Land Sachsen-Anhalt

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Bereich Landwirtschaft -

Vorwort zum Einzelplan 09

A. Überblick der für die Politik im Ressortbereich relevanten Entwicklungen

EU-Agrarpolitik

Das Ziel der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) war und ist die landwirtschaftliche Produktion zu steigern, angemessene Einkommen in der Landwirtschaft zu sichern, die Verbraucher ausreichend mit Nahrungsmitteln zu vertretbaren Preisen zu versorgen und die Märkte zu stabilisieren. Auch wenn diese Ziele mit dem Vertrag von Lissabon bestätigt wurden, hat sich die Gemeinsame Agrarpolitik in den letzten Jahren stark verändert. Sie hat sich von einer Markt regulierenden zu einer auf den Markt ausgerichteten Politik gewandelt. Darüber hinaus wurden geänderten gesellschaftlichen Änderungen und neuen Herausforderungen Rechnung getragen.

Der Fokus der Gemeinsamen Agrarpolitik liegt damit längst schon nicht mehr nur auf der Landwirtschaft. Umwelt- und Qualitätsziele und die Entwicklung des ländlichen Raums erhalten ein stärkeres Gewicht.

Die damit verbundenen Anpassungsprozesse werden durch die Agrarpolitik, vor allem im Rahmen der Förderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) förderpolitisch flankiert.

Landwirtschaftliche Betriebe und Ländlicher Raum

Sachsen-Anhalt ist durch eine überwiegend ländliche Struktur geprägt. Land- und Ernährungswirtschaft sind wirtschaftlich und sozial tragende Säulen im ländlichen Raum. Als Wirtschaftszweig spielt die Landwirtschaft (Tier- und Pflanzenproduktion) eine wichtige Rolle. Sie gehört zu den erfolgreichen Branchen im Land. Im Rückblick auf die letzten 20 Jahre konnte sich die Landwirtschaft unseres Landes überwiegend erfolgreich entwickeln. Gründe sind vor allem relativ günstige Standortbedingungen und strukturell gut aufgestellte Unternehmen in der landwirtschaftlichen Primärproduktion. Der Anteil des Sektors Land- und Forstwirtschaft einschl. Fischerei an der Bruttowertschöpfung des Landes Sachsen-Anhalt betrug im Jahr 2011 2,4 %. Im Vorjahr hatte der Anteil 2,2 % betragen. Im Bundesdurchschnitt lag der Anteil bei 1,0 %. Ausgehend vom Vergleich der Bundesländer im Hinblick auf den Gewinn je ha bewirtschaftete Fläche (D: Ø 734 €/ha; ST: 342 €/ha im Wirtschaftsjahr 2010/2011) bestehen für die Landwirtschaft insgesamt erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten. Zudem sind die neuen Herausforderungen des Klimawandels zu beachten.

Der herausragende Beitrag der Land- und Forstwirtschaft für die Kulturlandschaft sowie die Erhaltung der Artenvielfalt und der Erhalt vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen sollen gezielt gefördert werden. Die Akzeptanz der Bevölkerung für die Tierhaltung ist als wichtige Voraussetzung für den Ausbau der Veredlungswirtschaft durch intensive Kommunikation auszubauen. Die artgerechte und umweltverträgliche Tierhaltung sowie die Tierzucht werden weiterhin unterstützt. Der konventionelle und ökologische Landbau sind gleichberechtigt voranzubringen.

Der ländliche Raum ist vielfältig. Wirtschaftsstarke Regionen im Umland der Verdichtungsräume sind ebenso wie periphere Regionen ohne größere Entwicklungskerne vorhanden. Die Ressourcen und Potentiale der einzelnen Regionen bezüglich Natur, Landschaft, Kultur, Tradition und Tourismus sind für eine eigenständige Entwicklung des ländlichen Raumes zu nutzen. der demografische Wandel, insbesondere ein weiterer Bevölkerungsrückgang und die Zunahme des Anteils älterer Einwohner gehört zu den großen Herausforderungen des ländlichen Raumes. Insbesondere gilt dies in Bezug auf die kommunale Infrastruktur und die Einrichtungen der Daseinsvorsorge und speziell auch im Hinblick auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in der Landwirtschaft. Das Land hält insbesondere mit der Fachschule für Landwirtschaft und dem Zentrum für Tierhaltung und Technik der LLFG Einrichtungen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft vor, die einen wesentlichen Beitrag zur Bereitstellung qualifizierter Fachkräfte für die Agrarwirtschaft in Sachsen-Anhalt leisten.

Ernährung und Agrarmarkt

Die Ernährungswirtschaft ist die stärkste Branche des verarbeitenden Gewerbes in Sachsen-Anhalt. Sie hat sich in Bezug auf die Arbeitsplätze und die Umsatzzahlen in der Vergangenheit kontinuierlich positiv entwickelt und sich auch in der Finanzkrise als stabil erwiesen. Die Verbindung von Nahrungsmittelproduktion und Tourismus als Werbeträger auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin hat das Image unseres Landes gestärkt. Gesunde Ernährung wird durch gezielte Projekte weiter in den Focus gerückt.

Die Ernährungswirtschaft soll weiterhin durch gezielte Marketingmaßnahmen auf hohem Niveau unterstützt werden. Qualitätssicherung, die Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte, die Information der Öffentlichkeit über die moderne Landwirtschaft und die Förderung der gesunden Ernährung stehen im Vordergrund des politischen Handelns.

Forstwirtschaft

Die Landesforstverwaltung Sachsen-Anhalts verfolgt die Strategie einer nachhaltigen Waldwirtschaft, mit dem Ziel einen höchstmöglichen gesellschaftlichen Gesamtnutzen aus den Leistungen der Forstwirtschaft und den Funktionen des Waldes, sowohl für die heutige Gesellschaft als auch für künftige Generationen zu ziehen. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus dem Landeswaldgesetz und den Beschlusslagen von Landtag und Landesregierung.

Die Sicherung der vorhandenen Holzressourcen für eine nachhaltige Nutzung hat eine herausragende politische Bedeutung. Wald und Holzprodukte erfüllen als CO2- Speicher eine herausragende klimatische Funktion. Holz ist ein extrem klimafreundlicher Rohstoff und dient damit klimapolitischen Zielen. Das Cluster Forst und Holz hat gerade in Sachsen-Anhalt mit 18.000 Arbeitsplätzen vor allem in den strukturschwachen ländlichen Regionen große wirtschaftspolitische Bedeutung, dient aber auch anderen Funktionen, wie der Erholung und als Lebensraum.

Der Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt bewirtschaftet vollumfänglich den Landeswald, während das Landeszentrum Wald u.a. ein umfangreiches Betreuungs- und Dienstleistungsangebot für den Körperschafts- und Privatwald wahrnimmt, zusätzlich zu Aufgaben der Umweltvorsorge, der Erholung und Umweltbildung. Beide Verwaltungsteile tragen in allen übertragenen Geschäftsbereichen zur nachhaltigen Entwicklung und Bereitstellung des umweltfreundlichen Rohstoffes Holz im Land Sachsen-Anhalt bei.

Gender (gilt analog für den Epl. 15)

Zur Umsetzung der Zielstellung hinsichtlich einer Erhöhung des Frauenanteils auf 40 Prozent in gehobenen Funktionen der Landesverwaltung und nachgeordneter Bereiche sollen konkrete Schritte für die Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern in die Wege geleitet werden. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen, die darauf abzielen, Frauen zu ermutigen, gezielt eine berufliche Karriere in der Landesverwaltung anzustreben und hierfür verschiedene Anreize zu setzen.

Ein umfassendes Gender-Management verlangt eine Einbeziehung von unterschiedlichen Interessen und Lebenssituationen von Frauen und Männern in Strukturen, in die Gestaltung von Prozessen und Arbeitsabläufen, in Produkte, in die Kommunikation und in die Steuerung, um das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern effektiv verwirklichen zu können.

B. Zentrale Zielsetzung in den Politischen Handlungsbereichen und Aufgabenbereichen des Ressorts (auch über den Planungszeitraum des HHP hinausgehend)

Vorbemerkungen:

Mit den Maßnahmen der Agrar- und Forstpolitik soll die Produktivität der Land- und Forstwirtschaft gesteigert werden, um auf diese Weise der ländlichen Bevölkerung eine adäquate Lebenshaltung zu gewährleisten. Die Stabilisierung der Märkte und die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu angemessenen Preisen hat dabei eine hohe Priorität.

Daneben ist der Erhalt multifunktionaler, vitaler ländlicher Räume ein wesentlicher Aspekt der mit dieser Politik verfolgten Ziele. Auch Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz sind Bereiche, die mit einer nachhaltigen Agrar- und Forstpolitik erreicht werden sollen.

1. Landwirtschaft und Ländlicher Raum

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation. Durch Modernisierung von Produktionsanlagen, Maschinen und Geräten, aber auch Erhöhung von Produktionskapazitäten sollen wettbewerbsfähige Unternehmensstrukturen erhalten bzw. entwickelt werden. Um die Wertschöpfung in der Produktionskette der Land- und Ernährungswirtschaft zu stabilisieren und zu verbessern, erfolgt eine Förderung von Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
- Die Verbesserung des Umwelt, Natur- und Landschaftsschutzes durch eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. Durch die Sicherung einer nachhaltigen Bewirtschaftung benachteiligter Gebiete wird den Zielen der Förderung Rechnung getragen.
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum, insbesondere unter Einbeziehung der lokalen Aktionsgruppen (Leader) durch Investitionen in die dörfliche Infrastruktur und zur Bewahrung der regionalen Identität.
- Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung zur Stärkung des ländlichen Raumes als Wirtschafts-, Arbeits-, Lebens-, Erholungs- und Kulturraum. Für die Sicherung lebensfähiger und attraktiver ländlicher Räume ist es erforderlich, einen Anreiz zur Erhöhung der Wertschöpfung und Schaffung von außerlandwirtschaftlichen Arbeitsplätzen zu bieten. Maßnahmen der ländlichen Entwicklung sind:
 - Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte und Durchführung des Regional- und Leader-Managements,
 - Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse, freiwilliger Landtausch, Flurbereinigung
 - Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere zur Erschließung landwirtschaftlicher oder touristischer Entwicklungspotenziale
 - Dorferneuerung und -entwicklung sowie des ländlichen Tourismus
 - Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum

Mit der Verbesserung der infrastrukturellen und baulichen Verhältnisse in den Dörfern wird ein Beitrag zur Lösung der im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel stehenden Probleme geleistet. Priorität hat dabei die vorrangige Förderung der Grundzentren, die Sicherung der Daseinsvorsorge und der innerörtlichen Entwicklung. Die Umsetzung von Leaderkonzepten und ILEK-Maßnahmen zur Vernetzung vorhandener Potenziale sind ein weiterer Schwerpunkt.

- Zur Realisierung des Beschlusses des Landtages von Sachsen-Anhalt vom 26. April 2012 (Drs. 1/1073) "Artgerechte und gesellschaftlich anerkannte Nutztierhaltung voranbringen" sind Maßnahmen zur Entwicklung einer nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und von der Gesellschaft akzeptierten landwirtschaftlichen Nutztierhaltung umzusetzen, auch im Hinblick auf eine zukünftigen Anforderungen Rechnung tragenden beruflichen Erstausbildung sowie Fort- und Weiterbildung in den landwirtschaftlichen Berufen.
- Förderung der Tierzucht in Qualität und Diversität durch Leistungsprüfungen in der Tierzucht, Verbesserung der genetischen Qualität, Erhaltung tiergenetischer Ressourcen in der Landwirtschaft, Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse
- Förderung des ökologischen Landbaus
- Förderung der Landfrauen- und Landjugendarbeit
- Förderung von Agrarforschung und Innovation
- Teilnahme am EU-Schulobstprogramm gemäß Landtagsbeschluss vom 03.09.2009
- o Förderung von Maßnahmen für den Tierschutz in Sachsen-Anhalt
- o Unterstützung von Staatlichen Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen

2. Ernährung und Agrarmarkt

- Förderung des Absatzes von Agrarerzeugnissen, der Qualität von Agrarerzeugnissen, der gesunden Ernährung sowie Agrarmarketingproiekte wie
 - Teilnahme an Handelsbörsen und Länderwochen sowie Werbemaßnahmen
 - Teilnahme an Messen und Ausstellungen (u.a. Internationale Grüne Woche in Berlin)
 - Information über Erkenntnisse der Ernährungsforschung
 - Veranstaltungen zur Ernährungsbildung
 - Ernährungssicherstellung und Ernährungsvorsorge
 - Förderung der Teilnahme am Betrieblichen Qualitätsmanagement-System (BQM)
- Einführung von Handelskontrollen im Bereich Geoschutz (VO (EU) Nr. 1151/2012)

3. Forstwirtschaft

Für einen Ausgleich der verschiedenen und zumindest teilweise konkurrierenden Ansprüche an den Wald im Sinne eines optimalen Gesamtnutzens ist ein neues Leitbild für den Wald der Zukunft dringend erforderlich. Das neue Leitbild soll die bisherige Leitlinie Wald, die insbesondere auf eine ökologische Waldwirtschaft abstellt, aber klimatische Veränderungen und die Ressourcensicherung noch nicht ausreichend abbildet, ergänzen und aktualisieren. Die Entwicklung des Waldes vor dem Hintergrund des neuen Leitbildes ist durch eine entsprechende Neuausrichtung der Förderschwerpunkte sicherzustellen.

Die bisherigen forstpolitischen Instrumente müssen um Programme und Initiativen erweitert werden, die zu einem höheren Maß an wirtschaftlicher Eigenständigkeit in den Organisationen des Waldbesitzes führen. Vor diesem Hintergrund ist der Einsatz von Fördermitteln für die Forstwirtschaft neu zu gestalten. Schwerpunkte der Förderung sind dabei auf die Bereiche Anpassung an den Klimawandel, Strukturverbesserungen der Forstbetriebe im Kleinprivatwald, Holzmobilisierungsprämie, Wegebauförderung, Naturschutz zu legen.

Grundlage für die positiven wirtschaftlichen, klimapolitischen und ökologischen Leistungen von Wald und Holz sind leistungsfähige und professionelle Forstbetriebe. Diese sichern die Multifunktionalität des Waldes, Arbeitsplätze im ländlichen Raum und die Bereitstellung des Rohstoffes Holz für die Holzindustrie im Land.

4. Gender-Maßnahmen (gilt analog für den Epl. 15)

Im Rahmen dieser Ziele sollen im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt durch die grundsätzliche Beteiligung von Frauen und Männern in geschlechtsgemischten Arbeitsgruppen und gegengeschlechtlichen Vertretungen Entscheidungsprozesse eine multiple Grundlage erhalten. Damit wird beabsichtigt, dass möglicherweise umfassendere Fach- und soziale Kompetenzen eingebracht und Kommunikationsprozesse verändert werden, als auch Frauen in ihren Fähigkeiten gefördert und in Verantwortung gebracht werden.

Dieser Prozess soll parallel mit einer Gender-Sensibilisierung aller Beteiligten in Arbeitsgruppen ausgebaut werden, damit eine geschlechtersensible Perspektive in alle sozio-politischen und wirtschaftlichen Bereiche integriert werden kann.

Die Strukturen der Arbeitsgruppen sollen genutzt werden, um sowohl kommunikative Prozesse zu verändern, als auch die fachlichen "Produkte" der Arbeitsgruppen vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Betroffenheit der Geschlechter zu betrachten und gegebenenfalls entsprechend der Zielstellungen zu überdenken. Die konkrete Umsetzung soll zunächst im Rahmen der AG Programmierung zur Vorbereitung der neuen EU-Förderphase 2014-2020 erfolgen.

An Hand der dann erstellten "Produkte" z. B. Förderrichtlinien, für die eine Gender-Betroffenheit wahrscheinlich ist, sollen durch einen Vergleich der bisherigen und der künftigen Formulierungen in den Richtlinien nach Abschluss der Sensibilisierung die Veränderungen dargestellt werden.

Darüber hinaus soll im Rahmen von Evaluierungen die Relevanz der eingebrachten Fach- und Sozialkompetenzen sowie die Veränderung der Kommunikationsprozesse dargestellt werden, als auch die Bereitschaft der Frauen zur Übernahme von Verantwortung erfasst werden.

C. Organisatorische oder sonstige Veränderungen

- Mit Wirkung vom 01.01.2013 wurden mit dem Gesetz über die Änderung von Zuständigkeiten im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Umwelt vom 18. Dezember 2012 weitere Aufgaben wie die Zuständigkeiten zum Vollzug der Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger vom 21. Juli 2010 sowie für Handelskontrollen im Rahmen des Herkunftsschutzes für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel den Landkreisen und kreisfreien Städten übertragen. Der vorbeugende Waldbrandschutz ist dem Landeszentrum Wald zugeordnet worden.
- Im Jahr 2013 wurden die gesamten Geschäftsanteile der Landesweingut Kloster Pforta mbH an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH veräußert
- Mit Wirkung vom 1.9.2012 wurden die Fachschulbereiche Gartenbau und Hauswirtschaft der in die Landesanstalt für Landwirtschaft,
 Forsten und Gartenbau integrierten Fachschule wegen zu geringer Schülerzahlen aufgelöst. Die Fachschule wird am bisherigen Standort Haldensleben als "Fachschule für Landwirtschaft" weitergeführt.
- Für die Veranschlagung der Personalausgaben (Dienstbezüge, Vergütungen in TGr. und Löhne, einschließlich LHO-Betriebe) wird bei der jeweiligen Planaufstellung eine Vorgabe, einschließlich Stichtagsregelung für die Berechnung, gegeben. Diese erfolgt jeweils mit den Haushaltstechnischen Richtlinien des LSA (HTR-LSA). Dem entsprechend orientieren sich die Ansätze für die Planung des Haushaltsjahres 2014 am aktiven Personalbestand Februar 2013 und den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Kostensätzen. Mittel für externe Neueinstellungen etc. sind im Epl. 13 veranschlagt.

D. EU-Fonds und GAK

Die wesentliche EU-Förderung im Epl. 09 erfolgt auf der Grundlage des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt (EPLR) durch den ELER-Fonds. Die EU beteiligt sich dabei bislang mit bis zu 80 % an den öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung erfolgt zu wesentlichen Anteilen durch die GAK aber auch durch Land und Kommunen. Die ELER-Förderung leistet somit einen wesentlichen Anteil zur Haushaltskonsolidierung.

Die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes aus dem ELER trägt darüber hinaus zur Verwirklichung folgender Ziele bei:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Die Intervention des ELER stellt eine Ergänzung zu den nationalen, regionalen und lokalen Aktionen dar und begleitet und ergänzt die Marktund Einkommensstützungsmaßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik.

Neue Förderphase 2014-2020

Für die Förderung des ländlichen Raumes ab 2014 werden folgende Prioritäten gesehen:

- Unterstützung von Wissenstransfer und Innovationen in Land- und Forstwirtschaft,
- · Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Lebensfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe,
- Förderung der Organisation der Lebensmittelkette, Risikomanagement,
- Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von land- und forstwirtschaftlichen Ökosystemen,
- · Förderung Ressourceneffizienz, Übergang zu kohlenstoffarmer und klimaschonender Wirtschaft,
- · Soziale Einbindung, Reduzierung der Armut und wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Räumen.

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) bleibt das zentrale Instrument zur Umsetzung Agrarstrukturpolitik in Deutschland. Die Umsetzung obliegt den Ländern. Durch die Fördermaßnahmen der GAK wird die nationale Strategie zur Entwicklung des ländlichen Raums in Deutschland nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER-Verord-

nung) umgesetzt. Sie bilden deshalb auch den Schwerpunkt des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum zur ländlichen Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt und sind damit das wichtigste Kofinanzierungsinstrument zu ELER-Mitteln.

Hauptziele der GAK sind:

- die Verbesserung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, die Unterstützung standortangepasster, besonders umweltgerechter Wirtschaftsweisen und die Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an die Erfordernisse des Umwelt- und Naturschutzes,
- die Sicherung und Stärkung der Funktionsfähigkeit der Strukturen in den ländlichen Räumen

Übersicht über die im Rahmen der EU-Förderung 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 09 im Haushaltsjahr 2014 geplanten Maßnahmen gem. Anlage 8 HTR-LSA

					Nati	ionale Kofinan in EU	zierungsmittel R		Kofii	-Stelle nanzier-
Кар.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Übrige	Кар.	TGr. ggf. Titel
ELER	2007 - 201		l							
0908	683 01	111	Bildungs- und In- formationsmaß- nahmen	0	0	0	0	0	0902	683 98
0908	683 02	114	Inanspruchnahme von Beratungs- diensten durch Landwirte und Waldbesitzer	250.000	83.400	0	0	0	0902	683 98
0908	892 01	121	Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	5.100.000	680.000	1.020.000	0	0	0903	892 98
0908	892 02	123	Erhöhung der Wert- schöpfung der land- u. forstwirtschaftli- chen Erzeugnisse	3.000.000	400.000	600.000	0	0	0903	892 98
0908	TGr. 61	124	Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land- u. Ernäh- rungswirtschaft	0	0	0	0	0	0902	683 98
0908	TGr. 62	125.1	Flurbereinigung	8.065.800	1.226.300 584.920	877.380	0	0	0902 0903	981 98 893 98
0908	883 01	125.2	Ländlicher Wege- bau	3.835.800	0	0	1.278.600	0		
0908	TGr. 63	125.3	Forstwirtschaftlicher Wegebau	392.600	52.360	78.540	0	0	0903	892 98
0908	TGr. 72	125.4	Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98
0908	893 01	126	Hochwasserschutz	16.407.600	2.187.600	3.281.600	0	0	1511	TGr. 73
0908	683 06	212	Zahlungen zu Gunsten von Land- wirten in benachtei- ligten Gebieten, nicht Bergbauge- biete (Ausgleichs- zulage)	0	0	0	0	0	0903	683 98
0908	683 04	213.1	Natura 2000 Aus- gleich	2.400.000	600.000	0	0	0	0902	683 98
0908	683 05	214.1	Markt- u. standort- angepasste Land- bewirtschaftung	18.500.500	1.850.040	2.775.060	0	0	0903	683 98
0908	683 64	214.2	Freiwillige Natur- schutzleistungen	1.630.200	407.600	0	0	0	0902	683 98
0908	TGr. 64	214.3	Genetische Res- sourcen	199.000	15.000 12.300	22.500	0	0	0903 0902	683 98 TGr. 98
0908	TGr. 64	214.4	Umweltschonender Anbau	0	0	0	0	0	0902	683 98
0908	TGr. 66	221	Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98
0908	TGr. 66	223	Erstaufforstung nichtlandwirtschaft- licher Flächen	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98

					Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				Kofii	-Stelle nanzier- ung
Кар.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Übrige	Кар.	TGr. ggf. Titel
0908	TGr. 65	224	Natura 2000-Forst	0	0	0	0	0	0902	683 98
0908	TGr. 65	225	Waldumweltmaß- nahmen	0	0	0	0	0	0902	683 98
0908	TGr. 67	227	Naturnahe Waldbe- wirtschaftung	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98
0908	892 03 TGr. 69	311	Diversifizierung	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98
0908	892 04	312	Unternehmensgrün- dung/-entwicklung	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98
0908	TGr. 68	313	Fremdenverkehr	767.100	0	0	255.700	0	0902	TGr. 98
0908	883 02	321.1/32 1.2	Trink- und Abwas- ser	6.081.400	0	0	2.027.100	0		
0908	TGr. 70	321.3	Schulen	19.978.400	3.127.800	0	3.413.200	0	0702	TGr.98
0908	TGr. 71	321.4	Kindertagesstätten	6.055.800	200.000	0	1.666.700	0	0517	TGr. 98
0908	TGr. 69	321.5	Versorgungsnetze für erneuerbare Energien	0	0	0	0	0	0903	TGr. 98
0908	883 69	321.6	Breitbandversor- gung Internet	2.674.800	445.800	0	445.800	0	0902	883 98
0908	TGr. 69	322	Dorferneuerung uentwicklung	20.000.000	575.000 86.680	130.020	5.875.000	0	0902 0903	TGr. 98 TGr. 98
0908	TGr. 75	323.1	Natura 2000 - ländl. Erbe	8.846.300	2.948.800	0	0	0	1511	TGr. 71
0908	TGr. 73	323.2	Umsetzung WRRL	5.889.000	785.200	1.177.800	0	0	1511	TGr. 73
0908	892 05	323.3	Steillagenweinbau	0	0	0	0	0	0902	892 98
0908	TGr. 74	323.4	Umweltbildung	0	0	0	0	0	1511	TGr. 72
0908	TGr. 74	341	Nachhaltige um- weltintegrierte Entwicklung	0	0	0	0	0	1511	TGr. 72
0908	TGr. 76	4	Management LEADER	1.002.000	25.500	0	225.000	0	0902	TGr. 98
0908	TGr. 76	511	Technische Hilfe	2.252.000	750.900	0	0	0	0902	TGr. 98
0908	TGr. 78	214	Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks	22.400.300	902.680 122.300 110.000	1.354.020	0	0	0903 1511 0902	TGr, 95 683 01 TGr. 95
			Summe	155.728.600	18.180.180	11.316.920	15.187.100	0		
	007 - 2013									
0908	TGr. 77	123	Binnenfischerei	449.200	72.400 76.800 200	300	0	0	0902 0902 0903	685 42 TGr. 98 TGr. 98
0908	TGr. 77	124	WRRL, Schutz und Verbesserung der Wasserflora und -fauna	297.000	99.000	0	0	0	1511	TGr. 75
	1		Summe	746.200	248.400	300	0	0		

Übersicht über die im Rahmen der EU-Förderung 2014 - 2020 im Bereich des Einzelplanes 09 im Haushaltsjahr 2014 geplanten Maßnahmen gem. Anlage 8 HTR-LSA

					Natio	onale Kofinan in EU	zierungsmittel R			IH-Stelle ifinanzier- ung
Кар.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Übrige	Кар.	TGr. ggf. Titel
	2014 - 202 TGr. 66		Danatura Land	250,000	116.700	0	0	0	0000	TO: 02
0914	1 Gr. 66	1 e	Beratung Land- u. Forstwirtschaft, Kommunen	350.000	116.700	U	U	U	0902	TGr. 93
0914	TGr. 61	1 f	Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren u. Technologien in der Land-, Forst- und Ernährungswirtscha ft	0	0	0	0	0	0902	TGr. 93
0914	TGr. 69	2 e	Breitbandversorgun g	0	0	0	0	0	0903	TGr. 93
0914	892 01	3 e	Modernisierung Iandwirtschaftlicher Betriebe	0	0	0	0	0	0903	892 93
0914	892 02	3 e	Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0903	892 93
0914	TGr. 62	3 e	Flurneuordnung	0	0	0	0	0	0902 0903	TGr. 93 TGr. 93
0914	883 01	3 e	ländlicher Wegebau	0	0	0	0	0		Kommune
0914	TGr. 63	3 e	forstwirtschaftlicher Wegebau	0	0	0	0	0	0903	TGr. 93
0914	893 01	5 c	Hochwasserschutz	630.300	84.000	126.100	0	0	1514	TGr. 73
0914	893 01	5 c	Grundwasserschutz /Vernässung	0	0	0	0	0		Kommune
0914	TGr. 73	6 g	Naturnahe Gewässerentwicklu ng und Umsetzung der Wasserrahmenricht linie	0	0	0	0	0	1514	TGr. 73
0914	683 04	6 f	Ausgleichszahlung en für Natura 2000	0	0	0	0	0	0902	683 93
0914	TGr. 64	6 f	freiwillige Naturschutzleistung en	0	0	0	0	0	0902	683 93
0914	683 05	6 f	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftun g	0	0	0	0	0	0903	683 93
0914	TGr. 75	6 f	Netzwerk Natura 2000, Biodiversität	0	0	0	0	0	1514	TGr. 71
0914	683 06	6 f	Zahlungen zu Gunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten (Ausgleichszulage)	5.000.000	666.700	1.000.000	0	0		683 83
0914	TGr. 64	6 f	Genetische Res-	38.300	12.800		0	0	0902	TGr. 93
0914	892 05	9 j	sourcen Kulturhist. u. regionalspezifische	150.000	50.000	0	0	0	0903	TGr. 93 892 93
			Bewirtschaftungs- formen (Steillagen- weinbau)							
0914	TGr. 65	6 f	Natura 2000-Forst	285.000	95.000	0	0	0		683 93
0914	TGr. 65	6 f	Waldumweltmaß- nahmen	285.000	95.000	0	0	0	0902	683 93
0914	TGr. 67	6 f	Naturnahe Wald- bewirtschaftung	1.000.000	133.400	200.000	0	0	0903	TGr. 93

					Nati	onale Kofinan in EU			1	H-Stelle finanzier- ung
Кар.	TGr. ggf. Titel	Lfd. Nr. (Ebene/ Code)	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Land	Bund	Kommune	Übrige	Кар.	TGr. ggf. Titel
0914	TGr. 68	9 j	Touristische Ent- wicklung im ländl. Raum	1.000.000	0	0	333.300	0		
0914	883 02	9 j	Dienstleistungseinri chtungen zur Grundversorgung Trink-/Abwasser	0	0	0	0	0		Kommune
0914	TGr. 69	9 j	Dorferneuerung, Dorfentwicklung (inkl. Sportstättenförderu ng)	0	0	0	0	0	0902 0903 0346	TGr. 93 TGr. 93 TGr. 62
0914	TGr. 70	9 j	Energetische Sanierung von Schulen (STARK III)	0	0	0	0	0	0914	Kommune
0914	TGr. 71	9 j	Energetische Sanierung von Kindertagesstätten (STARK III)	0	0	0	0	0	0914	Kommune
0914	TGr. 76	9 j	Management LEADER, Transna- tionale Zusammen- arbeit	21.000	5.300	0	0	0	0902	TGr. 93
0914	TGr. 76	TH	Technische Hilfe	540.300	180.400	0	0	0	0902	TGr. 93
EMFF	2014 - 202	20								
0914	TGr. 77	01	Förderung des Fischereisektors, auch im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnis sen; Durchführung von Studien und Pilotprojekten; Unterstützung der Wasserrahmenricht linie (WRRL)	0	0	0	0	0	0902 1514	TGr. 93 TGr. 75
			Summe	9.299.900	1.439.300	1.326.100	333.300	0		

Übersicht über mögliche Politische Handlungsbereiche und Funktionskennziffern im Epl. 09 gem. Anlage 9 HTR LSA

Politischer Handlungsbereich	Inhaltliche Aspekte des Politischen Handlungsbereichs	Mögliche Funktionskennziffern
Landwirtschaft und Ländlicher Raum	Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft Verbesserung des Umwelt, Natur- und Landschaftsschutzes durch eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (z.B. Flurbereinigung, Dorferneuerung, Breitbandversorgung) Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und von der Gesellschaft akzeptierten landwirtschaftlichen Nutztierhaltung Förderung der Tierzucht in Qualität und Diversität Förderung des ökologischen Landbaus	 165 Forschung und experimentelle Entwicklung 421 Geoinformation 422 Raumordnung und Landesplanung 511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft 512 Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung 521 Agrarstruktur und ländlicher Raum 522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen 523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung 532 Fischerei 652 Tourismus 691 Betriebliche Investitionen 692 Verbesserung der Infrastruktur 811 Grundvermögen
	Förderung von Agrarforschung und Innovation Förderung von Maßnahmen für den Tierschutz	
Ernährung und Agrarmarkt	Förderung des Absatzes von Agrarerzeugnissen, der Qualität von Agrarerzeugnissen, der gesunden Ernährung sowie Agrarmarketingprojekte (u.a. Teilnahme an Messen und Ausstellungen, Ernährungssicherstellung und Ernährungsvorsorge, Teilnahme am Betrieblichen Qualitätsmanagement-System (BQM)) Einführung von Handelskontrollen im Bereich Geoschutz	 511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft 522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen 523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung 651 Handel
Forstwirtschaft	Strategie einer nachhaltigen Waldwirt- schaft, mit dem Ziel einen höchstmögli- chen gesellschaftlichen Gesamtnutzen Sicherung der vorhandenen Holzres- sourcen für eine nachhaltige Nutzung Bewirtschaftung des Landeswaldes Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes	 512 Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung 531 Forstwirtschaft und Jagd 811 Grundvermögen
Gender	Einbringung umfassender Fach- und sozialer Kompetenzen und Veränderung von Kommunikationsprozessen grundsätzliche Beteiligung von Frauen und Männern in geschlechtsgemischten Arbeitsgruppen und gegengeschlechtliche Vertretungen Darstellung von Veränderungen durch einen Vergleich der bisherigen und der künftigen Formulierungen in Richtlinien nach Abschluss der Sensibilisierung	012 Innere Verwaltung

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

				Einnahmen			
Kapitel	Bezeichnung	0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen	Gesamt- einnahmen	4 Personal- ausgaben
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
09 02	Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen	460.000	350.000	23.000	42.500	875.500	368.900
09 03	Allgemeine Bewilligungen, Gemeinschaftsaufgabe - Rahmenplan		0	8.670.800	12.638.600	21.309.400	
09 05	Allgemeine Bewilligungen, Maßnahmen nach dem Gesetz der Modulation		0	0	0	0	0
09 06	Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999		0		0	0	
09 07	Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006		0	0	0	0	0
80 00	Zuwendungen der EU - 2007- 2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)		0	59.739.800	96.735.000	156.474.800	917.400
09 09	Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL		0	849.500		849.500	
09 10	Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten		276.100	500.000	4.905.100	5.681.200	32.624.600
09 14	Zuwendungen der EU - 2014- 2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)		0	6.509.600	2.790.300	9.299.900	166.800
09 40	Veterinärangelegenheiten					0	544.500
09 60	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)		2.600.000	206.400	0	2.806.400	17.648.500
09 80	Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt		5.197.800		0	5.197.800	944.100
	Summe 2014	460.000	8.423.900	76.499.100	117.111.500	202.494.500	53.214.800
	Summe 2013	400.000	7.488.700	72.747.400	115.327.600	195.963.700	49.638.500
	2014 mehr(+) / weniger(-)	+60.000	+935.200	+3.751.700	+1.783.900	+6.530.800	+3.576.300

und Verpflichtungsermächtigungen 2014

					aben	Ausg		
Kapitel	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen	+ Überschuss - Zuschuss (Gesamt- einnahmen - Gesamt- ausgaben)	Gesamt- ausgaben	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	7 Baumaß- nahmen	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
09 02	4.358.300	-12.258.800	13.134.300	1.268.800	2.200.000		7.177.300	2.119.300
09 03	30.471.900	-14.206.300	35.515.700	0	21.397.600		14.078.100	40.000
09 05	0	0	0		0		0	0
09 06	0	0	0				0	
09 07	0	0	0	0	0		0	0
09 08	0	0	156.474.800	5.973.400	90.761.600		57.634.700	1.187.700
09 09	0	+849.500	0				0	
09 10	1.946.000	-35.624.100	41.305.300	148.800	121.600		0	8.410.300
09 14	0	0	9.299.900	0	2.790.300		6.018.300	324.500
	0	-572.900 -22.803.800	572.900 25.610.200	28.400 61.500	546.600	0	265.700	7.087.900
09 80	0	-19.900.300	25.098.100	0	573.500		23.577.400	3.100
	36.776.200	-104.516.700	307.011.200	7.480.900	118.391.200	0	108.751.500	19.172.800
	28.699.500	-107.790.400	303.754.100	5.168.200	119.766.300	0	108.910.300	20.270.800
	+8.076.700	+3.273.700	+3.257.100	+2.312.700	-1.375.100	0	-158.800	-1.098.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Im Kapitel 09 02 sind die aus Landesmitteln finanzierten Förderprogramme, die der Agrarpolitik des Landes in Übereinstimmung mit den Bundes- und EU-Maßnahmen dienen, zusammengefasst. Darunter sind auch Maßnahmen, für die nachträglich EU-Mittel erstattet werden. Die zur Kofinanzierung von EU-Mitteln der Förderung 2007 bis 2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF) notwendigen Landesmittel sind in der TGr. 98 veranschlagt. Die zur Kofinanzierung von EU-Mitteln der Förderung 2014 bis 2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) notwendigen Landesmittel sind in der TGr. 93 veranschlagt.

Ferner enthält das Kapitel Einnahmen und Ausgaben, die nicht anderen Fachkapiteln zuzuordnen sind.

Finnahmen

		Einnahmen		
099 01	532	Fischereiabgabe	250.000 208.043	310.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 685 42.		
		Erläuterungen:		
		Einnahmen aus der Fischereiabgabe nach dem Fischereigesetz.		
099 02	531	Jagdabgabe	150.000 160.461	150.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 685 43.		
		Erläuterungen:		
		Einnahmen aus der Jagdabgabe nach dem Landesjagdgesetz.		
111 01	012	Verwaltungseinnahmen aus Erhebungskostenpauschale	90.000 79.320	50.000
		Erläuterungen:		
		Verwaltungseinnahmen aus Erhebungskostenpauschale durch Pauschalerstattung im Rahmen Unregelmäßigkeiten gemäß VO (EG) Nr. 1290/2005 und der Regelungen gemäß VO (EG) Nr.		ıung bei
111 11	011	Verwaltungsgebühren	1.000 0	0
		Erläuterungen:		
		Gebühren aus der Anerkennung von Beratern, Sachverständigen und Fördermaßnahmen.		
119 41	521	Rückzahlungen von Überzahlungen aus Landesmitteln	369.000 264.034	300.000
		Erläuterungen:		
		Rückzahlungen aus Landesförderprogrammen aus Vorjahren und dem laufenden Haushaltsjah Bescheiden).	ır (z.B. Widerruf vo	n
119 42	521	Rückzahlungen von Überzahlungen - Begabtenförderung -	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 631 01.		
119 51	511	Vermischte Einnahmen	0 0	0
231 01	523	Zuweisungen vom Bund für Begabtenförderung	3.000 6.118	3.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 681 02.		

Erläuterungen:

Siehe Titel 681 02.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

382 01 891 Abgabe nach dem Weingesetz

42.500

42.500

44.925

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 982 01.

Erläuterungen:

Abgabe nach § 43 Nr. 1 des Weingesetzes. Bei mehr als 5 ar Weinbergfläche ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten eine jährliche Abgabe zu entrichten.

Titelgruppe(n)

61 Staatliche Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen

282 61 523 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland

20.000 13.804

20.000

Erläuterungen:

Erstattungen der vom Land verauslagten Kosten zum Betreiben der nationalen Datenbank für Rinder und Schweine, ab 2005 auch für Schafe und Ziegen, durch den Landeskontrollverband (LKV).

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 20.000 20.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Ausgaben

427 31 512 Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und 1.500 1.500 Prüfung 0

Erläuterungen:

Entschädigung für nebenberufliche Lehrkräfte für die Laufbahnausbildung des gehobenen Forstdienstes.

526 03 521 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 4.600 4.600 2.266 0

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Sitzungsgelder/Reisekosten	4.100	4.100
2.	Tierschutzbeirat	500	500
3.	Fachbeirat nachwachsende Rohstoffe	0	0
	Summe	4.600	4.600

Zu 1.

Sitzungsgelder und Reisekosten der Mitglieder für Fachkommissionen für die Eignungsprüfung öffentlich bestellter Sachverständiger.

Zu 2.

Reisekosten des Tierschutzbeirates und Kosten für die Teilnahme am treffen der Tierschutzbeiräte der Länder.

Zu 3.

Der Fachbeirat für nachwachsende Rohstoffe wird ab 2012 nicht mehr berufen.

532 02 523 Prüfungen in der Rennpferdezucht

4.000 4.000 2.000 0

Erläuterungen:

Das Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V. (DVR) ist nach Tierzuchtgesetz anerkannte Züchtervereinigung im Bereich Vollblutzucht und verantwortlich für die Zucht sowie den Renn- und Wettbetrieb auf den deutschen Galopprennbahnen. Die örtlichen Rennvereine sind mit der Veranstaltung der Rennen nach den Bestimmungen der Renn- und Zuchtbuchordnung beauftragt. Die in Sachsen-Anhalt tätigen Rennvereine erhalten eine Unterstützung für die Ausrichtung von Rennprüfungen. Galopprennen sind als Leistungsprüfungen in der Rennpferdezucht gemäß Verordnung über die Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung bei Pferden vom 2. Februar 2001 (BGBI. I, S. 189) anzusehen.

533 01 523 Dienstleistungen Außenstehender - Aufbereitung von Buchführungsergebnissen 70.200 66.000 47.757 0

Erläuterungen:

Zusammenstellung von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe (450) für den Agrarbericht der Bundesregierung nach dem Landwirtschaftsgesetz (BGBI. I Nr. 31/1955) und dem Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt (LWG LSA vom 28.10.1997, § 19) sowie zur Beurteilung der Wirksamkeit der agrarpolitischen Maßnahmen im Rahmen der Evaluierung.

533 02 521 Dienstleistungen Außenstehender -InVeKos 145.000 245.500 144.792 245.500

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 533 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		400.000		400.000
2015			245.500	245.500
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		400.000	245.500	645.500

Erläuterungen:

Die EU hat in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 1122/2009 zur Umsetzung der Reform der GAP und des integgrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) u.a. vorgeschrieben, dass mindestens 5 % der Beihilfeempfänger jährlich vor Ort zu überprüfen sind. Die Überprüfung umfasst u.a. Nutzung und Größenbestimmung der beantragten landwirtschaftlichen Parzellen. Diese Prüfungen werden zum überwiegenden Teil durch Auftragsvergabe über Satellitenfernerkundung erledigt. Die Verordnung (EG) Nr. 73/2009 verpflichtet die Mitgliedstaaten weiterhin ein System der eindeutigen Identifizierrung landwirtschaftlicher Parzellen einzuirichten. Grundlage für die eindeutige Flächenidentifizierung in Sachsen-Anhalt ist das Landwirtschaftliche Feldblockkataster (LFK). Die für das LFK erforderlichen Orthobilder sind aufgrund neuer Verfahrensauslegungen der EU in einem kürzeren Abstand (drei statt fünf Jahre) zu aktualisieren. In diesem neuen Zyklus ist das LFK auf Grundlage der aktuellen Orthobilder einer entsprechenden Pflege zu unterziehen.

Die im Haushaltsjahr 2013 ausgebrachte VE ist nur in Höhe des Ansatzes des Haushaltsjahres 2014 gebunden.

533 04 521	Dienstleistungen Außenstehender - Evaluierung der Förderung - Bereich EAGFL- Garantie	0 0	0 0
533 07 523	Dienstleistungen Außenstehender - Saatgutdatenbank -	4.000	4.000
		3.923	0

Erläuterungen:

Gemäß VO (EG) 889/2008 sind die EU-Mitgliedsstaaten verpflichtet, Saatgut-Datenbanken als Instrument zur Kontrolle der Verfügbarkeit von ökologischem Saatgut und Pflanzkartoffeln für Unternehmen einzurichten.

Damit wird gewährleistet, dass nur noch in begründeten Ausnahmefällen nicht ökologisch erzeugtes Saatgut eingesetzt werden darf (sofern es nicht in der Datenbank enthalten ist).

Die Führung der Datenbank erfolgt einheitlich für alle Bundesländer durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau, die Finanzierung nach einem abgestimmten Länderschlüssel.

533 08 523 Dienstleistungen Außenstehender - Biobranchentreffen 1.800 2.000

Erläuterungen

Das Mitteldeutsche Biobranchentreffen ist eine Initiative der Landesbauernverbände Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie der Ökoverbände der 3 Bundesländer. Die Veranstaltung findet jährlich abwechselnd in den 3 Bundesländern statt. Das Treffen dient der Vertiefung einer länderübergreifenden Zusammenarbeit im Ökosektor aufgrund der steigenden Nachfrage an Bio-/Ökoprodukten.

533 09 512 Dienstleistungen Außenstehender zur Einhaltung der Vorgaben des 5.000 5.000 Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) 456

Erläuterungen:

Beim Verkehr mit forstlichem Vermehrungsgut ist die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben des FoVG von herausragender Bedeutung

Nach § 18 FoVG obliegt die Kontrolle der Forstsamen-/Forstpflanzenbetriebe den Ländern.

Bei begründeten Verdachtsfällen, die einen erheblichen Verstoß gegen das FoVG darstellen würden, lässt sich eine Straftat oder schwere Ordnungswiedrigkeit in der Regel nur durch eine Genanalyse beweisen, da dem Vermehrungsgut seine Herkunft nicht angesehen werden kann. Die notwendigen Isoenzymanalysen bzw. Untersuchungen mit DNA-Satellitenmarkern oder Altersbestimmungen werden nur von einigen, wenigen Speziallaboren der forstlichen Versuchsanstalten durchgeführt.

533 10 512 Dienstleistungen Außenstehender für waldbesitzübergreifende Waldschutzmaßnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 533 10

Erläuterungen:

Schutzmaßnahmen des Waldes

Schutzmaßnahmen, die im Interesse der Allgemeinheit zur Abwehr erheblicher Gefährdungen für größere Waldgebiete notwendig werden und die ihrer Art nach nur großflächig für eine Vielzahl von Waldbesitzern gemeinsam durchgeführt werden können, führt die Forstbehörde selbst durch. Die Kosten für die Schutzmaßnahmen trägt das Land (§ 13 Waldgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WaldG LSA)).

533 11011Dienstleistungen Außenstehender - Schulobst0
00
0533 12512Dienstleistungen Außenstehender für die Durchführung der dritten
Bundeswaldinventur130.200
689.3000

Erläuterungen:

Die Bundeswaldinventur ist nach einem einheitlichen terrestrischen Stichprobenverfahren mit gleichmäßig systematischer Stichprobenverteilung über das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen. Grundlage bildet die Verordnung über die Durchführung einer dritten Bundeswaldinventur (Dritte Bundeswaldinventur-Verordnung vom 23. Mai 2007, BGBI. I S. 954).

Die Inventur erfolgte in Sachsen-Anhalt entsprechend dem 4 x 4 km Grundnetz ohne weitere Verdichtung. An den Stichproben werden folgende Grunddaten gemessen und beschrieben: Betriebsart, Eigentumsart, Waldstruktur, Baumarten, Alter, Baumdurchmesser, Baumhöhe an ausgewählten Probebäumen, Geländeform, Schäden, Totholz und Bodennutzung auf Nichtholzboden, Aufforstung und Umwandlung.

631 01 523 Sonstige Zuweisungen an Bund - Rückzahlungen aus Überzahlungen - 0 Begabtenförderung 0

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 119 42.

662 01 511 Zinszuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Konsolidierungsprogramms

28.800 7.300 68.000 0

0

0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	7.300			7.300
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	7.300			7.300

Erläuterungen:

Das Existenzsicherungsprogramm ist ab dem Jahr 1999 in ein Konsolidierungsprogramm umgewandelt.

Das Konsolidierungsprogramm ist notwendig, weil ein bestimmter Anteil der aus der Umstrukturierung und Wiedereinrichtung hervorgegangenen landwirtschaftlichen Betriebe durch Überschuldung oder infolge ernster Liquiditätsengpässe in akute Existenzgefährdung gerät. Die Konsolidierungshilfe soll dazu beitragen, eine nachhaltige Stabilisierung der Betriebsfinanzierung herzustellen; eine Förderung scheidet aus, wenn die nachhaltige Existenzsicherung durch die Förderung nicht sichergestellt werden kann.

Die Konsolidierungshilfe kann Unternehmen aller Rechtsformen gewährt werden.

Im Konsolidierungsprogramm sind aus den Bewilligungsjahren 2002 bis 2004 Rechtsverpflichtungen zu zahlen. Neubewilligungen werden nicht mehr ausgesprochen.

671 01 511 Erstattungen an die Investitionsbank

58.700 79.300

Tite	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 671 01

Erläuterungen:

Die Investitionsbank wickelt im Auftrag des MLU Förder- und Beihilfemaßnahmen ab.

671 02 523 Erstattungen an die Tierseuchenkasse und das Landesamt für Verbraucherschutz

150.000 165.000 165.790 0

Übertragbar

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 09 Titel 271 10.

Erläuterungen:

Die EU gewährt eine Finanzhilfe der Gemeinschaft an bestimmte Mitgliedsstaaten für die von diesen vorgelegten Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen sowie für Untersuchungen zur Verhütung von Zoonosen. Deutschland erhält für die Programme, an denen es sich beteiligt, die für das Programm festgelegte Finanzhilfe und erstattet den Ländern die in den einzelnen Programmen festgelegte Finanzhilfe (Probenahmekosten, Untersuchungskosten, Entschädigungen usw.). Die Programme haben unerschiedliche Laufzeiten, neue können dazu kommen.

Aufgrund der Beteiligung an verschiedenen Programmen erhält auch das Landesamt für Verbraucherschutz anteilig EU-Erstattungen.

676 01 511 Erstattungen von Anlastungen an die EU

34.000 40.000 2 151 0

Erläuterungen:

Erstattungen von Anlastungen durch die EU, die sich aufgrund der Überschreitung von Zahlungsfristen im Zusammenhang mit der Auszahlung von EGFL/ bzw. ELER-Maßnahmen ergeben sowie finanzielle Folgen gemäß VO (EG) Nr. 1290/2005 im Rahmen von konformitätsbezogenen Rechnungsabschlussentscheidungen und aus der Nichtwiedereinziehung von Unregelmäßigkeiten ergeben. Die Veranschlagung entspricht den aktuell gültigen Beträgen des Debitorenbuches der Zahlstelle.

681 02 523 Zuschüsse - Begabtenförderung -

3.000

3.000

6.118 0

 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 231 01.

Erläuterungen:

Zuschuss an Absolventen einer Berufsschulausbildung entsprechend den RL des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) über die Begabtenförderung berufliche Bildung für junge Absolventen und Absolventinnen einer Berufsausbildung.

681 03 523 Erstattung von Aufwendungen zur Nachbeprobung bei festgestellten Grenzwertüberschreitungen von Dioxinen oder Dioxin ähnlichen Stoffen in Futter- und Lebensmitteln

27.900 27.900

Erläuterungen:

Das übergeordnete Ziel aller Maßnahmen im Zusammenhang mit festgestellten Grenzwertüberschreitungen bei Dioxinen und Dioxin ähnlichen Stoffen ist der Schutz der Verbraucher. Darüber hinaus soll, bei vertretbarem Risiko, den landwirtschaftlichen Unternehmen weiterhin eine Bewirtschaftlung der Flussauen ermöglicht und deren Wettbewerbsfähigkeit erhalten werden. Die Pflege und Offenhaltung der Flussauen sind für den Hochwasser- und Naturschutz bedeutsam und somit von öffentlichem Interesse.

Den Unternehmen, die trotz Einhaltung der Cross-Compliance-Verpflichtungen unverschuldet von Vermarktungs- und/oder Bewirtschaftungs-

verboten in Folge von Grenzwertüberschreitungen bei Dioxinen und/oder Dioxin ähnlichen Stoffen im Fleisch, in der Milch und/oder dem Flächenaufwuchs betroffen sind, soll eone Erstattung gewährt werden. Diese dient als Unterstützung der Finanzierung von Nachbeprobungen mit dem Ziel der Aufhebung von Bewirtschaftungs- und/oder Vermarktungsverboten.

682 01 523 Erstattungen an die Tierseuchenkasse

140.000 49.817 140.000

Erläuterungen:

Zuweisung an die Tierseuchenkasse (TSK) für Entschädigungen und Beihilfen bei Auftreten von Tierseuchen sowie für amtlich angewiesene Bekämpfungsmaßnahmen einschließlich BSE.

Das Land Sachsen-Anhalt übernimmt nach dem Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tierseuchengesetzes (AG TierSG) eine Kostenbeteiligung. Der Rest wird über die Tierseuchenkasse aus Beiträgen der Tierhalter aufgebracht.

683 03 523 Zuschüsse zur Förderung der Tierzucht

37.300

37.300

0

31.273

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 683 03

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 09 02 Titel 686 08.

Erläuterungen:

Zuschüsse zur allgemeinen Förderung der Tierzucht bei allen Tierarten (einschließlich der im Tierzuchtgesetz (TZG) bisher nicht erfassten Tierarten), unter anderem zur

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit,
- Wirtschaftlichkeit,
- Qualität der Erzeugnisse,
- Wettbewerbsfähigkeit der Zuchtprodukte des Landes und
- der genetischen Vielfalt.

Vorgesehen sind u.a. folgende Förderungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Kleintierzucht	35.300	35.300
2.	Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde und INTERBULL	2.000	2.000
	Summe	37.300	37.300

Die Fördermaßnahmen werden entsprechend den zugrunde liegenden Landesrichtlinien gewährt.

683 05 522 Zuschüsse zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig

140.000 374.000 140.000 50.000

Übertragbar

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			25.000	25.000
2016			25.000	25.000
2017				
2018 ff.				
Summen			50.000	50.000

Erläuterungen:

Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig.

Landesanteil zur Kofinanzierung von Maßnahmen gemäß VO (EG) Nr. 1234/2007. Die EU erstattet mindestens 28,88 v.H. der Maßnahmen.

Erstattung bei Kapitel 09 09 Titel 271 01.

683 06 522 Zuschüsse zur Ausreichung von Schulobst

768.600 768.600 581.118 576.500

Belastungen aus VE:

Delasturigeri d	Belastungen aus VL.					
Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)		
1	2	3	4	5		
2014		576.500		576.500		
2015			576.500	576.500		
2016						
2017						
2018 ff.						
Summen		576.500	576.500	1.153.000		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 683 06

Erläuterungen:

Zuschüsse im Rahmen des Schulobstprogramms zur Förderung der gesunden Ernährung bei Kindern. Landesanteil zur Kofinanzierung von Maßnahmen gemäß VO (EG) Nr. 288/2009. Die EU erstattet 75 v.H. der Maßnahmen. Erstattung bei Kapitel 09 09 Titel 271 13.

684 01	523	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	28.100	28.100
			27.725	0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		Mitgliedsbeiträge des MLU an die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)	5.000	5.000
		Verband der Landwirtschaftskammern (VLK)	10.300	10.300
		 Mitgliedsbeitrag des Landes Sachsen-Anhalt an den Deutschen Forstwirtschaftsrat Rheinbach 	5.000	5.000
		 Mitgliedsbeitrag des Landes Sachsen-Anhalt für die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. 	7.500	7.500
		 Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS e.V.) 	300	300
		Summe	28.100	28.100

684 03 531 Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt und PEFC-System (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes) 292 0

Erläuterungen:

Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt: 5.000,00 EUR

Der Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt dient als Plattform des Austausches verschiedener Akteure der stofflichen und energetischen Holznutzung und berät das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt bei allen wichtigen Entscheidungen in der Forst- und Holzwirtschaft.

Der Landesbeirat Holz ist:

- Ansprechpartner für alle Betriebe und Organisationen in der Forst- und Holzwirtschaft Sachsen-Anhalts,
- neutrale Plattform und Förderer des Informationsaustausches,
- Impulsgeber für gezielte Forschung und Entwicklung.

Projekte des Landesbeirates Holz u.a.:

- Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg
- Holzbaupreise
- Holzaktionstage

PEFC-System (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes): 5.000,00 EUR

PEFC verfolgt folgende Ziele:

- Dokumentation und Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- Verbesserung des Images der Forstwirtschaft und ihrer Marktpartner
- Unterstützung des Marketings für Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Waldwirtschaft

Das System zur Zertifizierung nachhaltiger Waldbewirtschaftung soll Verbrauchern Gewähr dafür bieten, dass Produkte mit dem PEFC-logo aus Forstbetrieben mit einer nachhaltigen und besonders umwelt- und sozialverträglichen Waldbewirtschaftung stammen.

Für die Region Sachsen-Anhalt wurde am 08.12.2005 der Verein Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Sachsen-Anhalt e. V. (RAG) gegründet.

685 02 512 Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen

31.400 31.400 31.393 0

Erläuterungen:

Erstattung anteiliger Kosten für die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt am Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik entsprechend dem jeweiligen Haushaltsplan. Weiterführende Förderung des KWF (Grundlage: ab 1995 gültiger Umlageschlüssel von 2,3 %).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 685 42

Übertragbar

- * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 099 01.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die nach § 30 Absatz 4 Fischereigesetz zu erhebende Fischereiabgabe ist für Maßnahmen des Fischereischutzes, des Fischartenschutzes, der Fischereiforschung, für besondere Maßnahmen der Hege oder ähnliche fischereiwirtschaftliche Zwecke zu verwenden.

685 43 531 Zuschüsse für das Jagdwesen

150.000 150.000 209.168 0

Übertragbar

- * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 099 02.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Ausgaben in Verbindung mit der Jagdabgabe entsprechend § 22 Abs. 2 des Landesjagdgesetzes für Maßnahmen des Wildschutzes, der Wildforschung, der Hege u.ä. jagdlichen Zwecken im Benehmen mit dem Landesjagdverband.

686 02 523 **Zuschüsse** an länderübergreifende Einrichtungen (Mehrländereinrichtung)

241.500 241.500

231.341

0

Erläuterungen:

Zuschüsse des Landes im Rahmen von Verwaltungsabkommen zur Finanzierung von Mehrländereinrichtungen/ länderübergreifenden Einrichtungen

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vereinbarung mit Brandenburg:		
1.1.	Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. (LIB)	56.400	56.400
1.2.	Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam Sacrow (IBF)	100.000	100.000
2.	Vereinbarung mit Bund und Ländern:		
2.1.	Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau	3.500	3.500
3.	Ländervereinbarung Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse	81.600	81.600
	der Land- und Ernährungswirtschaft		
	Summe	241.500	241.500

686 03 523 Zuschüsse im Rahmen des Verwaltungsabkommens über die Förderung des KTBL-Arbeitsprogramms "Kalkulationsunterlagen" sowie der KTBL-Versuchsstation" Dethlingen

11.800 11.800 11.508 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	6.400			6.400
2015	6.400			6.400
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	12.800			12.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 686 03

Erläuterungen:

Zuschüsse für eine EDV-gerechte betriebs- und arbeitswirtschaftliche Datensammlung für bundeseinheitliche Kalkulationsunterlagen an das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft gemäß Verwaltungsvereinbarung.

In der KTBL - Versuchsstation Dethlingen wird die Entwicklung von Verfahren und technischen Lösungen bei der Bestellung, Pflege, Lagerung und Aufbereitung von Kartoffeln durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden pflanzenbauliche, ökologische und ökonomische Aspekte für die landwirtschaftliche Praxis untersucht. In Sachsen-Anhalt werden keine Untersuchungen mit ähnlicher Fragestellung durchgeführt.

686 04 523 Zuschüsse zur Preisermittlungsstelle

2.000 2.000 1.159 0

Erläuterungen:

Gemäß der Verordnung über Preisnotierung, Preisermittlung und Preiserhebung für Milcherzeugnisse vom 16. Juni 2011 (BGBI Teil I Nr. 27) i.V.m. der Vereinbarung über die Durchführung von Notierungen, repräsentativen Preisermittlungen und repräsentativen Preiserhebungen vom 27. September 2011 ist die Finanzierung der Tätigkeit durch die beteiligten Länder zu sichern

686 05 523 Zuschüsse zur Durchführung von amtlichen Güteprüfungen und Untersuchungen zur Produktqualität

14.200 0 13.489 0

Erläuterungen:

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Durchführung von Güteprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen (MBI LSA Nr. 10/2008 vom 25.03.2008) tritt mit Ablauf des 31.12.2013 außer Kraft und wird nicht verlängert.

686 06 523 Zuschuss für Finanzierung Landesgartenschau

0 0 0

Übertragbar

Erläuterungen:

Ab Haushaltsjahr 2012 bei Kapitel 09 02 Titel 883 01 veranschlagt.

686 07 523 Zuschüsse Biohöfegemeinschaft e. V.

23.200 20.900

23.200

0

Erläuterungen:

Projektförderung der Biohöfegemeinschaft e. V.

Der ökologische Landbau leistet mit seiner an die Naturfunktionen angepassten Wirtschaftsweise einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft, zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zum Erhalt der Lebensqualität.

Förderung von Projekten zur Unterstützung der Vermarktung, der Öffentlichkeitsarbeit und Verbraucheraufklärung sowie zur Durchführung der Öko-Aktionstage sowie Unterstützung der Durchführung regionaler Fachgespräche zur Sicherstellung der Umsetzung neuer EU-Vorgaben.

686 08 523 Zuschüsse für Leistungsprüfungen in der Tierzucht

325.500 318.200

325.500

Erläuterungen:

Zuschüsse zu Leistungsprüfungen nach §§ 1 und 7 TierZG vom 21.12.2006 (BGBI. I S. 3294) nach verschiedenen Richtlinien des Landes über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein, Pferd und Schaf/Ziege.

Vorgesehen sind u.a. folgende Förderungen:

	Summe	325.500	325.500
4.	Pferd	48.400	48.400
3.	Schaf/Ziege	88.400	88.400
2.	Schwein	86.400	86.400
1.	Rind	102.300	102.300
		EUR	EUR
		2013	2014

^{*} Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 683 03.

Titel FZ Zweckbestimmung Ansatz 2013 Ansatz 2014 Straight Straigh

noch zu 686 08

Es handelt sich um eine Aufgabe des Landes.

Auf der Grundlage des TZG hat das MLU die beauftragten Stellen (Zuchtverbände, Landesorganisationen/LKV und Landeseinrichtungen) mit der Durchführung der Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung bei der jeweiligen Tierart beauftragt.

Zuwendungsempfänger: Zuchtorganisationen und Züchter

883 01 523 Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Landesgartenschauen

0

0

n

Übertragbar

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015				
2016				
2017		2.500.000		2.500.000
2018 ff.		2.500.000		2.500.000
Summen		5.000.000		5.000.000

Erläuterungen:

Sockelbetrag für die Landesgartenschau im Jahr 2018 in Burg. Das Land hat an der Ausrichtung von Landesgartenschauen ein erhebliches Interesse und hat sich mit Kabinettsbeschluss vom 06.03.2012 der Stadt Burg den Zuschlag für die Landesgartenschau 2018 erteilt. Die ausrichtenden Städte und Gemeinden können die Landesgartenschau nicht allein finanzieren. Zur Planungssicherheit ist deshalb ein Sockelbetrag für die "Maßnahmen des grünen Bereichs" eingestellt worden, der für die Durchführung der Landesgartenschau 2018 erforderlich ist.

Bis zum Haushaltsjahr 2011 erfolgte die Veranschlagung der Finanzierung von Maßnahmen des grünen Bereiches bei Kapitel 09 02 Titel 686 06

982 01 891 Abführungen an den Deutschen Weinfonds

42.500

42.500

44.925

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 382 01.

Erläuterungen:

Die nach § 43 Nr. 1 des Weingesetzes zu entrichtende Abgabe ist an den Deutschen Weinfonds in Mainz abzuführen. Der Deutsche Weinfonds ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel, insbesondere des Aufkommens aus der Abgabe,

- die Qualität des Weines sowie durch Erschließung und Pflege des Marktes und den Absatz des Weines zu fördern,
- auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland hinzuwirken.

Titelgruppe(n)

61 Staatliche Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen

Erläuterungen:

Mittel zur Durchführung staatlicher Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen; Immunisierungen, Varroatosebekämpfung, Beteiligung an MKS-Vakzine-Bank sowie Beteiligung des Landes an den Kosten für die Beseitigung von Vieh. Grundlage:

- Tierseuchengesetz und die dazu ergangenen VO des BMVEL
- Tierkörperbeseitigungsgesetz.

Teilweise Erstattung von der EU; Kapitel 09 09 Titel 271 03

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

514 61 523 Arzneimittel, Heilmittel 100.500 5.000 1.114

Erläuterungen:

Kauf von Medikamenten zur Bekämpfung von Wildseuchen (Impfköder)

533 61 523 Dienstleistungen Außenstehender

586.500 536.500 237.794

Erläuterungen:

Mittel zur Durchführung staatlicher Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen mit der Zweckbestimmung: Einrichtung und Betrieb nationaler Datenbanken, Beteiligung im Rahmen der Task-force-Ländervereinbarung, der Vereinbarung über die Einrichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ) und der MKS-Vakzinebank/Diagnostikbank der Länder, Aktualisierung des Tiernachrichtensystems, Zuweisungen an das Landesamt für Verbraucherschutz für Untersuchungsleistungen.

683 61 523 Zuschüsse für die Tierkörperbeseitigung

1.280.000 1.211.429 1.280.000 0

Erläuterungen:

Kosten für die Beseitigung von Vieh. Das Land erstattet der Tierseuchenkasse für die Gewährung der Beihilfen 25 v.H. der Kosten der Beseitigung.

Grundlage:

Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG-AG)

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 1.967.000 1.821.500

62 Bodenzustandserhebungen im Wald (BZE)

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der VO der EU Nr. 3528/86 in Verbindung mit VO Nr. 1696/87, 1091/94 und 278/99 bestand die Verpflichtung, die BZE Wald im Zeitraum 2005 bis 2008 durchzuführen. Die letztmalige Auszahlung war im Haushaltsjahr 2009

		verpmentarig, die BZE vvala im Zeitraum 2000 bie 2000 darenzaramen. Die letztmange i	raszamang war im Hadshallsje	AIII 2000.
533 62	511	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
535 62	511	Geräte für Fachaufgaben	0	0
		·	0	0
547 62	511	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	0	0
		3 3	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0
				0

63 Forschung und Innovation im Agrarbereich

Übertragbar

- Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.
- Verpflichtungsermächtigungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Erläuterungen:

Ziel der Förderung ist die Unterstützung von anwendungsorientierten und auf spezifische Anforderungen im Agrarbereich ausgerichtete Forschungsaktivitäten und Netzwerken durch:

- Unterstützung der strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Agrarwissenschaften in Sachsen-Anhalt unter agrarpolitischen Zielsetzungen
- Schaffung einer ressorteigenen Möglichkeit für das MLU, als fachlich zuständigem Ressort, pilothafte Projekte der Agrarforschung zu initijeren und zu unterstützen
- MLU-seitige Beteiligung an ressortübergreifenden Verbundprojekten, Netzwerken und Kompetenzzentren.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR
533 63	165	Dienstleistungen Außenstehender	4.000	0
			0	0
682 63	165	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 63	165	Zuschüsse an private Unternehmen	0	0
			0	0
685 63	165	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	250.000	200.000
			193.333	200.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		200.000		200.000
2015			200.000	200.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		200.000	200.000	400.000

686 63	165	Zuschüsse für Forschung und Innovation	5.000 0	50.000 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	259.000	250.000

64 Tierschutz

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

- Vergabe des Tierschutzpreises
- Zuschüsse zur Förderung von Tierschutzprojekten
- Investitionen in Tierheimen in Sachsen-Anhalt

		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	93.000	93.000
			78.188	0
893 64	523	Förderung von investiven Maßnahmen für den Tierschutz in Sachsen-Anhalt	80.000	80.000
			0	0
684 64	523	Zuschüsse zur Förderung von Projekten des Tierschutzes	8.000	8.000
			4.551	0
532 64	523	Sonstige Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit	5.000	5.000

65 Sonstige Förderung der Landwirtschaft -Landfrauen- und Landjugendangelegenheiten-

Erläuterungen:

Gefördert werden u.a. im Rahmen der Projektförderung Einzelmaßnahmen (Seminare, Informationsveranstaltungen, Vergleichswettkämpfe etc.) des Landfrauenverbandes, des Landjugendverbandes und der Landesarbeitsgemeinschaft "Urlaub auf dem Lande" sowie beispielhafte Beschäftigungsinitiativen für Frauen im ländlichen Raum.

Titel	FZ		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
				Angaben	in EUR
533 65	523	Dienstleis	stungen Außenstehender	0	(
				0	(
547 65	523	Nicht auft	teilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	(
				0	(
686 65	523	Sonstige	Zuschüsse für laufende Zwecke an Körperschaften, Verbände u.ä.	139.500	144.500
000 00	020	Constige	Eusoniusse für läätende Eweste all Respersonation, versande a.a.	132.924	144.000
		Erläuterur	ngen:	.02.02.	·
		Lindutorui			
				2013	2014
				EUR	EUF
		1.	Institutionelle Förderung	00.000	00.000
		1.1.	Landfrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	60.000	60.000
		1.2.	Landjugendverband Sachsen-Anhalt e.V.	36.900	36.900
		2.	Projektförderung	40.700	47.70
		2.1. 2.2.	Landfrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	12.700	17.700
		2.2.	Landjugendverband Sachsen-Anhalt e.V.	21.900	21.900
			Landesarbeitsgemeinschaft für Urlaub und Freizeit auf dem Lande Sachsen- Anhalt	8.000	8.000
			Summe	139.500	144.500
		Nachricht	tlich: Summe TGr. 65	139.500	144.500
					(
66		Ausstellu	ıngen, einschließlich Nutztierschauen		
			äß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für		

- denselben Zweck veranschlagt sind.
- *** Verpflichtungsermächtigungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Erläuterungen:

Bezuschussung der Organisation, Durchführung und Teilnahme von/an Messen und Ausstellungen der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt.

427 66	522	Beschäftigungsentgelt für Aushilfskräfte	0	0
			0	0
532 66	522	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen des Landes	118.000	120.000
			112.823	0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Grüne Woche	115.200	117.000
		 Landwirtschafts- und Ernährungsausstellungen des Landes (Bundes- und Landesgartenschau) 	0	0
		3. Beteiligung an Messen und Ausstellungen im Bundesgebiet	0	0
		4. Ehrenpreise für die Bereiche Tierzucht, Milchwirtschaft	2.800	3.000
		Summe	118.000	120.000
547 66	522	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
			0	0
686 66	522	Zuschüsse für Ausstellungen einschließlich Nutztierschauen	365.600 391.076	400.000 190.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	
			Angaber	n in EUR	

noch zu 686 66

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		290.000		290.000
2015			190.000	190.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		290.000	190.000	480.000

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Grüne Woche	356.300	390.000
2.	Landwirtschafts- und Ernährungsausstellungen des Landes	0	0
3.	Messen und Ausstellungen im Bundesgebiet	9.300	10.000
	Summe	365.600	400.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 66	483.600	520.000
		190.000

67 Ernährungssicherstellung/Ernährungsnotfallvorsorge

Erläuterungen:

Nach dem Ernährungssicherstellungsgesetz und dem Ernährungsvorsorgegesetz besteht die Verpflichtung, ernährungswirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen für Katastrophenfälle und Krisenzeiten zu treffen. Es fallen u.a. Kosten an für

- Meldebögen, Infoblätter, Karten, Alarmkalender (Titel 511 67)
- Ausgaben zur Information über Vorsorgemaßnahmen, Messeteilnahme, Schulungen (Titel 547 67)
- Ausgaben für Dauerbetrieb, Pflege, Wartung und Aktualisierung einer IT-Plattform gemäß Bund-Länder-Vereinbarung Datenerhebung im Rahmen der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung vom 01.12.1994 (Titel 533 67)
- Ausgaben für technische Geräte für die Krisensituation (Titel 812 67)

511 67	511	Geschäftsbedarf	2.000	1.000
			0	0
533 67	511	Dienstleistungen Außenstehender	13.100	8.100
			7.618	0
		Erläuterungen:		

Notwendige Ausgaben für den Betrieb des computergestützten Informationssystems ENV auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung zur Ernährungssicherstellung entsprechend dem Länderverteilschlüssel.

0

547 67	511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.000 0	1.000 0
812 67	511	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	16.100	10.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

71 Marketing-Maßnahmen

Erläuterungen:

Förderung der Verbesserung des Absatzes von Qualitätserzeugnissen der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Stärkung der Wirtschaftstätigkeit im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft, Erhöhung der Wertschöpfung der regionalen landwirtschaftlichen Qualitätsprodukte, Förderung der Land- und Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalts durch Verkaufsförderung und PR-Maßnahmen.

533 71 522 Dienstleistungen Außenstehender

0 0 0

683 71 522 Zuschüsse zur Absatzförderung landwirtschaftlicher und ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse

644.500 640.000 577.877 100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			100.000	100.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			100.000	100.000

Erläuterungen:

Zuschüsse für Leistungen auf dem Gebiet des Agrarmarketings zur Unterstützung des Absatzes von Produkten der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie Zuschüsse für die Durchführung von Projekten zur Vermittlung von Erkenntnissen über die gesunde Ernährung.

Mit der Präsentation von Qualitätsprodukten aus Sachsen-Anhalt in anderen Regionen sollen die Verbraucher über die gute Qualität sachsen-anhaltischer Erzeugnisse und die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft und der Ernährungswirtschaft informiert werden, um absatzfördernd und arbeitsplatzsichernd wirken zu können.

Erarbeitung von Marketingkonzepten hinsichtlich Absatzmaßnahmen von Sonderkulturen, z. B. dem Weinbau, sowie zur Umsetzung der erforderlichen Marketingmaßnahmen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 644.500 640.000

100.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

75 Förderung der Durchführung von Berufs- und Vergleichswettkämpfen

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 LWG LSA (GVBI. LSA S. 919) ist die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern.

Berufliche Wettbewerbe im Bereich der Agrar-, Forst- und Hauswirtschaft haben in Deutschland eine lange Tradition. Sie dienen in erster Linie dazu, dem Berufsstand Anregungen und Erfahrungen für die berufliche Praxis zu vermitteln sowie darüber hinaus zur Persönlichkeitsentwicklung des berufsständischen Nachwuchses.

Außerordentlich wichtig sind diese Wettbewerbe für die Darstellung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit und für die Werbung von Jugendlichen für Berufe der Agrar-, Forst- und Hauswirtschaft.

Alle 2 Jahre werden bundesweit Berufswettbewerbe in verschiedenen Sparten ausgetragen, für die sich die Jugendlichen über regionale und Landesvergleiche qualifizieren müssen:

- Landwirtschaft
- Tierwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Hauswirtschaft
- Leistungspflügen
- Leistungsmelken

		- Leistungsmerken.		
412 75	522	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	6.000 2.341	6.000
		Erläuterungen:	2.011	J
		Entschädigung (einschließlich Reisekosten) für ehrenamtlich tätige Richter bei Berufswe	ettbewerben.	
534 75	522	Sachaufwand der Aus- und Fortbildung, Prüfung Außenstehender	8.200 4.011	8.200 0
		Erläuterungen:		
		Reisekostenvergütung für Teilnehmer an Berufswettbewerben auf Regional-, Landes- un	nd Bundesebene:	
			2013	2014
			EUR	EUR
		Vorentscheide auf regionaler Ebene	3.600	3.600
		2. Landesausscheid Leistungspflügen, Leistungsmelken, Hauswirtschaft	2.700	2.700
		3. Bundesentscheid Leistungsmelken, Leistungspflügen, Hauswirtschaft	1.900	1.900
		Summe	8.200	8.200
547 75	522	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30.600	9.600
			7.257	0

Erläuterungen:

Sachaufwand für die Durchführung von Berufswettbewerben und Vergleichswettkämpfen der Landjugend auf Regional-, Landes- und Bundesebene (z.B. Preise, Feldentschädigungen, Materialien).

Die eingestellte VE ist vorgesehen für den Sachaufwand für die Deutsche Waldarbeitsmeisterschaft.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vorentscheide auf regionaler Ebene, 4 ÄLFF a 700 EUR	2.800	2.800
2.	Landesausscheide Leistungspflügen, Leistungsmelken und Hauswirtschaft	1.000	1.000
3.	Ehrungen der Besten (Abschluss-, Meister- und Fortbildungsprüfung)	3.000	3.000
4.	Holzfällermeisterschaft	1.400	1.400
5.	Landesmeisterschaft Waldarbeiter Sachsen-Anhalt	0	1.400
6.	Deutsche Waldarbeitsmeisterschaft	22.400	0
	Summe	30.600	9.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 686 75

Erläuterungen:

Zuschüsse für die turnusmäßig stattfindenden Berufswettbewerbe der Landjugend und Junggärtner.

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 56.200 23.800

76 Dorfwettbewerbe

Erläuterungen:

Der Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft" wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in einem dreijährigen Turnus ausgelobt und in drei Stufen durchgeführt: Kreis-, Landesund Bundesebene.

Der Wettbewerb "Europäischer Dorferneuerungspreis" wird von der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung im 2-Jahresrhythmus ausgelobt.

Bei der Bewertung der Dörfer stehen deren eigene, nachhaltige Zukunftsgestaltung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ausgangsbedingungen sowie der Umgang mit kulturellen Traditionen im Vordergrund.rDie Zukunft der Dörfer in den ländlichen Räumen hängt im entscheidenden Maße von der Erhaltung und Entwicklung der Lebensqualität für ihre Bewohner und der Nutzung ihrer wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Potenziale im unmittelbaren Lebensraum der Bürger ab. Die Wettbewerbe sollen dazu beitragen, das Verständnis der Dorfbevölkerung in den genannten Bereichen zu stärken und die bürgerschaftliche Mitwirkung zu intensivieren, damit die Bürger ihren Lebensraum bewusst gestalten, pflegen und weiterentwickeln. Die Wettbewerbe sollen beispielhafte Leistungen und Lösungsansätze herausstellen und weitere orte zu eigenen Aktivitäten anregen.

Dies stärkt die Eigenverantwortung der Dorfbewohner und leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag, eine positive öffentliche Meinung für die Probleme der Menschen in den ländlichen Räumen zu schaffen, um damit die Erhaltung und Gestaltung lebensfähiger, attraktiver Dörfer bestmöglich zu unterstützen.

412 76 522 Entschädigung für ehrenamtlich Tätige

0 0 1.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			1.000	1.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			1.000	1.000

527 76 522 Reisekosten für Dienstreisen

0 0 0 2.500

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			2.500	2.500
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			2.500	2.500

547 76 522 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 547 76

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			5.000	5.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			5.000	5.000

633 76 521 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

0 1.700 1.700

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		1.700		1.700
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		1.700		1.700

Erläuterungen:

Anteilige Unterstützung des Dorfes, welches das Land Sachsen-Anhalt beim Europäischen Dorfwettbewerb vertritt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 0 1.700 8.500

81 Nicht EU-förderfähige Mehrwertsteuer für Maßnahmen der Fonds ELER und EMFF 2014-2020

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 09 02 Titelgruppe 82.

Erläuterungen:

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle. Ausgenommen von einer Beteiligung der EU ist die Mehrwertsteuer regelmäßig dann, wenn das Land Begünstigter ist. Die Mehrwertsteuer wird insbesondere für die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben der Verwaltungsbehörde ELER und EMFF benötigt.

511 81	521	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0 0	600 0
527 81	521	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	0 0	700 0
533 81	521	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	78.300 0
547 81	521	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	2.600 0
812 81	521	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	2.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 81 0 84.800

Nicht EU-förderfähige Mehrwertsteuer für Maßnahmen der Fonds ELER und EFF

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titelgruppe 81.

Erläuterungen:

2007-2013

82

Gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 beteiligt sich die EU im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle. Ausgenommen von einer Beteiligung der EU ist die Mehrwertsteuer regelmäßig dann, wenn das Land Begünstigter ist. Die Mehrwertsteuer wird insbesondere für die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben der Verwaltungsbehörde ELER und EFF benötigt.

511 82	521	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	1.500	600
		Ausrüstungsgegenstände	615	0
527 82	521	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	1.100	1.100
			1.200	0
533 82	521	Dienstleistungen Außenstehender	548.300	288.200
			218.963	0
547 82	521	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	18.500	7.600
			4.086	0
812 82	521	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Geräten	17.000	7.600
			14.306	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 82	586.400	305.100
			300.100	0001100

83 Bundesgartenschauen

Übertragbar

Erläuterungen:

Gartenschau (BUGA) in Havelberg 2015. Das Land hat an der Ausrichtung der BUGA in Havelberg ein erhebliches Interesse. Es hat sich mit dem Kabinettsbeschluss vom 17.03.2009 zur Unterstützung der BUGA bekannt. Neben der Stadt Havelberg sollen auch andere an der BUGA Beteiligte (u.a. Wirtschafts- und Berufsvertretungen) unterstützt werden.

686 83 523 Zuschuss für Finanzierung Bundesgartenschauen

0 0 0

883 83 523 Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Bundesgartenschauen

800.000 1.000.000 150.000 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	1.000.000			1.000.000
2015	700.000			700.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	1.700.000			1.700.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 83 800.000 1.000.000

U

93 Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländl. Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie des Fischereisektors durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Übertragbar

- * Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 09 02 Titelgruppe 98.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.
- *** Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel der Titelgruppe sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Nationale Kofinanzierung ab dem Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2014-2020. Die EU-Mittel sind bei Kapitel 09 14 veranschlagt.

Für das EU-Programm EMFF sind die EU-Mittel ebenfalls bei Kapitel 09 14 TGr. 77 eingestellt.

Für die Förderung durch den ELER sind insgesamt 555.200 EUR für 2014 veranschlagt. Für den EMFF sind insgesamt Landesmittel in Höhe von 0 EUR für 2014 eingestellt.

Maßnahmen der Förderphase 2014-2020, die im Haushaltsjahr 2014 ohne Haushaltsansatz veranschlagt wurden, werden noch im Rahmen der n+2 Regelung zur Erfüllung der Förderphase 2007-2013 umgesetzt. Der Beginn für diese Maßnahmen ist ab dem Haushaltsjahr 2015 vorgesehen.

427 93 521 Beschäftigungsentgelte

0 55.600 0

Erläuterungen:

Der Ansatz entspricht dem nationalen Anteil des Personals im Rahmen der Technischen Hilfe.

511 93 521 Geschäftsbedarf und Kommunikaion sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

0 700 0

Erläuterungen:

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle in Höhe von 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung von LEADER in Höhe von 80 v.H.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 76 veranschlagt.

527 93 521 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

0 800 0

Erläuterungen:

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle in Höhe von 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung LEADER in Höhe von 80 v.H.

Die EU-Konfinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 76 veranschlagt.

533 93 521 Dienstleistungen Außenstehender

0 101.700 0

Erläuterungen:

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle in Höhe von 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung LEADER in Höhe von 80 v.H.

Die EU-Konfinanzierung ist bei Kapitel 09 14 Titel 533 76 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

547 93 521 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten

0 3.400 0

Erläuterungen:

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle sowie im Bereich LEADER an Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung in den betreffenden Gebieten. Hierzu gehörden auch damit in Verbindung stehende Verwaltungsausgaben. Die EU-Beteiligung beträgt bei Maßnahmen der Technischen Hilfe 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung LEADER 80 v.H.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 76 veranschlagt.

633 93 521 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände O 0 0 0 662 93 Schuldendiensthilfen an private Unternehmen 0 521 0 0 O **682 93** 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen 0 0 0

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Erhaltung bedrohter Arten durch Erstellung von Gendatenbanken sowie zur Sicherung pflanzengenetischer Ressourcen an Wild- und Kulturarten. Die EU beteiligt sich im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben.

Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 14 TGr. 64 veranschlagt.

683 93 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

313.400 2.500.000

0

Belastungen aus VE:

Dalaatusasal	Durah dia hia 2012	Durah dia 2012	Durah dia 2014	Conservation along true as	
Belastung d.	Durch die bis 2012	Durch die 2013	Durch die 2014	Gesamtbelastung	
HH-Jahre	in Anspruch gen.	ausgebrachte VE	ausgebrachte VE	(EUR)	
	VE (EUR)	(EUR)	(EUR)		
4	• ,	` ,	, ,		
1	2	3	4	5	
2014					
2015					
2016			500.000	500.000	
2017			500.000	500.000	
2018 ff.			1.500.000	1.500.000	
Summen			2.500.000	2.500.000	

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
Zuschüsse für Demonstrationsvorhaben	6.700	0
2. Natura 2000 Forst	190.000	0
Beratung land- und forstwirtschaftlicher	116.700	0
Betriebe		
4. Ausgleichszahlungen für Natura 2000	0	0
5. Freiwillige Naturschutzleistungen	0	2.500.000
6. Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer	0	0
Produkte, Verfahren und Technologien		
Zusammen	313.400	2.500.000

Zu 1

Zuschüsse für die Durchführung von Demonstrationsvorhaben, die den Belangen des Umweltschutzes, der Erhaltung des natürlichen Lebensraumes dienen und insbesondere mit den Regeln für umweltbewusstes Verhalten vereinbar sind. Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 Titel 683 76 veranschlagt.

Ansatz 2013 Ansatz 2014 Titel FΖ Zweckbestimmung Ist 2012 VE 2014 Angaben in EUR

noch zu 683 93

Zu 2.

Zuschüsse für den Ausgleich von Kosten und Einkommenseinbußen, die sich aus Beschränkungen bei der Bewirtschaftung von Natura 2000 Gebieten im Wald ergeben.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2014-2010. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 65 veranschlagt.

7u 3

Gefördert wird die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte, Gärtner und Waldbesitzer.

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR)

Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 66 veranschlagt.

7u 4

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen auf denen umweltspezifische Bewirtschaftungsbeschränkungen durch die Umsetzung der Richtlinien 79/409 EWG, 92/43 EWG (Natura 2000) bestehen. Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 Titel 683 04 veranschlagt.

Zu 5.

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für naturschutzgerechte Bewirtschaftungsmaßnahmen, die den Erhalt des natürlichen Lebensraumes und dem Schutz der Umwelt dienen.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 Titel 683 64 veranschlagt.

7u 6

Gefördert werden die förderfähigen Kosten der Zusammenarbeit in Netzwerken (Zusammenschlüsse von Primärerzeugern der Land- und Forstwirtschaft mit Unternehmen der Ernährungswirtschaft und/oder Dritten im Sinne wissenschaftlicher Institute). Nach dem Stand der Programmplanung ist vorgesehen, mit der Maßnahme im Haushaltsjahr 2015 zu beginnen. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 61

veranschlagt.

684 93 521 Zuschüsse an Vereine und Verbände

0 6.700 n n

n

Erläuterungen:

Zweck der Förderung ist der Einsatz der Technischen Hilfe für Projekte, Studien und Gutachten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Umsetzung des EPLR 2014-2020 stehen.

Die EU beteiligt sich in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofnanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 76 veranschlagt.

685 93 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 0 6.700 0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Zuschüsse im Rahmen der Technischen Hilfe	0	6.700
2.	Zuschüsse im Rahmen des EMFF	0	0
	Summe	0	6.700

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an Projekten, Studien und Gutachten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 stehen in Höhe von 75

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 76 veranschlagt.

Zweck der Förderung sind Zuschüsse für Aquakulturen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Binnenfischereisektor.

686 93 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 0 12.800 12.800

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 686 93

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			12.800	12.800
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			12.800	12.800

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Erhaltung lokaler, heimischer und vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen. Die Zuschüsse werden jährlich bewilligt. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 64 veranschlagt.

812 93 521 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	Geräten 0	3.400
	0	0

Erläuterungen:

Aus Technischer Hilfe ist die Beschaffung von Computern und dgl. möglich. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den öffentlichen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 76 veranschlagt.

862 93	521	Darlehen an private Unternehmen	0	0
			0	0
863 93	521	Darlehen an Sonstige im Inland	0	0
			0	0
883 93	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
892 93	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	50.000
		·	0	0
		Erläuterungen:		

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Investitionszuschüsse für die Erhaltung der Terrassen- und Steillagen im	0	50.000
	Weinbau		
2.	Investitionen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen in der	0	0
	Binnenfischerei/Aquakultur (EMFF)		
3.	Investitionen zur Dorfentwicklung	0	0
4.	Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und	0	0
	Technologien		
	Summe	0	50.000

zu 1.

Zweck der Förderung ist es, Rebflächen in Terrassen- und Steillagen als Standorte für die Erzeugung eines qualitativ hochwertigen Weines und zur Pflege des Landschaftsbildes zu erhalten. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 Titel 892 05 veranschlagt.

zu 2.

Zweck der Förderung sind Zuschüsse für Aquakulturen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Binnenfischereisektor.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 Titel 892 77 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 93

zu 3.

Zweck der Förderung ist die Durchführung von Maßnahmen zur Dorfentwicklung, die zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und Stärkung der dörflichen Gemeinschaft ausgerichtet sind.

Die EU beteiligt sich im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 69 veranschlagt.

7u 4

Gefördert werden die förderfähigen Kosten der Zusammenarbeit in Netzwerken (Zusammenschlüsse von Primärerzeugern der Land- und Forstwirtschaft mit Unternehmen der Ernährungswirtschaft und/oder Dritten im Sinne wissenschaftlicher Institute). Nach dem Stand der Programmplanung ist vorgesehen, mit der Maßnahme im Haushaltsjahr 2015 zu beginnen. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 61 veranschlagt.

893 93 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige

0 0 0

Erläuterungen:

Zweck der Förderung ist die Durchführung von Maßnahmen zur Dorfentwicklung, die zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und Stärkung der dörflichen Gemeinschaft ausgerichtet sind. Die EU beteiligt sich im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 14 TGr. 69 veranschlagt.

981 93 521 Verrechnungen zwischen den Kapiteln

0

0

O

Erläuterungen:

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden "Geeignete Stellen" und "Öffentlich bestellte Vermesserungsingenieure" mit hoheitlichen Aufgaben und der Vermessung betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende wird über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2014-2020 gefördert. Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 14 Titel 981 62 veranschlagt. Die Verrechnung erfolgt an Kapitel 09 10 Titel 381 01.

Nachrichtlich: Summe TGr. 93 0 555.200

2.512.800

95 Modulationsmittel im Rahmen des Health-Checks

Übertragbar

- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.
- *** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppe eingegangen werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Unternehmen für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks. Die Fördermaßnahmen werden in 5-Jahresprogrammen durchgeführt. Die EU beteiligt sich aus dem ELER mit 90 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die ELER-Finanzierung ist veranschlagt bei Kapitel 09 08 Titelgruppe 78. Grundlage bilden die VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21.06.2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik und die VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie die VO (EG) Nr. 73/2009 vom 19.01.2009.

683 95 522 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

104.500 110.000 102.991 0

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 683 95

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	104.500			104.500
2015	104.500			104.500
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	209.000			209.000

686 95 522 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland

0

Erläuterungen:

Vorsorglich Leertitel.

Nachrichtlich: Summe TGr. 95 104.500 110.000

98 Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie des Fischereisektors durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Übertragbar

- * Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titelgruppe 93.
- Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.
- Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel der Titelgruppe sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Nationale Kofinanzierung ab dem Haushaltsjahr 2007 im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2007-2013. Die EU-Mittel sind bei Kapitel 09 08 veranschlagt. Grundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Ebenfalls veranschlagt sind hier die nationale Kofinanzierung für Agrarumweltmaßnahmen für die gemäß der VO (EG) Nr. 1257/1999 Verpflichtungen über einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt worden sind und die ab 2007 bis zum Ende des Verpflichtungszeitraumes aus dem ELER finanziert werden. Gleiches gilt für die Evaluierung des EAGFL-Garantie aus dem Planungszeitraum 2000-2006.

Für das EU-Programm EFF sind die EU-Mittel ebenfalls bei Kapitel 09 08 TGr. 77 eingestellt. Grundlage für die Förderung des Fischereisektors bildet die VO (EG) 1198/2006.

Für die Förderung durch den ELER sind insgesamt 4.126.800 EUR für 2014 veranschlagt. Für den EFF sind insgesamt Landesmittel in Höhe von 76.800 EUR für 2014 eingestellt.

427 98 521 Beschäftigungsentgelte

250.000

305.800 174.541

Erläuterungen:

Der Ansatz entspricht dem nationalen Anteil des Personals im Rahmen der Technischen Hilfe.

511 98 521 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

1.900 809 700 0

Titel FZ Zweckbestimmung Ansatz 2013 Ansatz 2014 VE 2014 Angaben in EUR

noch zu 511 98

527 98 521

Erläuterungen:

Gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 beteiligt sich die EU im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle in Höhe von 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung von LEADER in Höhe von 80 v.H.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 TGr. 76 veranschlagt.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Mittelansatz für Technische Hilfe	1.700	700
2.	Mittelansatz für LEADER	200	0
	Summe	1.900	700
Reise	ekostenvergütungen für Dienstreisen	5.400	3.900

Erläuterungen:

Gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 beteiligt sich die EU im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle in Höhe von 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung LEADER in Höhe von 80 v.H.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 TGr. 76 veranschlagt.

				2013	2014
				EUR	EUR
		1.	Mittelansatz für Technische Hilfe	3.400	3.400
		2.	Mittelansatz für LEADER	2.000	500
			Summe	5.400	3.900
533 98	521	Diens	tleistungen Außenstehender	765.200	372.900
				379.953	0
		Erläut	erungen:		
				2013	2014
				EUR	EUR
		1.	Technische Hilfe/LEADER	763.500	369.200
		2.	EFF	1.700	3.700
			Summe	765.200	372.900

zu 1.

Gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 beteiligt sich die EU im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle.

Die EU-Beteiligung beträgt bei Maßnahmen der Technischen Hilfe 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung von LEADER 80 v.H.. Der Mittelansatz für LEADER beträgt 25.000 EUR pro Jahr.

Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 08 Titel 533 76 veranschlagt.

zu 2.

Zweck der Förderung sind Zuschüsse für Aquakulturen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Binnenfischereisektor. Grundlage der Förderung ist die VO (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27. Juli 2006 über den Europäischen Fischereifonds. Maßnahmen im Aquakulturbereich werden bis zu 40 v.H. bezuschusst. Sie werden im Umfang von mindestens 10 v.H. aus Landesmitteln kofinanziert. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 892 77 veranschlagt.

547 98 521 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten

24.900 10.000 5.646 0

5.051

0

Erläuterungen:

Gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 beteiligt sich die EU im Rahmen der Technischen Hilfe an den Kosten für Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle sowie im Bereich LEADER an Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung in den betreffenden Gebieten.

Hierzu gehören auch damit in Verbindung stehende Verwaltungsausgaben.

Die EU-Beteiligung beträgt bei Maßnahmen der Technischen Hilfe 75 v.H. und bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung LEADER 80 v.H.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 TGr. 76 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 547 98

			2013 EUR	2014 EUR
		Mittelansatz für Technische Hilfe	24.400	10.000
		2. Mittelansatz für LEADER	500	0
		Summe	24.900	10.000
633 98	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
662 98	521	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0
			0	0
682 98	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	8.000	11.300

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Erhaltung bedrohter Arten durch Erstellung von Gendatenbanken sowie zur Sicherung pflanzengenetischer Ressourcen an Wild- und Kulturarten. Die EU beteiligt sich im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2007-2013 in Höhe von 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben.

Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 08 Titelgruppe 64 veranschlagt.

683 98 522 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

1.982.500 1.097.700 1.765.370 0

0

15.987

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	566.700	141.200		707.900
2015	159.900	141.200		301.100
2016	93.500	423.600		517.100
2017				
2018 ff.				
Summen	820.100	706.000		1.526.100

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
Zuschüsse für Demonstrationsvorhaben	6.700	0
2. Ausgleich Natura 2000 Wald	0	0
3. Berufsfortbildungsmaßnahmen	0	0
Beratung land- und forstwirtschaftlicher	83.400	0
Betriebe		
5. Ausgleichszahlungen für Natura 2000	600.000	0
6. Freiwillige Naturschutzleistungen/	407.600	0
Vertragsnaturschutz		
7. Genetische Ressourcen	0	0
8. Umweltschonender Anbau	0	0
Zusammen	1.097.700	0

Die bis 2012 in Anspruch genommenen VE betreffen freiwillige Naturschutzleistungen/Vertragsnaturschutz und die genetischen Ressourcen.

In Einhaltung der bestehenden Vorgaben der EU sind die Bewilligungen nur im Rahmen fünfjähriger Verträge zugelassen. Die Auszahlung der nationalen Kofinanzierung ist durch den ELER nur bis zum 31.12.2015 möglich. Die bereits ab dem Jahr 2011 eingegangenen Verpflichtungen über das Jahr 2015 hinaus sind aus der Kofinanzierung für Strukturförderungen ab 2014-2020 auszuzahlen.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -09 02

Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 683 98

zu 1.

Zuschüsse für die Durchführung von Demonstrationsvorhaben, die den Belangen des Umweltschutzes, der Erhaltung des natürlichen Lebensraumes dienen und insbesondere mit den Regeln für umweltbewusstes Verhalten vereinbar sind. Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2007-2013 in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben.

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 76 veranschlagt.

Zuschüsse für den Ausgleich von Kosten und Einkommenseinbußen, die sich aus Beschränkungen bei der Bewirtschaftung von Natura 2000 Gebieten im Wald ergeben.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 46 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Der ELER beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 65 veranschlagt.

Zuschüsse für Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verbreitung von Wissen und innovativen Praktiken in den Bereichen Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005.

Die förderfähigen Maßnahmen müssen den Zielen "Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft" sowie "Landwirtschaft und Umwelt" entsprechen. Die Maßnahmen dienen der Sicherung des Bedarfs an gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften sowie der Erhöhung der investiven Aktivitäten.

Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 01 veranschlagt.

zu 4.

Gefördert wird die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte, Gärtner und Waldbesitzer.

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 4 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 02 veranschlagt.

zu 5.

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen auf denen umweltspezifische Bewirtschaftungsbeschränkungen durch die Umsetzung der Richtlinien 79/409 EWG, 92/43 EWG (Natura 2000) bestehen. Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005 Art. 38.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 04 veranschlagt.

zu 6

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für naturschutzgerechte Bewirtschaftungsmaßnahmen, die den Erhalt des natürlichen Lebensraumes und dem Schutz der Umwelt dienen.

Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005 Art. 39. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 64 veranschlagt.

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Erhaltung und Bestandszunahme gefährdeter Nutztierrassen. Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005 Art. 39/4.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 64 veranschlagt.

zu 8

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen zur Förderung des umweltschonenden Anbaus von Gemüse, Heil- und Gewürzpflanzen, Kern- und Steinobst sowie Wein und Hopfen und die Erhaltung lokaler, tierischer und vom Aussterben bedrohter Nutztierrasssen.

Bei den veranschlagten Ausgaben handelt es sich um Altverpflichtungen. Bis 2007 erfolgte die Veranschlagung bei Kapitel 09 02 Titel 683 74 und bei Kapitel 09 09 Titel 271 01.

Rechtliche Grundlage für diese Altverpflichtungen bildete bis 2006 die VO (EG) Nr. 1257/1999.

Die EU beteiligt sich ab 2007 mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben aus dem ELER. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 683 64 veranschlagt.

684 98 521 Zuschüsse für Vereine und Verbände

56.700 36.700

0

0

Erläuterungen:

Zweck der Förderung ist der Einsatz der Technischen Hilfe für Projekte, Studien und Gutachten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Umsetzung des EPLR 2007-2013 stehen.

Die EU beteiligt sich in Höhe von 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titelgruppe 76 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

685 98 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 33.400 60.900 13.100 Erläuterungen: 2013 2014 **EUR EUR** 1. Zuschüsse im Rahmen der Technischen Hilfe 33.400 13.400 Zuschüsse im Rahmen des EFF 47.500 33.400 60.900 Summe

zu 1.

Die EU beteiligt sich im Rahmen der Technischen Hilfe an Projekten, Studien und Gutachten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2007-2013 stehen, in Höhe von 75 v.H..

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 TGr. 76 veranschlagt.

zu 2.

Zweck der Förderung sind Zuschüsse für Aquakulturen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Binnenfischereisektor. Grundlage der Förderung ist die VO (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27. Juli 2006 über den Europäischen Fischereifonds.

686 98 523 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

10.200 1.000 3.157 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		10.200		10.200
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		10.200		10.200

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Erhaltung lokaler, heimischer und vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen. Die Zuschüsse werden jährlich bewilligt. Rechtsgrundlage ist die Verordnung über die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 TGr. 64 veranschlagt.

812 98 521 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Geräten

30.700 10.000 22.490 0

Erläuterungen:

Aus Technischer Hilfe ist die Beschaffung von Computern und dgl. möglich. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den öffentlichen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 TGr. 76 veranschlagt.

862 98	521	Darlehen an private Unternehmen	0	0
			0	0
863 98	521	Darlehen an Sonstige im Inland	0	0
			0	0
883 98	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350.000	445.800
			0	400.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 883 98

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		400.000		400.000
2015			400.000	400.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		400.000	400.000	800.000

Erläuterungen:

Zweck der Förderung sind Investitionen im Bereich der Breitbandversorgung. Das Land und die Kommunen beteiligen sich mit je 12,5 v.H. an der Finanzierung der Maßnahmen. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H.. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 TGr. 69 veranschlagt.

892 98 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

150.300 300.600 188.834 75.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			75.000	75.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			75.000	75.000

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Investitionszuschüsse für den Erhaltung der Terrassen- und Steillagen im Weinbau	40.100	0
2.	Investitionen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen in der Binnenfischerei/Aquakultur (EFF)	35.200	25.600
3.	Investitionen zur Dorfentwicklung/Fremdenverkehr	75.000	275.000
	Summe	150.300	300.600

VE wurden eingestellt für Maßnahmen der Dorfentwicklung/Fremdenverkehr.

zu 1.

Zweck der Förderung ist es, Rebflächen in Terrassen- und Steillagen als Standorte für die Erzeugung eines qualitativ hochwertigen Weines und zur Pflege des Landschaftsbildes zu erhalten. Gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 beteiligt sich die EU mit 75 v.H. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 892 05 veranschlagt.

zu 2.

Zweck der Förderung sind Zuschüsse für Aquakulturen zur Verbesserung und Anpassung der Strukturen im Binnenfischeisektor. Grundlage der Förderung ist die VO (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27. Juli 2006 über den Europäischen Fischereifonds. Maßnahmen im Aquakulturbereich werden bis zu 40 v.H. bezuschusst. Sie werden im Umfang von mindestens 10 v.H. aus Landesmitteln kofinanziert. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titel 892 77 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaber	n in EUR	

noch zu 892 98

zu 3.

Die Dorfentwicklung und der Fremdenverkehr zielen in Umsetzung lokaler Entwicklungskonzepte insbesondere der über den buttom-up Ansatz von Leadergruppen erstellten Leaderkonzepte auf die Verbesserung von Aktivitäten und Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raumes. Die Förderung dient der Erschließung touristischer Potentiale. Sie trägt dazu bei, dass dörfliche Gemeinschaftsleben und die Bindung der Bürger an ihren heimatlichen Lebensraum zu stärken. Die Gewährung von Zuwendungen erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE).

Die EU beteiligt sich im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2007-2013 in Höhe von 75 v.H. oder bei Leadervorhaben in Höhe von 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titelgruppe 69 veranschlagt.

893 98 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige

1.000.000 345.108 300.000

Erläuterungen:

Die Dorfentwicklung und der Fremdenverkehr zielen in Umsetzung lokaler Entwicklungskonzepte insbesondere der über den buttom-up Ansatz von den Leadergruppen erstellten Leaderkonzepte auf die Verbesserung von Aktivität und Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raumes. Die Förderung dient der Erschließung touristischer Potentiale. Sie trägt dazu bei, dass dörfliche Gemeinschaftsleben und die Bindung der Bürger an ihren heimatlichen Lebensraum zu stärken. Die Gewährung von Zuwendungen erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE).

Die EU beteiligt sich im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2007-2013 in Höhe von 75 v.H. oder bei Leadervorhaben in Höhe von 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist bei Kapitel 09 08 Titelgruppe 69 veranschlagt.

981 98 891 Verrechnungen zwischen den Kapiteln

1.226.300 1.097.622

1.226.300

Erläuterungen:

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden "Geeignete Stellen" und "Öffentlich bestellte Vermesserungsingenieure" mit hoheitlichen Aufgaben und der Vermessung betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende wird über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007 bis 2013 gefördert. Grundlage bildet Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 08 Titel 981 62 veranschlagt. Die Verrechnung erfolgt an Kapitel 09 10 Titel 381 01.

Nachrichtlich: Summe TGr. 98 5.875.500 4.203.600

475.000

09 09 02 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Abschluss

Einnahmen

Limamen		
HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	400.000	460.000
HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	460.000	350.000
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	23.000	23.000
HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	42.500	42.500
Gesamteinnahme	925.500	875.500
Ausgaben		
HGr. 4 Personalausgaben	257.500	368.900 1.000
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.820.800	2.119.300 253.000
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.354.600	7.177.300 3.629.300
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.428.000	2.200.000 475.000
HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	1.268.800	1.268.800 0
Gesamtausgabe	14.129.700	13.134.300
Gesamtsumme der VE		4.358.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-13.204.200	-12.258.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

Förderungen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GemAgrG) und dem für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe aufgestellten Rahmenplan (Beteiligungsverhältnis Bund 60 %, Land 40 %). Die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe dient u.a. dazu, eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Land- und Forstwirtschaft zu gewährleisten und ihre Wettbewerbsfähigkeit im Gemeinsamen Markt der Europäischen Union zu ermöglichen. Dabei sind die Ziele und Erfordernisse der Raumordnung, Landesplanung sowie des Umweltschutzes und des Tierschutzes zu beachten. Bei den Maßnahmen ist ökologischen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Bei der Bildung der Titelgruppen wurde berücksichtigt, dass die nach den Fördergrundsätzen des Rahmenplanes und den Richtlinien des Landes möglichen Zuwendungsempfänger durch Einrichtung geeigneter Titel abgedeckt werden.

Gemäß dem jährlichen Haushaltsgesetz dürfen Umschichtungen bei den Einzeltiteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) vorgenommen werden, wenn die im Haushalt für die Gemeinschaftsaufgabe insgesamt veranschlagten Landesmittel nicht überschritten werden. Die veranschlagten Komplementärfinanzierungsverhältnisse sind dabei beizubehalten. Weiterhin sind die für die GAK zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des veranschlagten Gesamtrahmens für Zwecke der Gemeinschaftsaufgabe

Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des veranschlagten Gesamtrahmens für Zwecke der Gemeinschaftsaufgabe gegenseitig deckungsfähig; hierbei ist die insgesamt vorgesehene Verteilung der Fälligkeiten auf künftige Haushaltsjahre beizubehalten.

In der Titelgruppe 97 ist die nationale Kofinanzierung für den EAGFL, Abteilung Ausrichtung und FIAF - OP 2000-2006 - ab dem Haushaltsjahr 2004 veranschlagt. Das Operationelle Programm 2000-2006 ist abgeschlossen. Ausgaben im Rahmen der nationalen Kofinanzierung wurden in 2008 letztmalig geleistet.

In der Titelgruppe 95 ist die nationale Kofinanzierung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Check veranschlagt. Grundlage bilden die VO (EG) Nr. 1290/2005, VO (EG) Nr. 1698/2005 sowie die VO (EG) Nr. 73/2009 vom 19.01.2009.

Die Titelgruppe 98 beinhaltet die nationale Kofinanzierung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2007 bis 2013 sowie des Europäischen Fischereifonds (EFF). Die EU-Mittel sind bei Kapitel 09 08 veranschlagt. Grundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Grundlage für die Förderung des Fischereisektors bildet die VO (EG) 1198/2006.

Die Titelgruppe 93 beinhaltet die nationale Kofinanzierung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2014-2020 sowie des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF). Die EU-Mittel sind bei Kapitel 09 14 veranschlagt.

Einnahmen

119 41	521	Rückzahlung von Überzahlungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0 837.377	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 03 Titel 631 01.		
		Erläuterungen:		
		Rückzahlung von Überzahlungen (z.B. Widerruf von Bescheiden).		
231 01	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund zur Förderung der Anpassungshilfe an ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 03 Titel 683 01.		
231 02	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Verbesserung der genetischen Qualität	1.001.000 930.296	967.800
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 03 Titel 685 41.		
331 02	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für den ländlichen Wegebau	3.406.900 55.854	1.800.100
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 03 Titel 883 02.		
331 03	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtsch. Erzeugnisse	9.000 0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 331 03

Titelgruppe(n)

61	Regionalmanagement		
231 61 52°	Sonstige Zuweisungen vom Bund für die agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, Integrierte ländliche Entwicklungsplanung und Regionalmanagement	60.000 66.600	45.000
	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 61.		
	Nachrichtlich: Summe TGr. 61	60.000	45.000
62	Flurbereinigung		
231 62 52°	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Flurbereinigung	24.000 131.830	24.000
	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 62.		
331 62 52°	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Flurbereinigung	5.183.100 4.278.250	2.686.700
	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 62.		
	Nachrichtlich: Summe TGr. 62	5.207.100	2.710.700
64	Dorferneuerung		
231 64 52°	•	0 0	1.200.000
	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 64.		
331 64 521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Dorferneuerung	0 1.027.847	3.710.000
	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 64.		
	Nachrichtlich: Summe TGr. 64	0	4.910.000
68	Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe, Junglandwirte - Niederlassungsprogramm -		
221 68 52	Schuldendiensthilfen vom Bund für Wiedereinrichtung, Modernisierung, Junglandwirte Niederlassungsprogramm	130.000 171.000	84.000
	* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 68.		
	vgi. K-vermen zu Ausgabetiteigruppe Kapitei 09 03 Titeigruppe 00.		

^{*} Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 03 Titel 892 01.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
69		Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen		
221 69	521	Schuldendiensthilfen vom Bund für die Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen	430.000 573.000	286.700
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 69.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	430.000	286.700
70		Marktstrukturverbesserungen		
231 70	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Marktstrukturverbesserungen	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 70.		
331 70	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Marktstrukturverbesserungen	0 1.243.070	348.900
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 70.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 70	0	348.900
71		Förderung nach dem Marktstrukturgesetz		
231 71	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Förderungen nach dem Marktstrukturgesetz	6.000 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 71.		
331 71	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund nach dem Marktstrukturgesetz	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 71.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 71	6.000	0
72		Naturnahe Waldbewirtschaftung, Einkommensverlustprämie		
231 72	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für waldbauliche Maßnahmen	247.200 272.631	217.700
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 72.		
331 72	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für waldbauliche Maßnahmen	360.000 462.818	1.200.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 72.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 72	607.200	1.417.700
74		Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse		
231 74	521	Sonstige Zuweisungen des Bundes für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	570.000 161.734	390.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
noch zu 2	231 74			
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 74.		
331 74	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	30.000 1.641	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 74.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 74	600.000	390.000
75		Forstwirtschaftlicher Wegebau		
231 75	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für forstwirtschaftlichen Wegebau	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 75.		
331 75	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für forstwirtschaftlichen Wegebau	120.000 0	120.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 75.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 75	120.000	120.000
77		Förderung der Vermarktung von Ökoprodukten		
231 77	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund zur Förderung der Vermarktung von Ökoprodukten	0 0	0
		 * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 77. 		
331 77	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund zur Förderung der Vermarktung von Ökoprodukten	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 77.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 77	0	0
78		Agrarinvestitionsprogramm		
221 78	521	Schuldendiensthilfen vom Bund für das Agrarinvestitionsprogramm	237.200 273.000	170.600
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 78.		
231 78	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für das Agrarinvestitionsprogramm	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 78.		
331 78	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für das Agrarinvestitionsprogramm	13.500	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 78.	Ç	
		Nachrichtlich: Summe TGr. 78	250.700	170.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	in EUR
81		Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in Orten (Dörfer und Städte) von 2.500		
		bis 7.500 Einwohner im ländlichen Raum, insbesondere von Infrastrukturmaßnahmen		
231 81	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Entwicklungsmaßnahmen in Orten	0 0	(
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 81.		
331 81	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Entwicklungsmaßnahmen in Orten	0 0	(
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 81.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 81	0	C
93		Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländl. Raumes durch den Europ. Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländl. Raumes (ELER) sowie des Fischereisektors durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) 2014-2020		
		Übertragbar		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
231 93	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0 0	1.200.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 93.		
331 93	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0 0	(
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 93.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 93	0	1.200.000
95		Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks		
		Erläuterungen: Siehe Ausgabetitelgruppe 95		
231 95	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	808.400 706.560	1.287.400
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 95.	700.500	
331 95	521	Zuweisungen für Investitionen	300.300 180.856	66.700
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 95.		
		Erläuterungen:		
		vorsorglich Leertitel		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 95	1.108.700	1.354.100

Ansatz 2013

Ansatz 2014

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 09 03 Allgemeine Bewilligungen, Gemeinschaftsaufgabe - Rahmenplan

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
97		Kofinanzierung zu EU-Mitteln		
221 97	521	Schuldendiensthilfen vom Bund	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 97.		
231 97	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 97.		
331 97	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 97.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 97	0	0
98		Kofinanzierung zum ELER 2007-2013		
		Übertragbar		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
221 98	521	Schuldendiensthilfen vom Bund	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 98.		
231 98	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	4.090.300 2.901.716	2.797.600
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 98.		
331 98	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	3.461.100 3.468.518	2.706.200
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 98.		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 98	7.551.400	5.503.800

Tite	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Ausgaben

54	14 01	521	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	0	0
				0	0
63	31 01	521	Sonstige Zuweisungen an den Bund -Rückzahlung von Überzahlungen im	0	0
			Rahmen der GA-	331.339	0
			Übertragbar		
			* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 60 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 119 41.		
68	33 01	521	Zuschüsse für Anpassungshilfen an ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	0	0
				0	0

Übertragbar

 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 01.

Erläuterungen:

Älteren landwirtschaftlichen Arbeitnehmern, die durch rationellere Verfahren aus der landwirtschaftlichen Produktion ausscheiden müssen, soll eine Hilfe zur Anpassung an die neue Situation gewährt werden (Gemäß RdErl. des MRLU vom 09.03.2001, MBI. LSA 35/2001).

685 41 521 Zuschüsse zur Verbesserung der genetischen Qualität

1.668.400

1.613.000

1.550.494

0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 02.

Erläuterungen:

Aufgrund der Charta für "Landwirtschaft und Verbraucher" des BMELV wurde der bisherige Fördergrundsatz von "Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere" novelliert. Der überarbeitete Fördergrundsatz zielt darauf ab, Gesundheit und Robustheit züchterisch weiter zu verbessern. Dabei werden züchterisch relevante Merkmale ermittelt, ausgewertet und für die Berechnung der genetischen Qualität der Tiere zur Erreichung eines züchterischen Fortschritts und für die Beratung aufbereitet.

Zuwendungsempfänger sind Stellen, die nach den Bestimmungen des Tierzuchtrechts die Leistungsprüfungen oder Zuchtwertschätzungen oder die Datenerhebung und -auswertung unter Aufsicht der für Tierzucht zuständigen Fachbehörde (zuständige Behörde) durchführen, mit der Durchführung beauftragt wurden oder für ihre Mitglieder die Datenerhebung und Auswertung durchführen.

883 02 521 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den ländlichen Wegebau

5.678.100 93.091

3.000.100 4.000.000

Übertragbar

- * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 331 02.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 883 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			1.000.000	1.000.000
2016			1.000.000	1.000.000
2017			1.000.000	1.000.000
2018 ff.			1.000.000	1.000.000
Summen			4.000.000	4.000.000

Erläuterungen:

Förderung von Aufwendungen für dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen zur Erschließung der landwirtschaftlichen und touristischen Entwicklungspotentiale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere der Verbesserung der Agrarstruktur und des ländlichen Raumes als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum.

Zuwendungsempfänger: Gemeinden und Gemeindeverbände, Körperschaften des öffentlichen Rechts Grundlage: GAK Rahmenplan; Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in der jeweils geltenden Fassung

892 01 521 Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Erzeugnisse

15.000 0 0

Übertragbar

 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 331 03.

Erläuterungen:

Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (EFF) 2007 bis 2013 geplant; veranschlagt im Kapitel 09 03 TGr. 98.

Titelgruppe(n)

61 Regionalmanagement

Übertragbar

 * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 61.

Erläuterungen:

Das Regionalmanagement dient der Initiierung, Organisation und Umsetzungsbegleitung der ländlichen Entwicklungsprozesse. Die Zuwendungsempfänger beauftragen Stellen außerhalb der öffentlichen Verwaltung mit der Erarbeitung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten und der Durchführung des Regionalmanagements.

Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE).

533 61 521 Dienstleistungen Außenstehender

0 0 0

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

633 61 521 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

100.000 75.000 111.000 0

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der GAK-Grundsätze für integrierte ländliche Entwicklung in der jeweils geltenden Fassung.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

683 61 521 Zuschüsse an private Unternehmen

0 0 0

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der GAK-Grundsätze in der jeweils geltenden Fassung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 100.000 75.000

62 Flurbereinigung

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 62 und Kapitel 09 03 Titel 331 62.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes zur Verbesserung der Agrarstruktur in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz einschließlich Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes sowie der Vorhaben des freiwilligen Nutzungstausches auf der Grundlage der Grundsätze der integrierten ländlichen Entwicklungsplanung.

Zur Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse werden Verfahren nach §§ 56 und 64 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und nach §§ 86 und 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

(Unternehmensflurbereinigungen) abgearbeitet. Um die Verfügbarkeit über das neu zu ordnende Eigentum an Boden und Gebäuden schnell zu erreichen, müssen die Vermessungs- und Baumaßnahmen kurzfristig durchgeführt werden. In Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (§§ 86, 87, 91 FlurbG und §§ 56, 64 LwAnpG) fallen die Ausführungskosten der Teilnehmergemeinschaft zur Last und werden entsprechend der Richtlinie gefördert.

Zuwendungsempfänger: Teilnehmergemeinschaften, deren Zusammenschlüsse, Wasser- und Bodenverbände, juristische Personen (Titel 686 62, 893 62); Gemeinden und Gemeindeverbände (Titel 883 62); natürliche Personen (Titel 893 62). Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE).

Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) 2007 bis 2013 vorgesehen; veranschlagt im Kapitel 09 03 TGr. 98.

533 62 521 Dienstleistungen Außenstehender

40.000 40.000 219.717 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		40.000		40.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		40.000		40.000

Erläuterungen:

Auftragsvergabe durch Landesdienststellen u.a. zur Vergabe von Vorarbeiten zur Flurneuordnung (Zweckforschung, Untersuchungen, Erhebungen).

633 62	521	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
686 62	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0 0	0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 686 62

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der GAK-Grundsätze in der jeweils geltenden Fassung. Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) 2007 bis 2010 vorgesehen; veranschlagt im Kapitel 09 03 TGr. 98.

883 62 521 Zuweisungen für Investitionen

0 0 0

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der GAK-Grundsätze in der jeweils geltenden Fassung.

893 62 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland

8.638.500 4.477.800 7.130.417 7.000.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	1.000.000	122.200		1.122.200
2015			2.000.000	2.000.000
2016		2.500.000		2.500.000
2017		2.500.000	2.500.000	5.000.000
2018 ff.			2.500.000	2.500.000
Summen	1.000.000	5.122.200	7.000.000	13.122.200

Erläuterungen:

Gewährung von Zuschüssen auf der Grundlage der GAK-Grundsätze in der jeweils geltenden Fassung. Die ausgebrachten VE wurden nicht voll gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 8.678.500 4.517.800 7.000.000

64 Dorferneuerung

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 64 und Kapitel 09 03 Titel 331 64.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Dorferneuerung und -entwicklung zielt in Umsetzung lokaler Entwicklungskonzepte auf die Verbesserung der Attraktivität und der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raumes. Die Förderung begleitet im Rahmen der Verbesserung der Agrarstruktur den demografischen Wandel in ländlich geprägten Orten und dient der Schaffung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse, um die Dörfer im dezentralen Siedlungsgefüge als eigenständige Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturräume zu erhalten.

Zuwendungsempfänger: Gemeinden und Gemeindeverbände (Titel 633 64 und 833 64); Teilnehmergemeinschaften und ihre Zusammenschlüsse, Wasser- und Bodenverbände, juristische Personen (Titel 892 64), natürliche Personen (Titel 893 64).

Die Gewährung von Zuwendungen an den o.g. Empfängerkreis erfolgt zur Durchführung von Projekten entsprechend den GAK-Fördergrundsätzen "Verbesserung der ländlichen Strukturen", Teil A Integrierte ländliche Entwicklung.

533 64 521 Dienstleistungen Außenstehender

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

633 64 521 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

0 2.000.000 0 1.000.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			1.000.000	1.000.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			1.000.000	1.000.000

Erläuterungen:

Gewährung von Zuwendungen an den o.a. Empfängerkreis zur Begleitung der Durchführung von Projekten entsprechend den der Dorferneuerung zugrunde liegenden Fördergrundsätzen.

Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland **686 64** 521

0 0 0 0

Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 883 64 521

O 4.683.300 1.174.575

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015	2.579.700			2.579.700
2016		2.195.100		2.195.100
2017		1.554.000		1.554.000
2018 ff.				
Summen	2.579.700	3.749.100		6.328.800

Erläuterungen:

Gewährung von Zuwendungen an den o.a. Empfängerkreis zur Durchführung von Projekten entsprechend den der Dorferneuerung zugrunde liegenden Fördergrundsätzen.

Die ausgebrachten VE wurden nicht gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

892 64 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

750.000 0

44.326

Erläuterungen:

Gewährung von Zuwendungen an den o.a. Empfängerkreis zur Durchführung von Projekten entsprechend den der Dorferneuerung und Umnutzung land- und forstwirtschaftlicher Bausubstanz zugrunde liegenden Fördergrundsätzen.

893 64 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige

750.000 0

494.177

1.000.000

Erläuterungen:

Gewährung von Zuwendungen an den o.a. Empfängerkreis zur Durchführung von Projekten entsprechend den der Dorferneuerung zugrunde liegenden Fördergrundsätzen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 0 8.183.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

68 Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe, Junglandwirte - Niederlassungsprogramm -

Übertragbar

 * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 221 68.

Erläuterungen:

Bei den hier veranschlagten Haushaltsansätzen handelt es sich um die Erfüllung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren einschließlich der Zinsverbilligungen aus dem Jahr 1991 - Umsetzung aus Kapitel 09 03 Titel 662 76. Eine Umsetzung nach TGr. 78 wurde wegen sonst erforderlicher Programmänderungen bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und dafür erforderlicher Ausgaben nicht vorgenommen. Die laufenden Zinsverbilligungen aus den Jahren 1991 bis 1996 wurden hinsichtlich der noch bestehenden tatsächlichen Inanspruchnahme überprüft. Der geplante Ansatz je Jahresscheibe entspricht dem tatsächlichen Bedarf der eingegangenen Verpflichtung.

Grundlagen:

- 1. RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe im Haupterwerb.
- 2. RL über die Gewährung von Zuwendungen an Junglandwirte für einzelbetriebliche Investitionen zur Erleichterung der erstmaligen Niederlassung von Junglandwirten in Sachsen-Anhalt.

Ab Haushaltsjahr 1997 Veranschlagung der für dieses Förderprogramm geplanten Ansätze bei Kapitel 09 03 TGr. 78 - Agrarinvestitionsförderprogramm.

662 68 521 Schuldendiensthilfen an private Unternehmen

216.600 285.000

140.000

0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	147.900			147.900
2015	92.000			92.000
2016	50.500			50.500
2017	22.300			22.300
2018 ff.	11.900			11.900
Summen	324.600			324.600

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 216.600 140.000

0

69 Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166,67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 221 69.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Bei den hier veranschlagten Haushaltsansätzen handelt es sich um die Erfüllung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren. Eine Umsetzung nach TGr. 78 wurde wegen sonst erforderlicher Programmänderungen bei der Landestreuhandstelle und dafür erforderlicher Ausgaben nicht vorgenommen. Die laufenden Zinsverbilligungen wurden hinsichtlich der noch bestehenden tatsächlichen Inanspruchnahme überprüft. Der geplante Ansatz je Jahresschreibe entspricht dem tatsächlichen Bedarf der eingegangenen Verpflichtungen.

Grundlage: RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen sowie für neu gegründete landwirtschaftliche Unternehmen in Form juristischer Personen und Personengesellschaften.

Ab Haushaltsjahr 1997 Veranschlagung der für dieses Förderprogramm geplanten Ansätze bei Kapitel 09 03 TGr. 78 - Agrarinvestitionsförderprogramm.

662 69 521 Schuldendiensthilfen an private Unternehmen

716.700 477.900 955.000 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	487.100			487.100
2015	287.300			287.300
2016	148.200			148.200
2017	61.400			61.400
2018 ff.	30.400			30.400
Summen	1.014.400			1.014.400

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 716.700 477.900

0

70 Marktstrukturverbesserungen

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 70 und Kapitel 09 03 Titel 331 70.

Erläuterungen:

Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der Marktstrukturverbesserung.

Durch die Förderung soll die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse an die Erfordernisse des Marktes angepasst werden, um insbesondere Erlösvorteile für die Erzeuger zu schaffen. Zuwendungsempfänger: vorhandene oder neu zu schaffende Absatzeinrichtungen und Unternehmen des Handels sowie der Be- und Verarbeitung mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Tätigkeit sich nicht gleichzeitig auf die Produktion landwirtschaftlicher Grunderzeugnisse richtet. Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) 2007 bis 2013 vorgesehen; veranschlagt in Kapitel 09 03 TGr. 98.

683 70 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

0 0 0

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

892 70 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

0 581.500 2.071.783 100.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 70

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			100.000	100.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			100.000	100.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 0 581.500

100.000

71 Förderung nach dem Marktstrukturgesetz

Übertragbar

Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 71 und Kapitel 09 03 Titel 331 71.

Erläuterungen:

Das Marktstrukturgesetz ist am 01.07.1992 in Kraft getreten. In Anwendung dieser Gesetzesnorm erhalten Erzeugergemeinschaften Startbeihilfen und Investitionsbeihilfen. Die Förderung von Erzeugergemeinschaften nach dem Marktstrukturgesetz läuft befristet 5 bis 7 Jahre.

Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Marktstrukturverbesserung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Innovationsförderung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

				0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 71	10.000	0
			0	0
892 71	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
683 71	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	10.000	0

72 Naturnahe Waldbewirtschaftung, Einkommensverlustprämie

Übertragbar

- Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 72 und Kapitel 09 03 Titel 331 72.
- Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

In dieser Titelgruppe sind die Erstaufforstungsmaßnahmen und waldbauliche Maßnahmen zusammengefasst. Die Erstaufforstung umfasst Zuschüsse zu Kulturbegründung und Pflege während der ersten 5 Jahre sowie die Gewährung eines Einkommensausgleiches nach Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen. Die waldbaulichen Maßnahmen umfassen Zuschüsse zu Maßnahmen zur Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft (kahlschlagfreie Anlage von Misch- und Laubbeständen, Wiederaufforstung geschädigter Waldbestände), zu Nachpflanzungen bei witterungsbedingten Pflanzausfällen (Nachbesserung) und zu waldbaulichen Maßnahmen in Jungbeständen (Jungbestands- und Dickungspflege, Läuterung). Zuwendungsempfänger sind u.a.: land- und forstwirtschaftliche Unternehmer, juristische Personen, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, kommunale Gebietskörperschaften.

Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) 2007 bis 2013 vorgesehen; veranschlagt in Kapitel 09 03 TGr. 98.

Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen in Sachsen-Anhalt

683 72 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen - Einkommensverlustprämie

411.900 362.900 454.386 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	362.900			362.900
2015	279.400			279.400
2016	230.100			230.100
2017	183.300			183.300
2018 ff.	485.600			485.600
Summen	1.541.300			1.541.300

Erläuterungen:

Für die Aufforstung landwirtschaftlich genutzter Flächen wurden zum Ausgleich für die damit verbundenen Einkommensverluste über einen Zeitraum von 20 Jahren bzw. 15 Jahren Prämien gewährt. Die Prämienhöhe beträgt in Abhängigkeit von der vorherigen Nutzungsart, der Bodenwertzahl sowie der Zugehörigkeit zu einem bestimmten Zuwendungsempfängerkreis mindestens 175 EUR, maximal 715 EUR je Jahr und Hektar.

Aufgrund unterschiedlicher Herleitung der Prämien seit 1990 wurden die bestehenden Rechtsverpflichtungen überprüft und der tatsächliche Bedarf je Jahr veranschlagt. Enthalten ist der tatsächliche Bedarf der eingegangenen Erstaufforstungsprämie.

684 72 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen

0 0 0

892 72 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen; Naturnahe Waldbewirtschaftung

600.000 2.000.000 771.364 400.000

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		400.000		400.000
2015			400.000	400.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		400.000	400.000	800.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	
			Angaben in EUR		

noch zu 892 72

Erläuterungen:

Maßnahmen im Rahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung dienen der Erhöhung der Stabilität der Wälder gegenüber biotischen und abiotischen Schadfaktoren sowie der Erhöhung der Ertragsfähigkeit der Bestände.

Vorgesehen sind die Bezuschussung von Pflegemaßnahmen auf Kulturen und in Jungbeständen sowie Umbau nicht standortgerechter Nadelreinbestände in stabile Laub- und Mischbestände.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der nächsten Jahre ist die Sanierung und Wiederaufforstung von Wäldern, die durch Insektenkalamitäten und andere Schäden wie z.B. Schneebruch beträchtlich in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Die ausgebrachten VE wurden nicht in vollem Umfang gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 72	1.011.900	2.362.900 400.000
				100.000
73		Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden		
892 73	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 73	0	0
				0

74 Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 74 und Kapitel 09 03 Titel 331 74.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FwZ) haben den Zweck, die wirtschaftliche Situation des Privat- und Körperschaftswaldes zu verbessern. Sie dienen vorrangig der Minderung von Strukturmängeln, insbesondere der geringen Flächengröße und -form. Mit Dienstleistungen gegenüber ihren Mitgliedern können die wirtschaftlichen Nachteile der Kleinflächigkeit weitgehend beseitigt werden. Eigentumsrechte der Mitglieder werden nicht beeinträchtigt. Gerade in den neuen Ländern sind FwZ von großer Bedeutung, da hier die Strukturmängel im Zusammenhang mit der Bodenreform besonders ausgeprägt sind (Durchschnittsgröße in Sachsen-Anhalt liegt unter 4 ha).

Im Rahmen der GA unterstützt das Land die FwZ über die Bezuschussung der Verwaltungskosten, durch die Holzmobilisierungsprämie und Investitionen (Forsttechnik).

Grundlage: RL über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen in Sachsen-Anhalt.

683 74 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen; Mobilitätsprämie für Holz

200.000 244.799

400.000 500.000

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		200.000		200.000
2015			500.000	500.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		200.000	500.000	700.000

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 683 74

Erläuterungen:

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse bedürfen gerade in den neuen Ländern der besonderen Unterstützung des Staates, da mit ihrer Hilfe die besonders hier vorhandenen Strukturmängel im Privatwaldbereich ausgeglichen werden können. Vorrangiges Ziel ist eine effizientere Bewirtschaftung der Kleinstprivatwaldflächen (Durchschnittsgröße liegt in Sachsen-Anhalt bei etwa 4 ha) verbunden mit einer Steigerung des Holzaufkommens.

Gefördert werden Maßnahmen zur eigenständigen Holzvermarktung durch überbetriebliche Zusammenfassung des Holzangebotes durch Forstbetriebsgemeinschaften mit einem Festbetrag je Festmeter vermarkteter Holzmenge. Für Forstwirtschaftliche Vereinigungen sind alle Maßnahmen, die der Vorbereitung, dem Abschluss und der Erfüllung von Rahmenverträgen im Auftrag der Mitglieder dienen, förderfähig.

Die ausgebrachten VE wurden nicht im vollen Umfang gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

686 74 521 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland für Verwaltung und Beratung/ Geschäftsführung

750.000 24.757

250.000 600.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		1.405.600		1.405.600
2015			600.000	600.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		1.405.600	600.000	2.005.600

Erläuterungen:

Ziel der Förderung ist eine Stimulierung zur Eigenständigkeit der Forstbetriebsgemeinschaften und zur Professionalisierung ihrer Geschäftsführung.

Derzeit wird ein Großteil des bestehenden Privat- und des Kommunalwaldes durch das Landeszentrum Wald zu nicht kostendeckenden Gebühren betreut. Mittelfristig ist vorgesehen, diese Betreuung zurückzuführen und durch eine verstärkte Förderung der Eigenständigkeit der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse zu kompensieren. Dadurch besteht die Option, die Aufgaben der Forstverwaltung in der Betreuung zurückzurechnen oder diese kostendeckend anzubieten.

Die ausgebrachten VE wurden nicht im vollen Umfang gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

892 74 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

50.000

2.735

0

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		50.000		50.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		50.000		50.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 74

Erläuterungen:

Ziel ist eine effizientere Bewirtschaftung des Kleinprivatwaldes. Durch eine Beschaffung von Technik oder anderer Ausrüstung über die Forstbetriebsgemeinschaft wird allen Mitgliedern die Inanspruchnahme moderner Technologien zu günstigen Konditionen ermöglicht.

Im Rahmen der Erschließung von Holzreserven im Kleinprivatwald und im Zusammenhang mit der Professionalisierung der Forstbetriebsgemeinschaften sollen Vermarktungskonzeptionen erarbeitet und Beratungs- und Planungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Umsetzung erfolgt über bis zu 40 %ige Bezuschussung von Erstinvestitionen, die dem besitzübergreifenden Einsatz innerhalb eines FwZ dienen.

Die ausgebrachten VE wurden nicht im vollen Umfang gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 74 1.000.000 650.000

1.100.000

75 Forstwirtschaftlicher Wegebau

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 75 und Kapitel 09 03 Titel 331 75.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Ein intaktes Wegenetz ist eine Grundvoraussetzung für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung. Es dient in besonderem Maße der Verbesserung der Infrastruktur, zur Erschließung von Holzreserven aber auch der Steigerung des Erholungswertes des Waldes und ist wichtige Voraussetzung für Waldbrandvorbeugung und -bekämpfung. Aufgrund der vorhandenen Mängel im Zustand der Waldwege sowie wegen der hohen Kosten von Wegeneubaumaßnahmen bezuschusst das Land den forstwirtschaftlichen Wegebau mit bis zu 70 v.H. der notwendigen nachgewiesenen Ausgaben. Zuwendungsempfänger sind private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse. Im Rahmen des Programms Forstwirtschaftlicher Wegebau sind Wegeneubauten und der Ausbau von Wegen vorgesehen. Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) 2007 bis 2013 vorgesehen; veranschlagt in Kapitel 09 03 TGr. 98.

Grundlage: RL über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen in Sachsen-Anhalt.

892 75 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

200.000 0 **200.000** 200.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		200.000		200.000
2015			200.000	200.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		200.000	200.000	400.000

893 75 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland

0

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

 Nachrichtlich: Summe TGr. 75
 200.000
 200.000

200.000

77 Förderung der Vermarktung von Ökoprodukten

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 77 und Kapitel 09 03 Titel 331 77.

Erläuterungen:

In Anwendung der Grundsätze für die Förderung zur Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte erhalten Erzeugerzusammenschlüsse, die sich einem Kontrollverfahren unterziehen, bzw. Unternehmen des Handels oder der Be- und Verarbeitung, die ökologisch erzeugte Produkte aufnehmen, Start- und Investitionsbeihilfen.

683 77 892 77	521 521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0
		·	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 77	0	0

78 Agrarinvestitionsprogramm

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 221 78, Kapitel 09 03 Titel 231 78 und Kapitel 09 03 Titel 331 78.

Erläuterungen:

Durch die Neuausrichtung der einzelbetrieblichen Investitionsförderung soll einerseits die Förderung gestrafft und vereinfacht und andererseits die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Unternehmen weiter gestärkt werden. Damit gelten ab dem Jahr 1997 in den neuen und alten Bundesländern einheitliche Fördergrundsätze. Das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) ist das zentrale Programm zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben. Gefördert werden betriebliche Investitionen zur Verbesserung

- der Wettbewerbsfähigkeit durch Rationalisierung und Kostensenkung,
- der Produktions- und Arbeitsbedingungen,
- der Einkommenskombinationen,
- des Energieeinsatzes,
- des Tierschutzes und der Tierhygiene sowie
- des Umweltschutzes

in landwirtschaftlichen Unternehmen.

Zuwendungsempfänger: landwirtschaftliche Unternehmen aller Rechts- und Erwerbsformen.

Zusammenfassung der bisherigen Veranschlagungen bei Kapitel 09 03 TGrn. 66, 67, 68 und 69.

Neubewilligungen ab 2002 werden mit abgezinsten Zinsverbilligungen bewilligt und ausgezahlt.

Zusätzlich zu den vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck Mittel zur Kofinanzierung der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) 2007 bis 2013 vorgesehen; veranschlagt in Kapitel 09 03 TGr. 98.

662 78 521 Schuldendiensthilfen an private Unternehmen

395.400 284.400 455.000 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 662 78

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	320.600			320.600
2015	248.900			248.900
2016	177.800			177.800
2017	112.100			112.100
2018 ff.	96.600			96.600
Summen	956.000			956.000

Erläuterungen:

Die Bewilligungen der laufenden Zinsverbilligungen wurden hinsichtlich aktueller Bestandskraft überprüft. Der geplante Ansatz je Jahresscheibe entspricht dem tatsächlichen Bedarf der eingegangenen Verpflichtungen.

683 78	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
862 78	521	Darlehen an private Unternehmen	0	0
002.0	0		0	0
892 78	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	22.500	0
			0	0

Erläuterungen:

Die ausgebrachten VE wurden nicht gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 78 417.900 284.400

81 Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in Orten (Dörfer und Städte) von 2.500 bis 7.500 Einwohner im ländlichen Raum, insbesondere von Infrastrukturmaßnahmen

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 81 und Kapitel 09 03 Titel 331 81.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt im Rahmen der Maßnahme Dorferneuerung. Ausgaben sind veranschlagt im Kapitel 09 03 TGr. 64 und im Rahmen der Umsetzung des EPLR 2007-2013 im Kapitel 09 03 Titel 892 98 und 893 98 als Kofinanzierung zum ELER. Die EU-Mittel sind veranschlagt bei Kapitel 09 08 TGr. 69. Die Förderung wird auch künftig in der neuen EU-Förderphase 2014-2020 fortgeführt.

533 81	521	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
633 81	521	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
686 81	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0
			0	0
883 81	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
		-	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

893 81 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige 0 0 0 0 0 Nachrichtlich: Summe TGr. 81 0 0

93 Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländl. Raumes durch den Europ. Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländl. Raumes (ELER) sowie des Fischereisektors durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) 2014-2020

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166,67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 93 und Kapitel 09 03 Titel 331 93.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Nationale Kofinanzierung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2014-2020 sowie des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF).

533 93	521	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
633 93	521	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
682 93	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 93	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	1.666.700
			0	11 200 000

Belastungen aus VE:

HH-Jahre in Anspruch gen. VE (EUR) ausgebrachte VE (EUR) ausgebrachte VE (EUR) (EUR) 1 2 3 4 5 2014 2 2.800.000 2.800.000 2015 2.800.000 2.800.000 2.800.000 2016 2.800.000 2.800.000 2.800.000 2017 2.800.000 2.800.000 2.800.000 2018 ff. 2.800.000 2.800.000					
2014 2015 2016 2017 2018 ff. 2.800.000		in Anspruch gen.	ausgebrachte VE	ausgebrachte VE	Gesamtbelastung (EUR)
2015 2.800.000 2.800.00 2016 2.800.000 2.800.00 2017 2.800.000 2.800.00 2018 ff. 2.800.000 2.800.00	1	2	3	4	5
2016 2.800.000 2.800.00 2017 2.800.000 2.800.00 2018 ff. 2.800.000 2.800.00	2014				
2017 2.800.000 2.800.00 2018 ff. 2.800.000 2.800.00	2015			2.800.000	2.800.000
2018 ff. 2.800.000 2.800.000	2016			2.800.000	2.800.000
	2017			2.800.000	2.800.000
Summen 11.200.000 11.200.00	2018 ff.			2.800.000	2.800.000
	Summen			11.200.000	11.200.000

Erläuterungen:

Die VE sind für Agrarumweltmaßnahmen vorgesehen.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung (MSL) und ökologischer Landbau	0	0
2.	Tiergenetische Ressourcen	0	0
3.	Ausgleichszulage	0	1.666.700
	Summe	0	1.666.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	
			Angaber	n in EUR	

noch zu 683 93

Zu 1.

Zuschüsse an landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung und des ökologischen Landbaus

Zu 2.

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Erhaltung und Bestandszunahme gefährdeter Nutztierrassen. Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird die Maßnahmen im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" gefördert. Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben veranschlagt bei Kapitel 09 14 Titel 683 05.

Zu 3.

Die Ausgleichszulage wird für Ackerflächen in benachteiligten Gebieten zur Sicherung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und zum Ausgleich ständiger natürlicher und wirtschaftlicher Nachteile gewährt. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben, veranschlagt im Kapitel 09 14 Titel 683 06.

686 93	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0
862 93	521	Darlehen an private Unternehmen	0 0	0 0
883 93	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für Investitionen im Rahmen der Breitbandförderung zur Sicherstellung einer stabilen Versorgung in Sachsen-Anhalt. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben, veranschlagt bei Kapitel 09 14 Titel 883 69.

892 93 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

0 333.400 0 556.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			556.000	556.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			556.000	556.000

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
Verarbeitung und Vermarktung	0	0
landwirtschaftlicher Erzeugnisse		
Modernisierung landwirtschaftlicher	0	0
Betriebe		
3. Dorferneuerung	0	0
Forstwirtschaftlicher Wegebau	0	223.000
5. Waldumbau/nichtproduktive Investitionen	333.400	333.000
Zusammen	333.400	556.000

Zu 1.

Zuschüsse zur Förderung von Vorhaben zur Marktstrukturverbesserung, Wertschöpfung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes 2014-2020.

Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 14 Titel 892 02 veranschlagt.

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 892 93

Zu 2.

Zuschüsse für Investitionen an landwirtschaftliche Betriebe zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz, Erhöhung der Wertschöpfung und Modernisierung einschließlich von Maßnahmen der Beregnung. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 14 Titel 892 01 veranschlagt.

7u 3

Nationale Kofinanzierung für die Maßnahme "Dorferneuerung". Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2014-2020. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 14 TGr. 69 veranschlagt.

7u 4

Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen der Förderung des forstwirtschaftlichen Wegebaus. Gefördert werden Neubau sowie die Befestigung und Grundinstandsetzung forstwirtschaftlicher Wege. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2014-2020. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 14 Titel 892 63 veranschlagt.

Zu 5.

Nationale Kofinanzierung für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen der Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen durch eine naturnahe Waldbewirtschaftung. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2014-2020. Die EU beteiligt sich im 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 14 TGr. 67 veranschlagt.

893 93 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			1.444.300	1.444.300
2016			1.444.300	1.444.300
2017				
2018 ff.				
Summen			2.888.600	2.888.600

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
1. Dorferneuerung	1.000.000	0
2. Flurbereinigung	1.444.400	2.888.600
Zusammen	2.444.400	2.888.600

Zu 1

Nationale Kofinanzierung für die Maßnahme "Dorferneuerung". Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 14 TGr. 69 veranschlagt.

Zu 2.

Nationale Kofinanzierung für die Gewährung von Zuschüssen zur Flurbereinigung. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung wurde im Kapitel 09 14 Titel 893 62 veranschlagt.

981 93 521 Verrechnung zwischen Kapitein des Landesnaushaites	981 93	521	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	
---	--------	-----	--	--

0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 93 0 2.000.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

95 Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166,67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 231 95 und Kapitel 09 03 Titel 331 95.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Unternehmen für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks. Die Fördermaßnahmen werden in 5-Jahresprogrammen durchgeführt. Die EU beteiligt sich aus dem ELER mit 90 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die ELER-Finanzierung ist veranschlagt bei Kapitel 09 08 Titelgruppe 78. Grundlage bilden die VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21.06.2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik und die VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie die VO (EG) Nr. 73/2009 vom 19.01.2009.

683 95 521 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

1.347.400 2.145.600 1.177.600 0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	1.347.400			1.347.400
2015	145.500	1.027.400		1.172.900
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	1.492.900	1.027.400		2.520.300

Erläuterungen:

Die ausgebrachten VE wurden nicht gebunden und ggf. im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die VE 2013 dient der Verlängerung von Bewilligungen im Rahmen der MSL-Maßnahmen des Health-Checks. Die Auszahlung erfolgt im letzten Auszahlungsjahr des EPLR 2015.

686 95 521 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland

0 0 0

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

892 95 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

500.500 111.100 301.427 88.900

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014				
2015			88.900	88.900
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen			88.900	88.900

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 892 95

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für Maßnahmen im Agrarinvestitionsprogramm aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks.

893 95 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland

0 0

0

0

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

Nachrichtlich: Summe TGr. 95 1.847.900 2.256.700

88.900

97 Kofinanzierung zu EU-Mitteln

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166.67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 221 97, Kapitel 09 03 Titel 231 97 und Kapitel 09 03 Titel 331 97.
- ** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Nationale Kofinanzierung ab dem Haushaltsjahr 2004 im Rahmen des Operationellen Programms 2000-2006 für den EAGFL, Abteilung Ausrichtung. Zusätzlich zu den in der GA vorgesehenen Mitteln sind für diesen Zweck EU-Mittel geplant, die bei Kapitel 09 07 TGr. 65 veranschlagt sind.

Für das OP FIAF sind die EU-Mittel bei Kapitel 09 07 Titel 892 01 eingestellt.

Das OP 2000-2006 ist abgeschlossen. Ausgaben im Rahmen der nationalen Kofinanzierung wurden in 2008 letztmalig gewährt.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 97	0	0
892 97	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0 0
686 97	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0 0	0 0

98 Kofinanzierung zum ELER 2007-2013

Übertragbar

- * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166,67 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 03 Titel 221 98, Kapitel 09 03 Titel 231 98 und Kapitel 09 03 Titel 331 98.
- *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	
			Angaber	n in EUR	

Erläuterungen:

Nationale Kofinanzierung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2007 bis 2013 sowie des Europäischen Fischereifonds (EFF).

Grundlage bilden die VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21.06.2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik und VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Nationale Kofinanzierung für die Maßnahmen:

Schwerpunkt 1 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft

Schwerpunkt 2 - Verbesserung der Umwelt und der Landwirtschaft

Schwerpunkt 3 - Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

533 98 521 Dienstleistungen Außenstehender 0 0 0 0 0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Technische Hilfe, Evaluierung	0	0
2.	Unternehmensgründung und -entwicklung		
2.1.	durch Kooperation	0	0
2.2.	durch Umnutzung	0	0
	Summe	0	0

Zu 1. Keine zentrale Evaluierung von Fördermaßnahmen der GAK in 2014.

Zu 2.

Nationale Kofinanzierung für die Maßnahme "Investitionen in die Unternehmensgründung und -entwicklung durch Kooperationen zwischen Land- und Forstwirten mit den Partnern im ländlichen Raum" (Code 3122) und "Umnutzung landwirtschaftlicher Betriebe" (Code 3112). Die EU-Kofinanzierung wurde im Kapitel 09 08 TGr. 69 veranschlagt.

633 98	521	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
662 98	521	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0
			0	0
682 98	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 98	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	6.817.100	4.662.600
			4.836.193	36.000

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	4.495.200	922.000		5.417.200
2015	2.937.200	922.000	7.200	3.866.400
2016	2.497.200	922.000	8.200	3.427.400
2017	986.700	922.000	8.200	1.916.900
2018 ff.		922.000	12.400	934.400
Summen	10.916.300	4.610.000	36.000	15.562.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 683 98

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
Markt- und standortangepasste	4.625.100	0
Landbewirtschaftung		
Ausgleich aufforstungsbedingter	0	0
Einkommensverluste		
3. Tiergenetische Ressourcen	37.500	36.000
4. Ausgleichszulage	0	0
Zusammen	4.662.600	36.000

In Einhaltung der bestehenden Vorgaben der EU sind die Bewilligungen nur im Rahmen fünfjähriger Verträge zugelassen. Die Auszahlung der nationalen Kofinanzierung ist durch den ELER nur bis zum 31.12.2015 möglich. Die bereits ab 2011 eingegangenen Verpflichtungen über das Jahr 2015 hinaus sind aus der Kofinanzierung für Strukturförderungen ab 2014 bis 2020 auszuzahlen.

7u 1

Zuschüsse an landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung. Gefördert werden:

A:

Extensive und ressourcenschonende Produktionsverfahren auf Ackerland und bei Dauerkulturen zur nachhaltigen Verbesserung der natürlichen und wirtschaftlichen Produktionsbedingungen, die mit den Belangen des Schutzes der Umwelt und der Erhaltung des natürlichen Lebensraumes vereinbar sind.

B:

Einhaltung extensiver Grünlandbewirtschaftungsverfahren, die mit den Belangen des Schutzes der Umwelt und der Erhaltung des natürlichen Lebensraumes vereinbar sind und zum Gleichgewicht auf den Märkten beitragen.

C:

Ökologische Anbauverfahren zur nachhaltigen Verbesserung der natürlichen und wirtschaftlichen Produktionsbedingungen.

Grundlage: RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung.

Die Fördermaßnahmen werden in 5-Jahresprogrammen durchgeführt. Die Förderung erfolgt unter Beteiligung der EU auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben, veranschlagt im Kapitel 09 08 Titel 683 05.

Zu 2.

Nationale Kofinanzierung für den Ausgleich aufforstungsbedingter Einkommensverluste. Es werden über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren Prämien gewährt. Die Prämienhöhe beträgt in Abhängigkeit von der vorherigen Nutzungsart, der Bodenwertzahl sowie der Zugehörigkeit zu einem bestimmten Zuwendungsempfängerkreis gemäß der VO (EG) Nr. 1698/2005 mindestens 150 EUR, höchsten 700 EUR je Jahr und Hektar. Das Programm wird nicht mehr angeboten. Die Verpflichtungen werden im Kapitel 09 03 TGr. 72 abgewickelt.

Zu 3.

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Erhaltung und Bestandszunahme gefährdeter Nutztierrassen. Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005 Art. 39/4. Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird die Maßnahme im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" gefördert. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben veranschlagt bei Kapitel 09 08 Titel 683 64.

Zu 4

Die Ausgleichszulage wird für Ackerflächen in benachteiligten Gebieten zur Sicherung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und zum Ausgleich ständiger natürlicher und wirtschaftlicher Nachteile gewährt. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben, veranschlagt im Kapitel 09 08 Titel 683 06.

686 98	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0
			0	0
862 98	521	Darlehen an private Unternehmen	0	0
			0	0
883 98	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			1.275.244	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	Ì
			Angaber	n in EUR	ı

noch zu 883 98

Erläuterungen:

Gefördert werden Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände bis zu 87,5 % für Wirtschaftlichkeitslücken, investive Kosten für Breitbandbauvorhaben (Leerrohrausbau) und für Machbarkeitsuntersuchungen, des Weiteren für Planungs-, Begleitungs- und Prüfungsleistungen, die der Umsetzung der Vorhaben dienen (gemäß Genehmigung K(2008) 3157 vom 03.07.2008 zum Antrag N115/2008 i.V.m. N368/2009 und VO (EG) 473/2009, dem jeweils geltenden GAK-Rahmenplan und gemäß Genehmigung 32309 (2011/N) DE nebst Änderung (Sache N53/2010) KOM vom 08.06.2011 K(2011)3969 (Bundesrahmenregelung Leerrohre).

Förderung: bis zu 90 % z.Zt. 87,5 %; davon 75 % EU-Mittel, 12,5 % Landesmittel und 12,5 % Kommunalmittel (die nationale Kofinanzierung wird u.U. durch 25 % Kommunalmittel abgedeckt)

892 98 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

3.931.000 2.831.400 2.460.739 1.752.400

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	400.000	2.050.000		2.450.000
2015		1.800.000	1.752.400	3.552.400
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen	400.000	3.850.000	1.752.400	6.002.400

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
Verarbeitung und Vermarktung	1.000.000	233.300
landwirtschaftlicher Erzeugnisse		
Modernisierung landwirtschaftlicher	1.700.000	1.036.100
Betriebe		
3. Dorferneuerung/Unternehmensgründung/	0	150.000
Entwicklung durch Kooperation und		
Umnutzung		
4. Forstwirtschaftlicher Wegebau	130.900	0
5. Nichtproduktive Investitionen/Waldumbau	0	333.000
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	0	0
7. Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher	0	0
Flächen		
8. Flurbereinigung	0	0
9. Zuschüsse zur Verbesserung der	500	0
Verarbeitung und Vermarktung		
fischwirtschaftlicher Erzeugnisse		
10. Landwirtschaftliche Wasserressourcen	0	0
Zusammen	2.831.400	1.752.400

Zu 1.

Zuschüsse zur Förderung von Vorhaben zur Marktstrukturverbesserung, Wertschöpfung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes 2007-2013.

Grundlage: VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21.06.2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik und VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 in Verbindung mit dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 Titel 892 02 veranschlagt.

7u 2

Zuschüsse für Investitionen an landwirtschaftliche Betriebe zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz, Erhöhung der Wertschöpfung und Modernisierung. Grundlage der Förderung ist Art. 26 der VO (EG) Nr. 1698/2005 und Art. 53 Förderung investiver Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 Titel 892 01, 892 03 und TGr. 69 veranschlagt.

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 892 98

Zu 3.

Nationale Kofinanzierung für die Maßnahmen "Dorferneuerung" (Code 3221) und "Investitionen in die Unternehmensgründung und -entwicklung durch Umnutzung der Bausubstanz". Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 53 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 TGr. 69 veranschlagt.

7u 4

Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen der Förderung des forstwirtschaftlichen Wegebaus. Gefördert werden Neubau sowie die Befestigung und Grundinstandsetzung forstwirtschaftlicher Wege. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 Titel 892 63 veranschlagt.

7u 5

Nationale Kofinanzierung für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen der Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen Waldumbau/nichtproduktive Investitionen. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 49 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 TGrn. 65, 67 veranschlagt.

Zu 6.

Nationale Kofinanzierung für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen der Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 43 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 TGr. 66 veranschlagt.

Zu 7.

Nationale Kofinanzierung für Investitionen an private Unternehmen im Rahmen der Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 45 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 TGr. 66 veranschlagt.

Zu 9.

Kofinanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Erzeugnisse. Grundlage der Förderung ist die VO (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27.07.2006 über den Europäischen Fischereifonds. Die EU beteiligt sich im Rahmen des EFF mit 75 v.H. der Gesamtförderung aus öffentlichen Mitteln. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 Titel 892 77 veranschlagt.

Zu 10

Nationale Kofinanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Bewirtschaftung der Wasserressourcen. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist der Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die EU beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung ist im Kapitel 09 08 TGr. 72 veranschlagt.

893 98 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland

1.837.600 2.044.881

1.679.000 150.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		310.800		310.800
2015			150.000	150.000
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		310.800	150.000	460.800

Erläuterungen:

	2014	2014 VE
Dorferneuerung/Unternehmensgründung	216.700	150.000
durch Kooperation und Nahwärme		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 893 98

2. Flurbereinigung	1.462.300	0
Zusammen	1.679.000	150.000

Zu 1.

Nationale Kofinanzierung für die Maßnahmen "Dorferneuerung" (Code 3221)" und "Investitionen in die Unternehmensgründung und -entwicklung durch Kooperationen zwischen Land- und Forstwirten mit anderen Partnern im ländlichen Raum" (Code 3122). Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung wurde bei Kapitel 09 08 TGr. 69 veranschlagt.

Zu 2.

Nationale Kofinanzierung für die Gewährung von Zuschüssen zur Flurbereinigung. Die EU beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die EU-Kofinanzierung wurde im Kapitel 09 08 Titel 893 62 veranschlagt.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 98	12.585.700	9.173.000
			0	0
981 98	891	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Allgemeine Bewilligungen, Gemeinschaftsaufgabe - Rahmenplan

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

			_
HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	7.604.100	8.670.800
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	12.883.900	12.638.600
Gesam	teinnahme	20.488.000	21.309.400
	Ausgaben		
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	40.000	40.000
			0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für	12.633.500	14.078.100
	Investitionen		13.336.000
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	21.473.200	21.397.600
			17.135.900
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
			0
Gesam	tausgabe	34.146.700	35.515.700
Gesam	tsumme der VE		30.471.900
Überso	huss (+) / Zuschuss (-)	-13.658.700	-14.206.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Allgemeines

Maßnahmen nach Gesetz der Modulation vom 02.05.2002. Bei der Veranschlagung bis 2007 handelt es sich um die Endabwicklung von Verpflichtungen. Die weitere Veranschlagung von Altverpflichtungen ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt in Kapitel 09 03 Titel 683 98 und Kapitel 09 08 Titel 683 05. Aufgrund geänderter Fördertatbestände im Rahmen der Förderung nach der Verordnung über die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) EU-VO Nr. 1698/2005 erfolgt die Neuveranschlagung ab 2007 in Kapitel 09 08.

Einnahmen

		Einnanmen		
119 41	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen sonstiger Fördermaßnahmen des Bundes	0 257.427	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 05 Titel 631 01.		
		Erläuterungen:		
		Rückzahlung von Überzahlungen (z.B. Widerruf von Bescheiden).		
119 42	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 05 Titel 631 02.		
		Erläuterungen:		
		Rückzahlung von Überzahlungen (z.B. Widerruf von Bescheiden).		
119 43	521	Rückzahlung von Mitteln des EAGFL, Abteilung Garantie	0 10.634	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 05 Titel 631 03.		
		Erläuterungen:		
		Rückzahlungen von Überzahlungen.		
231 01	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0	0
			0	
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 05 Titel 686 01.		
231 04	521	Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Modulation	0	0
			0	
		*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0905 Titel 683 04.		
		Erläuterungen:		
		Finanzielle Beteiligungen des Bundes an den Maßnahmen nach dem Gesetz zur Modulation von Beteiligungsverhältnis 60 : 40 (Bund : Land).	m 02.05.2002.	
272 01	522	Mittel der EU im Rahmen der Modulation	0	0
			0	
		*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0905 Titel 683 04.		
		Erläuterungen:		
		Einnahmen der EU nach dem Gesetz der Modulation aus 2 % Kürzung bis 2005, 3% Kürzung a 2006 von Direktzahlungen aus Flächen- und Tierprämien.	ıb 2005 und 4 % Kürzung ab)

Titelgruppe(n)

61 Zuschüsse der EU zur Beseitigung der Schäden durch Sturm Kyrill 2007

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 05 Titelgruppe 61.

272 61 521 Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR
346 61	521	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

		Ausgaben		
631 01	521	Sonstige Zuweisungen an den Bund -Rückzahlung von Überzahlungen	0 156.873	0
		Übertragbar	166.676	v
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 119 41.		
631 02	521	Sonstige Zuweisungen an den Bund -Rückzahlung von Überzahlungen im Rahmen der GA	0 0	0 0
		Übertragbar		
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 70 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 119 42.		
631 03	521	Sonstige Zuweisungen an den Bund - Rückzahlung von Mitteln des EAGFL, Abteilung Garantie -	0 7.304	0 0
		Übertragbar		
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 119 43.		
683 04	521	Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen nach dem Gesetz zur Modulation	0 0	0 0

Übertragbar

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 166,68 v. H. der Isteinnahmen bei Kapitel 0905 Titel 231 04 zuzüglich der Isteinnahmen bei Kapitel 0905 Titel 272 01.

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen der Förderung nach dem Gesetz zur Modulation vom 02.05.2002, danach werden die Ausgaben zu 85 % aus EU-Mitteln finanziert (2 % bis 2005, 3 % ab 2005 und 4 % ab 2006 Direktzahlungen aus Flächen und Tierprämien), die mit 15 % nationalem Anteil kofinanziert werden.

Die Kofinanzierung erfolgt aus Mitteln der GA. Die Mittel der GAK gelangen ab 2005 im Beteiligungsverhältnis 60:40 (Bund:Land) zur Auszahlung. Somit verbleibt ein Zuschuss aus dem Landeshaushalt in Höhe von 6 %.

Die VE der Vorjahre wurden nicht in vollem Umfang gebunden.

Maßnahmen nach Gesetz der Modulation vom 02.05.2002. Bei der Veranschlagung bis 2007 handelt es sich um die Endabwicklung von Verpflichtungen. Die weitere Veranschlagung von Altverpflichtungen ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt in Kapitel 09 03 Titel 683 98 und Kapitel 09 08 Titel 683 05. Aufgrund geänderter Fördertatbestände im Rahmen der Förderung nach der Verordnung über die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) EU-VO Nr. 1698/2005 erfolgt die Neuveranschlagung ab 2007 in Kapitel 09 08.

683 05	522	Zuwendungen der EU an landwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen der Modulation	0 0	0 0
686 01	521	Zuschüsse im Bereich der Land- und Forstwirtschaft	0	0

Übertragbar

 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 231 01.

Titelgruppe(n)

Zuschüsse der EU zur Beseitigung der Schäden durch Sturm Kyrill 2007

61

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

^{*} Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 09 05 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Beseitigung der Schäden aus dem Sturm "Kyrill" 2007:

Die Europäische Union soll der Bundesrepublik Deutschland aus dem Solidaritätsfonds der EU 166,9 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Grundlage ist der Art. 3 der VO (EG) Nr. 2012/2002. Sachsen-Anhalt soll auf der Grundlage der abgegebenen Schadensmeldung im Forstbereich den Betrag von 4,8 Mio. Euro erhalten. Derzeit arbeiten der Bund und die betroffenen Länder an einer Verwaltungsvereinbarung zur Regelung des Umsetzungsverfahrens.

427 61	521	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0 0	0 0
514 61	521	Verbrauchsmaterial	0 0	0 0
533 61	521	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	0 0
682 61	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0
685 61	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
883 61	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
891 61	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0
894 61	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Allgemeine Bewilligungen, Maßnahmen nach dem Gesetz der Modulation

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

Emilaniion		
HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme	0	0
Ausgaben		
HGr. 4 Personalausgaben	0	0
		0
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0
		0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für	0	0
Investitionen		0
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0
		0
Gesamtausgabe	0	0
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 2 Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Förderungen aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung (EAGFL). Ab 1994 ist das Beitrittsgebiet Ziel 1 Gebiet (strukturschwache Region).

Entsprechend Einzelverordnungen des Rates der Europäischen Gemeinschaften können aus diesen Mitteln Maßnahmen gefördert werden, die eng mit der gemeinsamen Agrarpolitik der EU im Zusammenhang stehen und den allgemeinen Zielen dieser Politik entsprechen. Hier ist gemäß VO (EWG) 2082/93 das Prinzip der Additionalität zu beachten.

Bei den in diesem Zusammenhang gewährten Zuschüssen handelt es sich um eine Förderung der EU, die eine Kofinanzierung des Mitgliedsstaates und/oder eine private Beteiligung voraussetzt.

Entsprechende Komplementärmittel sind vorgesehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie einzelner Landesförderprogramme und veranschlagt in den Kapiteln 09 02 und 09 03.

Mit den für 2001 vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben aus dem EAGFL - Abteilung Ausrichtung - ist die Förderphase 1994-1999 abgeschlossen.

		Einnahmen		
119 42	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Vermarktung und Verarbeitung landwirtsch. Produkte (Ziel 1 Gebiet)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 06 Titel 631 01.		
119 43	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Vermarktung und Verarbeitung fischwirtsch. Produkte (Ziel 1 Gebiet)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 06 Titel 631 02.		
119 44	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum (Ziel 1 Gebiet)	0 50.396	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 06 Titel 631 03.		
119 45	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU - Förderung aus dem Bereich EU - Gemeinschaftsinitiativen	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 06 Titel 631 04.		
		Titelgruppe(n)		
69		EU - Mittel zur Förderung von Gemeinschaftsinitiativen der EU - LEADER II -		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.		
346 69	521	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0	0

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 09 06 Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

		Ausgaben		
631 01	521	Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EG- Förderung der Vermark. u. Verarb. landwirtsch. Produkte	0 0	0 0
		Übertragbar		
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 42.		
631 02	521	Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EG- Förderung der Vermark. u. Verarb. fischwirtsch. Produkte	0 0	0 0
		Übertragbar		
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 43.		
631 03	521	Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EG- Förderung der Entw. im ländlichen Raum	0 65.157	0 0
		Übertragbar		
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 44.		
631 04	521	Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung von Gemeinschaftsinitiativen	0 106	0 0
		Übertragbar		

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 45.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme	0	0
Ausgaben		
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für	0	0
Investitionen		0
Gesamtausgabe	0	0
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 7 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Allaemeines

Die Förderung erstreckte sich über den Gesamtplanungszeitraum 2000-2006, sie erfolgte auf der Grundlage eines Operationellen Programms aus Mitteln des EU-Agrarfonds (EAGFL), Abteilung Ausrichtung.

Die Endabwicklung der Förderphase 2000-2006 erfolgte in den Jahren 2007 und 2008. Die Abschlusszahlung ist im Haushaltsjahr 2010 veranschlagt.

Einnahmen

119 42	523	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte OP 2000-2006	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 07 Titel 631 01.		
119 44	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der ländlichen Entwicklung OP 2000-2006	0 7.689	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 07 Titel 631 03.		
119 45	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU - Förderung aus dem Bereich EU - Gemeinschaftsinitiativen	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 07 Titel 631 04.		
346 01	532	Zuschüsse für Investitionen von der EU zur Förderung der Vermarktung und Verarbeitung fischwirtschaftlicher Produkte - Ziel-1-Gebiet der Reform des EU-Strukturfonds	0 0	0

*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 01.

Erläuterungen:

Siehe Kapitel 09 07 Titel 892 01.

Umsetzungen von Kapitel 09 07 Titel 346 64.

Titelgruppe(n)

61 Zuschüsse der EU zur Förderung der Schweinezucht, Rinderhaltung sowie des Garten- und Weinbaus

*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.

Erläuterungen:

Siehe Ausgabetitelgruppe.

Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von umweltschützenden und -verbessernden Investitionen im Garten- und Weinbau sowie zur Förderung einer umweltgerechten und tiergerechten Schweine- und Rinderhaltung. Insbesondere sollen Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Umwelt, zur Verbesserung der Hygienebedingungen in der Tierhaltung sowie zum Tierschutz und zu tiergerechten Haltungsbedingungen gefördert werden. Gleichfalls sollen mit den geförderten Investitionen erfolgte Ausgaben für entstandene Betreuungsgebühren und für die Erstellung des Wiedereinrichtungs- bzw. Betriebsentwicklungsplans gefördert werden. Nach VO (EWG) Nr. 1257/1999 beteiligt sich die EU an den Ausgaben für einzelbetriebliche Investitionen der Mitgliedsstaaten. Die Maßnahme kann aus Mitteln des EAGFL - Abteilung Ausrichtung - mit bis zu 75 v.H. mitfinanziert werden. Dies ist im Rahmen der Planung des Gemeinschaftlichen Förderkonzeptes 2000-2006 berücksichtigt worden.

Zuwendungsempfänger sind landwirtschaftliche Betriebe unabhängig von ihrer Rechtsform. Die nationale Kofinanzierung ist veranschlagt im Kapitel 09 02 Titel 892 97.

221 61	523	Zuschüsse der EU zu Schuldendiensthilfen	0 0	0
272 61	523	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	0 0	0
346 61	523	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 7 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	in EUR
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0
63		EU-Mittel zur Förderung der Vermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 63	523	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	0	0
			0	
346 63	523	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0
			J	
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0
65		EU-Mittel zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 65	521	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	0	0
			0	_
346 65	521	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0
		Erläuterungen:		
		Abschlusszahlung		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	0
66		EU-Mittel zur Förderung von Gemeinschaftsinitiativen der EU - LEADER plus		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 66	521	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	0	0
			0	
346 66	521	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0
		Erläuterungen:	O .	
		Abschlusszahlung		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0

- 88 -

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 2 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

67		EU-Mittel zur Förderung der Wasserwirtschaft, Umwelt und Naturschutz		
272 67	521	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	0 0	0
346 67	521	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 7 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

		Ausgaben		
631 01	523	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung der Vermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte	0 0	0 0
		Übertragbar		
		 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 07 Titel 119 42. 		
631 02	532	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung der Vermarktung und Verarbeitung fischwirtschaftlicher Produkte	0 0	0 0
631 03	521	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung der ländlichen Entwicklung OP 2000-2006	0 56.850	0 0
		Übertragbar		
		 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 07 Titel 119 44. 		
631 04	521	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EU - Förderung von Gemeinschaftsinitiativen	0 977	0 0
		Übertragbar		
		 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 07 Titel 119 45. 		
892 01	532	Zuschüsse für Investitionen von der EU zur Förderung der Vermarktung und Verarbeitung fischwirtschaftlicher Produkte - Ziel-1-Gebiet der Reform des EU-Strukturfonds	0 0	0 0

Erläuterungen:

Der FIAF (Förderinstrument zur Ausrichtung der Fischerei) gewährt Zuschüsse für Maßnahmen gemäß VO (EG) Nr. 1263/99 vom 21.06.1999 und Nr. 2792/99 vom 17.12.1999.

Für Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für Fischereierzeugnisse können öffentliche Mittel bis zu 35 % der zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden. Die nationale Kofinanzierung (Mindestanteil von 5 %) erfolgt aus Kapitel 09 03 Titel 883 97.

Maßnahmen im Aquakulturbereich werden bis zu 40% bezuschusst. Sie werden im Umfang von mindestens 5% aus Landesmitteln (Kapitel $09\ 02$ Titel $892\ 97$) kofinanziert.

Zuschüsse können grundsätzlich gewährt werden an private Unternehmen.

Titelgruppe(n)

61		Zuschüsse der EU zur Förderung der Schweinezucht, Rinderhaltung sowie des Garten- und Weinbaus				
		Übertragbar				
662 61	523	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0		
			0	0		
685 61	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0		
			0	0		
892 61	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0		
			0	0		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0		

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 7 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

63 EU-Mittel zur Förderung der Vermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte

Übertragbar

Erläuterungen:

Im Rahmen des Operationellen Programmes des Landes Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2000-2006 können Vorhaben zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in verschiedenen Warenbereichen gefördert werden. Grundlage der Förderung ist die VO (EG) Nr. 1257/99 in Verbindung mit der VO (EG) Nr. 1750/99. In Verbindung mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" können Zuwendungen bis in Höhe von 35 % der förderfähigen Ausgaben geleistet werden (Kofinanzierung Kapitel 09 03 Titel 892 97).

		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0
			0	0
892 63	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
685 63	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
			0	0
683 63	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0
682 63	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0

65 EU-Mittel zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum

Übertragbar

Erläuterungen:

Voranschlag des Operationellen Programmes des Landes Sachsen-Anhalt nach VO (EWG) Nr. 1257/99 und 1260/99 des Rates vom 17.05.1999 bzw. 21.06.1999.

Der EAGFL - Abteilung Ausrichtung - gewährt Zuwendungen bis zur Höhe von 75 v.H. der gesamten öffentlichen Aufwendungen. Entsprechend der VO (EWG) Nr. 1260/99 zahlt die EU den Betrag einer Jahrestranche in mehreren Zwischenraten auf der Grundlage der bereits getätigten Ausgaben.

Entsprechend der EU-Haushaltspraxis werden Mittelbindungen jeweils für eine Jahrestranche vorgenommen. Demzufolge sind individuelle Verschiebungen zwischen den Fördermaßnahmen nicht auszuschließen.

427 65	521	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0 0	0 0
			U	U
511 65	521	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	0	0
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
		Erläuterungen:		
		Gemäß VO (EG) 1685/2000.		
527 65	521	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0	0
			0	0
		Erläuterungen:		
		Gemäß VO (EG) 1260/1999 sowie VO (EG) 448/2004.		
533 65	521	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
633 65	521	Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 9 07 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 633 65

Erläuterungen:

Folgende Schwerpunkte der Förderung sind festgelegt:

- Dorferneuerung und Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung der Bausubstanz (nationale Mittel: Kapitel 09 03, Titel 633 97, 883 97, 892 97)
- Dorfentwicklung (nationale Mittel: Kapitel 09 02, Titel 883 97, 893 97)
- Ländlicher Wegebau außerhalb BOV (nationale Mittel: Kapitel 09 03, Titel 883 97)
- Erhaltung touristisch wertvoller Kulturlandschaften Steillagenweinanbau (nationale Mittel: Kapitel 09 02, Titel 892 97)
- Boden- und Flurneuordnung
- Forstwirtschaft (nationale Mittel: Kapitel 09 03, Titel 892 97, 686 97)
- Technische Hilfe
- Qualitätssicherungsmaßnahmen (nationale Mittel: Kapitel 09 02, Titel 683 97)
- Einzelbetriebliche Förderung/Förderung von Junglandwirten nach AFP (nationale Mittel: Kapitel 09 03, 662 97, 683 97, 892 97)
- Direktvermarktung (nationale Mittel: Kapitel 09 02, Titel 892 97).

682 65	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0
683 65	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0 0
		Erläuterungen:		
		Die zu Titel 633 65 festgelegten Förderschwerpunkte gelten entsprechend.		
685 65	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
		Erläuterungen:		
		Ziel der Demo- und Fortbildungsvorhaben ist eine fachliche fundierte Unterstützung für Förderprojekte im Bisher erfolgte die Finanzierung im Rahmen eines Erstattungsverfahrens aus den Flankierenden Maßna Garantie. Auf Grund neuer Festlegungen der EU-Kommission hat ab der Genehmigung des neuen OP e Kofinanzierung aus dem EAGFL-Abteilung Ausrichtung zu erfolgen (nationale Mittel: Kapitel 09 02, Titel 633 65 festgelegten Förderschwerpunkte gelten entsprechend.	hmen des EAGFL- ine 75 %ige	
812 65	521	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	0
			0	0
		Erläuterungen:		
		Aus technischer Hilfe ist die Beschaffung von Computern und dgl. möglich.		
883 65	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
		Erläuterungen:	0	0
		Die zu Titel 633 65 festgelegten Förderschwerpunkte gelten entsprechend.		
892 65	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0 0
		Erläuterungen:		
		Die zu Titel 633 65 festgelegten Förderschwerpunkte gelten entsprechend.		

0

0

Erläuterungen:

981 65 891

Erläuterungen:

893 65 521 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige

Verrechnungen zwischen Kapiteln

- Umwelt- und Naturschutz (nationale Mittel: Einzelplan 15)
- Wasserwirtschaft und Kulturbautechnik (nationale Mittel: Einzelplan 15).
 Ab 2001 in TGr.67 veranschlagt.

Die zu Titel 633 65 festgelegten Förderschwerpunkte gelten entsprechend.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -09 07 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	0
		0

66 EU-Mittel zur Förderung von Gemeinschaftsinitiativen der EU - LEADER plus

Übertragbar

Erläuterungen:

Sachsen-Anhalt partizipiert an der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ für den Zeitraum 2000-2006 nach den VO (EG) Nr. 1257/99 und 1260/99 des Rates vom 17.05.1999 bzw. 21.06.1999 und den LEADER+-Leitlinien für die Entwicklung des ländlichen Raumes vom 14.04.2000. Die Mittelausstattung beträgt 23,60 Mio. EUR.

Bei Projekten öffentlicher Träger können aus EU-Mitteln bis zu 75 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden. Für Maßnahmen privater Träger ist ein Anteil von bis zu 45 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben förderfähig. Der nationale Anteil von 5-10 v.H. mit dem die Vorhaben kofinanziert werden, ist durch die Landkreise bzw. Kommunen aufzubringen. Entsprechend der VO (EG) Nr. 1260/99 zahlt die EU den Beitrag einer Jahrestranche in mehreren Zwischenraten auf der Grundlage der bereits getätigten Ausgaben.

527 66 521 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 0 0 0 0 **533 66** 521 Dienstleistungen Außenstehender 0 0 0 0

Erläuterungen:

Auftragserteilung durch Landesdienststellen u.a. für

- Evaluierung der Förderergebnisse durch Erstellung von Zwischenberichten und Ex-Post-Bewertung durch externe Gutachter,
- Erstellung und Erarbeitung von Infomaterial und Broschüren,
- Umsetzung der Kommunikations- und Publizitätsmaßnahmen.

547 66 521 Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungskosten 0 0 0

Erläuterungen:

Sachausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Ausstellungen und Seminaren, Veranstaltungen sowie für den LEADER+-Begleitausschuss.

682 66	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 66	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0
685 66	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
			0	0
883 66	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
892 66	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
893 66	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0
				0

EU-Mittel zur Förderung der Wasserwirtschaft, Umwelt und Naturschutz

Übertragbar

67

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 7 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Es handelt sich um wasserwirtschaftliche, kulturbautechnische und Deichbaumaßnahmen sowie Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes zur Förderung der ländlichen Entwicklung. Diese Ausgaben werden aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, finanziert.

Kofinanzierungsmittel sind bei Kapitel 1502 Titel 893 01 und TGr. 92 veranschlagt.

633 67	521	Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
682 67	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0
683 67	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0 0
684 67	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0 0	0 0
685 67	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
812 67	521	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0 0
883 67	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
892 67	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0 0
893 67	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	0 0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Abschluss

Einnahmen

	Einnahmen		
HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesam	teinnahme	0	0
	Ausgaben		
HGr. 4	Personalausgaben	0	0 0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0 0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0 0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0 0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0 0
Gesam	tausgabe	0	0
Gesam	tsumme der VE		0
Überso	huss (+) / Zuschuss (-)	0	0

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

^{***} Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

09 08

Die Förderung erstreckt sich über den Gesamtplanungszeitraum 2007-2013, sie erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Aus diesen Mitteln können agrarstrukturelle Maßnahmen und Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung gefördert werden. Bei den in diesem Zusammenhang gewährten Zuschüssen handelt es sich um eine Förderung der EU, die eine öffentliche Kofinanzierung des Mitgliedsstaates und/oder eine private Beteiligung voraussetzt.

Entsprechende Komplementärmittel sind vorgesehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie einzelner Landesförderprogramme und veranschlagt im Einzelplan 09 in den Kapiteln 09 02 TGr. 98 und 09 03 TGr. 98 sowie dem Einzelplan 15 im Kapitel 15 11.

Der EFF wird auf der Grundlage der VO (EG) 1198/2006 geregelt.

Vorgesehen ist die Förderung des Fischereisektors sowohl im Primärbereich als auch im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen. Weiterhin ermöglicht er die Förderung von Studien und Pilotprojekten im Zusammenhang mit der Erschließung aquatischer Ressourcen sowie die Unterstützung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Entsprechende Kofinanzierungsmittel sind veranschlagt im Einzelplan 09 Kapitel 09 02 und 09 03 in den TGrn. 98 sowie im Einzelplan 15 Kapitel 15 11.

Ab dem Haushaltsjahr 2010 erfolgt die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks. Die Veranschlagung erfolgte im Kapitel 09 08 Titelgruppe 78. Entsprechende Kofinanzierungsmittel sind veranschlagt im

Einzelplan 09 Kapitel 09 02 Titelgruppe 95, Einzelplan 09 Kapitel 09 03 Titelgruppe 95, und Einzelplan 15 Kapitel 15 11 Titel 683 01.

Einnahmen

119 42	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) für Maßnahmen der Schwerpunktachse 1 * Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 01.	0 1.838.366	0
119 43	522		0	0
119 43	522	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) für Maßnahmen der Schwerpunktachse 2	474.790	U
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 02.		
119 44	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) für Maßnahmen der Schwerpunktachse 3	0 151.806	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 03.		
119 45	532	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 04.		
119 50	521	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuwendungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den ELER für Maßnahmen der Schwerpunktachse 1	0 191	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 05.		
119 52	522	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuwendungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den ELER für Maßnahmen der Schwerpunktachse 2	0 6.751	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
noch zu	119 52			
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 06.		
119 53	521	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuwendungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den ELER für Maßnahmen der Schwerpunktachse 3	0 1.596	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 07.		
119 54	532	Zinsen aus Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 08 Titel 631 08.		
272 01	521	Berufsfortbildung gem. Art. 21	0	0
			0	
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 683 01.		
		Erläuterungen: siehe Ausgabetitel 683 01		
272.02	E01		250 000	250 000
272 02	521	Beratung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe gem. Art. 24	250.000 0	250.000
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 683 02.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 02		
272 03	523	Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen gemäß Art. 32	0 0	0
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 683 03.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 03		
272 04	522	Einnahmen für Ausgleichszahlungen für Natura 2000	3.600.000 4.479.748	2.400.000
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 04		
272 05	522	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung gem. Art. 39, 41	20.352.300 21.458.197	18.500.500
		Erläuterungen:	21.100.107	
		Siehe Ausgabetitel 683 05		
272 06	522	Ausgleichszulage gem. Art. 37	6.800.000 6.496.504	0
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 06		
346 01	521	ländlicher Wegebau gemäß Art. 30	5.157.900 2.872.458	3.835.800
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 883 01.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 883 01		
346 02	521	Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung Trink-/Abwasser gem. Art. 56	10.786.800 13.877.993	6.081.400
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 883 02.		
		Erläuterungen:		

Siehe Ausgabetitel 883 02

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
346 03	523	Agrarinvestitionsförderungsprogramm	3.678.700 4.880.751	5.100.000
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 01.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 862 01 und 892 01.		
346 04	523	Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse gem. Art. 28	3.035.500 661.881	3.000.000
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 02.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 892 02		
346 05	522	Diversifizierung gemäß Art. 53	0 0	0
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 03.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 892 03		
346 06	523	Steillagenweinbau gem. Art. 57	120.000 110.824	C
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 05.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 892 05		
346 07	521	Hochwasserschutz gem. Art. 20b	12.431.400 15.705.402	16.407.600
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 893 01.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 893 01		
		Titelgruppe(n)		
61		Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
221 61	523	Zuschüsse der EU zu Schuldendiensthilfen	0	0
272 61	523	Zusammenarbeit Landwirtschaft/ Verarbeitung/ Forschung; neue Technologien/ Innovation gem. Art. 29	0 0 0	O
346 61	523	Zusammenarbeit Landwirtschaft/ Verarbeitung/ Forschung; neue Technologien/	0	C
5-10 0 1	525	Innovation gem. Art. 29	0	v
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0

62 Flurneuordnung

^{***} Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 62	521	Flurbereinigung gemäß Art. 30	0 0	0
346 62	521	Flurbereinigung gem. Art. 30	8.691.500 8.625.638	8.065.800
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	8.691.500	8.065.800
63		Forstwirtschaftlicher Wegebau		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
346 63	521	forstwirtschaftlicher Wegebau gem. Art. 20b	711.100 609.457	392.600
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	711.100	392.600
64		Agrarumweltmaßnahmen (Vertragsnaturschutz, Freiwillige Naturschutzleistungen, Umweltschonender Anbau und genetische Ressourcen) Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 64	522	Agrarumweltmaßnahmen (Vertragsnaturschutz, Umweltschonender Anbau und genetische Ressourcen)	4.064.900 2.626.299	1.829.200
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	4.064.900	1.829.200
65		Waldumwelt/Natura Forst		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 65	531	Waldumwelt/ Natura Forst gem. Art. 46, 47	200.000 0	0
346 65	531	Waldumwelt/ Natura Forst gem. Art. 46, 47	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	200.000	0
66		Erstaufforstung		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 66	531	Erstaufforstung gem. Art. 43, 45	0	0
			0	

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
346 66	531	Erstaufforstung gem. Art. 43, 45	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0
67		Naturnahe Waldbewirtschaftung		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
346 67	531	Naturnahe Waldbewirtschaftung	1.756.600 1.441.888	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	1.756.600	0
68		Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 68	521	Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus gem. Art. 55	150.000 0	0
346 68	521	Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus gem. Art. 55	2.185.800 1.594.626	767.100
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	2.335.800	767.100
69		Entwicklung im ländlichen Raum		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 69	521	Entwicklung im ländlichen Raum	200.000 16.236	150.000
346 69	521	Entwicklung im ländlichen Raum	23.173.400 0	22.524.800
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	23.373.400	22.674.800
70		Schulen		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 70	521	Bau / Ausstattung allgemeinbildender Schulen gem. Art. 56	0	0
			0	

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
346 70	521	Bau / Ausstattung allgemeinbildender Schulen gem. Art. 56	14.709.400 9.894.418	19.978.400
		Nachrichtlich: Summe TGr. 70	14.709.400	19.978.400
71		Kindertagesstätten		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 71	521	Kindertagesstätten gemäß Art. 56	0 0	0
346 71	521	Investitionen im Bereich Kindertagesstätten gemäß Art. 56	6.391.800 3.564.983	6.055.800
		Nachrichtlich: Summe TGr. 71	6.391.800	6.055.800
72		Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 72.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
346 72	521	Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 72	0	0
73		Gewässerrenaturierung und Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer (WRRL)		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 73	521	Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer (WRRL) gem. Art. 57	5.443.300 1.140.614	5.889.000
346 73	521	Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer (WRRL) gem. Art. 57	0 3.059.759	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 73	5.443.300	5.889.000

74 Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung

*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 74.

Erläuterungen:

Siehe Ausgabetitelgruppe.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
272 74	521	Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung gem. Art. 59	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 74	0	0
75		Netzwerk Natura 2000		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75. Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 75	522	Netzwerk Natura 2000 gem. Art. 57	6.791.900 1.930.486	5.428.800
346 75	522	Netzwerk Natura 2000 gem. Art. 57	0 2.862.208	3.417.500
		Nachrichtlich: Summe TGr. 75	6.791.900	8.846.300
76		Technische Hilfe, Management LEADER		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 76.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 76	521	Technische Hilfe, Management LEADER	4.482.800 2.578.576	3.224.000
346 76	521	Technische Hilfe, Management LEADER	56.500 51.568	30.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 76	4.539.300	3.254.000
77		Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)		
		*** Vgl. K-Vermerk zur Ausgabetitelgruppe 77. Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe		
272 77	532	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	607.800 541.106	668.000
346 77	532	Sonstige Zuschüsse von der EU für Investitionen	105.500 16.896	78.200
		Nachrichtlich: Summe TGr. 77	713.300	746.200

78 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks

^{***} Vgl. K-Vermerk zur Ausgabetitelgruppe 78.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
272 78	522	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	10.659.000 5.732.443	21.400.300
346 78	522	Zuschüsse für Investitionen von der EU	4.504.200 2.712.834	1.000.000
		Erläuterungen:		
		vorsorglich Leertitel		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 78	15.163.200	22.400.300

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	
		Ausgaben		
631 01	521	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) aus Maßnahmen der Schwerpunktachse 1	0 1.838.366	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 42.		
631 02	522	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) aus Maßnahmen der Schwerpunktachse 2	0 474.790	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 43.		
631 03	521	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) aus Maßnahmen der Schwerpunktachse 3	0 151.806	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 44.		
631 04	532	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)	0 0	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 45.		
631 05	521	Sonstige Zuweisungen - Zinsen aus Überzahlungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den ELER aus Maßnahmen der Schwerpunktachse 1	0 191	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 50.		
631 06	522	Sonstige Zuweisungen - Zinsen aus Überzahlungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den ELER aus Maßnahmen der Schwerpunktachse 2	0 6.751	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 52.		
631 07	521	Sonstige Zuweisungen - Zinsen aus Überzahlungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den ELER aus Maßnahmen der Schwerpunktachse 3	0 1.596	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 53.		
631 08	532	Sonstige Zuweisungen - Zinsen aus Rückzahlungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)	0 0	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 08 Titel 119 54.		
683 01	521	Zuschüsse für Berufsfortbildungsmaßnahmen	0 0	0 0
		Übertragbar		

Übertragbar

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 01 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 683 01

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 21 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen, einschließlich die Verbreitung wissenschaftlicher

Erkenntnisse und innovativer Verfahren, für Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

683 02 521 Zuschüsse für die Beratung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

250.000 250.000

n

n

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 02 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 24 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert wird die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte, Gärtner und Waldbesitzer.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

683 03 523 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen für die Teilnahme an Lebensmittelregelungen, Informations- und Absatzfördermaßnahmen

0 0

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 03 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Förderung erfolgt gemäß VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Gefördert wird die Teilnahme von landwirtschaftlichen Unternehmen an gemeinschaftlichen oder an einzelstaatlichen Lebensmittelqualitätsregelungen, die zur Verbesserung der Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse beitragen. Die Lebensmittelqualitätsregelungen müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften zur menschlichen, tierischen und pflanzlichen Gesundheit, des Tierschutzes und des Umweltschutzes erheblich über die handelsüblichen Warennormen hinausgehen oder besondere Qualitätsmerkmale aufweisen.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Ausgleichszahlungen für Natura 2000 683 04 521

3.600.000

2.400.000

4 479 748 0

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 04 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, auf denen umweltspezifische Bewirtschaftungsbeschränkungen durch die Umsetzung der Richtlinien 79/409/EWG, 92/43/EWG (Natura 2000) und 2000/60/ EG (WRRL) bestehen.

Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005 Artikel 38 und 41. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titel 683 98 veranschlagt.

683 05 522 Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung

20.352.300

18.500.500

12.822.058 0

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 05 entsprechend dem genehmigten EPLR.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 683 05

Erläuterungen:

Zuschüsse an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen der Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftlung.

Rechtsgrundlage sind die VO (EG) Nr. 1257/1999 und die VO (EG) Nr. 1698/2005 Artikel 39 sowie das Gesetz zur Modulation vom 02.05.2002. Die Förderung erfolgt unter Beteiligung der EU und des Bundes im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich mit 60 v. H. an den Ausgaben des Landes. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titel 683 98 veranschlagt.

683 06 522 Ausgleichszulage

6.800.000 0 6.496.504 0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 06 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gewährung einer Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten zur Sicherung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und zum Ausgleich ständiger natürlicher und wirtschaftlicher Nachteile.

Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005. Die Förderung erfolgt unter Beteiligung der EU und des Bundes im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich mit 60 v. H. an den nationalen Ausgaben des Landes.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titel 683 98 veranschlagt.

862 01 521 Darlehen an private Unternehmen

0 0 0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 03 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Investitionen landwirtschaftlicher Betriebe schaffen die baulichen und technischen Voraussetzungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Erfüllung besonderer Anforderungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft. Dazu werden Maßnahmen zur Modernisierung gefördert, die die Gesamtleistung landwirtschaftlicher Betriebe verbessern.

Aus dem Darlehensfonds sollen Darlehen an landwirtschaftliche Unternehmen vergeben werden.

Gefördert wird die Unternehmensgründung sowie die Erweiterung von Unternehmensaktivitäten.

883 01 521 Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den ländlichen Wegebau

5.157.900 2.872.458

3.835.800

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 01 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Förderung von Aufwendungen dem ländlichen Charakter angepasster Infrastrukturmaßnahmen zur Erschließung der landwirtschaftlichen oder touristischen Entwicklungspotentiale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere der Verbesserung der Agrarstruktur und des ländlichen Raumes als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume. Neben der Erschließung landwirtschaftlicher Grundstücke kommt es zu einer besseren Anbindung der Betriebsstätten. Die Reduzierung der Fahrstrecken führt zu einer Reduzierung des Aufwandes an Treibstoffen, der Reduzierung des CO2 Ausstoßes mit seinen positiven Auswirkungen auf den Klimaschutz. DieDurchführung dient weiterhin zur Entflechtung des landwirtschaftlichen und übrigen Verkehrs. Diese Entflechtung sowie die Nutzung dieser Wege durch Fußgänger und Radfahrer führen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % und im Rahmen von LEADER-Konzepten mit 80 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titel 883 98 veranschlagt.

883 02 521 Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung Trink-/Abwasser gem. Art.

10.786.800

6.081.400

0

56

13.877.993

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 883 02

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 02 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 56 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Trinkwassergewinnungs- und Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Anlagen zur Verteilung des Trinkwassers, Kläranlagen und Kanäle.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

892 01 523 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

3.678.700 5.100.000 4.880.751 0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 03 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 26 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Es werden Zuschüsse gewährt für Investitonen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sowie für Vorhaben, die der Herstellung und dem Direktverkauf von selbsterzeugten Erzeugnissen dienen.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

892 02 523 Zuschüsse für Investitionen für die Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse

3.035.500 3.000.000

661.881 0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 04 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 28 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Investitonen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich innerbetrieblicher Rationalisierungen. Die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien (nur Erzeugnisse aus Anhang I des EG-Vertrages) wird nur in Verbindung zu Art. 29 der VO (EG) Nr. 1698/2005 gefördert.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 0903 Titelgruppe 98 veranschlagt.

892 03 522 Zuschüsse für investive Diversifizierung

0

O

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 05 entsprechend dem genehmigten EPLR. 09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 03

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 53 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Die Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen für landwirtschaftliche Betriebe trägt zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft durch Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen bei.

Eine stärkere Entwicklungsdynamik ist deshalb in hohem Maße auf Beschäftigungswachstum im verarbeitenden Gewerbe und bei Dienstleistungen, auf die Anbindung an prosperierende Zentren sowie auf Potenziale im Tourismus angewiesen. Die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen - insbesondere auch für Jugendliche und Frauen - hat eine hohe Bedeutung für die Entwicklung der Gebiete. Die Maßnahme trägt deshalb insbesondere durch die Schaffung von Arbeitsplätzen zur Abfederung des Strukturwandels in der Landwirtschaft bei.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

892 05 $\,$ 523 $\,$ Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für Steillagenweinbau

120.000 110.824

0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 06 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 57 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Vorhaben zum Aufbau von Rebflächen in Steillagen (nur Ersatzpflanzungen), die Instandsetzung von Weinbergsmauern, Treppen, Zugänge und Sicherheitselementen und die Instandsetzung historischer Weinbergshäuser und Weinkeller.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

893 01 521 Hochwasserschutz gem. Art. 20b

12.431.400

16.407.600

8.775.548

0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 07 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 20 b (vi) der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge im Rahmen der Umsetzung des international abgestimmten Aktionsplanes Hochwasserschutz Elbe, der Hochwasserschutzkonzeption des Landes Sachsen-Anhalt bis 2010 und deren Fortschreibung.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 15 11 Titelgruppe 73 veranschlagt.

Titelgruppe(n)

Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 272 61 und 346 61 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 29 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden ausschließlich die förderfähigen Kosten der Zusammenarbeit in Netzwerken (Zusammenschlüsse von Primärerzeugern der Land- und Forstwirtschaft mit Unternehmen der Ernährungswirtschaft und / oder Dritten im Sinne wissenschaftlicher Institute), wobei die Ausgangserzeugnisse dem Anhang I zu Art. 32 des EG-Vertrages entsprechen müssen.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

682 61	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 61	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0
684 61	523	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0	0
			0	0
685 61	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
			0	0
892 61	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
893 61	523	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0
				0

62 Flurneuordnung

Übertragbar

Erläuterungen:

Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes zur Verbesserung der Agrarstruktur in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) einschließlich Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes sowie der Vorhaben des freiwilligen Nutzungstausches auf der Grundlage der Grundsätze der integrierten ländlichen Entwicklungsplanung.

Zur Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse werden Verfahren nach §§ 56 und 64 LwAnpG, §§ 86 und 87 FlurbG (Unternehmensflurbereinigungen) abgearbeitet.

Um die Verfügbarkeit über das neu zu ordnende Eigentum an Boden und Gebäuden zu erreichen, müssen die Vermessungsund Baumaßnahmen kurzfristig durchgeführt werden. In Verfahren nach dem FlurbG (§§ 86, 87, 91) und LwAnpG (§§ 56, 64) fallen die Ausführungskosten der Teilnehmergemeinschaft zur Last und werden entsprechend der Richtlinie gefördert. Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR)

2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Förderfähig sind Werkverträge, Vermessungsbeauftragungen und Finanzierungen nach Verfahren nach FlurbG und LwAnpG. Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 und im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

533 62	521	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
893 62	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	5.012.700	4.387.000
			5.332.772	0
981 62	891	Verrechnungen zwischen Kapiteln	3.678.800	3.678.800
			3 292 866	0

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 272 62 und 346 62 entsprechend dem genehmigten EPLR.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 8.691.500 8.065.800

63 Forstwirtschaftlicher Wegebau

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 63 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Forstwirtschaftlicher Wegebau.

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Neubau sowie die Befestigung und Grundinstandsetzung forstwirtschaftlicher Wege.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kanitel 00 03 Titelgrunge 08 veranschlagt

892 63 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen 711.100 609.457	
0	392.600 0
883 63 521 Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 0	0 0

Agrarumweltmaßnahmen (Vertragsnaturschutz, Freiwillige 64 Naturschutzleistungen, Umweltschonender Anbau und genetische Ressourcen)

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 64 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für

- 1. Naturschutzgerechte Bewirtschaftungsmaßnahmen, die dem Erhalt des natürlichen Lebensraumes und dem Schutz der Umwelt dienen,
- 2. die Erhaltung und Bestandszunahme gefährdeter Nutztierrassen,
- 3. umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende Produktionsverfahren und
- 4. laufende Zwecke im Inland für das Anlegen von Kryokonserven sowie der Durchführung von Zuchtprogrammen
- 5. Sicherung pflanzengenetischer Ressourcen an Wild- und Kulturarten
- 6. Erstellung von Genbanknetzwerken.

Rechtsgrundlage sind die VO (EG) Nr. 1257/1999 und die VO (EG) Nr. 1698/2005 Artikel 39. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 und Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

682 64	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (genetische Ressourcen)	32.000 63.948	45.000 0
683 64	522	Zuschüsse für Agrarumweltmaßnahmen für laufende Zwecke an private Unternehmen (Vertragsnaturschutz, Freiwillige Naturschutzleistungen, Umweltschonender Anbau und genetische Ressourcen)	3.992.100 2.549.723	1.780.200 0
686 64	522	Zuschüsse für Agrarumweltmaßnahmen für laufende Zwecke im Inland (genetische Ressourcen)	40.800 12.628	4.000 0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 4.064.900 1.829.200

0

65 Waldumwelt/Natura Forst

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 65 und 346 65 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Zuschüsse an private Eigentümer oder deren Vereinigungen sowie Gemeinden oder Gemeindeverbände als Waldbesitzer für Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von Waldlebensräumen und -habitaten mit besonderen Anforderungen des Naturschutzes sowie projektbezogener Einzelmaßnahmen, die der Umsetzung der Richtlinien 79/409/EWG, 92/43/EWG (Natura 2000) dienen.

Rechtsgrundlage ist die VO (EG) Nr. 1698/2005 Artikel 46 und 47. Die EU beteiligt sich mit bis zu 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

683 65	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen Waldumwelt/Natura Forst	200.000 0	0 0
892 65	531	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen Waldumwelt/ Natura Forst	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	200.000	0

66 Erstaufforstung

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 66 und 346 66 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung sind Art. 43 und 45 der VO (EG) Nr. 1689/2005.

Gefördert wird die Erstaufforstung von landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Flächen sowie diePflege der Forstkulturen.

Es werden Zuschüsse für den Ausgleich aufforstungsbedingter Einkommensverluste für einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren gezahlt. Die Prämienhöhe beträgt in Abhängigkeit von der vorherigen Nutzungsart, der Bodenwertzahl sowie der Zugehörigkeit zu einem bestimmten Zuwendungsempfängerkreis mindestens 150 €, höchsten 700 € je Jahr und Hektar.

Der ELER beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 60 v.H. an den nationalen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

683 66	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0 0
892 66	531	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0

67 Naturnahe Waldbewirtschaftung

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 67 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 49 der VO (EG) Nr. 1689/2005.

Gefördert werden Investitionen zur Erhaltung der Waldfunktionen sowie der Sicherung und Erhöhung der Stabilität der Wälder gegenüber biotischen (Schadinsekten) und abiotischen (Sturm, Schneebruch, Waldbrand) Schädigungen. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Sanierung bzw. Wiederaufforstung von durch Borkenkäferfrass und durch den Sturm "Kyrill" geschädigten Waldbeständen gefördert.

Der ELER beteiligt sind mit 80 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 60 v.H. an den nationalen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	1.756.600	0
892 67	531	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für naturnahe Waldbewirtschaftung	1.756.600 1.441.888	0 0
891 67	531	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen für naturnahe Waldbewirtschaftung	0	0

Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus 68

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 68 und 346 68 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 55 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Förderfähig sind investive Vorhaben zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Marketingvorhaben, die der Weiterentwicklung und Profilierung des ländlichen Tourismus dienen, Vorhaben zur Entwicklung und/oder Vermarktung von Tourismusdienstleistungen mit Bezug zum ländlichen Tourismus, die Vernetzung verschiedener Tourismusangebote untereinander und unternehmerische Initiativen zur Schaffung neuer Erwerbsmöglichkeiten mit Bezug zum ländlichen Tourismus.

Der ELER beteiligt sich mit 75 v. H. und im Rahmen von LEADER-Konzepten mit 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

633 68	521	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	30.000 0	0 0
683 68	521	Zuschüsse an private Unternehmen für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	25.000 0	0 0
684 68	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	95.000 0	0 0
685 68	521	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	0 0	0 0
883 68	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700.000 846.428	323.600 0
891 68	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	0 0	0 0
892 68	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	505.000 335.936	193.500 0
893 68	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	980.800 412.262	250.000 0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	ı in EUR
894 68	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen für Fremdenverkehr und ökologisch orientierter Tourismus	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	2.335.800	767.100 0

69 Entwicklung im ländlichen Raum

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 69 und 346 69 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Diversifizierung landwirtschaftliche hin zu nichtlandwirtschaften Tätigkeiten (Art. 53)	0	0
2.	Unternehmensgründung/-entwicklung (Art. 54)	0	0
3.	Breitband	2.100.000	2.674.800
4.	Nahwärmeleitungen	750.000	0
5.	Dorferneuerung/-entwicklung (Art. 52b ii)	20.523.400	20.000.000
	Summe	23.373.400	22.674.800

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 53, 54, 52 b) ii der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Die Förderung ist vorrangig auf die ländlichen Gemeinden zur Beseitigung infrastruktureller Defizite, zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und Stärkung der dörflichen Gemeinschaft ausgerichtet.

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE).

Der ELER beteiligt sich mit 75 v. H. und im Rahmen von LEADER-Konzepten mit 80 v. H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 und im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

533 69	521	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
633 69	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200.000	150.000
			16.236	0
883 69	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.869.900	13.324.800
			24.200.900	0
892 69	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	6.803.500	7.000.000
			832.525	0
893 69	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.500.000	2.200.000
			5.489.502	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	23.373.400	22.674.800
				0

70 Schulen

Übertragbar

Die Ausgaben im Rahmen von STARK III dürfen nur nach Vorliegen der entsprechenden Konzepte und mit Einwilligung des Ausschusses für Finanzen in Anspruch genommen werden.

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 70 und 346 70 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 52 b) ii der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Baumaßnahmen nach der RL zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Schulbaumaßnahmen für den Zeitraum 2007-2013 (Schulbau-RL MK). Neben dem Investitionsprogramm für Schulen werden aus dem ELER Mittel für das Programm Stark III, insbesondere für die energetische Sanierung von Schulen eingesetzt. Für das Programm Stark III wurden im Haushaltsjahr 2014 10.239.500 € veranschlagt. Die Kofinanzierung im Rahmen von Stark III wird durch die Kommunen getragen.

Die Kofinanzierung für Vorhaben außerhalb Stark III ist im Haushalt des MK (bei Kapitel 07 02 TGr. 98) veranschlagt bzw. wird ebenfalls durch die Kommunen erbracht.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

633 70	521	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Bau / Ausstattung allgemeinbildender Schulen	0 0	0 0
883 70	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Bau /	14.709.400	19.978.400
		Ausstattung allgemeinbildender Schulen	9.894.418	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Investitionsprogramm	10.315.000	9.738.900
		2. STARK III	4.394.400	10.239.500
		Summe	14.709.400	19.978.400
892 70	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für Bau / Ausstattung	0	0
		allgemeinbildender Schulen	0	0
893 70	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Bau / Ausstattung	0	0
093 70	321	allgemeinbildender Schulen	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 70	14.709.400	19.978.400
				0

71 Kindertagesstätten

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 71 und 346 71 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Die Ausgaben im Rahmen von STARK III dürfen nur nach Vorliegen der entsprechenden Konzepte und mit Einwilligung des Ausschusses für Finanzen in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 52 b) ii der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden Baumaßnahmen nach den Grundsätzen der Richtlinie zur Förderung von Kindertageseinrichtungen im ländlichen Raum. Neben dem Investitionsprogramm für Kindertagesstätten werden aus dem ELER Mittel für das Programm Stark III, insbesondere für die energetische Sanierung von Kindertagesstätten eingesetzt. Für das Programm Stark III wurden im Haushaltsjahr 2014 5.000.000 € veranschlagt. Die Kofinanzierung im Rahmen von Stark III wird durch die Kommunen getragen.

Die Kofinanzierung für Vorhaben außerhalb des Programms Stark III ist im Haushalt des MS (bei Kapitel 05 17 TGr. 98) veranschlagt bzw. wird ebenfalls durch die Kommunen erbracht.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

633 71	521	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände im Bereich Kindertagesstätten gemäß Art. 56	0 0	0 0
883 71	521	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Bereich Kindertagesstätten gemäß Art. 56	6.391.800 2.936.437	6.055.800 0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 883 71

892 71

893 71

Erläuterungen:

			2013	2014
			EUR	EUR
	1.	Investitionsprogramm	1.778.300	1.055.800
	2.	STARK III	4.613.500	5.000.000
		Summe	6.391.800	6.055.800
521	Zusch	hüsse für Investitionen an private Unternehmen im Bereich	0	0
		ertagesstätten gem. Art. 56	0	0
521	Zusch	nüsse für Investitionen an Sonstige im Bereich Kindertagesstätten gem. Art.	0	0
	56		628.547	0
	Nachi			

72 Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 72 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013.

0

Die Förderung dient der umweltverträglichen Bewirtschaftung der Wasserressourcen.

Der ELER beteiligt sich mit 75 % an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 veranschlagt.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 72	0	0
			0	0
893 72	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
892 72	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
883 72	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0

73 Gewässerrenaturierung und Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer (WRRL)

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 73 und 346 73 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 57 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Förderfähig sind Investitionen zur naturnahen Gewässerentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer und Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten und Erhebungen.

Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. und im Rahmen von LEADER - Konzepten mit 80 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 15 11 Titelgruppe 73 veranschlagt.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	in EUR
533 73	521	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	0 0
684 73	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände für Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer (WRRL)	5.443.300 1.140.614	5.889.000 0
685 73	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
893 73	521	Zuschüsse für Investitionen an sonstige für Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer (WRRL)	0 3.059.759	0 0
894 73	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 73	5.443.300	5.889.000

74 Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 74 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 57 und Art. 59 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Die Maßnahme zielt auf Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung für den Erhalt des ländlichen Erbes im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung u. a. durch Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, von Partnerschaften und innovativen Strategien sowie auf die Sensibilisierung für den Umweltschutz und Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes und der Entwickung von Gebieten mit hohem Naturwert. Bildungs- und Informationsmaßnahmen, Erfahrungsaustausche für Akteure sowie Erarbeitung und Umsetzung beispielhafter Strategien sind förderfähig.

Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 15 11 Titelgruppe 72 veranschlagt.

		0 1 0 11		
633 74	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung	0 0	0 0
683 74	521	Zuschüsse an private Unternehmen für Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung	0 0	0 0
684 74	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände für Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung	0 0	0 0
685 74	521	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Umweltbildung und nachhaltige umweltintegrierte Entwicklung	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 74	0	0

75 Netzwerk Natura 2000

Übertragbar

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 75 und 346 75 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung ist Art. 57 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Gefördert werden die Ausarbeitung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen für Natura 2000-Gebiete und sonstige Gebiete mit hohem Naturwert, Aktionen zur Sensibilisierung für den Umweltschutz und für die Umsetzung von Natura 2000, Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung des natürlichen Erbes und der Entwicklung von Gebieten mit hohem Naturwert, einschließlich der Großschutzgebiete des Landes Sachsen-Anhalt und Studien sowie Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen Erbes.

Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 15 11 Titelgruppe 71 veranschlagt.

633 75	522	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Netzwerk Natura 2000	0	30.900
			228.454	0
682 75	522	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Netzwerk Natura 2000	0	0
			17.377	0
683 75	521	Zuschüsse an private Unternehmen für Netzwerk Natura 2000	0	175.200
003 73	JZ 1	Zuschusse an private Onternennen für Netzwerk Natura 2000	865.221	0
	500	- I V . V I I		4 = 22 222
684 75	522	Zuschüsse an Vereine, Verbände und Stiftungen für Netzwerk Natura 2000	6.791.900	4.798.200
			0	0
685 75	522	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Netzwerk Natura 2000	0	424.500
			819.435	0
883 75	522	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Netzwerk	0	517.500
		Natura 2000	506.920	0
000 75	E04	7ah iinan fiin larrantiti an an an mirata Hatamah man fiin Natarrant Natarra 2000	•	•
892 75	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für Netzwerk Natura 2000	0	0
			U	U
893 75	522	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Netzwerk Natura 2000	0	605.400
			520.396	0
981 75	891	Verrechnung zwischen den Kapiteln für Netzwerk Natura 2000	0	2.294.600
		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	1.834.892	0

Erläuterungen:

Abführung an Kapitel 15 04 (Landesamt für Umweltschutz Halle) Titel 381 04, Kapitel 1509 (Umwelt- und Naturschutzverwaltung: Naturpark Drömling, Biosphärenreservat Mittelelbe, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz) Titel 381 06, Kapitel 1510 (Nationalpark Harz) Titel 381 06.

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 6.791.900 8.846.300

76 Technische Hilfe, Management LEADER

Übertragbar

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 76 und 346 76 entsprechend dem genehmigten EPLR.

547 76 521

LEADER

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt aus dem ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007-2013. Grundlage der Förderung sind die Art. 59, 63, 65 und 66 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Technische Hilfe

Förderfähig sind u. a. die Vorbereitung und Verwaltung des EPLR, Personal-, Sach- und Reisekosten zur Durchführung und Kontrolle, Begleitung und Bewertung, IT-Hard- und Software, Öffentlichkeitsarbeit, Studien, Gutachten, Pilot- und Demonstrationsvorhaben sowie die Vorbereitung und Sitzung des regionalen Begleitausschusses im Rahmen des EPLR. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

2. LEADER-Management und Transnationales

Gefördert werden u. a. Personal- und Sachkosten des LEADER- Managements der lokal agierenden Aktionsgruppen, die Umsetzung der LEADER-Konzepte, die Begleitung, Bewertung, Öffentlichkeitsarbeit und transnationale Initiativen mit anderen Regionen von Nichtmitglied- oder Mitgliedstaaten der EU.

Der ELER beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben (Kofinanzierung für das Management erfolgt durch Gemeinden und Kreise).

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98 veranschlagt.

Bis zum Haushaltsjahr 2009 sind Teilbeträge der Kofinanzierung für die Technische Hilfe im Einzelplan 15 im Kapitel 15 11 Titelgruppe 74 veranschlagt.

427 76	521	Beschäftigungsentgelte Technische Hilfe	750.000	917.400
			523.366	0
		Erläuterungen:		
		Der Ansatz entspricht dem EU-Anteil des Personals im Rahmen der technischen Hilfe.		
511 76	521	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	5.800	2.000
		Ausrüstungsgegenstände für Technische Hilfe, Management LEADER	2.428	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Technische Hilfe	5.000	2.000
		2. LEADER	800	0
		Summe	5.800	2.000
527 76	521	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen für Technische Hilfe, Management	18.000	12.000
	-	LEADER	16.688	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Technische Hilfe	10.000	10.000
		2. LEADER	8.000	2.000
		Summe	18.000	12.000
533 76	521	Dienstleistungen Außenstehender für Technische Hilfe, Management LEADER	2.334.000	1.132.600
		.,	1.108.337	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Technische Hilfe	2.160.000	1.032.600
		2. LEADER	174.000	100.000
		Summe	2.334.000	1.132.600

75.000

16.938

30.000

Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten für Technische Hilfe, Management

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 547 76

Erläuterungen:

	Technische Hilfe	2013 EUR	2014 EUR
	Technische Hilfe		EUR
	1. Technische Hilfe	=	
		73.000	29.000
	2. LEADER	2.000	1.000
	Summe	75.000	30.000
504		4 000 000	
521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbande Management LEADER		900.000
		867.769	0
521	Zuschüsse für Ifd. Zwecke an öffentliche Unternehmen für Technische Hilfe.	0	0
	Management LEADER	0	0
521	Zuschüsse an private Unternehmen für Technische Hilfe	90.000	20.000
JZ 1	Zuschusse an private onternennen für fechnische finie		0
		43.049	U
521	Zuschüsse an Vereine und Verbände für Technische Hilfe	110.000	170.000
		0	0
521	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe	100.000	40.000
		0	0
521	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für technische Hilfe	56.500	30.000
		51.568	0
	Nachrichtlich: Summe TGr. 76	4.539.300	3.254.000
:	521 521 521	Zuschüsse für Ifd. Zwecke an öffentliche Unternehmen für Technische Hilfe, Management LEADER Zuschüsse an private Unternehmen für Technische Hilfe Zuschüsse an Vereine und Verbände für Technische Hilfe Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für technische Hilfe	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Management LEADER 1.000.000 867.769 Zuschüsse für Ifd. Zwecke an öffentliche Unternehmen für Technische Hilfe, Management LEADER 2uschüsse an private Unternehmen für Technische Hilfe 2uschüsse an vereine und Verbände für Technische Hilfe 2uschüsse an Vereine und Verbände für Technische Hilfe 2uschüsse an öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe 2uschüsse an öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe 3uschüsse an öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe 5uschüsse ein öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe 5uschüsse ein öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe 5uschüsse ein öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe

77 Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Übertragbar

Erläuterungen:

Voranschlag nach VO (EG) Nr. 1198/2006 Förderung des Fischereisektors sowohl im Primärbereich als auch im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischreierzeugnissen. Weiterhin auch Durchführung von Studien und Pilotprojekten im Zusammenhang mit der Erschließung aquatischer Ressourcen sowie Unterstützung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 98, Kapitel 09 03 Titelgruppe 98 und im Kapitel 15 11 Titelgruppe 75 veranschlagt.

0

533 77	532	Dienstleistungen Außenstehender	5.000 1.194	11.100 0
682 77	532	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0
683 77	532	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0 0
684 77	532	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0 0	0 0
685 77	532	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	602.800 439.368	656.900
892 77	532	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	105.500 16.896	78.200 0
893 77	532	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0 0
894 77	532	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0	0 0

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 272 77 und 346 77 entsprechend den genehmigten Operationellen Programmen.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 713.300 746.200

70.200

78 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 272 78 und 346 78 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2007-2013.

Grundlage bilden die VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21.06.2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik und VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) sowie die VO (EG) Nr. 73/2009 vom 19.01.2009.

Es werden folgende Maßnahmen aus den verfügbaren ELER-Mitteln des Health-Checks durchgeführt:

- Fruchtartendiversifizierung im Ackerbau
- Mulch- und Direktsaat/Mulchsaatverfahren
- Blühflächen/ Blüh- bzw. Schonstreifen
- Anwendung bestimmter Verfahren der Weidehaltung
- Freiwillige Naturschutzleistungen-B/ Natura 2000 freiwillig
- Freiwillige Gewässerschutzleistungen
- Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe

Die Fördermaßnahmen werden bis auf die Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe in 5-Jahresprogrammen durchgeführt. Die EU beteiligt sich mit 90 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben aus dem ELER.

Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 95, Kapitel 09 02 Titelgruppe 95 und Kapitel 15 11 Titel 683 01 veranschlagt.

683 78	522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	10.659.000	21.400.300
			13.732.443	0
686 78	522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0
			0	0
892 78	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4.504.200	1.000.000
			2.712.834	0
893 78	522	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 78	15.163.200	22.400.300

0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

		
HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	63.602.000	59.739.800
HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	97.496.100	96.735.000
Gesamteinnahme	161.098.100	156.474.800
Ausgaben		
HGr. 4 Personalausgaben	750.000	917.400 0
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendiens	st 2.437.800	1.187.700 0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60.414.200	57.634.700 0
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahme	n 93.817.300	90.761.600 0
HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	3.678.800	5.973.400 0
Gesamtausgabe	161.098.100	156.474.800
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft - EGFL - für Maßnahmen der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig, für Maßnahmen der staatlichen Tierseuchenbekämpfung sowie zum Schulobstprogramm.

Einnahmen

119 42 521 Erstattungen der EU im Rahmen der VO (EG) 1257/99 0 0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 09 Titel 631 01.

271 01 523 Erstattungen der EU für Maßnahmen der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig 70.000 108.000

Erläuterungen:

Die EU erstattet im Rahmen der VO (EG) Nr. 1234/2007 Ausgaben für Maßnahmen der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig und anderen Bienenzuchterzeugnissen.

Die Höhe der Erstattung beträgt mindestens 28,88 v.H.

Die Ausgaben sind im Kapitel 09 02 Titel 683 05 veranschlagt.

271 03 523 Erstattungen von der EU - Tierseuchenbekämpfung ohne Beteiligung der Tierseuchenkasse

0 0

Erläuterungen:

Gemäß Entscheidung der Kommission vom 14.10.1997 (97/681/EG) Beteiligung der EU an Entschädigungen. (Ausgaben bei Kapitel 09 02, TGr. 61).

271 06 523 Erstattungen von der EU für Landschaftspflege

0

0

0

0

Erläuterungen:

Die EU erstattet im Rahmen der VO (EG) Nr. 1257/99 vom 17.05.1999 Ausgaben für die Förderung des Vertragsnaturschutzes.

Die Höhe der Erstattung beträgt bis zu 80v.H. (Ausgaben bei Kapitel 0902 TGr. 81).

Die Veranschlagung der Einnahmen erfolgt ab 2008 im Kapitel 09 08 Titel 272 64.

271 10 523 Erstattungen von der EU im Rahmen der staatlichen Tierseuchenbekämpfung 150.000 168.920

Erläuterungen:

Jährliche Entscheidung der Kommission über eine Finanzhilfe der Gemeinschaft zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen sowie für Untersuchungen zur Verhütung von Zoonosen. Die Höhe der Einnahmen wird in den einzelnen Programmen festgelegt.

Die EU gewährt eine Finanzhilfe der Gemeinschaft an bestimmte Mitgliedstaaten für die von diesen vorgelegte Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen sowie für Untersuchungen zur Verhütung von Zoonosen. Deutschland erhält für die Programme, an denen es sich beteiligt, die für das jeweilige Programm festgelegte Finanzhilfe und erstattet den Ländern die in den einzelnen Programmen festgelegte Finanzhilfe (Probenamekosten, Untersuchungskosten, Entschädigungen u.s.w.) - Ausgaben siehe Kapitel 09 02, Titel 671 02.

271 11 523 Erstattungen von der EU - Beteiligung der EU an den BSE-Test-Kosten 0 0 271 12 531 Erstattungen von der EU - Bodenzustandserhebung Wald 0 0

Erläuterungen:

Erstattungen der EU im Rahmen der VO Nr. 3528/86 in Verbindung mit Nr. 1696/87, 1091/94 und 278/99 der Bodenzustandserhebung im Wald (BZE) in Höhe von 5 % der nationalen BZE-Punkte. Erstattungsanträge erfolgten letztmalig im Haushaltsjahr 2009.

271 13 523 Erstattungen der EU für Maßnahmen aus dem Schulobstprogramm 576.500 435.838

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 09 09 Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 271 13

Erläuterungen:

Die EU erstattet im Rahmen der VO (EG) Nr. 288/2009 Ausgaben im Rahmen des Schulobstprogramms zur Förderung der gesunden Ernährung bei Kindern. Die Höhe der Erstattung beträgt 75 v.H. Die Ausgaben sind im Kapitel 09 02 Titel 683 06 veranschlagt

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 09 09 Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

631 01 521 Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen von Überzahlungen im Rahmen der Maßnahmen der VO (EG) 1257/99

0 0 19.311 0

Übertragbar

^{*} Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 09 Titel 119 42.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	796.500	849.500
Gesamteinnahme	796.500	849.500
Ausgaben		
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0 0
Gesamtausgabe	0	0
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	796.500	849.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Allgemeines

In Kapitel 09 10 sind die Einnahmen und Ausgaben der 4 Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF):

ALFF Altmark

ALFF Mitte

ALFF Anhalt

ALFF Süd

veranschlagt.

Die ÄLFF sind die Behörden der Ortsebene der Landwirtschafts- und Agrarstrukturverwaltung sowie untere Forstbehörden des Landes mit folgenden wesentlichen Aufgaben:

- Maßnahmen zur Neuordnung des Grundbesitzes auf der Grundlage des LwAnpG und FlurbG,
- Hoheitsaufgaben sowie Marktordnung und Förderung der Landwirtschaft, Gartenbau, Pflanzenschutz, Tierzucht, Aufgaben im Rahmen der Berufsbildung in der Land- und Hauswirtschaft,
- Förderung des ländlichen Raumes,
- forstliche Förderung.

Im Kapitel 09 10 sind außerdem die dienst- und fachaufsichtsführenden Referate des Landesverwaltungsamtes (Referate 408, 409) veranschlagt.

Für das beim Landesverwaltungsamt tätige Fachpersonal sind hier nur die

- Ausgaben für die Dienstbezüge und Nebenleistungen (Obergruppe 42),
- Ausgaben für die eigentlichen Fachaufgaben (insbesondere Ausgaben der Gruppe 511 und der Gruppe 812), soweit sie nicht auf die Ortsebene verlagert wurden,

veranschlagt.

Finnahmen

		Einnahmen		
111 01	511	Gebühren, sonstige Entgelte	2.500	3.000
		Erläuterungen:	3.211	
		Gebühren für die Untersuchung von Fruchtholzproben, Export und Zertifizierung, Baumschulen Pflanzenschutz und Gebühr für Genehmigung von Ersatzmaßnahmen in der Forstwirtschaft.	kontrolle im Bereich	
111 11	511	Verwaltungsgebühren	136.000 146.528	140.000
		Erläuterungen:		
		Verwaltungsgebühren - Kostentarife nach der AllGO		
111 45	511	Prüfungsgebühren	90.200 92.911	95.000
		Erläuterungen:		
		Gebühren für Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).		
112 01	511	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	1.700 44	500
		Erläuterungen:		
		Bußgelder für den Vollzug der Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaft Pflanzenschutzgesetzes und des Tierschutzgesetzes	chaftsdünger, des	
119 02	511	Sonstige Verkaufserlöse für Rohstoffe und Verbrauchsmittel	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR
noch z	u 119 02			

Erläuterungen:

Entgelte für Rohstoffe u.a. Verbrauchsmittel von Zwischen-, Abschluss-, Fortbildungs- und Meisterprüfungen.

Berufe der Land- und Hauswirtschaft.

Vorsorglich Leertitel.

119 46 511 Ersatzleistungen 0 0 0

1.425

0

646.546

4.390.488

500

Erläuterungen:

Erstattungen von haftenden Versicherungsunternehmen - vorsorglich Leertitel.

119 51 511 Vermischte Einnahmen 10.000

Erläuterungen:

Sonstige nicht zuordnungsbare Verwaltungseinnahmen.

124 01 511 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 32.600 33.000

33.724

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Amts- und Dienstwohnungen	0	0
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	0	0
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	18.550	18.500
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	6.950	10.750
5.	Sonstige Mieten und Pachten	7.100	3.750
-	Summe	32.600	33.000

Zu 3.

Mietvertrag mit der Landgesellschaft

Parkplatzgebühren auf landeseigenem Parkplatz

7u 5

Mietzins für den Bereich eines digitalen Funknetzes

132 01 511 2.400 4.100 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen 4.005

Erläuterungen:

Verkaufserlöse für auszusondernde Dienstkraftfahrzeuge.

132 02 511 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen 0 0

261 01 511 Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 500.000 500.000

Erläuterungen:

Erstattungen von Verfahrens- und sonstigen Kosten durch den Unternehmensträger in Unternehmensflurbereinigungen nach § 88 Nr. 9 FlurbG, insbesondere Bundesautobahn A14 und diverse Ortsumgehungen.

381 01 511 Verrechnung zwischen den Kapiteln im Rahmen der Flurbereinigung 4.905.100 4.905.100

^{*} Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 10 Titel 533 01.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 381 01

Erläuterungen:

Abwicklung der Finanzierung von Flurbereinigungsverfahren unter Beteiligung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden geeignete Stellen und öffentliche bestellte Vermessungsingenieure mit hoheitlichen Aufgaben betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende wird über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007 bis 2013 gefördert. Die Mehrwertsteuer ist nicht förderfähig, sie wird aus Kapitel 09 10 Titel 533 03 gezahlt (Verrechnung von Kapitel 09 08, Titel 981 62 und Kapitel 09 02, Titel 981 98).

382 01 891 Erstattungen von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Bediensteten

0 0

0

^{***} Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0910 Titel 982 01.

Prüfung

Mutterschutz

428 01 511 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im

427 39 511

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaber	n in EUR	

		Ausgaben		
412 01	511	Entschädigungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst	97.900 97.980	100.000 0
		Erläuterungen:		
		Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) gebildeten Ausschü Etnschädigungsordnung) Sitzungsgeld, Verdienstausfall, Übernachtungsgeld, Fahrkosten. Kostenerstattung für Prüfungen der zuständigen Stellen und Behörden anderer Bundesländer I		
			2013	2014
			EUR	EUR
		Berufsbildungsausschuss, Unterausschüsse und Arbeitsgruppen	10.000	10.000
		2. Prüfungsausschüsse	77.900	80.000
		3. Prüfungen in anderen Bundesländern	10.000	10.000
		Summe	97.900	100.000
		Zu 1. gemäß § 77 BBiG und § 80 BBiG		
		Zu 2. gemäß §§ 39, 40 Abs. 4, 56 Abs. 1 BBiG		
		Zu 3. gemäß §§ 39, 40 Abs. 4, 56 Abs. 1 BBiG		
422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	7.072.000 7.133.373	7.081.000 0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	7.072.000	7.081.000
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Zulagen	0	0
			0	0
		Summe	7.072.000	7.081.000
422 05	511	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte	0	0
422 41	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im	0	0
		Vorbereitungsdienst	0	0
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	23.300
		Erläuterungen:	0	0
		Befristete Übernahme von Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung (Teilzeit-TV LSA).		
427 31	511	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und	0	0
		4. Übergangsgelder Summe Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im	0 7.072.000 0 0	7.08
427 01	311			
		-		
427 31	511			0

0

19.562.900

24.687.047

0

0

0

0

22.685.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

noch zu 428 01

		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.562.900	22.685.500
		Aufwandsentschädigungen		
		3. Sonstige Leistungen		
		Summe	19.562.900	22.685.500
428 03	511	Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der	198.600	190.000
420 03	511	auszubildenden Kräfte	42.436	0
		uuozusiiuoii tituito	42.400	O
428 51	511	Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0
443 01	511	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen, insbesondere Unfallfürsorge	0	0
44001	011	Turongololotangon and ontorotate angun, moscoonacro omanaroorge	0	0
			· ·	•
443 02	511	Amtsärztliche Untersuchungen	14.400	18.600
			14.153	0
		Erläuterungen:		
		Auf der Grundlage von Verträgen für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische B	etreuung.	
511 01	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	245.000	280.000
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	229.882	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Geschäftsbedarf	76.000	69.500
		2. Kommunikation	150.000	147.100
		3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	4.000	43.400
		Gebrauchsgegenstände	45.000	00.000
		4. Sonstiges	15.000	20.000
		Summe =	245.000	280.000

Die Planung erfolgt auf der Grundlage des Ist 2012 zuzüglich Erhöhung von Telefonkosten (ALFF Anhalt ist nicht im Landesdatennetz) und Erhöhung der Gebühren für die GEZ und Deutsche Post.

Zu 3. Ersatz und Ergänzung

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstzimmerausstattungen		
1.1.	Ergänzung Mobiliar	4.000	26.100
1.2.	Ersatz Erstausstattung	0	7.300
1.3.	Ergänzung Büromaschinen, Tischrechner, Kopierer und Aktenvernichter	0	5.200
2.	Ergänzung von Wirtschaftsgeräten	0	4.800
	Summe	4.000	43.400

Im Hinblick auf die Anforderungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsmanagements sind Ersatzbeschaffungen unabweisbar.

zu 4.

Sonstiges wie Wartungsverträge von Kopiergeräten und Unterhaltung diverser Technik (u.a. Fax-Geräte, Frankiermaschinen)

514 01	511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	158.000	185.400
			161.664	0

Titel	FZ	Z Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014		
			Angaben in EUR			
nooh zu 5	noch 74 514 01					

noch zu 514 01

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	157.800	184.300
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	400
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	200	700
	Summe	158.000	185.400

Jahresleistung von ca. 15.000 - 20.000 km je Kfz

Erläuterungstext	lst 01.01.2013	Soll 2013	Für 2014 erforderlich
PKW - Kauf	12	11	12
PKW - Leasing	42	44	43
Transporter/Kleinbusse - Kauf	4	5	3
Transporter/Kleinbusse - Leasing	3	3	3
Nutz-/Sonderfahrzeuge			
Anhänger	7	7	7
Zusammen	68	70	68

Keine Neubeschaffung von DKfz, damit keine Bestandserhöhung.

514 03 511 Dienst- und Schutzkleidung

3.100 3.700 3.998

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung für Fachpersonal, Personal mit Aufgabenübertragung für Hausmeistertätigkeiten, Kraftfahrer sowie persönliche Schutzausrüstung für Bedienstete der Agrarstruktur und der Landwirtschaftsverwaltung für Vor-Ort-Kontrollen.

514 04	511	Kieingerate	

2.300 1.578

2013

2.700 0

2014

1.300

0

Erläuterungen:

Bedarf an Kleingeräten für

		2010	-U 1-
		EUR	EUR
1.	Pflanzenschutz	750	590
2.	Agrarstruktur/Vermessung	500	1.080
3.	Landwirtschaftliche Fachstelle/Düngemittelkontrolle	750	700
4.	Forst	300	330
	Summe	2.300	2.700

514 05 511 Labor- und Fotobedarf

0 40

Erläuterungen:

Laborbedarf für den Pflanzenschutz und der Landesweinprüfstelle

Arzneimittel **514 06** 511

0

500

Erläuterungen:

Ersatz von Verbandkästen bzw. deren überlagerter Inhalt

514 08 511 Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungshilfen

4.745

91

4.700

3.600 0

Erläuterungen:

Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 17 Forstbedienstete

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR
	'		,	
514 09	511	Entschädigung für entnommene Lebensmittelproben	0	0
			0	0
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	242.000	281.300
			253.394	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Heizung	56.000	59.000
		2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	41.500	55.000
		3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	131.500	146.700
		4. Bewachung	11.000	15.600
		5. Sonstiges	2.000	5.000

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Ist-Verbrauches einschließlich Preissteigerung für die nicht im "Kernaufgabenkatalog LIMSA" erfassten Positionen und Liegenschaften.

- Wartung/Reparatur Zeiterfassungsgeräte
- Schneeberäumung

Summe

- Verbrauchsmaterial (z.B. Streugut, Leuchtstoffröhren)

517 30 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch BLSA 227.300 239.200 212.435

Erläuterungen:

Ausgaben für:

- Energie (Heizung, Strom, Gas)
- Be- und Entwässerung
- Wartung an haustechnischen Anlagen
- sonstige Bewirtschaftungskosten

518 01 511 Mieten und Pachten

610.000 551.300 1.946.000 605.020

242.000

281.300

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014	402.700			402.700
2015	402.700		194.600	597.300
2016	402.700		194.600	597.300
2017	402.700		194.600	597.300
2018 ff.	2.074.100		1.362.200	3.436.300
Summen	3.684.900		1.946.000	5.630.900

Erläuterungen:

Der bestehende Mietvertrag für das ALFF Mitte am Standort Halberstadt endet am 31.12.2014. 6 Monate vor Ablauf muss eine Entscheidung zur künftigen Anmietung getroffen werden. Die ausgebrachte VE ist für einen 10jährigen Neuabschluss vorgesehen.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	595.800	539.150
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	14.200	12.150
3.	Für Leasing	0	0
	Summe	610.000	551.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 518 01

Zu 1.

		2013	2014
		EUR	EUR
a.	ALFF Altmark (1.802 qm)	231.400	170.000
b.	ALFF Mitte (7.671 qm)	361.700	365.900
C.	ALFF Anhalt	0	0
d.	ALFF Süd	0	0
	Summe	593.100	535.900

Weiterhin werden für Raummiete zur Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen und für Archivräume 3.250 EUR benötigt.

Zu 2.

Feuerwehranschluss und Miete Kopierer

518 13	511	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	189.200	181.000
			180.825	0

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 09 10 Titel 811 01.

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Leasingraten	141.400	136.600
2.	Wertminderung	25.000	26.400
3.	Überführung bei Tauschbeschaffung	18.300	14.000
4.	Zahlung an Landesbetriebe für Anmietung Kfz für Vor-Ort-Kontrollen	4.500	4.000
	Summe	189.200	181.000

Nachfolgeleasingverträge für 43 PKW und 3 Transporter.

518 30 511 Mietzahlungen an BLSA

633.300 649.300 633.253 0

Erläuterungen:

In Umsetzung des Kabinettbeschlusses vom 12.12.2006 zur Übertragung des Ressortvermögens auf das Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt (LIMSA) wurde zwischen dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt am 30.08.2007 eine Nutzungsvereinbarung zur Regelung der Rechte und Pflichten zwischen dem Nutzer und dem LIMSA (jetzt BLSA) geschlossen. Gemäß § 3 dieser Vereinbarung hat der Nutzer für alle Nutzungsobjekte ein jährliches Nutzungsentgelt (Kaltmiete) zu entrichten.

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 28.08.2012 hat der BLSA die Landesliegenschaften entsprechend Lage, Nutzwert und hinsichtlich des baulichen Zustandes bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt die Ermittlung der Nutzungsentgelte zur Erhebung marktüblicher Mieten ab dem Haushaltsjahr 2014.

		Fläche m²	2013 Kaltmiete gesamt EUR	2014 Kaltmiete gesam EUR	nt
	ALFF Altmark	3.716	198.832	211.478	
	ALFF Anhalt	3.920	178.064	178.064	
	ALFF Süd	4.013	256.357	259.740	
	Summe		633.253	649.282	
519 01 5	11 Unterhaltung de	r Grundstücke und baulichen	Anlagen	1.200	4.000
	E 10. 4			1.390	0
	Erläuterungen:				
				2013	2014
				EUR	EUR
	1. Landes	eigene Gebäude, Grundstücke	und Anlagen	800	2.850

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	in EUR
noch zu	519 01			
		Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	400	1.150
		Summe	1.200	4.000
		Zu 1. und 2. Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen der ÄLFF. Zum Teil werden die Arbeiten du Personal nicht ausreichend vorhanden ist.	rch Firmen erledigt, o	da eigenes
525 01	511	Aus- und Fortbildung	10.300 7.833	10.300 0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		 Ausbildungslehrgänge Fortbildungsveranstaltungen 	800 6.000	800 6.000
		Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen	1.840	1.840
		Erstattung von Prüfungsgebühren	1.360	1.360
		5. Sonstiger Aufwand	300	300
		Summe	10.300	10.300
525 02	511	Lehrmittel	0	1.500
			0	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Gerätschaften	0	1.150
		2. Verbrauchsstoffe Summe	0	350 1. 500
		Summe	0	1.500
526 01	511	Gerichts- und ähnliche Kosten	34.200 30.615	34.200
		Erläuterungen:	30.013	Ü
		Gerichtskosten im Zusammenhang mit Prozessen zur landwirtschaftlichen und forstwirts	schaftlichen Förderu	ng.
526 02	511	Sachverständige	14.200 8.727	14.200 0
		Erläuterungen:		
		Aufwendungen für Gutachten innerhalb von Verfahren nach § 64 LwAnpG und Kosten g Nachschätzungen zur Reichsbodenschätzung sowie für Butter- und Käseprüfungen.	gemäß § 31 FlurbG, I	Kosten für
526 05	511	Entschädigungen	4.200 5.200	5.500
		Erläuterungen:		
		Entschädigungen für die Landesweinprüfstelle gemäß RdErl. des MRLU vom 20.09.199 und Entschädigungen für Fachkräfte im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für L		1996 - Seite 2186)
527 01	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	24.000 24.932	40.000 0
		Erläuterungen:	24.002	Ü
		Die Veranschlagung erfolgt entsprechend der sich aus der Wahrnehmung der Aufgaber ableitenden Dienstreisetätigkeit und der Vor-Ort-Kontrollen im Bereich Landwirtschaft, A Dorferneuerung und Forstbereich unter Berücksichtigung der Änderung des Bundesreis	Agrarstruktur, einschl	ießlich
527 03	511	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	500 244	500 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 527 03

Erläuterungen:

Reisekosten für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten (Landespersonalvertretungsgesetz § 42).

531 01 511 Veröffentlichungen 30.000 30.000 19.906 0 Erläuterungen: 2013 2014 **EUR EUR** 1. Amtliche Druckwerke 0 2. Öffentlichkeitsarbeit 1.800 1.800 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke 300 300 Sonstige Veröffentlichungen 27.900 27.900 Summe 30.000 30.000

Zu 2.

Absicherung und Präsentation von Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit nach Landeswaldgesetz

Zu 3.

Kosten für fachliche Dokumentationen im Rahmen der Flurneuordnung und des ländlichen Raumes

Zu 4.

Öffentliche Bekanntmachungen von Flurbereinigungsbeschlüssen gemäß § 2 Flurbereinigungsgesetz und im Bereich Forst müssen - bedingt durch die Gemeindereform - in der Tageszeitung veröffentlicht werden.

Dienstleistungen Außenstehender für die Flurneuordnungsbehörden **533 01** 511

4.905.100 4.905.100 0

4.390.488

Übertragbar

- Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 10 Titel 381 01.
- Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden geeignete Stellen und öffentlich bestellte Vermessungsingenieure mit hoheitlichen Aufgaben betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende wird über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007 bis 2013 gefördert. Grundlage bildet Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005. Die Mehrwertsteuer ist nicht förderfähig, sie wird aus Kapitel 09 10 Titel 533 03 gezahlt.

533 02 511 Dienstleistungen Außenstehender

2.000 3.200 0 0

932.000

0

Erläuterungen:

Im Fachbereich Pflanzenschutz sind Rückstandsuntersuchungen im Rahmen hoheitlicher Kontrollen durchzuführen. Für Untersuchungen, die ein schnelles Behördenhandeln erfordern und bei Gefahr im Verzug.

Dienstleistungen Außenstehender - Nicht EU-förderfähige Mehrwertsteuer im 932.000 **533 03** 511 Rahmen der Förderung der Flurbereinigung 812.904

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

noch zu 533 03

Erläuterungen:

Neubeschaffung

Summe

Abwicklung der Finanzierung von Flurbereinigungsverfahren unter Beteiligung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden geeignete Stellen und öffentlich bestellte Vermessungsingenieure mit hoheitlichen Aufgaben betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende wird über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007 bis 2013 gefördert. Grundlage bildet Art. 30 der VO (EG) Nr. 1698/2005.

		der VO (EG) Nr. 1698/2005.		
534 01	511	Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	0 0	0 0
535 01	511	Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben	10.000 1.843	10.000
		Erläuterungen:	1.040	· ·
		Veranschlagt sind u.a. Kosten für die Kalibrierung der Vermessungsgeräte, Instandsetz sowie die Unterhaltung von Pflanzenschutzgeräten.	zung der GPS-Geräte und	Elta-Geräte
535 02	511	Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben	10.100 14.003	15.000
		Erläuterungen:		
		Ersatzbeschaffungen für die Bereiche		
			2013	2014
		1. Vermessung/Agrarstruktur	EUR 1.100	4.200
		2. Pflanzenschutz	7.100	5.850
		3. Landwirtschaft	1.700	4.950
		4. Forst	200	0
		Summe	10.100	15.000
536 01	511	Umzug und Verlegung von Dienststellen	0 0	23.000
		Erläuterungen:	U	U
		Umzug ALFF Altmark am Standort Salzwedel		
547 01	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	2.800 588	2.500
		Erläuterungen:		
		Geringfügige Ausgaben, die nicht anderweitig zugeordnet werden können.		
681 01	511	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0 10.393	0 0
811 01	511	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	19.300 40.537	115.600 0
		Übertragbar		
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 10 Titel 518 13.		
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Ersatzbeschaffung	19.300	115.600
		O N I I I II	^	^

0

115.600

19.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 811 01

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Ersatzbeschaffung	19.300	
1.1.	2 Busse (Messbusse) mit Sonderausstattung	0	81.600
1.2.	2 PKW (Kastenwagen) mit Sonderausstattung	0	34.000
2.	Neubeschaffung	0	0
	Summe	19.300	115.600

zu 1.1.

zusätzlich Spezialeinbau zur sicheren Unterbringung und Transport der Messtechnik

zu 1.2.

Kastenwagen für den Bereich Pflanzenschutz mit verstärktem Unterboden

Zur Aussonderung gelangen:

DE 2429

HZ-AL 113

DE 2433

		DE 2433 HZ-AL 104		
812 13	511	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	0	0
			14.846	0
		Übertragbar		
812 15	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	6.000
			11.142	0
		Übertragbar		
		Erläuterungen:		
		Ersatzbeschaffungen		
		·	2013	2014
			EUR	EUR
		1. 1 Kopiergerät für ALFF Anhalt	0	6.000
		Summe	0	6.000
812 17	511	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	0	0
		3	5.831	0
		Übertragbar		
916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-	65.400	144.800
		Anhalt"	75.480	0
981 01	891	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	4.000	4.000
			1.775	0
		Erläuterungen:		
		Für Leistungen in den Verfahren nach dem LwAnpG verlangt die Vermessungs- und Katas	terverwaltung auf der C	Frundlage des

Für Leistungen in den Verfahren nach dem LwAnpG verlangt die Vermessungs- und Katasterverwaltung auf der Grundlage des VwKostG LSA Gebühren und Auslagen - 4 ÄLFF a 1.000 EUR.

0

Abführung an Kapitel 14 06 Titel 381 01.

982 01 891 Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsunternehmen 0

^{***} Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0910 Titel 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt die Erstattungen bei Titel 382 01 noch nicht oder nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach § 37 LHO - in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden. Die Ausgaben sind in diesem Falle zu Lasten des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54 gemäß § 9 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes zu erwirtschaften.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaber	n in EUR	

noch zu 982 01

Erläuterungen:

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertrieb GmbH dazu verpflichtet, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretungserklärung des zahlungspflichtigen Bediensteten.

Da die Ticketnutzer im Innenverhältnis den Gegenwert des verauslagten Forderungsbetrages gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor.

In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist. Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf Deckungsmittel der jeweiligen Kapitel des Deckungskreises gemäß § 9 Abs. 1 Haushaltsgesetz zugelassen, wenn in Sonderfällen - trotz Abtretungserklärung - die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte. Der Titel 982 01 wird nicht Bestandteil des Deckungskreises, gleichwohl reduzieren die Ausgaben bis zum Zahlungseingang bei Titel 382 01 vorrübergehend das Haushaltssoll des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54.

Titelgruppe(n)

63		Hilfsleistungen bei der Vermessung		
428 63	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
			0	0
547 63	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0
				0

96 Stellenüberhang

- ** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.
- *** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

422 96	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	50.600 0
428 96	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.680.000 51.513	2.475.600 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	3.680.000	2.526.200

0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Abschluss

Einnahmen

275.400	276.100			
500.000	500.000			
4.905.100	4.905.100			
5.680.500	5.681.200			
30.625.800	32.624.600 0			
8.295.500	8.410.300 1.946.000			
0	0 0			
19.300	121.600 0			
69.400	148.800 0			
39.010.000	41.305.300			
Gesamtsumme der VE				
-33.329.500	-35.624.100			
	500.000 4.905.100 5.680.500 30.625.800 0 19.300 69.400 39.010.000			

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

^{***} Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Förderung erstreckt sich über den Gesamtplanungszeitraum 2014-2020, sie erfolgt über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Aus diesen Mitteln können agrarstrukturelle Maßnahmen und Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung gefördert werden. Bei den in diesem Zusammenhang gewährten Zuschüssen handelt es sich um eine Förderung der EU, die eine öffentliche Kofinanzierung des Mitgliedsstaates und/oder eine private Beteiligung voraussetzt.

Entsprechende Komplementärmittel sind vorgesehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie einzelner Landesförderprogramme und veranschlagt im Einzelplan 09 in den Kapiteln 09 02 TGr. 93 und 09 03 TGr. 93 sowie dem Einzelplan 15 im Kapitel 15 14.

Vorgesehen ist die Förderung des Fischereisektors über den EMFF sowohl im Primärbereich als auch im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen. Weiterhin ermöglicht er die Förderung von Studien und Pilotprojekten im Zusammenhang mit der Erschließung aquatischer Ressourcen sowie die Unterstützung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Entsprechende Kofinanzierungsmittel sind veranschlagt im Einzelplan 09 Kapitel 09 02 und 09 03 in den TGr. 93 sowie im Einzelplan 15 Kapitel 15 14.

Maßnahmen der Förderphase 2014-2020, die im Haushaltsjahr 2014 ohne Ansatz veranschlagt wurden, werden noch im Rahmen der n+2 Regelung zur Erfüllung der Förderphase 2007-2013 umgesetzt. Der Beginn für diese Maßnahmen ist ab dem Haushaltsjahr 2015 vorgesehen.

Einnahmen

119 42	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 14 Titel 631 01.		
119 43	521	Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 14 Titel 631 02.		
119 50	521	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuwendungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den ELER	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 14 Titel 631 05.		
119 52	521	Zinsen aus Rückzahlungen von Zuwendungen sowie Stundungs- und Verzungszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 14 Titel 631 06.		
272 04	521	Einnahmen für Ausgleichszahlungen für Natura 2000	0 0	0
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 04.		
272 05	521	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung	0 0	0
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 05.		
272 06	521	Ausgleichszulage	0 0	5.000.000
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 683 06.		
346 01	521	Ländlicher Wegebau	0 0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
	240.04		Angaber	in EUR
noch zu	340 01			
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 883 01.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 883 01.		
346 02	521	Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung Trink-/Abwasser	0 0	0
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 883 02.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 883 02.		
346 03	521	Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	0 0	0
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 01.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 892 01.		
346 04	521	Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	0 0	0
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 02.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 892 02.		
346 06	521	Steillagenweinbau	0 0	150.000
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 892 05.	· ·	
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 892 05.		
346 07	521	Hochwasserschutz/Grundwasserschutz/Vernässung	0 0	630.300
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 893 01.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitel 893 01.		
		Titelgruppe(n)		
61		Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 61	521	Zusammenarbeit Landwirtschaft/Verarbeitung/Forschung; neue Technologien/ Innovation	0 0	0
346 61	521	Zusammenarbeit Landwirtschaft/Verarbeitung/Forschung; neue Technologien/	0	0
		Innovation	0	
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

62	Flurneuordnung		
	*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.		
	Erläuterungen:		
	Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 62 5	1 Flurbereinigung	0	0
		0	
346 62 5	1 Flurbereinigung	0 0	0
		U	
	Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0
63	Forstwirtschaftlicher Wegebau		
	*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.		
	Erläuterungen:		
	Siehe Ausgabetitelgruppe.		
346 63 5	1 Forstwirtschaftlicher Wegebau	0 0	0
		U	
	Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0
64	Agrarumweltmaßnahmen (Freiwillige Naturschutzleistungen und genetische		
	Ressourcen)		
	Erläuterungen:		
	Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 64 5	1 Agrarumweltmaßnahmen (Freiwillige Naturschutzleistungen, genetische Ressourcen)	0 0	38.300
	,	· ·	
	Nachrichtlich: Summe TGr. 64	0	38.300
65	Waldumwelt/Natura Forst		
	Erläuterungen:		
	Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 65 5		0	570.000
		0	
346 65 53	1 Waldumwelt/Natura Forst	0 0	0
		U	
	Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	570.000

66 Beratung

Erläuterungen:

Siehe Ausgabetitelgruppe.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
272 66	521	Beratung	0 0	350.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	350.000
67		Naturnahe Waldbewirtschaftung		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
346 67	521	Naturnahe Waldbewirtschaftung	0 0	1.000.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	1.000.000
68		Touristische Entwicklung		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 68	521	Touristische Entwicklung	0 0	0
346 68	521	Touristische Entwicklung	0 0	1.000.000
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	0	1.000.000
69		Entwicklung im ländlichen Raum (Dorferneuerung, Dorfentwicklung, Breitband und Sportstätten)		
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 69	521	Entwicklung im ländlichen Raum	0	0
240.00	504	Entwickland in 15 diches Dean	0	•
346 69	521	Entwicklung im ländlichen Raum	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0	0
70		Schulen		
. •		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.		
		vgi. K-vermerk zu Ausgabeilteigruppe 70. Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
272 70	521	Bau/Ausstattung Schulen	0	0
		-	0	

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014		
			Angaben	Angaben in EUR		
346 70	521	Bau/Ausstattung Schulen	0 0	0		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 70	0	0		
71		Kindertagesstätten				
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.				
		Erläuterungen:				
272 71	521	Siehe Ausgabetitelgruppe.	0	0		
2/2//	321	Kindertagesstätten	0	U		
346 71	521	Kindertagesstätten	0 0	0		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 71	0	0		
		Gewässer *** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73. Erläuterungen:				
		Enauterungen: Siehe Ausgabetitelgruppe.				
272 73	521	Naturnahe Gewässerentwicklung und Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer	0 0	0		
346 73	521	Naturnahe Gewässerentwicklung und Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer	0 0	0		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 73	0	0		
75		Netzwerk Natura 2000, Biodiversität				
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.				
		Erläuterungen:				
		Siehe Ausgabetitelgruppe.				
272 75	521	Netzwerk Natura 2000, Biodiversität	0 0	0		
346 75	521	Netzwerk Natura 2000, Biodiversität	0 0	0		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 75	0	0		

76 Technische Hilfe, Management LEADER

^{***} Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 76.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	
			Angaben in EUR		
		Erläuterungen:			
		Siehe Ausgabetitelgruppe.			
272 76	521	Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	551.300	
346 76	521	Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	10.000	
		Nachrichtlich: Summe TGr. 76	0	561.300	
77		Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)			
		*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 77.			
		Erläuterungen:			
		Siehe Ausgabetitelgruppe.			
272 77	521	Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke	0 0	0	
346 77	521	Sonstige Zuschüsse von der EU für Investitionen	0 0	0	
		Nachrichtlich: Summe TGr. 77	0	0	

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Ausgaben

631 01	521	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)	0 0	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 14 Titel 119 42.		
631 02	521	Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU- Förderung durch den Europäischen Meeres- undd Fischereifonds (EMFF)	0 0	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 14 Titel 119 43.		
631 05	521	Sonstige Zuweisungen - Zinsen aus Überzahlungen sowie Stundungs- und Verzungszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den ELER	0 0	0 0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 14 Titel 119 50.		

631 06 521 Sonstige Zuweisungen - Zinsen aus Überzahlungen sowie Stundungs- und Verzugszinsen im Rahmen der EU-Förderung durch den EMFF

0

Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 14 Titel 119 52.

683 04 521 Ausgleichszahlungen für Natura 2000

0 0 0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 04 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, auf denen umweltspezifische Bewirtschaftlungsbeschränkungen durch die Umsetzung der Richtlinien 79/409/EWG, 92/43/EWG (Natura 2000) bestehen.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titel 683 93 veranschlagt.

683 05 521 Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung

O

0

0

0

0

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 05 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Zuschüsse an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen der Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung. Die Förderung erfolgt unter Beteiligung der EU und des Bundes im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich mit 60 v.H. an den Ausgaben des Landes. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titel 683 93 veranschlagt.

683 06 521 Ausgleichszulage

5.000.000

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 06 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 683 06

Erläuterungen:

Gewährung einer Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten zur Sicherung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und zum Ausgleich ständiger natürlicher und wirtschaftlicher Nachteile. Die Förderung erfolgt unter Beteiligung der EU und des Bundes im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich mit 60 v.H. an den nationalen Ausgaben des Landes. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titel 683 93 veranschlagt.

883 01 521 Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den ländlichen Wegebau

0 0

0

Λ

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 01 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Förderung von Aufwendungen dem ländlichen Charakter angepasster Infrastrukturmaßnahmen zur Erschließung der landwirtschaftlichen oder touristischen Entwicklungspotentiale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere der Verbesserung der Agrarstruktur und des ländlichen Raumes als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung wird durch die Kommunen erbracht.

883 02 521 Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung Trink-/Abwasser

0 0 n n

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 02 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden Trinkwassergewinnungs- und Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Anlagen zur Verteilung des Trinkwassers, Kläranlagen und Kanäle. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die erforderliche Kofinanzierung wird durch die Kommunen erbracht.

892 01 521 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe

0

0

0

n

0

0

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 03 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Es werden Zuschüsse gewährt für Investitionen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sowie für Vorhaben, die der Herstellung und dem Direktverkauf von selbsterzeugten Erzeugnissen dienen. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 veranschlagt.

892 02 521 Zuschüsse für Investitionen für die Verarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse

0 0

Übertragbar

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 04 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse entsprechend den Vorgaben des ELER. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 veranschlagt.

892 05 521 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für Steillagenweinbau

150,000 n

0 0

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 06 entsprechend dem genehmigten EPLR.

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 892 05

Erläuterungen:

Gefördert werden Vorhaben zum Aufbau von Rebflächen in Steillagen entsprechend den Vorgaben des ELER. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 veranschlagt.

893 01 521 Hochwasserschutz/Grundwasserschutz/Vernässung 0 630.300

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 07 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, des Grundwasserschutzes und gegen die Vernässung nach den Vorgaben des ELER. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung für den Hochwasserschutz ist im Kapitel 15 14 Titelgruppe 73 veranschlagt. Die Kofinanzierung für den Grundwasserschutz und die Vernässung wird durch die Kommunen erbracht.

Titelgruppe(n)

Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 61 und Titel 346 61 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden ausschließlich die förderfähigen Kosten der Zusammenarbeit in Netzwerken (Zusammenschlüsse von Primärerzeugern der Land- und Forstwirtschaft mit Unternehmen der Ernährungswirtschaft und/oder Dritten im Sinne wissenschaftlicher Institute). Der ELER beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 veranschlagt.

682 61	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 61	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
			0	0
684 61	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0	0
			0	0
685 61	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
			0	0
892 61	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
893 61	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	0	0
				0

62 Flurneuordnung

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 62 und Titel 346 62 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes zur Verbesserung der Agrarstruktur in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) einschließlich Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes sowie der Vorhaben des freiwilligen Nutzungstausches auf der Grundlage der Grundsätze der integrierten ländlichen Entwicklungsplanung. Zur Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse werden Verfahren nach §§ 56 und 64 LwAnpG, §§ 86 und 87 FlurbG (Unternehmensflurbereinigungen) abgearbeitet.

Um die Verfügbarkeit über das neu zu ordnende Eigentum an Boden und Gebäuden zu erreichen, müssen die Vermessungsund Baumaßnahmen kurzfristig durchgeführt werden. In Verfahren nach dem FlurbG (§§ 86, 87, 91) und LwAnpG (§§ 56, 64) fallen die Ausführungskosten der Teilnehmergemeinschaft zur Last und werden entsprechend der Richtlinie gefördert. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 und im Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 veranschlagt.

893 62	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0 0	0 0 0
981 62	521	Verrechnung zwischen Kapiteln	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0

63 Forstwirtschaftlicher Wegebau

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 63 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden Neubau sowie die Befestigung und Grundinstandsetzung forstwirtschaftlicher Wege nach den Vorgaben des ELER. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 veranschlagt.

883 63	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
892 63	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	0	0

Agrarumweltmaßnahmen (Freiwillige Naturschutzleistungen und genetische Ressourcen)

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 64 entsprechend dem genehmigten EPLR.

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen für

- 1. Naturschutzgerechte Bewirtschaftungsmaßnahmen, die dem Erhalt des natürlichen Lebensraumes und dem Schutz der Umwelt dienen,
- 2. die Erhaltung und Bestandszunahme gefährdeter Nutztierrassen,
- 3. laufende Zwecke im Inland für das Anlegen von Kryokonserven sowie der Durchführung von Zuchtprogrammen,
- 4. Sicherung pflanzengenetischer Ressourcen an Wild- und Kulturarten,
- 5. Erstellung von Genbanknetzwerken.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 und Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 veranschlagt.

682 64	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (genetische Ressourcen)	0 0	0 0
683 64	521	Zuschüsse für Agrarumweltmaßnahmen für laufende Zwecke an private Unternehmen (Freiwillige Naturschutzleistungen und genetische Ressourcen)	0 0	0 0
686 64	521	Zuschüsse für Agrarumweltmaßnahmen für laufende Zwecke im Inland (genetische Ressourcen)	0 0	38.300 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	0	38.300

65 Waldumwelt/Natura Forst

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 65 und Titel 346 65 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Zuschüsse an private Eigentümer oder deren Vereinigungen sowie Gemeinden oder Gemeindeverbände als Waldbesitzer für Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von Waldlebensräumen und -habitaten mit besonderen Anforderungen des Naturschutzes sowie projektbezogener Einzelmaßnahmen, die der Umsetzung der Richtlinien 79/409/EWG, 92/43/EWG (Natura 2000) dienen. Die EU beteiligt sich mit bis zu 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 veranschlagt.

683 65	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen Waldumwelt/Natura Forst	0 0	570.000 0
892 65	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen Waldumwelt/Natura Forst	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	570.000

66 Beratung

Übertragbar

Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 66 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert wird die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte, Gärtner und Waldbesitzer, sowie die Beratung der Akademie Netzwerk Stadt/Land. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 veranschlagt.

682 66	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0	
			0	0	

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR
683 66	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	350.000
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	350.000 0

67 Naturnahe Waldbewirtschaftung

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 346 67 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden Investitionen zur Erhaltung der Waldfunktionen sowie der Sicherung und Erhöhung der Stabilität der Wälder gegenüber biotischen (Schadinsekten) und abiotischen (Sturm, Schneebruch, Waldbrand) Schädigungen. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Der Bund beteiligt sich im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 60 v.H. an den nationalen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 veranschlagt.

891 67	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen für naturnahe Waldbewirtschaftung	0 0	0 0
892 67	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für naturnahe Waldbewirtschaftung	0 0	1.000.000 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	1.000.000

68 Touristische Entwicklung

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 68 und Titel 346 68 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Förderfähig sind investive Vorhaben zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Studien, die der Profilierung des ländlichen Tourismus dienen. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

633 68	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
685 68	521	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Fremdenverkehr und ökologisch	0	0
		orientierten Tourismus	0	0
883 68	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	900.000
			0	0
892 68	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
		·	0	0
893 68	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	100.000
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	0	1.000.000
		Nacimentalist. Salimie 101. 00	Ů	0

69 Entwicklung im ländlichen Raum (Dorferneuerung, Dorfentwicklung, Breitband und Sportstätten)

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

^{***} Der Ansatz erhöht der vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 69 und Titel 346 69 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Die Förderung ist vorrangig auf die ländlichen Gemeinden zur Beseitigung infrastruktureller Defizite, zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und Stärkung der dörflichen Gemeinschaft ausgerichtet. Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE). Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 und im Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 sowie für Sportstätten im Kapitel 0346 Titelgruppe 93 veranschlagt.

633 69	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
883 69	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
891 69	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
892 69	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
893 69	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0	0
				^

70 Schulen

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 70 und Titel 346 70 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Gefördert werden Baumaßnahmen nach den Vorgaben des ELER 2014-2020. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

In der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 wird die Maßnahme im Rahmen des Programms Stark III gefördert. Die nat. Kofinanzierung für diese Vorhaben wird durch die Kommunen erbracht.

633 70	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
883 70	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
892 70	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
893 70	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 70	0	0
				0

71 Kindertagesstätten

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 71 und Titel 346 71 entsprechend dem genehmigten EPLR.

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Gefördert werden Investitionen nach den Vorgaben des ELER 2014-2020. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

In der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 wird die Maßnahme im Rahmen des Programms Stark III gefördert. Die nat. Kofinanzierung für diese Vorhaben wird durch die Kommunen erbracht.

633 71	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
			0	0
883 71	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	0	0
			0	0
892 71	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
			0	0
893 71	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 71	0	0
				0

73 Naturnahe Gewässerentwicklung und Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Gewässer

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 73 und Titel 346 73 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

Förderfähig sind Investitionen zur naturnahen Gewässerentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer und Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten und Erhebungen. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 15 14 Titelgruppe 73 veranschlagt.

533 73	521	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	0 0
684 73	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0	0
685 73	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
893 73	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	o 0	0
894 73	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	o 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 73	0	0

75 Netzwerk Natura 2000, Biodiversität

^{***} Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 75 und Titel 346 75 entsprechend dem genehmigten EPLR.

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Gefördert werden die Ausarbeitung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen für Natura 2000-Gebiete und sonstige Gebiete mit hohem Naturwert, Aktionen zur Sensibilisierung für den Umweltschutz und für die Umsetzung von Natura 2000, Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung des natürlichen Erbes und der Entwicklung von Gebieten mit hohem Naturwert, einschließlich der Großschutzgebiete des Landes Sachsen-Anhalt und Studien sowie Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen Erbes. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 15 14 Titelgruppe 71 veranschlagt.

682 75	521	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0
683 75	521	Zuschüsse an private Unternehmen	0 0	0 0
684 75	521	Zuschüsse an Vereine, Verbände und Stiftungen	0 0	0 0
685 75	521	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0
883 75	521	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0 0
893 75	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0 0
981 75	521	Verrechnung zwischen den Kapiteln	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 75	0	0

76 Technische Hilfe, Management LEADER

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 76 und Titel 346 76 entsprechend dem genehmigten EPLR.

Erläuterungen:

1. Technische Hilfe

Förderfähig sind u.a. die Vorbereitung und Verwaltung des EPLR, Personal-, Sach- und Reisekosten zur Durchführung und Kontrolle, Begleitung und Bewertung, IT-Hard- und Software, Öffentlichkeitsarbeit, Studien, Gutachten, Pilot- und Demonstrationsvorhaben sowie die Vorbereitung und Sitzung des regionalen Begleitausschusses im Rahmen des EPLR. Der ELER beteiligt sich mit 75 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 veranschlagt.

2. LEADER-Management und Transnationales

Gefördert werden u.a. Personal- und Sachkosten des LEADER-Managements der lokal agierenden Aktionsgruppen, die Umsetzung der LEADER-Konzepte, die Begleitung, Bewertung, Öffentlichkeitsarbeit und transnationale Initiativen mit anderen Regionen von Nichtmitglied- oder Mitgliedsstaaten der EU. Der ELER beteiligt sich mit 80 v.H. an den zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben (Kofinanzierung für das Management erfolgt durch Gemeinden und Kreise). Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93 veranschlagt.

427 76	521	Beschäftigungsentgelte Technische Hilfe	0 0	166.800 0
511 76	521	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Technische Hilfe. Management LEADER	0	2.000

09 Ministerium f

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
527 76	521	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	2.500 0
533 76	521	Dienstleistungen Außenstehender für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	310.000 0
547 76	521	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	10.000 0
633 76	521	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	0 0
682 76	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	0 0
683 76	521	Zuschüsse an private Unternehmen für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	20.000 0
684 76	521	Zuschüsse an Vereine und Verbände für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	20.000 0
685 76	521	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	20.000 0
812 76	521	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für Technische Hilfe, Management LEADER	0 0	10.000 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 76	0	561.300 0

77 Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Übertragbar

*** Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 272 77 und Titel 346 77 entsprechend den genehmigten Operationellen Programmen.

Erläuterungen:

Förderung des Fischereisektors sowohl im Primärbereich als auch im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen. Weiterhin auch Durchführung von Studien und Pilotprojekten im Zusammenhang mit der Erschließung aquatischer Ressourcen sowie Unterstützung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die Kofinanzierung ist im Kapitel 09 02 Titelgruppe 93, Kapitel 09 03 Titelgruppe 93 und im Kapitel 15 14 Titelgruppe 75 veranschlagt.

533 77	521	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
682 77	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0	0
			0	0
683 77	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
		·	0	0
684 77	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0	0
••••			0	0
685 77	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
000 11	JZ 1	Zuschusse für laufende Zwecke all offentitione Emilientungen	0	0
000 77	504	7ah ikan filu lumatiti anan an mikata Untamahanan	•	•
892 77	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0
893 77	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0 0
			U	U
894 77	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0	0
			0	0

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 0 0

0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -

09 14

Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

Abschluss

Einnahmen

	Einnanmen				
HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0			
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.509.600			
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2.790.300			
Gesam	teinnahme	9.299.900			
	Ausgaben				
HGr. 4	Personalausgaben	166.800			
		0			
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	324.500			
		0			
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für	6.018.300			
	Investitionen	0			
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.790.300			
		0			
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0			
		0			
Gesam	tausgabe	9.299.900			
Gesam	Gesamtsumme der VE				
Übersc	huss (+) / Zuschuss (-)	0			

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Veterinärangelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Im Kapitel 09 40 ausgebracht sind die Planstellen und Stellen und die Personalausgaben des Landesverwaltungsamtes für Fachaufgaben als obere Vollzugs- und Fachaufsichtsbehörde in Veterinärangelegenheiten mit Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz- und Tierzuchtangelegenheiten, amtlicher Futtermittelüberwachung und Tierarzneimittelwesen.

Mit Beschluss der Landesregierung wurde das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV LSA - Kapitel 05 06) zum 01.10.2002 mit Sitz in Halle errichtet, das Aufgaben in den Fachbereichen Gesundheit/Hygiene/Epidemiologie, Lebensmittelsicherheit und Veterinärmedizin sowie Arbeitsschutz wahrnimmt.

Ausgaben

		Ausgaben		
422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	109.000 150.599	157.500 0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender	109.000	157.500
		 Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen 	109.000	157.500
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Zulagen	0	0
		4. Übergangsgelder	0	0
		Summe	109.000	157.500
400.44	F44	B	•	
422 41	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0 0	0 0
		voi bereitungsulenst	U	U
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	233.700	276.100
			367.641	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und	233.700	276.100
		besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und		
		Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der		
		- außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
		- tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
		2. Aufwandsentschädigungen		
		3. Sonstige Leistungen	200	0=0.400
		Summe	233.700	276.100
428 03	511	Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der	0	0
		auszubildenden Kräfte	0	0
916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-	49.200	28.400
		Anhalt"	28.412	0

Titelgruppe(n)

96 Stellenüberhang

- ** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.
- *** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft 09 40 Veterinärangelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	
422 96	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	41.700 0	0 0
428 96	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	40.000	110.900
			0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	81.700	110.900
				0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Veterinärangelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	424.400	544.500 0
HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	49.200	28.400 0
Gesamtausgabe	473.600	572.900
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-473.600	-572.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der durch Beschluss der Landesregierung vom 19.12.2000 als nichtrechtsfähige Behörde errichteten Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (heutige Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau - LLFG).

Der Hauptsitz der LLFG ist am Standort Bernburg. Hier werden u. a. die Aufgaben

- der allgemeinen Verwaltung,
- des ökologischen Landbaus,
- Beraterseminare Betriebswirtschaft sowie
- Aufgaben im Bereich des Acker- und Pflanzenbaus

wahrgenommen.

Daneben befinden sich

- am Standort Quedlinburg/Ditfurt das Zentrum für Gartenbau und Technik, der LHO-Betrieb Iden
- am Standort Iden das Zentrum für Tierhaltung und Technik,
- in Haldensleben die Fachschule für Landwirtschaft,
- am Standort Bernburg der Sitz des Dezernates Pflanzenschutz,
- $\hbox{- ebenfalls in Magdeburg die Stabsstelle "Informationstechnologie"},$
- am Standort Halle-Lettin das landwirtschaftliche Untersuchungswesen,
- am Standort Magdeburgerforth die überbetriebliche Ausbildung und die Weiterbildung der Waldarbeiter
- am Standort Prussendorf das Landgestüt Sachsen-Anhalt
- sowie an weiteren Standorten 4 Versuchsstationen für regionale Feldversuche.

Im Zuge der Ansiedlung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) am Standort Bernburg wurden die meisten Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Bernburg an die DLG verkauft und der LHO-Betrieb aufgelöst.

Einnahmen

111 11 511 Verwaltungsgebühren

1.200.000

1.135.000

2014

1.164.539

2013

Erläuterungen:

7u 1

Mindereinnahmen begründen sich durch geringere Ausbildungszahlungen in den Ländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern (ü.A.) sowie Schließung des Fachschulstandortes Quedlinburg.

Einnahmen aus Gebühren entsprechend der AllGO Sachsen-Anhalt:

		2010	2017
		EUR	EUR
1.	Lehrgangsgebühren	575.500	511.300
2.	Untersuchungsgebühren	123.000	122.200
3.	Verwaltungsgebühren und Auslagen für Feldbesichtigung Pflanzkartoffeln	60.000	60.000
4.	Verwaltungsgebühren und Auslagen für Feldbesichtigung Saatgut	340.000	340.000
5.	Beschaffenheitsprüfung	100.000	100.000
6.	Prüfbericht ISTA und OECD	1.500	1.500
	Summe	1.200.000	1.135.000

111 45511Prüfungsgebühren10.000
9.288Erläuterungen:
Sachkundeprüfungen für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln3.000
3.500112 01511Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten3.000
3.582

Erläuterungen:

Bei Verstößen gegen das Saatgutverkehrsgesetz, das Pflanzenschutzgesetz und der Öko-Verordnungen werden Bußgelder erhoben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR
119 01	511	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0	(
119 02	511	Verkaufserlöse für Rohstoffe und andere Verbrauchsmittel	0 1.623	C
		Übertragbar	1.023	
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titel 534 02.		
		Erläuterungen:		
		Verkaufserlöse für Rohstoffe u.a. Verbrauchsmittel von Prüfungen der Auszubildenden.		
119 11	511	Einnahmen für Aufträge Dritter	13.500 25.157	22.300
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		EU-Prüfungen für die Sortenförderungsgesellschaft	5.250	11.300
		2. EU-Versuche für das Deutsche Maiskomitee	7.350	10.100
		3. Dienstleistungsvertrag zur Durchführung erhaltungszüchterischer Arbeiten Summe	900 13.500	900 22.300
		Cultille	10.000	22.000
119 31	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	60.000 58.402	60.000
		Erläuterungen:	00.102	
		Einnahmen aus Veröffentlichungen in Zeitungen/Zeitschriften und Honoraren. Erlöse au Dokumentationen und Abonnementsentgelte für Warndiensthinweise.	s dem Verkauf der J	ahresberichte,
119 45	511	Umsatzsteuerrückzahlungen aus Vorjahren	0 0	0
119 51	511	Vermischte Einnahmen	9.000 24.673	5.000
121 33	523	Abführungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb Bernburg gemäß	0	0
		Wirtschaftsplan Erläuterungen:	225.881	
		Mit Wirkung vom 01.10.2010 hat das Land Sachsen-Anhalt Sachanlagen (Grundstücke landwirtschaftlichen Betrieb Bernburg an die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLC aufgelöst.		
121 34	523	Abführungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb Iden gemäß Wirtschaftsplan	0 48.231	250.000
		Erläuterungen:		
		Abführung aus dem landwirtschaften Betrieb Iden gemäß Wirtschaftsplan. Nach Abschludie Erstellung des testierten endgültigen Abschlusses des Betriebes. Da das Ergebnis of Wirtschaftsjahres erst im nachfolgenden Wirtschaftsjahr bekannt ist, erfolgt die Abführung	les Jahresabschluss	ses eines
121 35	523	Abführungen aus dem Landgestüt gemäß Wirtschaftsplan	0 26.877	600.000
		Erläuterungen:	20.077	
		Abführung aus dem Landgestüt gemäß Wirtschaftsplan. Nach Abschluss des Wirtschaft testierten endgültigen Abschlusses des Betriebes. Da das Ergebnis des Jahresabschlus nachfolgenden Wirtschaftsjahr bekannt ist, erfolgt die Abführung des Überschusses in 2	sses eines Wirtschaf	-
124 01	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	187.500 148.016	218.300
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Amts- und Dienstwohnungen	0	0

132 02 511 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
och zu	124 01			
		2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	174.700	204.700
		3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	2.000	2.000
		4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	10.800	11.600
		5. Sonstige Mieten und Pachten Summe	0 187.500	218.300
		•		
		Zu 2. Einnahmen für Unterkunft der Schüler, der Auszubildenden und der Lehrgangsteilnehme Betriebswohnungen. Neu veranschlagt ist die Abrechnung der überbetrieblichen Ausbild dem LZW.		
		Zu 4. Pachteinnahmen für Ausgleichsflächen der Versuchsstationen und Gartenpacht.		
125 01	511	Erlöse der Versuchsgüter, -anlagen, -anstalten	6.000 9.106	8.000
		Erläuterungen:		
		Erlöse aus dem Verkauf von Ernteprodukten der Versuchsstationen und -anlagen.		
25 02	511	Erlöse aus dem Verkauf von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produkten	8.500 2.011	5.000
		Erläuterungen:		
		Einnahmen aus der gärtnerischen Versuchsdurchführung		
		·	2013	2014
		1. Fachbereich Gemüsebau	EUR	EUF
		 Fachbereich Gemüsebau Fachbereich Zierpflanzenbau 	1.000 6.000	1.500
		Obstbau/Baumschule	1.500	3.500
		Summe	8.500	5.000
125 03	511	Einnahmen aus der Verpflegung	198.700	281.900
		* Mal K Manuarda and Kariful OO OO Tital 544 OO	149.175	
		 * Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titel 514 02. Erläuterungen: 		
			2013	2014
			EUR	EUF
		 Fachveranstaltungen, Seminare und Lehrgänge Auszubildende, Praktikanten und Schüler - 21.390 Ausbildungstage a 8,70 EUR 	8.300 127.900	14.000 186.100
		3. Mittagsportionen Personal - 6.980 Portionen a 2,55 EUR	14.000	17.800
				64.000 281.90
		4. Pausenversorgung Summe zu 1, 3, 4: Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus der Abteilung 3/Standort Iden, Abteilung 4/FS Magdeburgerforth (147.500 EUR). Neu veranschlagt ist die Abrechnung der überbetrieb gegenüber dem LZW, für die bislang keine Verrechnungsbuchung vorgenommen wurde	48.500 198.700 Haldensleben und F	ws
	511	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	800	5
132 01			2.845	
32 01		Erläuterungen:	2.845	

500

1.250

500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

noch zu 132 02

Erläuterungen:

EUR	EUD
LOIN	EUR
0	0
500	0
0	500
0	0
500	500
	0 0 500

231 01 511 Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund

91.000 77.178 76.100

Erläuterungen:

Für die Anlage und Ernte der Wertprüfungen in den Versuchsstationen werden Prüfungsentgelte nach den Festlegungen des Bundessortenamtes (BSA) (Stand 24.03.1994) und der Vereinbarung über die Durchführung von EU-Sortenversuchen der Sortenförderungsgesellschaft erhoben. Die Anzahl der Prüfglieder ist unterschiedlich, daher ist auch die Erstattung variabel.

232 01 511 Sonstige Zuweisungen von Ländern

46.000 46.200 0

0

0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titel 533 04.

Erläuterungen:

Einnahmen der Bundesländer für Aufbau und Pflege des Datenbanksystems Saatgutprogramm-Kartoffelprogramm (SAPRO-KAPRO) - Umsetzung in den Einzelplan 19.

282 01 511 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland

n 0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titel 533 03.

Einnahmen in Form von Projektfördermitteln und andere - vorsorglich Leertitel.

382 01 891 Erstattungen von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Bediensteten

0

Titelgruppe(n)

61 Reisermuttergarten

Erläuterungen:

Der Mehrländervertrag zwischen Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt zum Betreiben eines Reisermuttergartens (RMG) in Sachsen-Anhalt ist zum 31.12.2012 ausgelaufen. Der RMG in Tundersleben wurde geschlossen. Die Endabrechnung zwischen den beteiligten Ländern erfolgt im Jahr 2013.

Einnahmen aus Reisermuttergarten **119 61** 511

46.000

7.248

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titelgruppe 61.

125 61 511 Erlöse aus Reiserverkauf

0

199

Nachrichtlich: Summe TGr. 61

46.000

0

^{***} Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0960 Titel 982 01.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR
62 231 62	511	Förderung der Einrichtungen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte durch das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) Berlin Sonstige Zuweisungen vom Bund * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 62. Erläuterungen:	0 0	0
		Fördermittel für die Lehrwerkstätten der überbetrieblichen Ausbildungsstätte - vorsorglich	ch Leertitel.	
331 62	511	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0 0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 62.		
		Erläuterungen: Fördermittel für Investitionen für die Lehnverketätten der überhetrieblichen Aushildung	versorglich Leartite	
		Fördermittel für Investitionen für die Lehrwerkstätten der überbetrieblichen Ausbildung -	vorsorgiich Leertite	
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0
64		 * Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 64. Erläuterungen: Verbundvorhaben Entwicklung und Vergleich von optimierten Anbausystemen für die la Energiepflanzen unter den verschiedenen Standortbedingungen Dentschlands - Phase I und Optimierung von Standortangepassten Anbausystemen im Fruchtfolgeregime - Zeit 	II (EVA III); Teilvorha raum 2013-2015.	ben 1: Entwicklung
		Zuwendung aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 10 des Bundesministeriums für Ernäl Verbraucherschutz (BMELV), Kapitel 1005, Titel 686 11. Restabrechnung Verbundvorha BMELV) - Zeitraum 2011-2014.		
231 64	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	10.700 75.090	85.600
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Fördervorhaben EVA III	0	85.300
		Verbundvorhaben Hirseprojekt Summe	0	300 85.600
331 64	511	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0 0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	10.700	85.600
65		Durchführung von überregionalen und anderen fremdfinanzierten Veranstaltungen		
231 65	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0 100	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titelgruppe 65.		
		Erläuterungen:		

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

Zweckbestimmung

Ansatz 2013

Ist 2012

Ansatz 2014

VE 2014

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel

FΖ

1	1	•		
			Angaben in E	UR
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	0
66		KoNaRo		
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 66.		
		Erläuterungen:		
		Siehe Ausgabetitelgruppe.		
111 66	511	Verwaltungsgebühren	0 0	0
		Erläuterungen:	-	
		vorsorglich Leertitel		
231 66	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0	0
			0	
		Erläuterungen:		
		vorsorglich Leertitel		
232 66	511	Sonstige Zuweisungen von den Ländern	0	0
		Erläuterungen:	0	
		vorsorglich Leertitel		
		10.00.g.u 200 kto		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0
67		Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz		
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 67.		
231 67	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0	0
		Erläuterungen:	0	
		vorsorglich Leertitel		
		Totologian Esotition		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	0
68		Versuchswesen der LLFG		
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 68.		
		Erläuterungen:		
		siehe Ausgabetitelgruppe		
119 68	511	Sonstige Einnahmen für Aufträge Dritter	0	0
		Erläuterungen:	37.544	
		Drittmittelprojekte Versuchswesen		
004 55	F4.		- 4.400	A. ====
231 68	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	74.100 150.446	24.700

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 231 68

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Drittmittelprojekt Versuchwesen Projekt ProLoc II	50.000	1.900
2.	iGreen	0	0
3.	Verbundobjekt "Untersuchungen zur bedarfsgerechten Versorgung von Mastebern zur Ausschöpfung des genetisch vorhandenen	24.100	0
_	Leistungspotentials"	_	
4.	Projekt Möhren/Biolandanbau	0	22.800
	Summe	74.100	24.700

zu 1.

Laufzeit: 04.05.2012 bis 03.05.2015

Finanzierung über das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bzw. die von ihm beauftragte Organisation - Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt Hann. Münden - FKZ: 22012112

zu 4

Laufzeit: 01.11.2011 bis 31.10.2014

Finanzierung über das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Epl. 10, Kapitel 1002, Titel 686 19

232 68 011 Sonstige Zuweisungen von den Ländern

7 400

20.000

37.469

Erläuterungen:

Kooperationsvertrag mit der LWK Niedersachsen zur Durchführung von Versuchen im Bereich Milchviehfütterung am ZTT Iden

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 74.100 44.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
		Ausgaben		
412 01	511	Entschädigungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst	0 0	0 0
422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	726.500 706.378	511.700 0
		Erläuterungen:	2013	2014
			EUR	EUR
		Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leigtungen.	726.500	511.700
		Zulagen und Leistungen 2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Zulagen	0	0
		4. Übergangsgelder	0	0
		Summe	726.500	511.700
422 05	511	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte	0 0	0
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	135.000 158.199	200.000
		* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 09 60 Titel 427 11, Kapitel 09 60 Titel 427 21 und Kapitel 09 60 Titel 427 31.	100.100	· ·
		Erläuterungen:		
		Es sind Kosten veranschlagt für Saisonkräfte insbesondere im Versuchswesen für Best gärtnerischen Versuchsfeldern und für die Ernteermittlung.	ell-, Pflege- und Ernt	earbeiten auf den
		Im Rahmen der unterschiedlichen Versuchsdurchführung Schad- und Befallüberwachur erforderlich, der nicht mit eigenem Personal erledigt werden kann, da dieser zu Vegetat Probenahme auftritt.	-	
427 11	511	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	30.000 21.031	37.200 0
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 427 01.		
427 21	511	Entschädigungen für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	113.500 15.307	26.600 0
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 427 01.		
		Erläuterungen:		
		Entschädigungen für Gastdozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft, die zu Spezialthe und für zeitweilige Lehrkräfte in Fortbildungsmaßnahmen.	men die Aufgabensp	ezifik unterstützen
427 31	511	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	2.300 2.286	2.300 0
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 427 01.		
		Erläuterungen:		
		Entschädigungen an Ausbilder in Spezialkursen für Themenkomplexe wie Zierpflanzent Fassadenbegrünung, Floristik.	oau, Straußbinderei, l	Dach- und
427 39	511	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
och zu	428 01			
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	201 EUI
		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.252.200	14.613.90
		 Aufwandsentschädigungen Sonstige Leistungen 		
		3. Sonstige Leistungen Summe	15.252.200	14.613.90
428 03	511	Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte	123.400 61.790	123.40
443 01	511	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen, insbesondere Unfallfürsorge	0 0	(
443 02	511	Amtsärztliche Untersuchungen	20.300 18.790	20.30
		Erläuterungen:		
		Auf der Grundlage von Verträgen für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische	Betreuung.	
			_	
511 01	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	136.400 193.139	195.00
511 01	511	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		(
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	193.139 2013	2014
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	193.139	201 EUI
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen:	193.139 2013 EUR	2014 EUF 15.000
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2013 EUR 15.000 92.500 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges	2013 EUR 15.000 92.500 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2013 EUR 15.000 92.500 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe	2013 EUR 15.000 92.500 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte)	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine)	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine)	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR 0 0 0 4.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490 5.130
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine) 4. Werkstattausrüstungen (Ersatz von verschlissenen Werkzeugen)	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR 0 0 0 4.000 1.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490 5.130 5.620
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine) 4. Werkstattausrüstungen (Ersatz von verschlissenen Werkzeugen) Summe	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR 0 0 0 4.000 1.000 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490 5.130 5.620 32.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine) 4. Werkstattausrüstungen (Ersatz von verschlissenen Werkzeugen) Summe Zu 4.	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR 0 0 0 4.000 1.000 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490 5.130 5.620 32.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe 2u 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine) 4. Werkstattausrüstungen (Ersatz von verschlissenen Werkzeugen) Summe Zu 4.	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR 0 0 0 4.000 1.000 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490 5.130 5.620 32.300
511 01	511	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf 2. Kommunikation 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 4. Sonstiges Summe Zu 3. 1. Ersatzausstattungen 1.1. DZ-Ausstattungen 1.2. Ersatzbeschaffung Mobiliar 2. Büromaschinen (Laminiergerät, Aktenvernichter, Faxgeräte) 3. Wirtschaftsgeräte (Rasentraktor, Schneeketten, Bürsten für Kehrmaschine) 4. Werkstattausrüstungen (Ersatz von verschlissenen Werkzeugen) Summe Zu 4.	2013 EUR 15.000 92.500 5.000 23.900 136.400 2013 EUR 0 0 0 4.000 1.000 5.000	2014 EUF 15.000 107.400 32.300 40.300 195.000 2014 EUF 4.600 15.460 1.490 5.130 5.620 32.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 514 01

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	272.400	275.400
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	1.700	1.400
	Summe	274.100	276.800

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen	lst 01.01.2012	Soll 2013	Für 2014 erforderlich
PKW (Kauf)	10	10	8
PKW (Leasing)	22	22	22
Transporter/Kleinbusse	25	26	27
Krad/Moped	0	3	0
Traktoren	27	26	27
Kleintraktoren/Schlepper	26	26	26
Anhänger	45	45	45
Hebefahrzeuge	14	14	14
Universalfahrzeuge	15	15	15
Spezialfahrzeuge	24	24	24
Zusammen	208	211	208

Ersatzlose Aussonderung von 3 Mopeds.

514 02 511 Lebensmittel und Zutaten

215.300 281.900 139.148 0

Erläuterungen:

Veranschlagung von Ausgaben für die Internatsküchen.

Neu veranschlagt ist die Abrechnung der überbetrieblichen Ausbildung der Forstwirte gegenüber dem LZW.

514 03 511 Dienst- und Schutzkleidung

15.300 7.800

7.800

14.000

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister, Hausarbeiter, Fachpersonal, Probenehmer und Auszubildende. Der Mehrbedarf begründet sich auf Grund des Wegfalls von Testarbeitsschutzmitteln und durch den Beschluss zur Ausbildung von Forstwirten.

514 04 511 Kleingeräte

13.995

22.100

Erläuterungen:

Kleingeräte für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Bodenuntersuchung	3.000	3.500
2.	Pflanzenschutz	2.000	3.000
3.	Etiketten und Plomben von Saat- und Pflanzgut	7.000	0
4.	Bedarf für Versuchsdurchführung, Beerntung und Aufarbeitung	8.100	4.000
5.	Kurzlebige Kleingeräte für Internatsbetrieb und Küche	2.000	3.500
	Summe	22.100	14.000

514 05 511 Labor-, Röntgen- und Fotobedarf

164.000	153.000
154.704	0

^{*} Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 125 03.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
noch zu	514 05			
		Erläuterungen:		
		Bedarf der Abteilungen der LLFG		
			2013	2014
		A Zantowa 6% Aslana and Differential and	EUR	EUR
		 Zentrum für Acker- und Pflanzenbau Gartenbau, ü.A. und Fachschule 	27.700 0	26.200 500
		Gartenbau, u.A. und Fachschule Zentrum für Tierhaltung und Technik	2.000	5.000
		4. Untersuchungswesen	134.300	121.300
		Summe	164.000	153.000
		•		
514 06	511	Arzneimittel	500	500
			56	0
		Erläuterungen:		
		Ersatz und Ergänzung Verbandskästen		
514 07	511	Pflanz- und Saatgut	39.800	24.000
0	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Thank and budget	30.854	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
		A Oceanist	EUR	EUR
		Saatgut Düngemittel	12.200 10.000	6.800 7.500
		Düngemittel Pflanzenschutzmittel	11.700	6.700
		4. Anzuchterden	5.900	3.000
		Summe	39.800	
			39.600	24.000
		Zu 1. und 2. Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und pravisorientierten Versuche	ezifischen Bedingung	en. Die
E44.00	E44	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche.	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge	en. Die planten
514 08	511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und	ezifischen Bedingung	en. Die
514 08	511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche.	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000	en. Die planten 1.300
514 08	511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000	en. Die planten 1.300
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen:	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000 1.251	en. Die planten 1.300
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000 1.251	en. Die planten 1.300 0
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete.	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000 1.251	en. Die planten 1.300 0
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000 1.251	en. Die planten 1.300 0
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	ezifischen Bedingung d Fortführung der gel 2.000 1.251 340.000 367.282	1.300 0 310.000
514 08 517 01	511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 1. Heizung	ezifischen Bedingung d Fortführung der gel 2.000 1.251 340.000 367.282	1.300 0 310.000 0
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 1. Heizung 2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	ezifischen Bedingung d Fortführung der ge 2.000 1.251 340.000 367.282 2013 EUR 0 0	1.300 0 310.000 0 2014 EUR 0
514 08 517 01	511 511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 1. Heizung 2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf 3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	ezifischen Bedingung d Fortführung der gel 2.000 1.251 340.000 367.282 2013 EUR 0 0 185.010	1.300 0 310.000 0 2014 EUR 0 0 194.800
514 08 517 01	511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 1. Heizung 2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf 3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung 4. Bewachung	ezifischen Bedingung d Fortführung der ger 2.000 1.251 340.000 367.282 2013 EUR 0 0 185.010 126.600	1.300 0 310.000 0 2014 EUR 0 0 194.800 102.500
514 08 517 01	511	Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsflächen entsprechend den spe aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und praxisorientierten Versuche. Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen Erläuterungen: Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 1. Heizung 2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf 3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	ezifischen Bedingung d Fortführung der gel 2.000 1.251 340.000 367.282 2013 EUR 0 0 185.010	1.300 0 310.000 0 2014 EUR 0 0 194.800

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Istverbrauches einschließlich Preissteigerung für die nicht im "Kernaufgabenkatalog LIMSA" erfassten Positionen und Liegenschaften.

Kosten für Heizung, Elektrizität sowie Be- und Entwässerung veranschlagt bei Kapitel 09 60 Titel 517 30.

517 30	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch BLSA	1.015.600	1.209.000
			018 384	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 517 30

Erläuterungen:

Ausgaben für:

- Energie (Heizung, Strom, Gas)
- Be- und Entwässerung
- Wartung an haustechnischen Anlagen
- sonstige Bewirtschaftungsausgaben

518 01 511 Mieten und Pachten 101.900 86.400 69.933 0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	43.500	39.900
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	58.400	46.500
3.	Für Leasing	0	0
·	Summe	101.900	86.400

Zu 1.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Pachtzahlungen für die Versuchsstationen	11.800	10.800
2.	Anmietung Gewächshaus und Freifläche	21.900	20.600
3.	Mietzahlungen an das Landgestüt	8.600	0
4.	Raummiete Anwenderseminar	1.200	1.000
5.	Anmietung Garagen/Gutshof für Versuchstechnik	0	7.500
	Summe	43.500	39.900

Zu 2. Miete für Flaschen für technische Gase und Sondergase im Untersuchungsbetrieb, Miete Kopierer und Miete für landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge und Geräte, wobei von eigenem Vorhalten der Technik abgesehen wird.

518 13511Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen50.50070.40051.1650

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 09 60 Titel 811 01.

Erläuterungen:

Leasingraten

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Leasingraten	40.700	56.900
2.	Wertminderung	4.100	6.600
3.	Überführungskosten	5.700	6.900
	Summe	50.500	70.400

Nachfolgeleasingverträge für 22 Dienstkraftfahrzeuge gegenüber dem Ist 2012 höhere Leasingraten.

518 30 511 Mietzahlungen an BLSA 3.401.500 3.278.800 3.444.004 0

Erläuterungen:

In Umsetzung des Kabinettbeschlusses vom 12.12.2006 zur Übertragung des Ressortvermögens auf das Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt (LIMSA) wurde zwischen dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt am 30.08.2007 eine Nutzungsvereinbarung zur Regelung der Rechte und Pflichten zwischen dem Nutzer und dem LIMSA (jetzt BLSA) geschlossen. Gemäß § 3 dieser Vereinbarung hat der Nutzer für alle Nutzungsobjekte ein jährliches Nutzungsentgelt (Kaltmiete) zu entrichten.

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 28.08.2012 hat der BLSA die Landesliegenschaften entsprechend Lage, Nutzwert und hinsichtlich des baulichen Zustandes bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt die Ermittlung der Nutzungsentgelte zur Erhebung marktüblicher Mieten ab dem Haushaltsjahr 2014.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
noch zu 5	518 30			
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Kaltmiete	3.401.500	3.278.800
		Summe	3.401.500	3.278.800
		Abgang einer Liegenschaft am Standort Quedlinburg		
519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	600 1.210	20.000 0
		Erläuterungen:		_
		· ·	0040	0044
			2013 EUR	2014 EUR
		Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	600	20.000
		Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0	0
		Summe	600	20.000
519 02	511	Zu 1. Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen, Parks und Außenanlagen der einzelnen Star Firmen, da eigenes Personal nicht ausreichend vorhanden ist. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der betrieblichen Einbauten	dorte - zum Teil Erle 1.400	digung durch
		<i>o, o</i>	5.922	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
			EUR	EUR
		Wartung und Unterhaltung betriebstechnischer Anlagen der Fachbereiche	1.000	2.000
		Unterhaltung betriebstechnischer Anlagen	400	1.600
		Summe	1.400	3.600
525 01	511	Aus- und Fortbildung	15.000	15.000
		·	11.764	0
		Erläuterungen:		
			2013	2014
		4 Fabrillo atomo von bola final abulia na popaži BDICO Vonbonajih popalabanija na	EUR	
		Fahrtkostenpauschale für Lehrlinge gemäß BRKG, Vorbereitungslehrgänge üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen		
		üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von	EUR	9.000
		üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen	EUR 9.000	9.000 5.000
		 üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), 	9.000 5.000	9.000 5.000 0
		 üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 	9.000 5.000 0	9.000 5.000 0 1.000
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement Summe	9.000 5.000 0 1.000 15.000	9.000 5.000 0 1.000 15.000
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement	9.000 5.000 0 1.000	9.000 5.000 0 1.000 15.000
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement Summe	9.000 5.000 0 1.000 15.000	9.000 5.000 0 1.000 15.000
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement Summe Lehr- und Lernmittel	9.000 5.000 0 1.000 15.000 60.700 54.866	9.000 5.000 0 1.000 15.000 0 2014
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement Summe Lehr- und Lernmittel Erläuterungen:	9.000 5.000 0 1.000 15.000 60.700 54.866	9.000 5.000 0 1.000 15.000 0 2014 EUR
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement Summe Lehr- und Lernmittel Erläuterungen: 1. Lehrbücher und Fachzeitschriften	9.000 5.000 0 1.000 15.000 60.700 54.866 2013 EUR 7.000	9.000 5.000 0 1.000 15.000 0 2014 EUR 5.700
525 02	511	üA und DEULA, Gebühren für Eintragung Berufsausbildungsverträge (BAV), Zulassungsgebühren zu Prüfungen 2. Fortbildungsveranstaltungen einschließlich Reisekosten, Besuch von Messen, Ausstellungen und Fachtagungen 3. Lehrgänge zur Qualitätssicherung (bisher über MLU finanziert), Organisation der Veranstaltungen durch Landesamt für Umweltschutz (LAU) 4. Gesundheitsmanagement Summe Lehr- und Lernmittel Erläuterungen:	9.000 5.000 0 1.000 15.000 60.700 54.866	0 1.000 15.000 60.000 0

Tite	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

noch zu 525 02

Ergänzung von pädagogischen und methodischen Neuauflagen, DEULA-Blättern sowie Arbeitsmappen, Aufstockung bestehender Klassensätze an Neuerscheinungen u.a. Ausbildungsunterlagen für die üA

7u 2

Anschauungsmaterialien, Unterrichtsmodelle, Zusatzgeräte zur Dokumentation der Lehrgangsinhalte, Vervollständigung der Lehrwerkstätten

Zu 3.

Verbrauchsmaterialien für die Ausbildung und Verbrauchsstoffe für Übungen im Bereich Tierproduktion, Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft

526 01 511 Gerichts- und ähnliche Kosten

1.900 15.000 0

15.904

Erläuterungen:

Kosten für Mahn- und Vollstreckungsverfahren bei Gerichten und Gerichtsvollziehern. Gerichtskosten für anhängige Verfahren.

527 01 511 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

60.000 60.000

46.051

Erläuterungen:

Die Veranschlagung erfolgt entsprechend der sich aus der Wahrnehmung der Aufgaben im unbedingt erforderlichen Umfang ableitender Dienstreisetätigkeit. Ebenfalls im Ansatz enthalten sind große Wegstreckenentschädigungen.

527 03 511 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten

4.000 4.000 2.375

Erläuterungen:

Nach Landespersonalvertretungsgesetz (PersVG LSA) § 42 (Kosten und Sachaufwand des Personalrates) trägt der Dienstherr alle anfallenden Ausgaben aller Personalvertretungsebenen.

531 01 511 Veröffentlichungen

14,600 60.284 70.000

0

0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		60.000		60.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		60.000		60.000

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Amtliche Druckwerke	0	0
2.	Öffentlichkeitsarbeit	6.400	61.000
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	5.000	7.000
4.	Sonstige Veröffentlichungen	3.200	2.000
	Summe	14.600	70.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 531 01

Zu 2.

Päsentation der LLFG auf den DLG-Feldtagen 2014 (55.000 EUR) und Jahresberichte, Pflanzenschutzempfehlungen, Versuchsberichte zum integrierten Pflanzenschutz, Ergebnisbericht standort- und umweltgerechte Landwirtschaft, Leistungsprüfung Schaf und Schwein, Fort- und Weiterbildungsprogramme.

Zu 3.

Versuchs- und Erfahrungsberichte, Empfehlungen für die Praxis und Broschüren für Lehrgänge

Zu 4.

Faltblätter der LLFG, Agrarberichte und Sonderdrucke zu Fachtagungen, Poster, diverse Faltblätter zu nachwachsenden Rohstoffen

533 01	511	Dienst	leistungen Außenstehender	245.100	247.900
				78.688	0
		Erläute	rungen:		
				2013	2014
				EUR	EUR
		1.	Wetterdienste	8.200	6.500
		2.	Ernteauswertung	7.500	7.600
		3.	Entsorgung Abfallchemikalien, Sondermüll und Pflanzenschutzmittel	2.600	1.000
		4.	Rückstandsuntersuchungen und Ringversuche	23.350	41.600
		5.	Bodenprofilbestimmungen	0	0
		6.	Vorbereitung von Versuchsflächen u.ä.	13.350	5.700
		7.	Fotoarbeiten, Kopie- und Übersetzungsarbeiten	3.100	9.500
		8.	Akkreditierung/Zertifizierung	17.000	6.000
		9.	Überprüfung ortsveränderlicher Geräte	0	0
		10.	Novelierung der Düngeverordnung	40.000	40.000
		11.	Bereich Klimawandel, Beregnung und Wassermanagement	30.000	30.000
		12.	Erstellung und Pflege einer Datenbank gemäß PflSchG	100.000	100.000
			Summe	245.100	247.900

zu 10 -12

Neuaufnahme aufgrund gesetzlicher Regelungen (u.a. neue Düngemittelverordnung vom 14.12.2012)

- zusätzliche Düngemittelanalysen im Rahmen der Düngemittelverkehrskontrolle; Umsetzung der Düngeverordnung (Auswertung von Bodenproben, Durchführung von Versuchen)
- Durchführung von Düngungsversuchen zu Berichtspflichten gemäß WRRL, zu Anpassungsstrategien an den Klimawandel und an neues Stickstoff-Düngungssystem
- Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb von EDV-gestützten Komponenten zur Verwaltung von Sachkundenachweisen im Pflanzenschutz

533 02	511	Wäschereileistungen für Internate	29.300	26.000
			26.342	0
		Erläuterungen:		
		Dienstleistungen privater Unternehmen auf vertraglicher Grundlage: Reinigungsleistungen von	Internatswäsche.	
533 03	511	Dienstleistung Außenstehender im Zusammenhang mit Fremdfinanzierung	0	0

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 282 01.

Erläuterungen:

Die Einnahmen im Kapitel 09 60 Titel 282 01 dienen der Finanzierung von Rückstandsuntersuchungen, Entschädigungen für das Reduktionsprogramm chemischer Pflanzenschutz und dem Forschungsprojekt Rapsschädlinge.

vorsorglich Leertitel

533 04	511	Dienstleistungen	Außenstehender -	- SAPRO/KAPRO

46.000	0
57.596	0

0

0

Titel	I FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

noch zu 533 04

* Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 232 01.

Erläuterungen:

Projektbetreuung der Saat- und Pflanzgutanerkennung "SAPRO-KAPRO" - Umsetzung in Epl. 19

533 05 511 **DLG-Feldtage**

0 170.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2012 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2014		90.000		90.000
2015				
2016				
2017				
2018 ff.				
Summen		90.000		90.000

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des geschlossenen Kaufvertrages werden für die Durchführung der DLG-Feldtage 90.000 EUR und für den Sachkostenzuschuss 80.000 EUR bereitgestellt.

534 01 511 Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender

7.000 5.000 2.469 0

Erläuterungen:

Veranschlagt wurden Sachaufwand und Arbeitsunterlagen für die Ausbildung von Klassifizierern von Schlachttieren, für Eigenbestandsbesamerlehrgänge, für Berateranwärter und fachliche Lehrgänge - GaLaBau und Technik.

534 02 511 Sachaufwand von Zwischen- und Abschlussprüfungen

0 2.459

0

O

Übertragbar

Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 119 02.

Erläuterungen:

Rohstoffe und Verbrauchsmittel für Prüfungen in allen Fachrichtungen - vorsorglich Leertitel

535 01 511 Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben

160.000 214.000 172.690

Erläuterungen:

Reparaturen sowie Ersatz von Verschleißteilen bei:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Analyse- und Labortechnik	138.000	180.300
2.	Wäge-, Fütterungs- und Tränketechnik	8.000	14.800
3.	Gewächshaus- und Bewässerungsanlagen	1.100	2.400
4.	Fachgeräten für den Pflanzenbau	12.900	16.500
	Summe	160.000	214.000

535 02 511 Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben

100.000 120.000

47.475

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
noch zu	535 02			
		Erläuterungen:		
		•		
		Dieser Titel umfasst die Ersatzbeschaffungen der einzelnen Abteilungen der LLFG.	2013	2014
			EUR	EUR
		Zentrum für Acker- und Pflanzenbau Zentrum für Tierhaltung und Technik	23.000	37.300 20.900
		 Zentrum für Tierhaltung und Technik Zentrum für Gartenbau, Fachschule, Forst 	14.400 10.800	10.800
		4. Landwirtschaftliches Untersuchungswesen	51.800	51.000
		Summe =	100.000	120.000
536 01	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	2.000 5.265	2.000 0
		Erläuterungen:	3.203	O
		Ausgaben für interne Umzüge innerhalb der LLFG		
538 01	511	Unterkunftsgeräte und Spinnstoffe	12.700	12.700
	•		12.249	0
		Erläuterungen:		
		Ersatz und Ergänzung aufgrund hohem Verschleiss durch Wechsel in den Internaten		
			2013	2014
		1. Unterkunftsgeräte	EUR 4.200	10.700
		2. Bettzeug	4.700	2.000
		3. Arbeitskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	3.800	0
		Summe =	12.700	12.700
542 01	511	Umsatzsteuer	0	0
04 <u>2</u> 01	311	Onisul2stedei	0	0
547 01	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	3.500	3.500
			3.302	0
		Erläuterungen:		
		Fracht- und Transportkosten, Einzahlungsgebühren u.ä. Ausgaben.		
671 01	511	Erstattungen an Sonstige im Inland	3.000	0
			0	0
		Erläuterungen:		
		Kosten für notwendige Versuchsanstellungen in Fremdbetrieben in der Schweinehaltung		
			2013	2014
		Versuch 1, Einsatz von Aminosäuren zur Einsparung von Stickstoff	EUR 0	EUR 0
		2. Versuch 2, Futtermischungen zur Reduzierung von Schwänzebeißen	3.000	0
		Summe =	3.000	0
681 01	511	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0 3.377	0 0
COO 04	500	7ahuna an dan landuintaahaftiishan Datriah lalan man 20 Wintaahaftanlan		
682 34	523	Zuschuss an den landwirtschaftlichen Betrieb Iden gemäß Wirtschaftsplan	128.000 75.600	24.000 0
		Erläuterungen:	. 0.000	ŭ
			2013	2014
			EUR	EUR
		1. Zuschuss für laufende Zwecke	128.000	24.000
		Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren Summe	128.000	24.000
			140.000	24.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabe	n in EUR

noch zu 682 34

Ergänzende Erläuterung zu den erbrachten Dienstleistungen:

Gesamtbetrag 2013

Summe

Schlepper für den Bereich Fortbildung und Versuchswesen

Darstellungen zu den "Dienstleistungsbedingte Mehraufwendungen" (dbM) des landwirtschaftlichen Landesbetriebes Iden für

		Leistungen zur Sicherung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie des Ver Leistungsprüfungen Schwein und Schaf der LLFG sind in dem Wirtschaftsplan enthalten		onären
682 35	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an das Landgestüt	589.700 236.200	200.000 0
		Erläuterungen:	200:200	· ·
			2013 EUR	2014 EUR
		Zuschuss für laufende Zwecke	278.500	200.000
		Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren Summe	311.200 589.700	200.000
		=	303.700	200.000
		Ergänzende Erläuterung zu den erbrachten Dienstleistungen:		
		Darstellungen zu den Mehraufwendungen des Betriebes zur Beibehaltung des Charakte Kristallisationspunkt für Pferdezucht und Pferdehaltung (Hengsthaltung, Landesreit- und Sportveranstaltungen) sowie hoheitlicher Aufgaben (Leistungsprüfungen) sowie des Vers Wirtschaftsplan enthalten.	Fahrschule, Zucht- und	
684 01	511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	40.000 39.700	41.700 0
		Erläuterungen:	39.700	U
		Veranschlagt werden die Beiträge für fachorientierte Mitgliedschaften der LLFG in Verein Aufgabenerfüllung im Ausbildungs- und Versuchswesen notwendig sind.	nigungen, die in der Gesamt	heit für die
685 34	523	Zahlungen für vom landwirtschaftlichen Landesbetrieb Iden erbrachte Dienstleistungen	0 0	0 0
685 35	523	Zahlungen für vom Landesbetrieb Landgestüt erbrachte Dienstleistungen	0 0	0 0
811 01	511	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0 48.174	0
		Übertragbar	40.174	Ü
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 518 13.		
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		1. Neubeschaffung	0	0
		2. Ersatzbeschaffung	0	0
		Summe =	0	0
811 06	511	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	488.000 0	124.200 0
		Übertragbar		
		Erläuterungen:		
		Ersatzbeschaffungen		
			2013	2014
		Cooperate street 2012	EUR	EUR

488.000

488.000

0

124.200 124.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	
812 13	511	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	0 0	31.900 0
		Übertragbar	· ·	J
		Erläuterungen:		
		Ersatzbeschaffungen		
			2013 EUR	2014 EUR
		Telefonanlage Standort Lettin	0	13.100
		Telefonanlage Standort Magdeburgerforth Summe	0 0	18.800 31.900
		Summe		31.900
812 15	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	10.500
			0	0
		Übertragbar		
		Erläuterungen:		
		Ersatzbeschaffung	2042	2044
			2013 EUR	2014 EUR
		Aufsitzmäher mit Zubehör	0	10.500
		Summe	0	10.500
812 16	511	Erwerb von Unterkunftsgeräten und Spinnstoffen	0	0
		Übertragbar	0	0
812 17	511	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	0 190.697	121.400 0
		Übertragbar	130.091	Ü
		Erläuterungen:		
		Ersatzbeschaffung		
			2013	2014
		Messplatz ICP-OES	EUR 0	121.400
		Summe	0	121.400
812 18	511	Erwerb von landeseigener Dienst- und Schutzkleidung	0	0
012 10	011	El Weis von landeseigener Biolist and Genderholdung	0	0
		Übertragbar		
812 19	511	Erwerb von Lehr- und Lernmitteln	0	0
		Übertrecher	0	0
		Übertragbar		
891 33	523	Zuschüsse für Investitionen an den landwirtschaftlichen Betrieb Bernburg	0 0	0 0
		Übertragbar		
		Erläuterungen:		
		Zuschüsse für Investitionen gemäß Wirtschaftsplan		
891 34	523	Zuschüsse für Investitionen an den landwirtschaftlichen Betrieb Iden	198.600 198.600	208.600 0
		Übertragbar		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

noch zu 891 34

Erläuterungen:

Zuschüsse für Investitionen gemäß Wirtschaftsplan

891 35 523 Zuschüsse für Investitionen an das Landgestüt

94.000

0

50.000

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuschüsse für Investitionen gemäß Wirtschaftsplan

916 13 851 Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt" 61.283 0

982 01 891 Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsunternehmen 0 0

Erläuterungen:

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertrieb GmbH dazu verpflichtet, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretungserklärung des zahlungspflichtigen Bediensteten.

Da die Ticketnutzer im Innenverhältnis den Gegenwert des verauslagten Forderungsbetrages gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor.

In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist. Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf Deckungsmittel der jeweiligen Kapitel des Deckungskreises gemäß § 9 Abs. 1 Haushaltsgesetz zugelassen, wenn in Sonderfällen - trotz Abtretungserklärung - die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte. Der Titel 982 01 wird nicht Bestandteil des Deckungskreises, gleichwohl reduzieren die Ausgaben bis zum Zahlungseingang bei Titel 382 01 vorrübergehend das Haushaltssoll des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54.

Titelgruppe(n)

61 Reisermuttergarten

Übertragbar

 * Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 119 61.

Erläuterungen:

Der Mehrländervertrag zwischen Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt zum Betreiben eines Reisermuttergartens (RMG) in Sachsen-Anhalt ist zum 31.12.2012 ausgelaufen. Der RMG in Tundersleben wurde geschlossen. Die Endabrechnung zwischen den beteiligten Ländern erfolgt im Jahr 2013.

511 61	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	2.700	0
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	832	0
514 61	511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	10.000	0
			2.573	0
517 61	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4.000	0
			794	0
518 61	511	Mieten und Pachten	7.800	0
			7.762	0

^{***} Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0960 Titel 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt die Erstattungen bei Titel 382 01 noch nicht oder nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach § 37 LHO - in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden. Die Ausgaben sind in diesen Fällen zu Lasten des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54 gemäß § 9 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes zu erwirtschaften.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	in EUR
519 61	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.200	0
			0	0
533 61	511	Dienstleistungen Außenstehender	6.900	0
F0F 04	E44	Untarkaltina dan Caritta filir Fashanfirahan	774	0
535 61	511	Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben	4.400 0	0 0
547 61	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	8.000	0
			0	0
811 61	511	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0 0	0
812 61	E 1 1	Emusuh van Carittan Avastattungs und Avariatungsansanständen	_	0
012 01	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	46.000	0 0
				Ü
62		Förderung der Einrichtungen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte durch das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) Berlin		
		Übertragbar		
		* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166,70 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 231 62 und Kapitel 09 60 Titel 331 62.		
525 62	511	Lehr- und Lernmittel	0	0
		Erläuterungen:	0	0
		Infolge der Förderung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte dienen die Ausgaben Aus Lernmittelbereich. Vorsorglich Leertitel.	sstattungsmaßnahm	en im Lehr- und
712 62	511	Hochbaumaßnahmen	0	0
			0	0
		Erläuterungen: Fördermittel für Hochbaumaßnahmen für die Lehrwerkstätten der überbetrieblichen Aus	hildungsstätte	
			bildurigestatic.	
		vorsorglich Leertitel		
811 62	511	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0 0	0 0
		Erläuterungen:	U	Ü
		vorsorglich Leertitel		
812 62	511	Erwerb von Lehr- und Lernmitteln	0	0
		Erläuterungen:	0	0
		Im investiven Lehr- und Lernmittelbereich werden gemäß dem Beschaffungsplan der Fö Ausbildung Ausgaben getätigt. Vorsorglich Leertitel.	rderung für die über	betriebliche
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	0	0

Ansatz 2013

Ansatz 2014

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
63		Praktische Versuchsrealisierung		
428 63	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen:	414.000 348.518	369.100 0
		Litautei ungen.	2042	204.4
			2013 EUR	2014 EUR
		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlungen und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	414.000	369.100
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Leistungen Summe	0 414.000	369.100
E 47 C2	E44	Vorminable Vanualtunganungaban	0	0
547 63	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	414.000	369.100 0
64		Energiepflanzenanbau 		
		Übertragbar * Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder		
427 64	511	Mindereinnahmen bei Kapitel 09 60 Titelgruppe 64. Beschäftigungsentgelte	0	0
427 04	011	2000 managan agama	62.833	0
518 64	511	Mieten und Pachten	0 0	0 0
		Erläuterungen:		
		vorsorglich Leertitel		
533 64	511	Dienstleistungen Außenstehender	10.200 0	82.900 0
		Erläuterungen:		
		Erledigung von Arbeiten im Energiepflanzenanbau im Rahmen des Fördervorhabens E\	/A III	
547 64	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	500 1.543	2.700 0
		Erläuterungen:		
		vermischte Ausgaben für das Förderverfahren EVA III und Restabrechnung Verbundvor	haben Hirseprojekt (300 EUR)
811 64	511	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	0 0	0 0
812 64	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	10.700	85.600

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

Durchführung von überregionalen und anderen fremdfinanzierten Veranstaltungen

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 231 65.

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

		volueignen zeel atei		
511 65	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	0	0
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
527 65	511	Reisekostenvergütungen	0	0
			0	0
531 65	511	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	0	0
			0	0
533 65	511	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
547 65	511	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
			100	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	0	0
				0

66 KoNaRo

Übertragbar

 * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 09 60 Titelgruppe 66.

Erläuterungen:

Die Koordinierungsstelle Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo) soll Sachsen-Anhalt als bedeutenden Standort für Anbau und Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe stärken und die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Regionen fördern.

vorsorglich Leertitel

427 66	511	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	0
			0	0
511 66	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	0	0
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
531 66	511	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	0	0
			0	0
533 66	511	Dienstleistungen Außenstehender	0	0
			0	0
547 66	511	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
			0	0
		N. 1.1.111.1.0		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	0	0

Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz

Übertragbar

67

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 09 60 Titelgruppe 67.

Erläuterungen:

vorsorglich Leertitel

		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	0	0
			0	0
527 67	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0	0
		Ausrüstungsgegenstände	0	0
511 67	511	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	0	0
			0	0
427 67	511	Beschäftigungsentgelte	0	0

68 Versuchswesen der LLFG

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 09 60 Titelgruppe 68.

Erläuterungen:

Realisierung von diversen Projekten im Versuchswesen der LLFG auf der Grundlage von Rahmenvereinbarungen und Kooperationsvereinbarungen zu verschiedenen Einrichtungen, darunter

- Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Kooperationsvereinbarung zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule Anhalt und der LLFG.

Vereinbarungen in Zusammenarbeit mit

- dem Julius-Kühn-Institut, Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen
- der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
- dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern
- dem Landesbetrieb für Landwirtschaft Hessen
- dem Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg
- der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft
- dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

427 68	511	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	0	0
			75.343	0
514 68	511	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	5.000	6.000
			5.415	0
		Erläuterungen:		
		Kleingeräte und Verbrauchsmittel für		
		v	2013	2014
			EUR	EUR
		Versuchsanstellungen LWK Niedersachsen	5.000	5.000
		2. Projekt Möhren Biolandbau	0	1.000
		Summe	5.000	6.000
				_
527 68	511	Reisekosten	1.000	0
			3.833	0
533 68	511	Dienstleistungen Außenstehender	66.100	29.800
			83.870	0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
och zu	533 68			
		Erläuterungen:		
		Drittmittelprojekte Versuchswesen		
		Dienstleistungen Außenstehender für		
			2013	201
		1. FNR-Projekt KAMEL	EUR 42.000	EUI
		Verbundprojekt "Untersuchungen zur bedarfsgerechten Versorgung von	24.100	
		Mastebern zur Ausschöpfung des genetisch vorhandenen		
		Leistungspotenzials" 3. Versuchsanstellung LWK Niedersachsen	0	8.00
		Entwicklung verschiedenfarbiger Möhrensorten im Biolandbau	0	21.80
		Summe	66.100	29.80
		zu 3.	2013	2014
			EUR	EUF
		1. 15 Versuchswochen x 70 Kühe/Milchproben	0	1.450
		2. Futtermittelanalysen	0	1.350
		 Stoffwechseluntersuchungen durch Maschinenring zu erbringende Leistungen 	0	700 4.500
		Summe	0	8.000
535 68	511	Unterhaltung und Ersatz der Geräte für Fachaufgaben	0 34.459	7. 00 (
		Erläuterungen:		
		Für die Sicherstellung der Funktionssicherheit und Messgenauigkeit vorhandener Gerä	te.	
547 68	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	2.000	1.900
			14.068	(
		Erläuterungen:		
		Drittmittelprojekte Versuchswesen		
		Vermischte Verwaltungsausgaben für	2012	004
			2013 EUR	2014 EUF
		1. FNR-Projekt KAMEL	2.000	(
		2. Projekt ProLoc II	0	1.900
		Summe	2.000	1.900
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	74.100	44.70(
90		Dlammitting Developed in day 1 and about this bar was to 200 1110		
89		Planmäßiges Personal in den Landesbetrieben nach § 26 LHO	_	
428 89	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	(
		Erläuterungen:		
		nachrichtlich einschließlich Auszubildende		
		Die Personalausgaben werden innerhalb der Wirtschaftspläne ausgewiesen.		
		Nachrichtlich Common TO: 00		

0

0

0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	

96 Stellenüberhang

- ** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.
- *** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

0

422 96	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	239.000 0
428 96	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 1.799.747	1.505.000 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	1.744.000

09 09 60 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft - Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014	1
			Angaber	n in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.743.500	2.600.000
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	221.800	206.400
HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme	1.965.300	2.806.400
Ausgaben		
HGr. 4 Personalausgaben	16.817.200	17.648.500
		0
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6.673.600	7.087.900
		0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	760.700	265.700
investitionen		0
HGr. 7 Baumaßnahmen	0	0
		0
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	686.600	546.600
		0
HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	102.000	61.500
		0
Gesamtausgabe	25.040.100	25.610.200
Gesamtsumme der VE		0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-23.074.800	-22.803.800

Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 LHO LSA

Anlage 1 zum Kapitel 09 60 Bezeichnung des Ministeriums

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb landwirtschaftlicher Betrieb Iden Wirtschaftsjahr 2014

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

A: Erfolgsplan B: Finanzplan C: Leistungsplan

A: Erfolgsplan

Konten-		Postenbezeichnung	vorl. lst-Wert *	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe		-	2012	2012	2013	2014
(VKR)	4	I luca atmostil a a	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
50	1.	Umsatzerlöse	3.940.868	2.812.000	2.792.000	3.293.000
50 51	a)	verwaltungswirtschaftliche Erträge *1	3.647.567	2.797.000	2.777.000	3.273.000
51 54	b)	Erträge aus Gebühren und Entgelten	19.101	15.000	15.000	20.000
	c)	Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung *2	274.200	0	0	0
58	d)	Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)				
52	2.	Bestandsveränderungen *3	-83.380	0	0	0
52	3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
53	4.	sonstige Erträge	577.306	545.000	545.000	530.000
537	a)	Auflösung des Sonderpostens für Investitionen	565.000	530.000	530.000	530.000
	Zwi	schensumme Erträge (1-4):	4.434.794	3.357.000	3.337.000	3.823.000
	5.	Materialaufwand	2.123.539	1.672.000	1.672.000	2.045.000
60	a)	Aufwendungen für Material, Energie und sonsti-	4 000 470			. === ===
61	b)	ge verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.868.476	1.482.000	1.482.000	1.785.000
01	b) 6.	Aufwendungen für bezogene Leistungen Personalaufwand	255.063	190.000	190.000	260.000
62+63			1.049.966	1.127.000	1.127.000	1.140.000
02+03	a)	Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung) davon für Beschäftigte *5		007.000	007.000	0.45.000
		davon für Beamte		937.000	937.000	945.000
64	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-				
04	b)	versorgung und Unterstützung				
		davon für Beschäftigte		190.000	190.000	195.000
		davon für Beamte				
647		davon für Zuweisungen an Pensions- und Un-				
647		terstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung) davon Zuweisungen an Pensions- und Unter-				
047		stützungskassen (§ 14 a BBesG)				
66	7.	Abschreibungen	553.036	530.000	530.000	530.000
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des				
		Anlagevermögens		5.000	5.000	5.000
	b)	auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen		355.000	355.000	355.000
	c)	auf technische Anlagen und Maschinen		170.000	170.000	170.000
	d)	auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung				
	e)	auf Sachanlagen im Gemeingebrauch				
	8.	sonstige Aufwendungen	285.442	123.000	123.000	120.000
65	a)	Sonstige Personalaufwendungen		.20.000	.20.000	.25.555
67	b)	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von				
00		Rechten und Diensten *4	268.074	66.000	66.000	101.000
68	c)	Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reise und Wer-				
		bung	10.975	56.000	56.000	16.000
69	d)	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges so-				
		wie Wertkorrekturen und periodenfremde Auf-	0.000	4 000	4 000	2.000
70	e)	wendungen Betriebliche Steuern	6.393	1.000	1.000	3.000
73	f)	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte				
	٠,	gggg an billio				

	<u> </u>				
Konten-	Postenbezeichnung	vorl. lst-Wert *	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe		2012 -EUR-	2012 -EUR-	2013 -EUR-	2014 -EUR-
(VKR) 71	g) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüs-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
''	se. Investitionszuschüsse und Kostenerstattun-				
	gen (originäre Leistungen) sowie aus Produkt-				
	abgeltung				
78	h) Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen				
	und Zuschüssen und Investitionszuschüssen				
	(durchlaufende Mittel)				
	Zwischensumme Aufwendungen (5-8):	4.011.983	3.452.000	3.452.000	3.835.000
	Betriebsergebnis (1-8):	422.811	- 95.000	- 115.000	- 12.000
56	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wert-				
	papieren und Ausleihungen des Finanzanlage-	5.740	0.000	0.000	0.000
	vermögens	5.719	3.000	3.000	3.000
57	10. Zinsen und ähnliche Erträge				
74	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wert- papiere des Umlaufvermögens				
75	12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400	4 000	4 000	
7.0	-	480	- 1.000	- 1.000	0
	Finanzergebnis (9-12):	6.199	2.000	2.000	3.000
	13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-	429.010	- 93.000	- 113.000	- 9.000
59	keit (1-12): 14. Außerordentliche Erträge	425.010	- 93.000	- 113.000	- 5.000
0.5	14.1 davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch				
	den Landeshaushalt				
79	15. Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus				
	Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen				
	16. Außerordentliches Ergebnis (14-15):				
77	17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	897	500	500	500
72	18. sonstige Steuern	16.900	14.500	14.500	14.500
	a) Steuern und steuerähnliche Aufwendungen	10.900	14.500	14.500	14.500
	19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	411.213	400.000	400 000	24 222
	20 Ertrag aus der Verlustübernahme durch den	411.213	- 108.000	- 128.000	- 24.000
	Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1)				
	21 Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit				
	dem Jahresüberschuss				
	22. + Deckung des Jahresfehlbetrages durch Ent-				
	nahme aus der Gewinnrücklage				
	23. + Hinzurechnung von Abschreibungen, die den				
	Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens				
	für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden die Abschreibungen im Finanzplan als De-				
	ckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurech-				
	nung nicht vorzunehmen.				
	24. + Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen,				
	soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation				
	erfolgt ist				
	- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen,				
	soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgte.				
	25. + Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgü-				
	tern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag				
	aus der Auflösung des Sonderposten für Inves-				
	titionszuschüsse gegenübersteht				
	26. = vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Er-	444.046	400 000	400 000	04 000
	folgsplan 27. Der Wert lt. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme	411.213	- 108.000	- 128.000	- 24.000
	27. Der Wert It. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme von Verlusten der Vorjahre durch den Landes-				
	haushalt zu berichtigen:				
	a) der Zuführungsbetrag ist um den Verlustüber-				
	nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen,				
	b) der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustüber-]			
	nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern.				
	28. Zuführung / Ablieferung It. Erfolgsplan	411.213	- 108.000	- 128.000	- 24.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan (z. B. Verpflichtungsermächtigungen)

Die Gliederung und Bezeichnung der Posten erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB. Die Bezeichnung und Zuordnung der einzelnen Konten zu den Positionen des Erfolgsplanes erfolgt nach dem bundeseinheitlichen Verwaltungskontenrahmen.

Die Zuführung lt. Erfolgsplan ist als Zuschuss für laufende Zwecke an den landwirtschaftlichen Betrieb Iden, Titel 682 34, veranschlagt.

- * Alle Werte in dieser Spalte stammen aus dem noch ungeprüften Jahresabschluss 2012 und sind daher nur vorläufig.
- *1 Die Erträge und die Aufwendungen wurden unter weitgehender Beibehaltung des Produktionsspektrums anhand der durchschnittlichen Ist-Ergebnisse der fünf Vorjahre kalkuliert. Hinsichtlich der starken Schwankungen der Preise für Agrarrohstoffe (über 100 % in den letzten fünf Jahren) sind die Werte mit der notwendigen kaufmännischen Vorsicht angesetzt. 2012 war ein weit überdurchschnittliches Jahr, das daher nicht allein Grundlage einer soliden Planung sein kann.
- *2 Der Betrag im "vor. Ist- Wert 2012" ist die Summe aus Liquiditäts- und Investitionszuschuss des Landes an den Betrieb.
- *3 Veränderungen bei Tieren und Vorräten selbst hergestellter Erzeugnisse
- *4 Im "vorl. Ist-Wert 2012" ist in diesem Betrag die Einstellung in den Sonderposten für Investitionen in Höhe von 198,6m TEUR enthalten. Dieser Betrag korreliert mit dem Investitionszuschuss, der auf der Planungsseite ebenfalls nicht darzustellen ist.
- *5 Der Aufwuchs zum "vorl. Ist-Wert 2012" resultiert aus der Berücksichtigung der Empfehlungen der Tarifkommission (Bund). Eine Abrechnung erfolgt nicht über die Bezügestelle.

Die Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten des Landesbetriebes wurde in der TGr. 89 ausgewiesen.

Aus dem Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2011 in Höhe von 148.230,71 EUR wurde gemäß Erlass ein Teilbetrag von 100.000 EUR in eine Gewinnrücklage überführt und soll für Planungsleistungen "Kompetenzzentrum landwirtschaftliche Nutztierhaltung" verwendet werden. Der verbleibende Betrag von 48.230,71 EUR wurde an den Landeshaushalt abgeführt. Beide Vorgänge betreffen nur die Passivseite der Bilanz (Änderung des Gewinnvortrages) und nicht die GUV und werden somit im Erfolgsplan nicht dargestellt.

Der im vorläufigen Istergebnis 2012 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 411.213 EUR soll wie folgt verwendet werden:

- 250.000 EUR werden im Haushaltsjahr 2014 an den Landeshaushalt Kapitel 09 60, Titel 121 34 abgeführt
- 161.213 EUR werden in die Gewinnrücklage überführt.

Dienstleistungsbedingter Mehraufwand 2014

Bereich/Kostenstelle/Kostenträger	Erlöse - EUR -	Aufwendungen - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Lehrwerkstatt Schweinehaltung	175.000	- 320.000	- 145.000
Lehrwerkstatt Rinderhaltung	0	- 70.000	- 70.000
Lehrwerkstatt Schafhaltung	40.000	- 120.000	- 80.000
Lehrwerkstatt Technik	0	- 5.000	- 5.000
Kostenanteil Parzellenversuche	0	- 5.000	- 5.000
Leistungsprüfungen Schwein und Schaf	210.000	- 420.000	- 210.000
Summe	425.000	- 940.000	- 515.000

B: Finanzplan

Konten-	Postenbezeichnung	vorl. Ist-Wert	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe		2012	2012	2013	2014
(VKR)		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	Finanzbedarf für Investitionen				
02	I. Investitionen a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte				
	und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten				
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte *3	54.808	60.000	140.000	0
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch	30.000			30.000
07	d) Technische Anlagen und Maschinen	145.916	138.000	58.000	178.600
08	e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung				
	Summe: Investitionsvorhaben	230.724	198.000	198.000	208.600
	 Deckungsmittel Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investiti- onszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Er- folgsplan hinzugerechnet worden. *1 Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen) Erlöse aus der Veräußerung von Anlagege- genständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst) *2 	13.500	0	0	0
	Summe: Deckungsmittel	13.500	198.000	198.000	208.600
	Zuführung für Investitionen (I - II)	198.600	198.000	198.000	208.600

Erläuterungen zum Finanzplan

- *1 Berücksichtigt werden ab 2008/2009 nur die Abschreibungen, die die Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen übersteigen.
- *2 Erlöse aus Verkauf Alttechnik
- *3 Straßenausbaubeiträge der Gemeinde Iden (waren als Aufwand geplant, Wirtschaftsprüfer stellte aber Anlagevermögen fest) daher Finanzierung in 2012 aus Eigenmitteln.

2014

Ersatzbeschaffungen	
Schlepper	50.000 EUR
Lader	80.000 EUR
Bodenbearbeitungs- und Pflegetechnik	40.000 EUR
Büroeinrichtung, Werkstattbedarf, Tierhaltungsbedarf	8.600 EUR
Straßenausbaubeiträge der Gemeinde Iden	30.000 EUR
Summe	208.600 EUR

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2014

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse	Gesamtaufwendungen / -kosten	Finanzierungssaldo
	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Pflanzenproduktion	880.000	550.000	330.000
Tierproduktion	2.015.000	2.425.000	- 410.000
davon vertragliche Dienstleistungen *1	425.000	940.000	- 515.000
Liegenschaften	20.000	180.000	- 160.000
allgemeine Verwaltung (incl. EU-Prämien)	381.000	150.000	231.000
Auflösung Sonderposten AfA	530.000	530.000	0
Steuern	0	15.000	- 15.000
Gesamtsumme	3.826.000	3.850.000	- 24.000

Erläuterungen zum Leistungsplan

Die Betriebsprämie wurde der allgemeinen Verwaltung zugeordnet.

^{*1} ohne AfA und ohne Auflösung Sonderposten

Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 LHO LSA

Anlage 2 zum Kapitel 09 60 Bezeichnung des Ministeriums

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Landgestüt Sachsen-Anhalt Wirtschaftsjahr 2014

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

A: Erfolgsplan B: Finanzplan C: Leistungsplan

A: Erfolgsplan

Kontengruppe (VKR) Postenbezeichnung vorl. Ist-Wert * 2012 2012 2012 2012 2012 2012 2012 20	2013 -EUR- 1.355.000 1.252.000	2014 -EUR-
1. Umsatzerlöse 2.322.842 1.384.000 50 a) verwaltungswirtschaftliche Erträge *1) 1.862.209 1.281.000 51 b) Erträge aus Gebühren und Entgelten 130.433 103.000	1.355.000	
50 a) verwaltungswirtschaftliche Erträge *1) 1.862.209 1.281.000 51 b) Erträge aus Gebühren und Entgelten 130.433 103.000		4 507 700
51 b) Erträge aus Gebühren und Entgelten 130.433 103.000	1 252 000	1.537.700
		1.392.700
I 54 I C) /UWeisungen ung /Uschusse Kostenerstattun- I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	103.000	135.000
gen sowie Produktabgeltung 330.200 0	0	0
58 d) Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszu-	· ·	Ĭ
schüsse (durchlaufende Mittel)		
52 2. Bestandsveränderungen 0 0	0	0
52 3. Andere aktivierte Eigenleistungen 0 0	0	0
53 4. sonstige Erträge 733.258 657.000	668.000	666.000
537 a) Auflösung des Sonderpostens für Investitionen 377.268 355.000	355.000	355.000
Zwischensumme Erträge (1-4): 3.056.100 2.041.000	2.023.000	2.203.700
5. Materialaufwand 1.180.503 1.005.000	1.005.000	1.190.300
60 a) Aufwendungen für Material, Energie und sonsti-		
ge verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit 775.428 667.000	667.000	792.900
61 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 405.075 338.000 6. Personalaufwand 670.438 808.000	338.000	397.400
079.430 000.000	808.000	730.000
davon für Beschäftigte 563.809 676.000 davon für Beamte	676.000	610.000
	0	0
64 b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung		
davon für Beschäftigte 115,629 132,000	132.000	120.000
davon für Beamte	.02.000	
647 davon für Zuweisungen an Pensions- und Un-		
terstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung)		
davon Zuweisungen an Pensions- und Unter-		
stützungskassen (§ 14 a BBesG) 368.167 355.000	355.000	355.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	333.000	333.000
Anlagevermögens		
b) auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen 229.374 240.000	240.000	240.000
c) auf technische Anlagen und Maschinen 105.019 89.000	89.000	89.000
d) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-		
ausstattung 33.774 26.000 e) auf Sachanlagen im Gemeingebrauch	26.000	26.000
	101.000	22.422
8. sonstige Aufwendungen 154.312 101.000 65 a) Sonstige Personalaufwendungen	101.000	99.400
67 b) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von		
Rechten und Diensten *2) 100.485 27.000	27.000	36.400
68 c) Weitere Aufwendungen für Kommunikation,		
Dokumentation, Information, Reise und Wer-	00 000	00 500
bung 45.243 62.200 d) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges so-	62.200	60.500
wie Wertkorrekturen und periodenfremde Auf-		
wendungen . 8.584 11.800	11.800	2.500
70 e) Betriebliche Steuern		
73 f) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte		

Konten-	Postenbezeichnung	vorl. lst-Wert *	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe	r osteribezeichhang	2012	2012	2013	2014
(VKR)		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
71	g) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Investitionszuschüsse und Kostenerstattun-				
	gen (originäre Leistungen) sowie aus Produkt-				
70	abgeltung				
78	 h) Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen 				
	(durchlaufende Mittel)				
	Zwischensumme Aufwendungen (5-8):	2.382.420	2.269.000	2.269.000	2.374.700
	Betriebsergebnis (1-8):	673.680	- 288.000	- 246.000	- 171.000
56	 Erträge aus Beteiligungen und anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens 				
57	10. Zinsen und ähnliche Erträge	849	1.000	1.000	1.000
74	11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wert-	043	1.000	1.000	1.000
	papiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
75	12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.736	2.000	2.000	2.000
	Finanzergebnis (9-12):	- 1.887	- 1.000	- 1.000	- 1.000
	13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-				
	keit (1-12):	671.793	- 229.000	- 247.000	- 172.000
59	14. Außerordentliche Erträge	0	76.921	311.200	
	14.1 davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch		76 001	211 200	
79	den Landeshaushalt 15. Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus	0	76.921	311.200	
70	Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen				
	16. Außerordentliches Ergebnis (14-15):	0	76.921	311.200	
77	17. Steuern vom Einkommen und Ertrag			0.1.1.200	
72	18. sonstige Steuern	27.838	31.500	31.500	28.000
	a) Steuern und steuerähnliche Aufwendungen	27.000	31.500	31.300	20.000
	19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	643.955	- 183.579	32.692	- 200.000
	20 Ertrag aus der Verlustübernahme durch den				
	Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1) 21 Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit	0	76.921	311.192	0
	dem Jahresüberschuss				
	22. + Deckung des Jahresfehlbetrages durch Ent-				
	nahme aus der Gewinnrücklage 23. + Hinzurechnung von Abschreibungen, die den				
	Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens				
	für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden				
	die Abschreibungen im Finanzplan als De-				
	ckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurech-				
	nung nicht vorzunehmen. 24. + Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen,				
	soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation				
	erfolgt ist				
	 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 				
	soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation				
	erfolgte.				
	25. + Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgü- tern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag				
	aus der Auflösung des Sonderposten für Inves-				
	titionszuschüsse gegenübersteht				
	26. = vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Er-	010.075	000 700	050 500	
	folgsplan 27. Der Wert lt. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme	643.955	- 260.500	- 278.500	- 200.000
	27. Der Wert It. Ziffer 26 ist im Fall der Ubernahme von Verlusten der Vorjahre durch den Landes-				
	haushalt zu berichtigen:				
	a) der Zuführungsbetrag ist um den Verlustüber-	0	- 76.921	- 311.192	
	nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen,				
	b) der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustüber-				
	nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern. 28. Zuführung / Ablieferung lt. Erfolgsplan	242.5		=00.000	***
Ì	20. Zululiluliy / Abileleluliy II. Erlolyspian	643.955	- 337.421	- 589.692	- 200.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan (z. B. Verpflichtungsermächtigungen)

Die Zuführung It. Erfolgsplan ist als Zuschuss für laufende Zwecke an das Landgestüt, Titel 682 35, veranschlagt.

* Alle Werte in dieser Spalte stammen aus dem noch ungeprüften Jahresabschluss 2012 und sind daher nur vorläufig.

- *1) Die Erträge und die Aufwendungen wurden unter weitgehender Beibehaltung des Produktionsspektrums anhand der durchschnittlichen Ist-Ergebnisse der Vorjahre kalkuliert. Hinsichtlich der starken Schwankungen der Preise für Agrarrohstoffe (über 100 % in den letzten fünf Jahren) sind die Werte mit der notwendigen kaufmännischen Vorsicht angesetzt. 2012 war ein weit überdurchschnittliches Jahr, das daher nicht allein Grundlage einer soliden Planung sein kann. So sind u.a. die Materialaufwendungen 2012 im Bereich der Betriebsstoffe und Betriebsmittel durch marktbedingte höhere Einkaufspreise insbesondere für Diesel, Pflanzenschutz- und Düngemittel angestiegen. Es kann voraussichtlich davon ausgegangen werden, dass weitere Preissteigerungen folgen bzw. mindestens das Niveau von 2012 erhalten bleibt.
- *2) Die Mehrkosten 2012 resultieren im Wesentlichen aus den erforderlichen Vorbereitungen der vorgesehenen Restrukturierung des Landgestüts. Der im vorläufigen Ist-Ergebnis 2012 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 643.955 EUR soll wie folgt verwendet werden:
 - 125.832 EUR Investitionen für Restrukturierungsarbeiten
 - 151.836 EUR Verlustausgleich Vorjahr
 - 16.287 EUR Aufwendungen für sonstige geschätzte Restrukturierungsarbeiten
 - 350.000 EUR werden im Haushaltsjahr 2014 an dem Landeshaushalt Kapitel 09 60, Titel 121 35 abgeführt.

Darüber hinaus werden 250.000 EUR an Kapitel 09 60, Titel 121 35 als vorweggenommene Gewinnabführung aus dem laufenden Wirtschaftsjahr 2013 abgeführt (Gewinnabführung Haushaltsjahr 2014 insgesamt: 600.000 EUR).

Die Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten und Auszubildenden des Landesbetriebes werden in der TGr. 89 ausgewiesen.

Dienstleistungsbedingter Mehraufwand 2014

Bereich/Kostenstelle/Kostenträger	Erlöse - EUR -	Gesamtaufwendungen - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Hengsthaltung/Besamung	240.000	600.000	- 360.000
Leistungsprüfungen	125.000	120.000	5.000
Landesreit- und Fahrschule, überbetriebliche			
Ausbildung	71.000	141.000	- 70.000
Zucht- und Sportveranstaltungen	48.000	63.000	- 15.000
Versuchswesen	21.000	91.000	- 70.000
Summe	505.000	1.015.000	- 510.000

Erläuterungen zum versuchsbedingten Mehraufwand

Darstellungen zu den Mehraufwendungen des Betriebes zur Beibehaltung des Charakters eines Landgestütes als Kristallisationspunkt für Pferdezucht und Pferdesport (Hengsthaltung, Landesreit- und Fahrschule, Zucht- und Sportveranstaltungen) sowie hoheitlicher Aufgaben (Leistungsprüfungen).

Mehraufwendungen für den landwirtschaftlichen Betrieb entstehen weiterhin durch Aufgaben, die dem Bereich Feldversuchswesen der LLFG am Standort Bernburg zuzuordnen sind. Hier ist wirtschaftliches Handeln des Betriebes nur eingeschränkt möglich. Der Bereich ist als Grundlage für die Umsetzung hoheitlicher Aufgaben (u. a. Landessortenversuchswesen, Düngeverordnung, Pflanzenschutzgesetz) erforderlich.

B: Finanzplan

Konten-	Postenbezeichnung	vorl. Ist-Wert	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe		2012	2012	2013	2014
(VKR)		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	Finanzbedarf für Investitionen				
02	Investitionen a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte				
02	und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten				
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	34.365,40	28.000	0	0
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch	2555, 15	20.000	_	
07	d) Technische Anlagen und Maschinen (Hengs-	07.470.40	00.000		50.000
08	te) e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-	37.178,42	66.000	0	50.000
00	ausstattung				
	Summe: Investitionsvorhaben	71.543,82	94.000	0	50.000
	II. Deckungsmittel				
	Abschreibungen, die den Ertrag aus der				
	Auflösung des Sonderpostens für Investiti-				
	onszuschüsse übersteigen und nicht bei der				
	Ermittlung der Zuführung / Abführung im Er-				
	folgsplan hinzugerechnet worden. 2. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B.				
	aus Gewinnrücklagen)				
	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagege-				
	genständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst)				
	Summe: Deckungsmittel				
	Zuführung für Investitionen (I - II)	94.000	94.000	0	50.000

Erläuterungen zum Finanzplan

2014

Hengstremontierung 50.000 EUR

Summe 50.000 EUR

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2014

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse	Gesamtaufwendungen / -kosten	Finanzierungssaldo	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
Pflanzliche Produktion	1.493.700	889.700	604.000	
Dienstleistungsbedingter Mehraufwand	505.000	1.015.000	- 510.000	
Allgemeiner Servicebereich	105.000	140.000	- 35.000	
Vermietung	40.000	30.000	10.000	
Allgemeine Verwaltung	60.000	300.000	- 240.000	
Gesamtsumme	2.193.700	2.379.800	- 171.000	

Erläuterungen zum Leistungsplan

Der Leistungsplan entspricht im Saldo dem geplanten Betriebsergebnis.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

Erläuterungen:

Im Kapitel 09 80 sind die Landesbetriebe Landeszentrum Wald und Landesforstbetrieb veranschlagt. Das Landeszentrum Wald ist forstliche Fachbehörde und für die Aufgaben nach § 26a Waldgesetz zuständig. Der Landesforstbetrieb hat die Aufgabe, den Landeswald nachhaltig und kostendeckend zu bewirtschaften. Die Personalausgaben der beiden Landesbetriebe sind in den jeweiligen Wirtschaftsplänen enthalten.

Weiterhin ist im Kapitel 09 80 der Beitrag des Landes zur Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt der Länder Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein veranschlagt (Titelgruppe 63).

Die Durchführung der Fördermaßnahmen in Bereich der Forstwirtschaft ist den Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten übertragen. Die Verwaltungsausgaben dieser Ämter sind im Kapitel 09 10 veranschlagt. Die Aufgaben der unteren Forstbehörde sind den Landkreisen und kreisfreien Städten übertragen. Die Aufgaben der oberen Forstbehörde sind dem Landesverwaltungsamt übertragen, die Plan-/Stellen und Personalausgaben des Fachpersonals sind im Kapitel 09 10 veranschlagt.

Einnahmen

119 37	812	Rückzahlung von nicht verwendeten Investitionszuschüssen des LZW	0 123	0
119 44	531	Rückzahlung von nicht verwendeten Investitionszuschüssen des LFB	0 601	0
121 37	531	Gewinn Landeszentrum Wald - LZW	0 0	890.500

Erläuterungen:

Abführungen aus dem LZW gemäß Wirtschaftsplan. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012 erfolgt die Erstellung des testierten endgültigen Abschlusses des Betriebes. Da das Ergebnis des Jahresabschlusses eines Wirtschaftsjahres erst im nachfolgenden Wirtschaftsjahr bekannt ist, erfolgt die Abführung des Überschusses in 2014.

121 44 531 Gewinn Landesforstbetrieb

5.009.800 4 889 800

4.307.300

Erläuterungen:

Abführungen aus dem Landesforstbetrieb gemäß Wirtschaftsplan

Nach Abschluss eines Wirtschaftsjahres erfolgt die Erstellung des testierten endgültigen Abschlusses des Betriebes. Da das Ergebnis des Jahresabschlusses eines Wirtschaftsjahres erst im nachfolgenden Wirtschaftsjahr bekannt ist, erfolgt eine entsprechende Abführung eines Überschusses aus einem Wirtschaftsjahr im darauffolgenden Jahr.

Ziel der Forststrukturreform war insbesondere, Kostendeckung bei der Bewirtschaftung des Landeswaldes zu erreichen. Dieses Ziel wurde erfüllt und sollte nachhaltig - Schwankungen am Holzmarkt ausgenommen - erreichbar sein.

Reduzierung der Veranschlagung, da ab dem Haushaltsjahr 2014 die Finanzierung der Investitionen aus den Abschreibungen des Betriebes (1.118.000 EUR) erwirtschaftet wird. Dem entsprechend ist keine Ausgabeposition bei Kapitel 09 80 Titel 891 44 - Zuschuss für Investitionen an den LFB - veranschlagt.

352 10 531 Entnahmen aus der Rücklage Wirtschaftsbetrieb

0

0

0

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben	in EUR
		Ausgaben		
422 01	531	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0
682 37	531	Zuschuss an das Landeszentrum Wald gemäß Wirtschaftsplan	27.371.400 25.869.700	23.211.800 0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		Zuschuss für laufende Zwecke	24.135.500	23.211.800
		2. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3.235.900	0
		Summe	27.371.400	23.211.800
682 44	812	Zuschuss an den LFB	0	0
			0	0
		Erläuterungen:		
		Vorsorglich für Zahlungen von Verstärkungsmitteln.		
891 37	531	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum Wald	483.100 514.200	573.500 0
891 44	531	Zuschuss für Investitionen an den LFB	858.800 945.000	0 0
916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen- Anhalt"	0 0	0 0
		Erläuterungen:		
		Vorsorglich Leertitel.		
		Titelgruppe(n)		
63		Mehrländerverbund forstliches Versuchswesen		
422 63	512	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten,	142.500	109.900
		Richterinnen und Richter	143.120	0
		Erläuterungen:		
			2013 EUR	2014 EUR
		Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender	142.500	109.900
		Zulagen und Leistungen 2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Zulagen	0	0
		4. Übergangsgelder	0	0
		Summe	142.500	109.900
428 63	512	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	621.100	634.200
			663.538	0

09 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -09 80 Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaben in EUR	
noch zu 428 63				
		Erläuterungen:		

2013

2014

			2010	2017
			EUR	EUR
		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlungen	621.100	634.200
		und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		
		und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der		
		- außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
		- tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
		2. Aufwandsentschädigungen	0	0
		3. Sonstige Leistungen	0	0
		Summe	621.100	634.200
429 63	512	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	200.000
			0	0
514 63	512	Dienst- und Schutzbekleidung für das Fachpersonal	3.100	3.100
			1.547	0
		Erläuterungen:		
		Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 15 Bedienstete		
547 63	512	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0
			0	0
686 63	512	Zuschuss an den Mehrländerverbund	375.900	365.600
			375.826	0

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des am 01. Februar 2006 in Kraft getretenen Staatsvertrages über die Errichtung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt werden die bisher in den beteiligten Ländern anfallenden Aufgaben im forstlichen Versuchswesen zentral wahrgenommen.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	1.142.600	1.312.800 0
		Plane Volume Parametria dan Landarkatriakan mada 6.00 LUO		
89		Planmäßiges Personal in den Landesbetrieben nach § 26 LHO		
		Erläuterungen:		
		Die Personalausgaben werden innerhalb der Wirtschaftspläne ausgewiesen.		
422 89	531	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten,	0	0
		Richterinnen und Richter	0	0
427 89	531	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0
			0	0
428 89	531	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
		·	0	0
		Erläuterungen:		
		nachrichtlich einschließlich Auszubildende		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 89	0	0
				0

Stellenüberhang 96

^{**} Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

^{***} Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 Ist 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angaber	n in EUR

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Stellen zugeordnet worden.

422 96	512	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0 0	0 0
428 96	512	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0 0

09 09 80 Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Bereich Landwirtschaft -Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 lst 2012	Ansatz 2014 VE 2014
			Angabei	n in EUR

Abschluss

	Einnahmen		
HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.009.800	5.197.800
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesam	teinnahme	5.009.800	5.197.800
	Ausgaben		
HGr. 4	Personalausgaben	763.600	944.100 0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.100	3.100 0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	27.747.300	23.577.400 0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.341.900	573.500 0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0 0
Gesam	tausgabe	29.855.900	25.098.100
Gesam	tsumme der VE		0
Übersc	huss (+) / Zuschuss (-)	-24.846.100	-19.900.300

Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 LHO LSA

Anlage 1 zum Kapitel 09 80 Bezeichnung des Ministeriums

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt Wirtschaftsjahr 2014

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

A: Erfolgsplan B: Finanzplan C: Leistungsplan

A: Erfolgsplan

Konten- gruppe (VKR)		Postenbezeichnung	voraussichtl. Ist-Wert 2012 * -EUR-	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-
	1.	Umsatzerlöse	27.462.044	2.540.000	2.540.000	2.700.000
50	a)	verwaltungswirtschaftliche Erträge	3.118.144	2.500.000	2.500.000	2.650.000
51	b)	Erträge aus Gebühren und Entgelten		40.000	40.000	50.000
54	c)	Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattun-				
50	-15	gen sowie Produktabgeltung				
58	d)	Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)	24.343.900			
52	2.	Bestandsveränderungen	26.254	0	0	0
52	3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
53	4.	sonstige Erträge	2.053.745	1.152.000	530.000	650.000
537	a)	Auflösung des Sonderpostens für Investitionen	496.491	400.000	400.000	350.000
	Zwi	schensumme Erträge (1-4):	29.542.043	3.692.000	3.070.000	3.350.000
	5.	Materialaufwand	1.717.055	1.450.000	980.000	1.700.000
60	a)	Aufwendungen für Material, Energie und sonsti-	1.7 17 .000	1.400.000	000.000	1.700.000
	,	ge verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	625.775	500.000	500.000	600.000
61	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.091.280	950.000	480.000	1.100.000
	6.	Personalaufwand	22.300.731	23.775.900	23.465.400	22.300.000
62+63	a)	Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung)	17.416.173	18.697.400	18.461.500	17.550.000
		davon für Beschäftigte	12.049.593	13.504.700	13.298.000	12.100.000
		davon für Beamte	5.366.580	5.192.700	5.163.500	5.450.000
64	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-	4 884 FE8	E 079 E00	E 003 000	4 750 000
		versorgung und Unterstützung davon für Beschäftigte	4.884.558 3.262.783	5.078.500 3.506.100	5.003.900 3.440.300	4.750.000 3.023.000
		davon für Beamte	1.621.775	3.300.100	3.440.300	3.023.000
647		davon für Zuweisungen an Pensions- und Un-	1.021.773			
		terstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung)	(1.621.775)	1.545.400	1.536.600	1.700.000
647		davon Zuweisungen an Pensions- und Unter-		07.000	07.000	07.000
66	7.	stützungskassen (§ 14 a BBesG) Abschreibungen	2/5 22/	27.000	27.000	27.000
00	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des	845.804	750.000	750.000	750.000
	a)	Anlagevermögens	110.993	50.000	50.000	100.000
	b)	auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	331.328	250.000	250.000	260.000
	c)	auf technische Anlagen und Maschinen	60.399	50.000	50.000	60.000
	d)	auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-				
	۵)	ausstattung	343.084	400.000	400.000	330.000
	e) 8.	auf Sachanlagen im Gemeingebrauch sonstige Aufwendungen				
65		Sonstige Personalaufwendungen	3.100.353	2.409.951	2.360.065	2.205.296
67	a) b)	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von	14.083	15.000	15.000	20.000
07	D)	Rechten und Diensten	1.270.231	925.000	925.000	930.000
68	c)	Weitere Aufwendungen für Kommunikation,				
		Dokumentation, Information, Reise und Wer-	950.004	1 100 551	1 150 005	905 000
69	d)	bung Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges so-	856.981	1.193.551	1.150.065	895.296
	",	wie Wertkorrekturen und periodenfremde Auf-				
_		wendungen	34.171	50.000	50.000	30.000
70	e)	Betriebliche Steuern		50.000	50.000	80.000
73	f)	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	924.887	176.400	170.000	250.000

Konten-	T	Postenbezeichnung	vergussiehtl	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe		Posteribezeichhung	voraussichtl. Ist-Wert	2012	2013	2014
(VKR)			2012 *	-EUR-	-EUR-	-EUR-
(*****)			-EUR-			
71	g)	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüs-				
		se, Investitionszuschüsse und Kostenerstattun-				
		gen (originäre Leistungen) sowie aus Produkt-				
70		abgeltung				
78	h)	Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen				
		und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)				
	Zwi	schensumme Aufwendungen (5-8):	27.963.943	28.385.851	27.555.465	26.955.296
		riebsergebnis (1-8):	1.578.100	- 24.693.851	- 24.485.465	- 23.605.296
56	9.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wert-	1.578.100	- 24.093.831	- 24.485.465	- 23.605.296
30	٥.	papieren und Ausleihungen des Finanzanlage-				
		vermögens				
57	10.	Zinsen und ähnliche Erträge	42.497			
74	11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wert-	72.707			
		papiere des Umlaufvermögens				
75	12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.000			
	Fina	nnzergebnis (9-12):	- 17.503	0	0	0
	13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-	11 1000	•	•	
		keit (1-12):	1.560.597	- 24.693.851	- 24.485.465	- 23.605.296
59	14.	Außerordentliche Erträge	1.525.800	1.525.800	3.235.900	
	14.1	davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch				
		den Landeshaushalt	1.525.800	1.525.800	3.235.900	
79	15.	Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus				
		Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen				
	16.	Außerordentliches Ergebnis (14-15):	1.525.800	1.525.800	3.235.900	
77	17.	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
72	18.	sonstige Steuern				
	a)	Steuern und steuerähnliche Aufwendungen	169.110			
	19.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.917.287	- 23.168.051	- 21.249.565	- 23.605.296
	20	- Ertrag aus der Verlustübernahme durch den	2.0 11 1201			
		Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1) *1		- 1.525.800	- 3.235.900	
	21	- Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit				
	<u> </u>	dem Jahresüberschuss				
	22	+ Deckung des Jahresfehlbetrages durch Ent-				
	22	nahme aus der Gewinnrücklage + Hinzurechnung von Abschreibungen, die den				
	23.	Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens				
		für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden				
		die Abschreibungen im Finanzplan als De-				
		ckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurech-				
	<u> </u>	nung nicht vorzunehmen.		350.000	350.000	400.000
	24	+ Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen,				
		soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgt ist				6.472
		- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen,				0.472
		soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation				
	<u> </u>	erfolgte.				
	25	+ Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgü-				
		tern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag				
		aus der Auflösung des Sonderposten für Investitionszuschüsse gegenübersteht				
	26 :	= vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Er-				
		folgsplan	2.917.287	- 24.343.851	- 24.135.465	- 23.211.768
	27.	Der Wert It. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme	-		-	
		von Verlusten der Vorjahre durch den Landes-				
		haushalt zu berichtigen:				
	a)	der Zuführungsbetrag ist um den Verlustüber-		4 505 000	2 005 000	
	b)	nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen,		- 1.525.800	- 3.235.900	
	b)	der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustüber- nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern.	- 1.525.800			
	28.	Zuführung / Ablieferung It. Erfolgsplan	1.391.487	- 25.869.651	- 27.371.365	- 23.211.768
1			1.351.48/	- 20.600.001	- 21.31 1.300	- 43.4 1 1.7 08

Erläuterungen zum Erfolgsplan (z. B. Verpflichtungsermächtigungen)

^{*} Alle Werte in dieser Spalte stammen aus dem noch ungeprüften Jahresabschluss 2012 und sind daher nur vorläufig.

^{*1} Der Jahresfehlbetrag It. Jahresabschluss 2011 beträgt insgesamt 1.012.177,13 EUR, davon müssen 501.001,64 EUR ausgeglichen werden (abzüglich Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen in Höhe von

504.704,09 EUR sowie Zuführung Urlaubsrückstellung in Höhe von 6.472,00 EUR). Der Betrag in Höhe von 501.001,64 EUR wird gegen den Gewinn 2012 verrechnet.

1.391.487,00 EUR <u>// 501.001.64 EUR</u> <u>890.485,36 EUR</u>

Dieser Betrag wird im Haushaltsjahr 2014 an den Landeshaushalt Kapitel 09 80, Titel 121 37, abgeführt.

Die Zuführung It. Erfolgsplan ist als Zuschuss für laufende Zwecke an das LZW, Titel 682 37 in Höhe von 23.211.800 EUR im Haushaltsplan zu veranschlagen. Eventuell zu zahlende globale Minderausgaben und Sonderabführungen wurden nicht berücksichtigt.

zu VKR 50 - weniger Erlöse im Dienstleistungsbereich durch Personalabgang Waldarbeiter (Eintritt in die Ruhephase ATZ)

zu VKR 53 - Wegfall von Sondereffekten (Erstattung Bundeswaldinventur und Forstschutz)

zu VKR 62, 63, 64 - Anstieg der Personalkosten durch Tariferhöhung, Zusatzzahlungen für Auszubildende

Eine Abrechnung erfolgt nicht über die Bezügestelle.

Kontengruppe 60

2014

Position 5a

Dienstbekleidungszuschuss 42.700 EUR

Kontengruppen 62 und 63

2014

Position 6 - Sonstiger Personalaufwand

davon

Dienstzimmeraufwandentschädigung 26.100 EUR

davon

Abordnungen an andere Dienststellen des Landes werden gemäß Erlass des MF nicht erstattet. Die Personalaufwendungen werden vom Betrieb getragen.

- in FUR -

Abordnung an andere Bereiche der Landesverwaltung	Aufgabenfelder	2014
LLFG	Hausmeister, Fahrtätigkeit	70.000
MLU	Hausmeister, Fachbereiche	325.000
LVwA	Einsatz Waldarbeiter, Fachbereiche	135.000
ALFF	Fachbereiche	58.000
Landeshauptarchiv	Archivarbeiten	70.000
NPV	Fachbereiche	65.000
sonstige Dienststellen	Hausmeister, Bote, Fachbereiche	77.000
		800.000

Die Stellenübersicht der Beamten, Tarifbeschäftigten und Auszubildenden des LZW werden in der TGr. 89 ausgewiesen.

Jobticket:

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertrieb GmbH dazu verpflichtet, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretungserklärung des zahlungspflichtigen Bediensteten.

Da die Ticketnutzer im Innenverhältnis den Gegenwert des verauslagten Forderungsbetrages gegenüber dem Landesbetrieb zu erstatten haben, entstehen dem Landesbetrieb keine Aufwendungen. Erst im Zeitpunkt der Uneinbringlichkeit der Forderung gegenüber dem Bediensteten wird diese erfolgswirksam. Eine Abbildung erfolgt im Jahresabschluss des Landesbetriebes.

B: Finanzplan

2012 -EUR-	2013 -EUR-	2014 -EUR-
227.000	-EUR-	-EUR-
3		
3		
3		
3		
3		İ
3	105 000	245 000
	195.000	245.000
78.200	122.600	49.000
136.000	105.500	219.500
2 73.000	60.000	60.000
514.200	483.100	573.500
0	0	_
0	0	0
0	0	0
n n	0	0
	0	0
	483.100	573.500
(0 0 0 0 80 514.200	0 0 0

<u>Enacterungen zum Finanzpian</u>	2017
Kontengruppe 02 Konzessionen gewerhliche Schutzrechte	

Kontengruppe 02 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte

Weiterentwicklung Software	95.000 EUR
Schnittstelle Waldverzeichnis	50.000 EUR
Lizenzen ArcView	25.000 EUR
Neubeschaffung PC, Drucker, Notebooks, Kopierer, Netzwerkdrucker, Plotter, Fax u.a.	55.000 EUR
GPS-Geräte .	20.000 EUR

Summe 245.000 EUR

Kontengruppe 05 Grundstücke, grundstückseigene Rechte

BFOA Naumburg, Außenstelle Ziegelroda	strukturierte Verkabelung für TK und IT (derzeitiger	
.	Leitungsstand aus DDR-Zeiten)	17.000 EUR
BFOA Flechtingen	Errichtung Lager, Werkstatt	14.000 EUR
BFOA Harz	Brandmeldeanlage, JWH Drei Annen	10.000 EUR
BFOA Nedlitz	Heizkessel	8.000 EUR
Summe		49.000 EUR

Kontengruppe 07 Technische Anlagen und Maschinen

6 PKW Revierleiter	150.000 EUR
Motorsägen, Freischneider, Pflanzfuchs, Bohrgeräte	25.000 EUR
BFOA Nordöstliche Altmark - Scheibenegge	5.000 EUR
BFOA Annaburg - Spezialgeräte Saatguternte und -bearbeitung Darre	23.000 EUR
BFOA Dessau - Waldbrandpflug	7.500 EUR
Sonstige Technik	9.000 EUR

219.500 EUR Summe

Kontengruppe 08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Ersatz und Ergänzung der Büroausstattung der 10 BFOÄ und Betriebsleitung	22.000 EUR
Ersatz der Ausstattung der 5 JWH und Haus des Waldes	30.000 EUR
BFOA Dessau - Telefonanlage	8.000 EUR
Summe	60.000 EUR

573.500 EUR

Stand 01/2013

Summe gesamt

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2014

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse	Gesamtaufwendungen / -kosten	Finanzierungssaldo
	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Betreuung/Rohholzmobilisierung	1.100.000	4.000.000	- 2.900.000
Waldpädagogik/forstliche Öffentlichkeitsarbeit	200.000	3.800.000	- 3.600.000
Waldgenressourcen/Saatgut	150.000	500.000	- 350.000
Dienstleistungen	1.650.000	3.500.000	- 1.850.000
Betriebliche Ausbildung	40.000	1.900.000	- 1.860.000
Waldschutz/Nachhaltigkeit/Hoheit	110.000	4.200.000	- 4.090.000
Verwaltung/sonstige Leistungen	100.000	7.160.000	- 7.060.000
sozialverträglicher Personalabbau/ATZ-Ruhe/			
unentgeltliche Abordnung	0	2.000.000	- 2.000.000
Zwischensumme	(3.350.000)	(27.060.000)	(23.710.000)
Sonderposten	0	- 504.704	504.704
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	6.472	- 6.472
Gesamtsumme	3.350.000	26.561.768	- 23.211.768

Erläuterungen zum Leistungsplan

Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 LHO LSA

Anlage 2 zum Kapitel 09 80 Bezeichnung des Ministeriums

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt Wirtschaftsjahr 2014

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

A: Erfolgsplan B: Finanzplan C: Leistungsplan

A: Erfolgsplan

Konten- gruppe (VKR)		Postenbezeichnung	voraussichtl. Ist-Wert 2012 *	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-
	1.	Umsatzerlöse	-EUR-			
50			41.203.120	35.840.000	35.840.000	38.821.500
	a)	verwaltungswirtschaftliche Erträge	41.203.120	35.840.000	35.840.000	38.821.500
51	b)	Erträge aus Gebühren und Entgelten				
54	c)	Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung				
58	d)	Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)				
52	2.	Bestandsveränderungen	- 145.425	0	0	0
52	3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	30.760	110.000	110.000	0
53	4.	sonstige Erträge	1.161.976	1.150.000	1.150.000	1.150.000
537	a)	Auflösung des Sonderpostens für Investitionen	0	100.000	200.000	200.000
	Zwi	schensumme Erträge (1-4):	42.250.431	37.100.000	37.100.000	39.971.500
	5.	Materialaufwand	23.245.132	18.576.400	18.326.000	20.500.000
60	a)	Aufwendungen für Material, Energie und sonsti-				
		ge verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	6.110.023	5.400.000	5.200.000	6.000.000
61	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.135.109	13.176.400	13.126.000	14.500.000
	6.	Personalaufwand	11.900.325	12.150.600	12.201.000	12.573.000
62+63	a)	Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung)	9.549.109	9.962.600	10.013.000	10.273.000
		davon für Beschäftigte	6.719.058	7.290.600	7.341.000	7.708.000
		davon für Beamte	2.830.051	2.672.000	2.672.000	2.565.000
64	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.351.216	2.188.000	2.188.000	2.300.000
		davon für Beschäftigte	1.494.733	1.375.000	1.375.000	1.487.000
		davon für Beamte				
647		davon für Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung)	844.575	800.000	800.000	800.000
647		davon Zuweisungen an Pensions- und Unter-	011.070	555.555	555.555	555.555
		stützungskassen (§ 14 a BBesG)	11.908	13.000	13.000	13.000
66	7.	Abschreibungen	1.112.215	1.167.700	1.167.700	1.118.000
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des	70.000	22.222	22 222	70.000
	b)	Anlagevermögens auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	72.986	60.000	60.000	73.000
	c)	auf technische Anlagen und Maschinen	709.121	701.000	701.000	710.000
	d)	auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-	0	400.000	400.000	0
	u)	ausstattung	318.887	6.700	6.700	320.000
	e)	auf Sachanlagen im Gemeingebrauch	11.221	0	0	15.000
	8.	sonstige Aufwendungen	1.422.683	1.493.200	1.473.200	1.473.200
65	a)	Sonstige Personalaufwendungen	35.696	13.200	13.200	13.200
67	b)	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	189.687	175.000	155.000	155.000
68	c)	Weitere Aufwendungen für Kommunikation,	109.007	173.000	133.000	133.000
	′	Dokumentation, Information, Reise und Wer-				
00		bung	219.781	225.000	225.000	225.000
69	d)	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges so- wie Wertkorrekturen und periodenfremde Auf-				
70		wendungen	796.808	900.000	900.000	900.000
70 73	e)	Betriebliche Steuern	180.711	180.000	180.000	180.000
13	f)	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte				

Stand 01/2013

Konten- gruppe (VKR)		Postenbezeichnung	voraussichtl. Ist-Wert 2012 * -EUR-	Ansatz 2012 -EUR-	Ansatz 2013 -EUR-	Ansatz 2014 -EUR-
71	g)	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (originäre Leistungen) sowie aus Produktabgeltung				
78	h)	Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)				
	Zwi	schensumme Aufwendungen (5-8):	37.680.355	33.387.900	33.167.900	35.664.200
	Betr	riebsergebnis (1-8):	4.570.076	3.712.100	3.932.100	4.307.300
56	9.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens				
57	10.	Zinsen und ähnliche Erträge	44.164	110.000	110.000	0
74	11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wert- papiere des Umlaufvermögens				
75	12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	0	0	0
		nnzergebnis (9-12):	44.114	110.000	110.000	0
59	13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit (1-12): Außerordentliche Erträge	4.614.190	3.822.100	4.042.100	4.307.300
39		davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt				
79	15.	Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen				
	16.	Außerordentliches Ergebnis (14-15):				
77	17.	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
72	18.	sonstige Steuern				
	a)	Steuern und steuerähnliche Aufwendungen	180.711	0	0	0
	19.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag - Ertrag aus der Verlustübernahme durch den	4.433.479	3.822.100	4.042.100	4.307.300
		Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1)				
	21	- Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit dem Jahresüberschuss				
	22	+ Deckung des Jahresfehlbetrages durch Ent- nahme aus der Gewinnrücklage				
	23	 Hinzurechnung von Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden die Abschreibungen im Finanzplan als De- ckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurech- 				
		nung nicht vorzunehmen.	0	1.067.700	967.700	0
		 + Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgt ist - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgte. 				
		+ Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgü- tern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag aus der Auflösung des Sonderposten für Inves- titionszuschüsse gegenübersteht				
	26.	vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Er-	4 400 470	4 000 000	E 000 000	4 207 222
	27.	folgsplan Der Wert It. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme von Verlusten der Vorjahre durch den Landes-	4.433.479	4.889.800	5.009.800	4.307.300
	a)	haushalt zu berichtigen: der Zuführungsbetrag ist um den Verlustüber-				
	b)	nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen, der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustüber- nahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern.				
	28.	Zuführung / Ablieferung It. Erfolgsplan	4.433.479	4.889.800	5.009.800	4.307.300

Erläuterungen zum Erfolgsplan (z. B. Verpflichtungsermächtigungen)

Die Gliederung und Bezeichnung der Posten erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB. Die Bezeichnung und Zuordnung der einzelnen Konten zu den Positionen des Erfolgsplanes erfolgte nach dem bundeseinheitlichen Verwaltungskontenrahmen.

* Alle Werte in dieser Spalte stammen aus dem noch ungeprüften Jahresabschluss 2012 und sind daher nur vorläufig.

Stand 01/2013

Die Planung basiert auf der Annahme, dass die Stellen im Landesforstbetrieb vollständig, zumindest befristet, besetzt sind. Ist eine Besetzung des g.D. nicht möglich, reduziert sich der Gewinn um 200.000 EUR je nicht ganz besetzter Stelle. Die Stellenübersichten der Beamten und Tarifbeschäftigten des LFB werden in der TGr. 89 ausgewiesen.

Kontengruppe 60

2014

Position 5a davon

Dienstbekleidungszuschuss

15.000 EUR

Kontengruppen 62 und 63

2014

Position 6 - Sonstiger Personalaufwand

davon

Dienstzimmeraufwandentschädigung Jagdaufwandentschädigung und Futterbeihilfen 13.600 EUR 29.800 EUR

Jobticket:

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertrieb GmbH dazu verpflichtet, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretungserklärung des zahlungspflichtigen Bediensteten.

Da die Ticketnutzer im Innenverhältnis den Gegenwert des verauslagten Forderungsbetrages gegenüber dem Landesbetrieb zu erstatten haben, entstehen dem Landesbetrieb keine Aufwendungen. Erst im Zeitpunkt der Uneinbringlichkeit der Forderung gegenüber dem Bediensteten wird diese erfolgswirksam. Eine Abbildung erfolgt im Jahresabschluss des Landesbetriebes.

B: Finanzplan

Konten-	Postenbezeichnung	voraussichtl.	Ansatz	Ansatz	Ansatz
gruppe		lst-Wert	2012	2013	2014
(VKR)		2012 *	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	Finanche deut tiin here stitien en	-EUR-			
	Finanzbedarf für Investitionen				
	I. Investitionen				
02	A) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen-				
	zen an solchen Rechten und Werten	45.307	100.000	100.000	100.000
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	246.310	1.400.000	1.400.000	1.200.000
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch	240.310	1.400.000	1.400.000	1.200.000
07	d) Technische Anlagen und Maschinen				
	,	833.167	745.000	658.800	918.000
08	 e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung 	65.140	100.000	100.000	100.000
	Summe: Investitionsvorhaben				
		1.189.924	2.345.000	2.258.800	2.318.000
	II. Deckungsmittel				
	1 Abarbaribusasa dia dan Entras augustas				
	Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflägung des Condernastens für Investiti				
	Auflösung des Sonderpostens für Investiti-				
	Auflösung des Sonderpostens für Investiti- onszuschüsse übersteigen und nicht bei der				
	Auflösung des Sonderpostens für Investiti- onszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Er-	0	0	0	1.118.000
	Auflösung des Sonderpostens für Investiti- onszuschüsse übersteigen und nicht bei der	0	0	0	1.118.000
	Auflösung des Sonderpostens für Investiti- onszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Er- folgsplan hinzugerechnet worden.	0	0	0	1.118.000
	 Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Erfolgsplan hinzugerechnet worden. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen) Erlöse aus der Veräußerung von Anlagege- 	0	0	0	1.118.000
	 Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Erfolgsplan hinzugerechnet worden. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen) Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen (soweit nicht im Erfolgsplan als 				
	 Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Erfolgsplan hinzugerechnet worden. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen) Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst) 	246.310	1.400.000	1.400.000	1.200.000
	 Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Erfolgsplan hinzugerechnet worden. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen) Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen (soweit nicht im Erfolgsplan als 				

Erläuterungen zum Finanzplan

Kontengruppe 02 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

2014

Software-Lizenzen 100.000 EUR

Kontengruppe 05 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

2014

Flächenankauf/Flächentausch BIMA 1.200.000 EUR

Kontengruppe 07 Technische Anlagen und Maschinen

2014

Produktionsgebäude 50.000 EUR Brücken - Neubau FB Oberharz Rev. Elend 160.000 EUR Wege 75.000 EUR Wege und Brücken im Bau 100.000 EUR

Ersatzbeschaffung

forstliche Maschinen (Grader)
Dienst-Kfz (davon 12 PKW und 6 Pritschen)

Summe

190.000 EUR
343.000 EUR

918.000 EUR

Kontengruppe 08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

2014

Büroausstattung30.000 EUREDV-Technik50.000 EURgeringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 EUR
geringwertige Wirtschaftsgüter 151-1.000 EUR10.000 EURSumme100.000 EURSumme gesamt2.318.800 EUR

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2014

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse	Gesamtaufwendungen / -kosten	Finanzierungssaldo
	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Produktgruppe 1 - Waldbewirtschaftung	39.221.500	16.911.200	22.310.300
davon			
LAG 11 - Holzernte ca. 650.000 x 56,95			
EUR/Fm	37.016.500	11.222.200	25.794.300
LA 121 - Aufforstung 567 ha x 5.000 EUR/ha	0	2.835.000	- 2.835.000
LA 150-152 - Jagd	1.700.000	1.400.000	300.000
LA 170-181 - Mieten und Pachten	505.000	50.000	455.000
übrige LA	0	1.404.000	- 1.404.000
Produktgruppe 2 - Sicherung der Schutzfunktio-			
nen	0	400.000	- 400.000
davon			
LAG 21-24 Natur- und Landschaftsschutz, sons-			
tige Schutzfunktion	0	400.000	- 400.000
Produktgruppe 3 - Dienstleistung und sonstige			
Produktion	750.000	5.780.000	- 5.030.000
davon			
LA 340 - Leistungen für Dritte	750.000	780.000	- 30.000
LA 363 - Holzhandel	0	3.200.000	- 3.200.000
übrige LA	0	1.800.000	- 1.800.000
LA 0 - Gemeinkosten	0	12.573.000	- 12.573.000
Zwischensumme	39.971.500	35.664.200	4.307.300
Abschreibung Sonderposten	0	0	0
Gesamtsumme	39.971.500	35.664.200	4.307.300

Erläuterungen zum Leistungsplan

LAG - Leistungsartengruppe LA - Leistungsart

Die Personalkosten Angestellte und Beamte sind in der LAG 0 - Gemeinkosten enthalten.

In der Produktgruppe 2 sind 400.000 EUR für die Waldkalkung von ca. 2.500 ha angesetzt.

Stellenpläne Stellenübersichten

Kap. 09 10 Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten

Kap. 09 40 Veterinärangelegenheiten

Kap. 09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG)

Kap. 09 80 Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Stellenübersicht 2014

Stellenübersicht TGr. 96 2014 Stellenübersicht übrige TGr. 2014 Stellenübersicht TGr. 89 2014 422 01

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stelle	nanzahl
		2013	2014
AUFSTE	EIGENDE GEHÄLTER		
Bes.Grupp	e		
A16	Leitende/r Regierungsdirektor/-in, Leitende/r Landwirtschaftsdirektor/-in, Leitende/r Forstdirektor/-in	6	6
A15	Regierungsdirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in, Vermessungsdirektor/-in, Forstdirektor/-in	40	35
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberrat/-rätin, Vermessungsoberrat/-rätin, Forstoberrat/-rätin	37	35
A13 L2.2	Forstrat/-rätin	1	1
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin, Vermessungsrat/-rätin	12	12
A13 L2.1	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin, Forstrat/-rätin, Vermessungsrat/-rätin, Regierungsoberamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberamtsrat/-rätin, Forstoberamtsrat/-rätin, Vermessungsoberamtsrat/-rätin	22	20
A12	Regierungsamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsamtsrat/-rätin, Vermessungsamtsrat/-rätin, Forstamtsrat/-rätin	56	54
A11	Regierungsamtmann/-frau, Landwirtschaftsamtmann/-frau, Vermessungsamtmann/-frau	29	29
A11	Forstamtmann/-frau, Regierungsamtmann/-frau	27	26
A10	Regierungsoberinspektor/-in, Landwirtschaftsoberinspektor/-in, Vermessungsoberinspektor/-in	42	41
A10	Forstoberinspektor/-in, Regierungsoberinspektor/-in	26	23
A9 L2.1	Regierungsinspektor/-in, Landwirtschaftsinspektor/-in, Vermessungsinspektor/-in	2	2
A9 L1.2	Regierungsamtsinspektor/-in	1	1
A8	Regierungshauptsekretär/-in, Vermessungshauptsekretär/-in	1	1
A7	Regierungsobersekretär/-in, Vermessungsobersekretär/-in	1	1
Summe :		303	287

Die Verteilung der Stellen zwischen Landesverwaltungsamt und den ÄLFF erfolgt vorbehaltlich der Personalbedarfsbemessungen.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

BesGr.	Landesver- waltungsamt	ÄLFF	Zusammen
A16	2	4	6
A15	5	30	35
A14	5	30	35
A13 L2.2	3	10	13
A13 L2.1	2	18	20
A12	11	43	54
A11	3	52	55
A10	0	64	64
A9 L2.1	0	2	2
A9 L1.2	0	1	1
A8	0	1	1
A7	0	1	1
Zusammen	31	256	287

09 10

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd.	BesGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	_	m- ingen	Umw	/and-	Hebu	ıngen	Senki	ungen	Umbe- Sum- nen- me		Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		-
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A15				1*								-5	Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
2					1*									Umsetzung nach 0910 /422 96, Aufgabenkritik
3					2*									Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
4					1*									Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
5	A14				1*								-2	Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
6					1*									Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
7	A13 L2.1				1*								-2	Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
8					1*									Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
9	A12				2*								-2	Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
10	A11				1*								-1	Umsetzung nach 0910/422 96
11	A10				1*								-1	Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
12	A10				2*								-3	Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
13					1*									Umsetzung nach 0910 / 422 96, Aufgabenkritik
Ohne TG 96 0														
TG 9	96				16*								-16	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

			Stellenanzahl		
			2013	2014	
428 01					
	Entgelt0	Gruppe			
	E 14	Techn. Verw./Landw. Dienst	1	1	
	E 13	Techn. Verw./Landw. Dienst	9	9	
	E 12	Techn.Verw./Landw. Dienst	2 1)	3	
	E 11	Techn. Verw./Landw. Dienst	26 2)	25	
	E 10	Techn. Verw./Landw. Dienst	60 3)	57	
	E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Verwaltungsdienst/ Landwirtschaftlicher Dienst	136	131	
	E 8	Techn.Verw./Landw. Dienst	24	23	
	E 7	Techn/Verwaltungsdienst	0	6	
	E 6	Techn. Verw./Landw. Dienst, Sonstige Dienste	29	37	

E 5	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	0	11	
Summe :		287	303	

- 1) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltverordnung sind für 2 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 11 ku zu stellen.
- 2) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltverordnung sind für 24 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 10 ku zu stellen.
- 3) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltverordnung sind für 17 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 9 ku zu stellen.

Die Verteilung der Stellen zwischen Landesverwaltungsamt und den ÄLFF erfolgt vorbehaltlich der Personalbedarfsbemessungen.

Entgeltgr.	Landesver- waltungsamt	ÄLFF	Zusammen
E 14	0	1	1
E 13	2	7	9
E 12	1	2	3
E 11	1	24	25
E 10	0	57	57
E 9	0	131	131
E 8	0	23	23
E 7	0	6	6
E 6	0	37	37
E 5	0	11	11
Zusammen	4	299	303

09 10

Lfd.	EntgeltGr.	Neue Stel-	spa-	Uı setzu		Umw			ngen		ungen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 12							1					+1	Hebung von E 10
2	E 11			1*									-1	Umsetzung von 0910/428 96
3					1*									Umsetzung nach 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
4					1*									Umsetzung nach 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
5	E 10				2*								-3	Umsetzung nach 0910/ 428 96, Aufgabenkritik
6									1					Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
7	E 9				3*								-5	Umsetzung nach 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
8					1*									Umsetzung nach 0910/ 428 96, Aufgabenkritik
9					1*									Umsetzung nach 0910/ 428 96, Aufgabenkritik
10	E 8				1*								-1	Umsetzung nach 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
11	E 7							6					+6	Hebung von E 6 Techn. Verw./Landw. Dienst, Sonstige Dienste
12	E 6			1*									+8	Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
13				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
14				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
15				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
16				2*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
17				2*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
18				2*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
19				2*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
20								2						Hebung von E 5 Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst
21									6					Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
22	E 5			1*									+11	Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
23				3*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
24				2*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
25				2*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
26				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
27				3*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik
28				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 96, Aufgabenkritik

		Neue	Ein-	Ur	m-	Umw	/and-	Hebu	ingen	Senkı	ungen	Umbe-	Sum-	
Lfd.	EntgeltGr.	Stel-	spa-	setzu	ıngen	lun	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
29									2					Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
Ohn	e TG 96							9	9				0	
TG 9	6			26*	10*								+16	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Steller	llenanzahl		
		2013	2014		
(96)					
AUFSTI	EIGENDE GEHÄLTER				
Bes.Grup	pe				
A15	Regierungsdirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in, Vermessungsdirektor/-in, Forstdirektor/-in	0	5		
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberrat/-rätin, Forstoberrat/-rätin, Vermessungsoberrat/-rätin, Veterinäroberrat/-rätin	0	2		
A13 L2.1	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin, Forstrat/-rätin, Vermessungsrat/-rätin, Regierungsoberamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberamtsrat/-rätin, Forstoberamtsrat/-rätin, Vermessungsoberamtsrat/-rätin	0	2		
A12	Regierungsamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsamtsrat/-rätin, Vermessungsamtsrat/-rätin, Forstamtsrat/-rätin	0	2		
A11	Forstamtmann/-frau, Regierungsamtmann/-frau	0	1		
A10	Regierungsoberinspektor/-in, Landwirtschaftsoberinspektor/-in, Vermessungsoberinspektor/-in	0	2		
A10	Forstoberinspektor/-in, Regierungsoberinspektor/-in	0	2		
Summe :		0	16		

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 01.04.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
2	Stellen	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14	am 01.05.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A13 L2.1	am 01.04.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A12	am 01.03.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A12	am 01.12.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A11	am 01.10.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A10	am 01.10.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)

1 Stelle A10 am 31.12.2019 Aufgabenkritik (aus HH 2014)

2 Stellen A10 am 31.12.2019 Aufgabenkritik (aus HH 2014)

Lfd.	BesGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	Uı setzu		Umw Iung	and- gen	Hebu	ingen	Senkı	ungen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun- gen		
			_		gang		gang	gang		gang	gang	ŭ		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A15			1*									+5	Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
2				1*										Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
3				2*										Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
4				1*										Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
5	A14			1*									+2	Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
6				1*										Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
7	A13 L2.1			1*									+2	Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
8				1*										Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
9	A12			2*									+2	Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
10	A11			1*									+1	Umsetzung aus 0910/422 01
11	A10			1*									+2	Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
12				1*										Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
13	A10			2*									+2	Umsetzung aus 0910 / 422 01, Aufgabenkritik
Ohn	e TG 96												0	
TG 9)6			16*									+16	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 01.04.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
2	Stellen	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14	am 01.05.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A13 L2.1	am 01.04.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A12	am 01.03.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A12	am 01.12.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)

am 01.08.2019 Aufgabenkritik

beschluss vom 05.07.2011

am 31.12.2019

1 Stelle

1 Stelle

E 8

E 7

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stelle	A11	am 01.10.2016	Aufgabenkritik		(aus HH 2014)
	Stelle	A10	am 01.10.2016	Aufgabenkritik		(aus HH 2014)
	Stelle	A10	am 31.12.2019	Aufgabenkritik		(aus HH 2014)
2	Stellen	A10	am 31.12.2019	Aufgabenkritik		(aus HH 2014)
					Ste 2013	ellenanzahl 2014
428	96 (96)	١			2013	2014
420	(00)	EntgeltGi	ruppe			
		E 11	Techn. Verw./La	andw. Dienst	6	7
		E 10	Techn. Verw./La	andw. Dienst	3	5
		E 9	Verwaltungsdie Landwirtschaftl	nst/Technischer Verwaltungsdienst/ icher Dienst	5	11
		E 8	Techn.Verw./La	ndw. Dienst	1	1
		E 7	Techn. Verw./La	andw. Dienst	0	1
		E 6	Techn. Verw./La	andw. Dienst	25	16
		E 5	Techn. Verw./La	andw. Dienst	29	15
		E 5	Verwaltungsdie	nst	10	4
		E 4	Kraftfahrdienst		12	0
		E 4	Sonstige Diens	te	1	0
		Summe :	<u> </u>		92	60
Stall	an künfti	a woafallo	nd			
		g wegfalle		Aufgahenkritik		(aus HH 2014)
1	Stelle	E 11	am 01.03.2018	Aufgabenkritik		(aus HH 2014)
1	Stelle Stelle	E 11	am 01.03.2018 am 01.07.2018	Aufgabenkritik		(aus HH 2014)
1	Stelle	E 11	am 01.03.2018			
1 1 5	Stelle Stelle	E 11	am 01.03.2018 am 01.07.2018	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab		(aus HH 2014)
1 1 5	Stelle Stelle Stellen	E 11 E 11 E 11 E 10	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013)
1 1 5 1 3	Stelle Stellen Stellen	E 11 E 11 E 11 E 10	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014)
1 1 5 1 3	Stelle Stellen Stellen Stellen	E 11 E 11 E 11 E 10 E 10	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013)
1 1 5 1 3	Stelle Stellen Stelle Stellen Stellen	E 11 E 11 E 11 E 10 E 10	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014)
1 1 5 1 3 1 1	Stelle Stellen Stelle Stellen Stelle Stelle	E 11 E 11 E 11 E 10 E 10 E 10 E 9	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 31.12.2019 am 30.06.2015	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Aufgabenkritik		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2014)
1 1 5 1 3 1 1 1	Stelle Stellen Stelle Stellen Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle	E 11 E 11 E 10 E 10 E 10 E 9 E 9	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 30.06.2015 am 01.07.2017	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Aufgabenkritik		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2014) (aus HH 2014)
1 1 5 1 3 1 1 1 1	Stelle Stellen Stelle Stellen Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle	E 11 E 11 E 11 E 10 E 10 E 10 E 9 E 9 E 9	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 30.06.2015 am 01.07.2017 am 01.06.2018	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Aufgabenkritik Aufgabenkritik Aufgabenkritik		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2014) (aus HH 2014) (aus HH 2014)
1 1 5 1 3 1 1 1 1 1 5	Stelle Stellen Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle	E 11 E 11 E 11 E 10 E 10 E 10 E 9 E 9 E 9	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 30.06.2015 am 01.07.2017 am 01.06.2018 am 01.06.2018	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Aufgabenkritik Aufgabenkritik Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014)
1 1 5 1 3 1 1 1 1 5	Stelle Stellen Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle Stelle	E 11 E 11 E 11 E 10 E 10 E 10 E 9 E 9 E 9 E 9	am 01.03.2018 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 01.07.2018 am 31.12.2019 am 30.06.2015 am 01.07.2017 am 01.06.2018 am 01.06.2018 am 31.12.2019	Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011 Aufgabenkritik Aufgabenkritik Aufgabenkritik Aufgabenkritik Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011		(aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014) (aus HH 2012/2013) (aus HH 2014)

Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab.-

(aus HH 2014)

(aus HH 2014)

1	Stelle	E 6	am 01.03.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.07.2015	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
4	Stellen	E 6	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
4	Stellen	E 6	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.04.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.07.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.08.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.11.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.10.2014	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2015	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
9	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- run- gen	Ui setzu Zu- gang	Ab-	Umw lung Zu- gang		Hebu Zu- gang	Ab- gang	Senkı Zu- gang	Ab- gang	Umbe- nen- nun- gen	Sum- me	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 11			1*									+1	Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
2				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
3					1*									Umsetzung nach 0910/428 01
4	E 10			2*									+2	Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
5	E 9			3*									+6	Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
6				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
7				1*										Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
8				1*										Umsetzung von 0910 / 428 96
9	E 8			1*									0	Umsetzung aus 0910 / 428 01, Aufgabenkritik
10					1*									Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
11	E 7			1*									+1	Umsetzung von 0910 / 428 96
12	E 6			4*									-9	Umsetzung von 0910 / 428 96
13					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
14					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
15					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
16					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
17					2*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
18					2*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
19					2*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
20					2*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
21					1*									Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
22	E 5		1*										-14	Einsparung (TG 96), Aufgabenkritik
23					3*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
24					2*									Umsetzung nach 0910/ 428 01, Aufgabenkritik
25					2*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
26					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
27					4*									Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
28					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
29	E 5		2*										-6	Einsparung (TG 96); Aufgabenkritik
30					1*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik

Lfd.	EntgeltGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	Uı setzu	m- ingen		/and- gen	Hebu	ingen	Senkı	ıngen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
31					3*									Umsetzung nach 0910 /428 01, Aufgabenkritik
32	E 4		12*										-12	Vollzug kw-Vermerk (TG 96); Aufgabenkritik
33	E 4		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96); Aufgabenkritik
Ohn	e TG 96												0	
TG 9)6		16*	16*	32*								-32	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

	-				
1	Stelle	E 11	am 01.03.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 11	am 01.07.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 10	am 01.07.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 9	am 30.06.2015	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 9	am 01.07.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 9	am 01.06.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 9	am 01.06.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 9	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 9	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 8	am 01.08.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 7	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.03.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.07.2015	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
4	Stellen	E 6	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.04.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.07.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.08.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.11.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.10.2014	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2015	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
9	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)

1	Stelle	E 5	am 01.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
	Stelle	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
			aiii 31.12.2019	Augabenkilik	(aus HH 2014)
	nderte Ve en künftia	wegfallend	<i>į.</i>		
	Stellen			Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
4	Stellen	E 6	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
3	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 10	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
gesti	ichene d	der vollzo	gene Vermerke:		
Stelle	en künftig	wegfallend	! :		
1	Stelle	E 8	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.05.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 4	am 01.09.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.10.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 31.12.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.03.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.04.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 4	am 01.05.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 4	am 01.06.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.08.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.09.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.10.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)

2 Stellen E 4	am 01.11.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2 Stellen E 4	am 31.12.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)

		Stelle	nanzahl
		2013	201
AUFST	EIGENDE GEHÄLTER		
Bes.Grup	pe		
A15	Regierungsdirektor/-in, Veterinärdirektor/-in, Chemiedirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in	4	4
A14	Regierungsoberrat/-rätin, Veterinäroberrat/-rätin, Chemieoberrat/-rätin, Landwirtschaftsoberrat/-rätin	1	1
A13 L2.1	Regierungsrat/-rätin, Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1
A12	Regierungsamtsrat/-rätin	0	1
A11	Regierungsamtmann/-frau	1	0
Summe :		7	7

		Neue	Ein-	Uı	m-	Umv	and-	Hebu	ingen	Senkı	ungen	Umbe-	Sum-	
Lfd.	BesGr.	Stel-	spa-	setzu	ıngen	lun	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A12							1					+1	Bewertung/ Art. 33 GG
2	A11								1				-1	Bewertung/ Art. 33 GG
Ohn	e TG 96							1	1				0	
TG 9)6												0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

			Stellena	anzahl
			2013	2014
422 96	(96)			
	AUFS Bes.Gr	TEIGENDE GEHÄLTER		
	A12	Regierungsamtsrat/-rätin	0	1
	A11	Regierungsamtmann/-frau	1	0
	Summe	9:	1	1

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A12 am 31.12.2019 Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kap.- (aus HH 2014) beschluss vom 05.07.2011

		Neue	Ein-	Uı	m-	Umw	and-	Hebu	ngen	Senkı	ıngen	Umbe-	Sum-	
Lfd.	BesGr.	Stel-	spa-	setzu	ıngen	lun	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A12			1*									+1	Bewertung/ Art. 33 GG
2	A11				1*								-1	Bewertung/ Art. 33 GG
Ohn	e TG 96												0	
TG 9)6			1*	1*								0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A12 am 31.12.2019 Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kap.- (aus HH 2014) beschluss vom 05.07.2011

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A11 am 31.12.2019 Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab.- (aus HH 2012/2013) beschluss vom 05.07.2011

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 11 am 31.12.2016 Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab.- (aus HH 2014) beschluss vom 05.07.2011

Lfd.	EntgeltGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	Ur setzu	n- ingen	Umw lung	and- gen	Hebu	ngen	Senku	ıngen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 11			1*									+1	Hebung von 0940 / 428 96
2	E 10				1*								-1	Arbeitsplatzbewertung
Ohn	e TG 96												0	
TG 9)6			1*	1*								0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

09 40 Veterinärangelegenheiten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

am 31.12.2016 Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011 1 Stelle E 11 (aus HH 2014)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E 10 am 31.12.2019 Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab.-(aus HH 2012/2013)

beschluss vom 05.07.2011

422 01

		Stelle	enanzahl
		2013	2014
	GEHÄLTER		
Bes.Grupp	De Company of the Com		
B3	Präsident/-in der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau	1	1
AUFSTE	EIGENDE GEHÄLTER		
Bes.Grupp	pe		
A16	Leitende/r Landwirtschaftsdirektor/-in, Leitende/r Studiendirektor/-in	4	4
A15	Landwirtschaftsdirektor/-in, Studiendirektor/-in	9	0
A15	Forstdirektor/-in	2	0
A15	Regierungsdirektor/-in	1	0
A15	Regierungsdirektor/-in, Veterinärdirektor/-in, Chemiedirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in	1	0
A15	Regierungsdirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in,Forstdirektor/-in, Vermessungsdirektor/-in, Veterinärdirektor/-in, Studiendirektor/-in	0	12
A14	Forstoberrat/-rätin	2	2
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberrat/-rätin	6	5
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin, Vermessungsrat/-rätin	1	1
A13 L2.2	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin	5	5
A13 L2.1	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin, Regierungsoberamtsrat/rätin, Landwirtschaftsoberamtsrat/- rätin	2	2
A12	Regierungsamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsamtsrat/-rätin	2	1
A11	Regierungsamtmann/-frau, Landwirtschaftsamtmann/-frau	16	16
A11	Forstamtmann/-frau, Regierungsamtmann/-frau	2	1
A10	Regierungsoberinspektor/-in, Landwirtschaftsoberinspektor/-in	5	4
Summe :		59	54

	5 0	Neue	Ein-		m-	Umw		Hebu	ıngen	Senkı	ungen		Sum-	
Lfd.	BesGr.	Stel-	spa-		ingen	lun	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun- gen		
			g	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A15											9	-9	
2	A15											2	-2	
3	A15				1*								-1	Umsetzung nach 0960 / 422 96 Aufgabenkritik
4	A15											1	-1	
5	A15											9	+12	
6												2		
7												1		
8	A14				1*								-1	Umsetzung nach 0960 / 422 96 Aufgabenkritik
9	A12				1*								-1	Umsetzung nach 0960 / 422 96 Aufgabenkritik
10	A11				1*								-1	Umsetzung nach 0960 / 422 96 Aufgabenkritik
11	A10				1*								-1	Umsetzung nach 0960 / 422 96 Aufgabenkritik
Ohn	e TG 96											12	0	
TG 9)6				5*								-5	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

			Stellenanza	hl
			2013	2014
428 01				
	EntgeltGru	ppe		
	E 15	Wiss. Dienst/Verw. Dienst	12	12
	E 14	Verwaltungsdienst/wissenschaftl. Dienst, Techn/ Verwaltungsdienst	40	37
	E 13	Tierärztl./Lebensmitteluntersuchungsdienst/Verw. Dienst	4	4
	E 13	Wiss. Dienst/Verw. Dienst/Techn. Dienst	8	6
	E 12	Landwirtschaftl. Dienst, Techn/Verwaltungsdienst	7 1)	7
	E 11	Landwirtschaftl. Dienst, Techn/Verwaltungsdienst	1	0
	E 11	Verwaltungsdienst	1	0
	E 11	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	29 9)	29
	E 10	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	16 8)	15
	E 9	Forstwirtschaftsmeister/-in	7	7
	E 9	Tierärztlicher/Technischer Dienst	2	2
	E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Verwaltungsdienst/ Landwirtschaftlicher Dienst	15	21
	E 9	Wirtschaftsleiter/-in	1	1
	E 8	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	10	0

Summe :		217	225
E 4	Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter), Handwerklicher Dienst	0	5
E 5	Verwaltungs-, Veterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsdienst	0	7
E 5	Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter), Technischer Dienst	0	4
E 5	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	6	12
E 5	Hausmeister-/Handwerklicher Dienst/Küchendienst, Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter)	15 ⁶⁾	15
E 6	Hausmeisterdienst	1 7)	1
E 6	Verwaltungs-, Veterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsdienst	13	11
E 6	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	29	7
E 7	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	0	22

- 1) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 7 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 11 ku zu stellen
- 6) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 15 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 4 ku zu stellen.
- 7) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist für 1 Stelle die Wertigkeit nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 5 ku zu stellen.
- 8) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 16 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 9 ku zu stellen.
- 9) Nach Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung sind für 29 Stellen die Wertigkeiten nochmals zu überprüfen und ggf. nach E 10 ku zu stellen.

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- run-	setzu		Umw	gen	Hebu		Senkı		Umbe- nen- nun-	Sum- me	Bemerkungen
INI.		ICII	gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 14				2*								-3	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
2					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
3	E 13				1*								-2	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
4					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
5	E 11				1*								-1	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
6	E 11				1*								-1	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
7	E 10				1*								-1	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
8	E 9							6					+6	Hebung von E 8 Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst
9	E 8				1*								-10	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
10					3*									Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
11									6					neue Entgeltordnung
12	E 7							22					+22	Hebung von E 6 Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst
13	E 6								22				-22	neue Entgeltordnung
14	E 6				1*								-2	Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
15					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 96, Aufgabenkritk
16	E 5			2*									+6	Umsetzung aus 0960 428 96
17				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
18				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
19				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
20				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
21	E 5			4*									+4	Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
22	E 5			1*									+7	Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
23				6*										Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
24	E 4			1									+5	Umsetzung aus 0960/ 428 89, gleichzeitige Senkung
25				2										Umsetzung aus 0960/ 428 89, gleichzeitige Senkung

		Neue	Ein-	Ur	n-	Umwand-		Hebu	ngen	Senkı	ıngen	Umbe-	Sum-	
Lfd.	EntgeltGr.	Stel-	spa-	setzu	ngen	lun	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	1 2 3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
26	26			2*										Umsetzung aus 0960/ 428 96, Aufgabenkritik
Ohne	Ohne TG 96			3				28	28				+3	
TG 9	TG 96			19*	14*								+5	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

				Stellen	anzahl
				2013	2014
428 63	(63)				
		Entgelt	Gruppe		
		E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Verwaltungsdienst/ Landwirtschaftlicher Dienst	2	2
		E 6	Sonstige Dienste	1	1
		E 5	Sonstige Dienste	5	5
		E 4	Sonstige Dienste	1	1
		Summe	:	9	9

			Stellen	anzahl
			2013	2014
(89)				
I	EntgeltGr	ирре		
(GG 10	Betriebsleiter	1	1
(GG 9	Technischer Dienst, sonstiger Dienst	1	1
(GG 8	Technischer Dienst, Sonstige Dienste	1	1
(GG 6	Verwaltungsdienst	2	2
l	LG6	Landwirtschaftlicher Dienst, Sonstige Dienste	17	16
l	LG7	Landwirtschaftlicher Dienst, sonst. Dienst	6	4
l	LG5	Landwirtschaftlicher Dienst, sonst. Dienste	4	4
-	Summe :		32	29

Lfd.	EntgeltGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	Uı setzu	m- Ingen	Umw		Hebu	ıngen	Senkı	ungen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.	Lingonon	len	run- gen	Zu-	Ab- gang	Zu-	Ab-	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen	me	Demorkangen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	LG6				1								-1	Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
2	LG7				2								-2	Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
Ohn	e TG 96				3								-3	
TG 9	TG 96												0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Steller	nanzahl
		2013	2014
(96)			
	FSTEIGENDE GEHÄLTER Gruppe		
A15	Regierungsdirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in,Forstdirektor/-in, Vermessungsdirektor/-in, Veterinärdirektor/-in, Studiendirektor/-in	0	1
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberrat/-rätin	0	1
A12	Regierungsamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsamtsrat/-rätin	0	1
A11	Forstamtmann/-frau, Regierungsamtmann/-frau	0	1
A10	Regierungsoberinspektor/-in, Landwirtschaftsoberinspektor/-in	0	1
Sun	ime :	0	5

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14	am 01.03.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A12	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A11	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A10	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stel- Ien	Ein- spa- run-	setzu	m- ingen	lun	/and- gen		ingen		ungen	Umbe- nen- nun-	Sum- me	Bemerkungen
INI.		ien	gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A15			1*									+1	Umsetzung aus 0960 / 422 01 Aufgabenkritik
2	A14			1*									+1	Umsetzung aus 0960 / 422 01 Aufgabenkritik
3	A12			1*									+1	Umsetzung aus 0960 / 422 01 Aufgabenkritik
4	A11			1*									+1	Umsetzung aus 0960 / 422 01 Aufgabenkritik
5	A10			1*									+1	Umsetzung aus 0960 / 422 01 Aufgabenkritik
Ohn	e TG 96												0	
TG 9	06			5*									+5	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A14	am 01.03.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A12	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A11	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	A10	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)

Stellenanzahl

2014

2013

428 96 (96)

EntgeltGru	рре		
E 14	Verwaltungsdienst/wissenschaftl. Dienst, Techn/ Verwaltungsdienst	0	2
E 13	Wiss. Dienst/Verw. Dienst/Techn. Dienst	0	2
E 11	Landwirtschaftl. Dienst, Techn/Verwaltungsdienst	0	1
E 11	Verwaltungsdienst	0	1
E 10	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	0	1
GG 10	Betriebsleiter	2 1)	1
GG 10	Verwaltungsdienst/ Technischer Dienst	1	1
GG 8	Verwaltungsdienst	1	1
E 9	Verwaltungsdienst/Technischer Verwaltungsdienst/ Landwirtschaftlicher Dienst	0	3
LG6	Gestütsbetriebsdienst/ Sonstige Dienste	2	2
E 8	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	0	1
LG7	Gestütsbetriebsdienst/ Sonstige Dienste	2	2

Summe :		75	56
LG3	Hauswirtschaftlicher Dienst/Küchendienst/Reinigungsdienst	1	1
E 3	Verwaltungs-, Veterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsdienst	0	0
E 3	Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter), Handwerklicher Dienst	2	0
E 3	Landwirtschaftl. Dienst/Schreibdienst, Verwaltungsdienst/ Techn. Verwaltungsdienst	2	0
E 3	Sonstige Dienste, Hausdienste	0	0
LG4	Hauswirtschaftlicher Dienst/Küchendienst/Reinigungsdienst	1	1
GG 4	Verwaltungsdienst	1 2)	1 2)
E 4	Sonstige Dienste	2	0
E 4	Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter), Handwerklicher Dienst	6	0
E 4	Sonstige Dienste (Gartenarbeiter), Küchendienst	5	4
LG5	Techn. Dienst, Sonstige Dienste	2	2
LG5	Landwirtschaftlicher Dienst, sonst. Dienste	1	0
LG5	Gestütsbetriebsdienst, Sonstige Dienste	7	7
GG 5	Verwaltungsdienst	1	1
E 5	Schreibdienst	2	2
E 5	Verwaltungs-, Veterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsdienst	7	0
E 5	Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter), Technischer Dienst	6	2
E 5	Landwirtschaftl. Dienst, Verwaltungsdienst/Techn. Verwaltungsdienst	10	4
E 5	Hausmeister-/Handwerklicher Dienst/Küchendienst, Sonstige Dienste (Gärtner, landw. Arbeiter)	11	11
E 6	Verwaltungs-, Veterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsdienst	0	2

- 1) Eine GG 10 steht nur mit 0,5 VbE zur Verfügung.
- 2) Die Stelle steht nur mit 0,5 VbE zur Verfügung.

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E 14	am 01.08.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 14	am 01.08.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 13	am 01.06.2014	Aufgabenkritik, Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 13	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 11	am 31.12.2014	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 11	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 10	am 01.10.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	GG 10	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	GG 10	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)

1	Stelle	GG 8	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 9	am 01.03.2018	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 9	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
2	Stellen	LG6	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 8	am 01.02.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
2	Stellen	LG7	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 6	am 01.02.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.10.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.12.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
4	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.08.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
7	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	GG 5	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
7	Stellen	LG5	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG5	am 01.06.2018	Altersabgang	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG5	am 01.08.2020	Altersabgang	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 4	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 4	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	GG 4	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG4	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG3	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- run- gen	Ur setzu Zu- gang		Umw lung Zu- gang	gen Ab-	Hebu Zu- gang	Ab- gang	Senki Zu- gang	Ab- gang	Umbe- nen- nun- gen	Sum- me	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 14		1*										+2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2				2*										Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
3				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
4	E 13			1*									+2	Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
5				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
6	E 11			1*									+1	Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
7	E 11			1*									+1	Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
8	E 10			1*									+1	Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
9	GG 10		1*										-1	Einsparung (TG 96), Aufgabenkritik
10	E 9			3*									+3	Umsetzung von 0960 / 428 96
11	E 8			1*									+1	Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
12				3*										Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
13					3*									Hebung auf Grund neuer Entgeltordnung
14	E 6			1*									+2	Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
15				1*										Umsetzung aus 0960/ 428 01, Aufgabenkritik
16	E 5				2*								-6	Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk (im Tausch mit E 13 bzw. E 14)
17					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
18					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
19					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
20					1*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
21	E 5				4*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
22	E 5				1*								-7	Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
23					6*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
24	LG5		1*											Einsparung (TG 96), Aufgabenkritik
25	E 4		1*											Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
26	E 4		3*										-6	Einsparung (TG 96), Aufgabenkritik
27			1*											Vollzug kw-Vermerk (TG 96), Aufgabenkritik
28					2*									Umsetzung nach 0960/ 428 01, Aufgabenkritk
29	E 4		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96), Aufgabenkritik

Lfd.	EntgeltGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	_	m- ingen	Umw Iung	/and- gen	Hebu	ngen	Senkı	ıngen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
30	E 3		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96), Aufgabenkritik
31	E 3		2*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96), Aufgabenkritik
Ohn	e TG 96												0	
TG 9)6		14*	17*	22*								-19	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	am 01.08.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 14	am 01.08.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 13	am 01.06.2014	Aufgabenkritik, Altersabgang	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 13	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 11	am 31.12.2014	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 11	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 9	am 01.03.2018	Sonstiges	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 9	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 8	am 01.02.2018	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 01.02.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 01.10.2017	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.12.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.08.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 4	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

•	Stelle	GG 10	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
4	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
•	Stelle	E 5	am 01.07.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2012/2013)
7	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2012/2013)

1	Stelle	GG 5	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
7	Stellen	LG5	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 4	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	GG 4	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG4	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG3	am 31.12.2016	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011; Abbau nur , sofern ein Aufgabenwegfall vollzogen werden konnte	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 10	am 01.10.2016	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 4	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
gestr	ichene c	der vollzo	gene Vermerke:		
Stelle	n künftig	wegfallend	<u>'</u> :		
4	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
4	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG5	am 01.11.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG5	am 01.12.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	LG5	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.05.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 01.09.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
3	Stellen	E 4	am 31.12.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011Abbau nur möglich, sofern eine unvorhergesehene Fluktuation erfolgt; Kabbeschl. 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 4	am 31.12.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 4	am 31.12.2019	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschluss vom 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 3	am 01.04.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)

1	Stelle	E 3	am 01.04.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 3	am 01.09.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 3	am 01.11.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 3	am 01.12.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 3	am 31.12.2012	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 3	am 01.03.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 3	am 31.12.2013	Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kab beschluss vom 05.07.2011-vorgezogene Einsparung entsprechend Kab beschluss 05.07.2011; Abbau nur möglich, sofern eine unvorhergesehene Fluktuation erfolgt	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 14	am 01.02.2013	Aufgabenkritik; Altersabgang	(aus HH 2014)

		Steller	nanzahl
		2013	2014
63 (63)			
AUFS Bes.Gr	TEIGENDE GEHÄLTER _{IPPe}		
A16	Leitende/r Forstdirektor/-in	1	1
A15	Forstdirektor/-in	1	1
A14	Forstoberrat/-rätin	4	5
A13 L2.	2 Forstrat/-rätin	1	0
A12	Forstamtsrat/-rätin, Regierungsamtsrat/-rätin	1	1
A11	Regierungs-, Bau-,Forstamtmann/-frau	1	1
A10	Forstoberinspektor/-in, Regierungsoberinspektor/-in	1	1
Summe	:	10	10

		Neue	Ein-	_	m-	Umw	and-	Hebu	ıngen	Senkı	ıngen	Umbe-	Sum-	
Lfd.	BesGr.	Stel-	spa-	setzu	ıngen	lung	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	A14							1					+1	Bewertung/ Art. 33 GG
2	A13 L2.2								1				-1	Bewertung/ Art. 33 GG
Ohn	e TG 96							1	1				0	
TG 9)6												0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

				Stellena	anzahl	
				2013	2014	
428 63	(63)					
		EntgeltGr	ирре			
		E 13	Wissenschaftlicher Dienst, Forstwirtschaftlicher Dienst	0	1	
		E 11	Forstwirtschaftlicher Dienst	3	2	
		E 10	Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1	
		E 8	Techn/Verwaltungsdienst	1	1	
		Summe :		5	5	-

		Neue	Ein-	Ur	n-	Umw	and-	Hebu	ingen	Senkı	ıngen	Umbe-	Sum-	
Lfd.	EntgeltGr.	Stel-	spa-	setzu	ngen	lung	gen					nen-	me	Bemerkungen
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-		
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 13							1					+1	Neu
2	E 11								1				-1	organisatorischer Bedarf
Ohn	e TG 96							1	1				0	
TG 9	6												0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stelle	nanzahl
		2013	2014
(89)			
FESTE Bes.Grupp	GEHÄLTER De		
В3	Landesforstdirektor/-in	1	0
B2	Direktor/-in des Landesforstbetriebes	0	1
B2	Direktor/-in des Landeszentrums Wald	0	1 1)
AUFSTI Bes.Grupp	EIGENDE GEHÄLTER De		
A16	Leitende/r Forstdirektor/-in	2	1
A15	Forstdirektor/-in	12	12
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberrat/-rätin, Forstoberrat/-rätin, Vermessungsoberrat/-rätin, Veterinäroberrat/-rätin	22	23
A13 L2.1	Regierungsrat/-rätin, Landwirtschaftsrat/-rätin, Forstrat/-rätin, Vermessungsrat/-rätin, Regierungsoberamtsrat/-rätin, Landwirtschaftsoberamtsrat/-rätin, Forstoberamtsrat/-rätin, Vermessungsoberamtsrat/-rätin	2	5
A12	Forstamtsrat/-rätin, Regierungsamtsrat/-rätin	15	18
A11	Forstamtmann/-frau, Regierungsamtmann/-frau	106	112
A10	Forstoberinspektor/-in, Regierungsoberinspektor/-in	52	45
Summe :		212	218

¹⁾ Stellenhebung A 16 nach B 2 vorbehaltlich einer entsprechenden Änderung des Landesbesoldungsgesetzes.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A13 L2.1 in A11 (aus HH 2014)

BesGr./EntgeltGr.	LZW	LFB	Zusammen
B3	0	0	0
B2	1	1	2
A16	1	0	1
A15	5	7	12
A14	19	4	23
A13 L2.1	2	3	5
A12	17	1	18
A11	65	47	112
A10	44	1	45
Zusammen	154	64	218

Lfd.	BesGr.	Neue Stel-	Ein- spa-		m- ingen	Umw lunç		Hebu	ingen	Senkı	ungen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen	
Nr.		len	run-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	nun-			
			gen	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gang	gen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1	B3										1		-1	Stellensenkung nach B 2	
2	B2									1			+1	Stellensenkung von B 3	
3	B2							1					+1	Stellenhebung von A 16	
4	A16								1				-1	Stellenhebung nach B 2	
5	A14			1*									+1	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5	
6	A13 L2.1					1							+3	Dienstposten-/Arbeitsplatzbewertung LFB	
7						1								Dienstposten-/Arbeitsplatzbewertung LZW	
8								1						Hebung mit Ausbringung ku-Vermerk	
9	A12							1					+3	Dienstpostenbewertung LZW	
10								2						Dienstpostenbewertung LZW	
11	A11					2							+6	Umwandlung von E 10 Forstwirtschaftlicher Dienst, Verwaltungsdienst	
12								7						Dienstpostenbewertung LZW	
13									1					Hebung mit Ausbringung ku-Vermerk	
14									2					Dienstpostenbewertung LZW	
15	A10			1*									-7	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5	
16									1					Dienstpostenbewertung LZW	
17									7					Dienstpostenbewertung LZW	
Ohn	e TG 96					4		12	12	1	1		+4		
TG 9	6			2*									+2		

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A13 L2.1 in A11 (aus HH 2014)

		Stellenanzahl				
	2013	2014				
89 (89)						
EntgeltGruppe						
E 15 Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1				
E 13 Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1				
E 12 Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1				
E 12 Forstwirtschaftlicher Dienst, Verwaltungsdienst	2	0				
E 11 Forstwirtschaftlicher Dienst, Verwaltungsdienst	9	11				
E 10 Forstwirtschaftlicher Dienst	12	13				
E 10 Forstwirtschaftlicher Dienst, Verwaltungsdienst	15	11				
E 9 Forstwirtschaftlicher Dienst	0	2				
E 8 Verwaltungsdienst	12	12				
E 8 Waldarbeiter/-in	30	30				
E 8 Forstwirtschaftsmeister/-in, Maschinenführer/-in	15	15				
E 7 Maschinenführer/-in	4	4				
E 6 Verwaltungsdienst	50	50				
E 6 Waldarbeiter/-in	93	93				
E 6 Forstwirt/-in, Waldarbeiter/-in, Maschinenführer/-in	11	11				
E 5 Technischer Dienst	0	1				
E 5 Verwaltungsdienst	2	2				
E 5 Forstwirt/-in, Waldarbeiter/-in, Revierjäger/-in	103	97				
E 4 Verwaltungsdienst	0	6				
E 3 Verwaltungsdienst	6	0				
Summe :	367	361				

BesGr./EntgeltGr.	LZW	LFB	Zusammen
E 15	0	1	1
E 13	0	1	1
E 12	0	1	1
E 11	2	9	11
E 10	7	17	24
E 9	0	2	2
E 8	36	21	57
E 7	0	4	4
E 6	128	26	154
E 5	0	100	100
E 4	6	0	6
Zusammen	179	182	361

Lfd.	EntgeltGr.	Neue Stel-	Ein- spa-	_	m- ingen	Umw	/and- gen	Hebu	ingen	Senkı	ungen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen
Nr.		len	run- gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 12						1						-2	Dienstposten-/ Arbeitsplatzbewertung LFB
2							1							Dienstposten-/ Arbeitsplatzbewertung LZW
3	E 11							2					+2	Arbeitsplatzbewertung LFB
4	E 10			1*									+1	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5
5	E 10						2						-4	Planstellen notwendig für Nachbesetzung Revierleiter
6									2					Arbeitsplatzbewertung LFB
7	E 9			2*									+2	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5
8	E 5			1*									+1	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5
9	E 5				6*								-6	Tausch mit Bedarfstellen zur Liegenschaftsverwaltung/ Flächenarrondierung - Sicherstellung Stellenziel
10	E 4							6					+6	neue Entgeltordnung
11	E 3								6				-6	neue Entgeltordnung
Ohn	e TG 96						4	8	8				-4	
TG 9	6			4*	6*								-2	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Auszubildende Forstwirt/Forstwirtin:

LFB: 1.Lehrjahr 3/ 2. Lehrjahr 3/ 3.Lehrjahr 3 LZW: 1. Lehjahr 24/2. Lehrjahr 24/3. Lehrjahr 24

Auszubildende Systemelektroniker:

LZW: 1. Lehjahr 1/2. Lehrjahr 1/3. Lehrjahr 1

			Stellenanzahl					
			2013	2014				
422 96	(96)							
	AUFS Bes.Gr	STEIGENDE GEHÄLTER uppe						
	A15	Forstdirektor/-in	2	2				
	A14	Forstoberrat/-rätin	9	6				
	A10	Forstoberinspektor/-in, Regierungsoberinspektor/-in	5	4				
	Summ	e :	16	12				

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A14	am 01.03.2014	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
2	Stellen	A14	am 01.10.2014	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A14	am 01.08.2015	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A14	am 01.03.2016	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A14	am 01.08.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A10	am 01.05.2014	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
2	Stellen	A10	am 31.12.2015	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A10	am 01.04.2016	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)

Die Versetzungen in andere Verwaltungen konnten nicht wie beabsichtigt vorgenommen werden. Aus diesem Grund wurden die bisherigen Abbautermine durch die Daten des Altersabgangs untersetzt.

Ungeachtet dessen werden die vorhandenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen ausgeschöpft, um einen früheren Abbau als dargestellt zu ermöglichen.

Lfd.	BesGr.	Neue Stel-	Ein- spa-		n- ingen		/and- gen	Hebu	ingen	Senkı	ungen	Umbe- nen-	Sum- me	Bemerkungen	
Nr.		len	run- gen	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	nun- gen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1	A14		2*										-3	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)	
2					1*									Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5	
3	A10				1*								-1	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5	
Ohn	Ohne TG 96												0		
TG 9)6		2*		2*								-4	4	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14	am 01.08.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	A10	am 01.05.2014	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A14	am 01.06.2013	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A14	am 01.09.2013	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A14	am 01.07.2014	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A10	am 01.03.2012	vorgezogene Einsparung- Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschl. 05.07.2011	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	A10	am 01.03.2016	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)

			Steller	nanzahl
			2013	2014
96 (96)				
	EntgeltG	тирре		
	E 14	Forstwirtschaftlicher Dienst	1	0
	E 10	Forstwirtschaftlicher Dienst	2	1
	E 10	Verwaltungsdienst	1	1
	E 9	Forstwirtschaftlicher Dienst	7	2
	E 6	Waldarbeiter/-in	21	21
	E 5	Techn. Dienst	1	0
	E 5	Waldarbeiter/-in	76	70
	E 5	Forstwirt/-in, Revierjäger/-in, Waldarbeiter/-in	0	6
	E 2 Ü	Waldarbeiter/-in	7	6
-	Summe		116	107

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E 10	am 01.04.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 10	am 01.05.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
2	Stellen	E 9	am 31.10.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 6	am 01.03.2018	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 6	am 01.03.2018	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 6	am 01.04.2018	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 6	am 30.04.2018	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 6	am 01.06.2018	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
2	Stellen	E 6	am 01.07.2022	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 6	am 01.08.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.10.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.11.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 6	am 31.12.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 6	am 01.02.2023	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 6	am 01.03.2023	Altersabgang	(aus HH 2014)
4	Stellen	E 6	am 01.04.2023	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 6	am 01.06.2023	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2014	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 5	am 01.05.2015	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.09.2015	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2016	Altersabgang	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.06.2016	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
5	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)

3	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 01.02.2017	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.06.2017	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.08.2017	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.06.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.07.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.09.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
3	Stellen	E 5	am 01.10.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.11.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.12.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.05.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.07.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
2	Stellen	E 5	am 01.08.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.10.2019	Altersabgang	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.12.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
5	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2019	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2020	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 5	am 01.03.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 01.11.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 01.03.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 01.04.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 01.05.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 01.06.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)

s (aus H	HH 2010/2011))
3	(aus HH 2014))
S	(aus HH 2014))
S	(aus HH 2014))
zeit (aus F	HH 2012/2013))

Die Versetzungen in andere Verwaltungen konnten nicht wie beabsichtigt vorgenommen werden. Aus diesem Grund wurden die bisherigen Abbautermine durch die Daten des Altersabgangs untersetzt.

Ungeachtet dessen werden die vorhandenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen ausgeschöpft, um einen früheren Abbau als dargestellt zu ermöglichen.

	F + #0	Neue	Ein-		m-	Umw		Hebu	ıngen	Senkı	ıngen		Sum-	
Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Stel- len	spa- run-		ingen	lun						nen- nun-	me	Bemerkungen
INI.		len	gen	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	Zu-	Ab-	gen		
						gang		-	gang		gang	ŭ		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	E 14		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2	E 10				1*								-1	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5
3	E 9		3*										-5	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
4					2*									Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5
5	E 5				1*								-1	Bedarfsbedingte Umsetzung- Liegenschaften/ Flächenarrondierung; Tausch mit E 5
6	E 5		5*										-6	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
7					1*									HH-Vollzug Umsetzung nach 0401 / 428 96
8	E 5			6*									+6	Tausch mit Bedarfstellen zur Liegenschaftsverwaltung/ Flächenarrondierung - Sicherstellung Stellenziel
9	E 2 Ü		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohn	e TG 96												0	
TG 9)6		10*	6*	5*								-9	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E 6	am 01.08.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.10.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.11.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 6	am 31.12.2022	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 6	am 01.02.2023	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 6	am 01.03.2023	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 6	am 01.06.2023	Altersabgang	(aus HH 2014)

1 Stelle E 9

am 31.10.2013 Altersabgang

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
5	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 01.11.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 31.12.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 01.03.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 01.04.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
3	Stellen	E 5	am 01.05.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
2	Stellen	E 5	am 01.06.2021	Altersabgang	(aus HH 2014)
1	Stelle	E2Ü	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E2Ü	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 2 Ü	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
verär	nderte Ve	ermerke			
Stelle	n künftig	wegfallend	l:		
2	Stellen	E 9	am 31.10.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
2	Stellen	E 6	am 01.07.2022	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
4	Stellen	E 6	am 01.04.2023	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 5	am 01.02.2020	Altersabgang	(aus HH 2010/2011)
2	Stellen	E2Ü	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2010/2011)
5	Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
1	Stelle	E 5	am 01.03.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
gestr	ichene c	der vollzo	gene Vermerke:		
Stelle	n künftig	wegfallend	l:		
1	Stelle	E 14	am 01.12.2013	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 10	am 01.05.2016	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 9	am 01.08.2012	vorgezogene Einsparung- Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschl. 05.07.2011	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 9	am 01.11.2012	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 9	am 01.11.2012	vorgezogene Einsparung- Umsetzung der Festlegung zu Stellenzielen PEK 2009 i.V.m. Kabbeschl. 05.07.2011	(aus HH 2008/2009)
	01 11	- 0	04 40 0040	Alka wa ali wa wa	(LILL 0000/0000)

(aus HH 2008/2009)

1	Stelle	E 9	am 01.11.2013	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 9	am 31.12.2013	Abbau nur möglich, sofern eine unvorhergesehene Fluktuation erfolgt; Kabbeschl. 05.07.2011	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 9	am 01.03.2017	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E 5	am 01.12.2015	Altersabgang	(aus HH 2008/2009)
1	Stelle	E2Ü	am 01.10.2012	Altersteilzeit	(aus HH 2010/2011)
1	Stelle	E 10	am 01.03.2012	Altersabgang (Korrektur - Vermerk war zu E 9 statt E 10 ausgebracht)	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 10	am 01.08.2012	Altersabgang (Korrektur - Vermerk war zu E 9 statt E 10 ausgebracht)	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.04.2013	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.05.2013	Altersabgang	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.05.2013	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.11.2013	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.12.2013	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)

Stellenübersichten und Bedarfsnachweise 2014

				Kap	itel		
	0910	0940	0960				Summe
1. Planmäßige Beamte							
Besoldungsordnung B							
B3 L2.2			1				1
Summe			1				1
Besoldungsordnung A							
A16 L2.2	6		4				10
A15 L2.2	35	4	12				51
A14 L2.2	35	1	7				43
A13 L2.2	13		6				19
A13 L2.1	20	1	2				23
A12 L2.1	54	1	1				56
A11 L2.1	55	0	17				72
A10 L2.1	64		4				68
A9 L2.1	2						2
A9 L1.2	1						1
A8 L1.2	1						1
A7 L1.2	1						1
Summe	287	7	53				347
Summe 2014	287	7	54				348
Summe 2013	303	7	59				369
4. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15			12				12
E 14	1		37				38
E 13	9		10				19
E 12	3		7				10
E 11	25		29				54
E 10	57		15				72
E 9	131		31				162
E 8	23		0				23
E 7	6		22				28
E 6	37		19				56
E 5	11		38				49
E 4			5				5
Summe	303		225				528
Summe 2014	303		225				528
Summe 2013	287		217				504
Stellen 2014	590	7	279				876
Stellen 2013	590	7	276				873
Leerstellen 2014 Leerstellen 2013							

Stellen aus den Titelgruppen 96 2014

		Einzelpläne										
	0910	0940	0960	0980				Summe				
1. Planmäßige												
Beamte												
Besoldungsordnung A												
A15 L2.2	5		1	2				8				
A14 L2.2	2		1	6				9				
A13 L2.1	2							2				
A12 L2.1	2	1	1					4				
A11 L2.1	1	0	1					2				
A10 L2.1	4		1	4				9				
Summe	16	1	5	12				34				
Summe 2014	16	1	5	12				34				
Summe 2013	0	1	0	16				17				
4. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer												
E 14			2	0				2				
E 13			2					2				
E 11	7	1	2					10				
E 10	5	0	1	2				8				
GG 10			2					2				
GG 8			1					1				
E 9	11		3	2				16				
LG6			2					2				
E 8	1		1					2				
E 7	1											
LG7			2					2				
E 6	16		2	21				39				
E 5	19		19	76				114				
GG 5			1					1				
LG5			9					9				
E 4	0		4					4				
GG 4			1									
LG4			1									
E 3			0					(
LG3			1					1				
E 2 Ü				6				6				
Summe	60	1	56	107				224				
Summe 2014	60	1	56	107				224				
Summe 2013	92	1	75	116				284				
Stellen 2014	76	2	61	119				258				
Stellen 2013	92	2	75	132				30				
Leerstellen 2014												
Leerstellen 2013												

Stellen aus den übrigen Titelgruppen (ohne TGrn. 89 und 96) 2014

			Einze	lpläne			
	0960	0980					Summe
1. Planmäßige Beamte							
Besoldungsordnung A							
A16 L2.2		1					1
A15 L2.2		1					1
A14 L2.2		5					5
A13 L2.2		0					0
A12 L2.1		1					1
A11 L2.1		1					1
A10 L2.1		1					1
Summe		10					10
Summe 2014		10					10
Summe 2013		10					10
4. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 13		1					1
E 11		2					2
E 10		1					1
E 9	2						2
E 8		1					1
E 6	1						1
E 5	5						5
E 4	1						1
Summe	9	5					14
Summe 2014	9	5					14
Summe 2013	9	5					14
Stellen 2014	9	15					24
Stellen 2013	9	15					24
Leerstellen 2014 Leerstellen 2013							

Stellen aus den Titelgruppen 89 (Personal der Landesbetriebe) 2014

				Einzel	pläne			
	0960	0980						Summe
1. Planmäßige								
Beamte								
Besoldungsordnung B								
B3 L2.2		0						0
B2 L2.2		2						2
Summe		2						2
Besoldungsordnung A								
A16 L2.2		1						1
A15 L2.2		12						12
A14 L2.2		23						23
A13 L2.1		5						5
A12 L2.1		18						18
A11 L2.1		112						112
A10 L2.1		45						45
Summe		216						216
Summe 2014		218						218
Summe 2013		210						210
4.								
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer								
E 15		1						1
E 13		1						1
E 12		1						1
E 11		11						11
E 10		24						24
GG 10	1							1
GG 9	1							1
GG 8	1							1
E 9		2						2
GG 6	2							2
LG6	16							16
E 8		57						57
E 7		4						4
LG7	4							4
E 6		154						154
E 5		100						100
LG5	4							4
E 4		6						6
E 3		0						0
Summe	29	361						390
Summe 2014	29	361						390
Summe 2013	32	367						399

Stellen aus den Titelgruppen 89 (Personal der Landesbetriebe) 2014

				Einze	lpläne			
	0960	0980						Summe
Stellen 2014	29	579						608
Stellen 2013	32	579						611
Leerstellen 2014								
Leerstellen 2013								